CATALOGUE

de la collection précieuse

de

Lettres Autographes

laissée par feu

Mr. J. de RADOWITZ,

Lieutenant-Général de l'armée de S. M. le Roi de Prusse.

Première Partie:

contenant

Les Réformateurs, Empereurs, Rois, Princes, Hommes de Guerre, Diplomates,

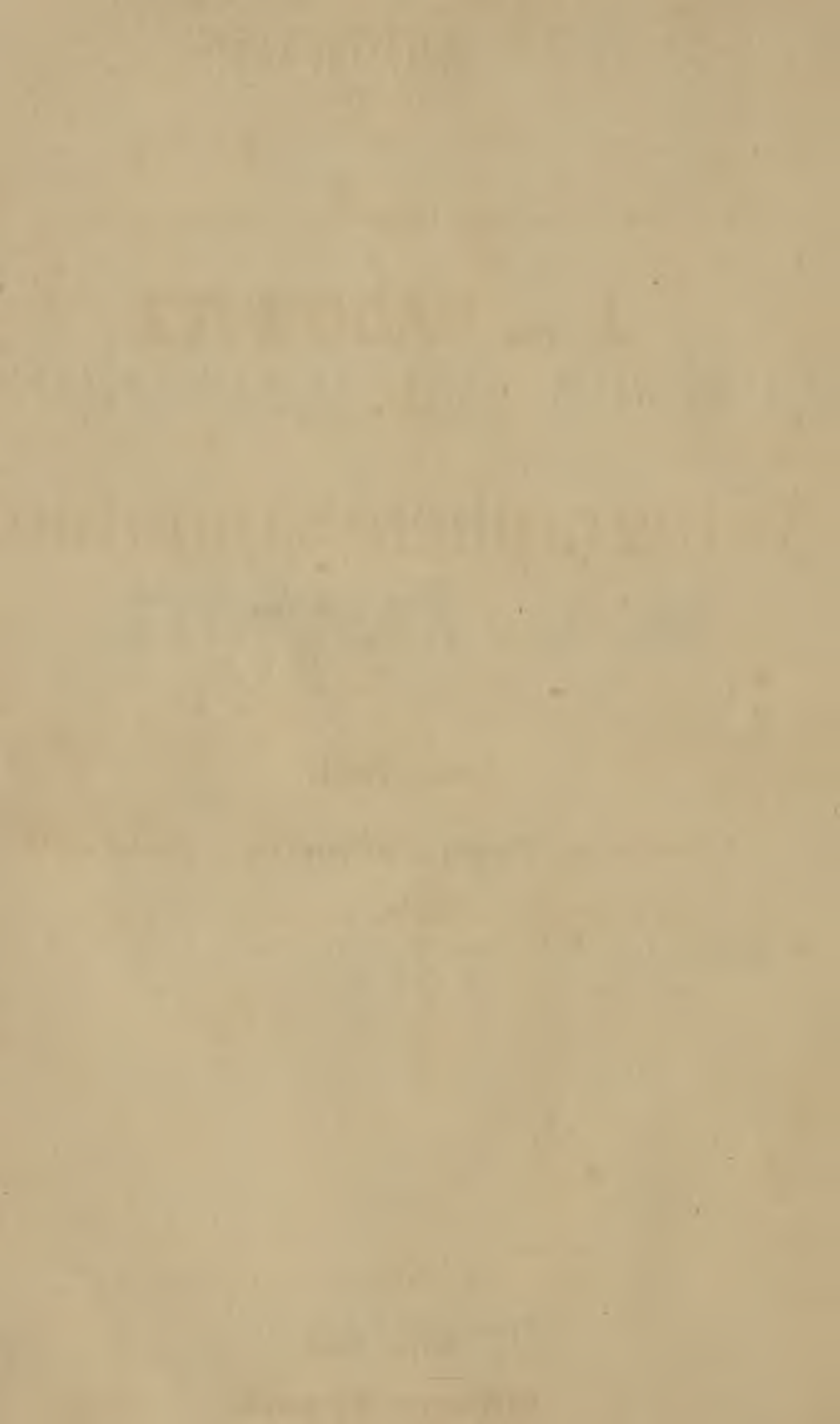
suivie d'une belle Collection

de Documents importants sur vélin et papier.

Berlin, 1864.

Hübner-Trams,

Employé des héritiers de Radowitz.



VERZEICHNISS

der

von dem verstorbenen Preussischen General-Lieutenant

J. von RADOWITZ

hinterlassenen

Autographen-Sammlung.

Erster Theil:

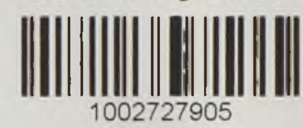
Reformatoren, Fürsten, Kriegsmänner, Staatsmänner,

und wichtige Urkunden auf Pergament und Papier.

Berlin, 1864.

Hübner-Trams,

Bevollmächtigter der von Radowitz'schen Erben.


Biblioteka Jagiellońska
1002727905

Inhalt:

Erste Abtheilung: Reformation.

Zweite Abtheilung: Fürsten.

Dritte Abtheilung: Kriegsmänner.

Vierte Abtheilung: Staatsmänner.

Erklärung einiger Abkürzungen.

A.	bedeutet	(*Autographe*) *Autograph.*
As.	"	(*Autographe signé*) *eigenhändig geschriebener Brief, mit Unterschrift.*
Ans.	"	(*Autographe non signé*) *eigenhändig geschriebener Brief, ohne Unterschrift.*
S. od. *Sg.*	"	(*Signature au bas d'une autre écriture*) *nur eigenhändige Unterschrift, unter fremdem Text.*
S. app.	"	*Signature apposée* (*Unterschrift unter fremdem Text, mit eigenhändigem Zusatz*).
N.	"	*Nomen.*
m.	"	*mort* oder *morte.*
Z.	"	*Zeilen.* (*Lignes.*)
S.	"	*Seiten.* (*Pages.*)
f. fol.	"	*folio.*
kl. f.	"	*klein folio.*
s. l. e. d.	"	*sine loco et dato.*
s. l. e. a.	"	*sine loco et anno.*
av. adr.	"	*avec adresse.*
c. sig.	"	*cum sigillo.*

Die erste Zahl nach dem Datum, unter welchem der Brief geschrieben, bedeutet die Seitenzahl; das folgende *S.*: *Seite*, und endlich die darauf folgende Zahl das Format.

Z. B.: „*4 S. 8.*“ bedeutet *4 Seiten Octav*, u. s. w.

Steht keine weitere Bezeichnung, so ist das Document in der betreffenden Landessprache abgefasst.

Vorwort.

Der General Joseph von Radowitz vereinte bei seiner Vorliebe, Autographen zu sammeln, umfassende Kenntnisse, Geschmack, unermüdlichen Fleiss und ordnenden Geist. Hierzu kam noch, dass bei seiner persönlichen Liebenswürdigkeit und seiner hohen Stellung fürstliche Gönner und Freunde, Gelehrte und Staatsmänner, Dichter und Künstler des In- und Auslandes seine Sammlung mit den kostbarsten Beiträgen vermehrten, so dass dieselbe nach Zahl ihrer Nummern und nach ihrem historischen und sachlichen Werth als eine der reichhaltigsten und interessantesten erscheint.

Die Sammlung umfasst einen Zeitraum von vier Jahrhunderten — vom sechszehnten Jahrhundert bis auf die neueste Zeit. Die Zahl der Namen und der Stücke nimmt mit den späteren Jahrhunderten zu, und aus unserer Zeit dürfte kaum eine Notabilität irgend welcher Art sein, von der nicht ein grösseres oder kleineres Dokument vorhanden wäre. Mehrere Schriftstücke sind sogar aus dem funfzehnten Jahrhundert, das kostbarste darunter eine Handschrift von Johann Huss (zwei Seiten), ausserdem Autographen von Ludwig XI. von Frankreich; seiner Tochter Anne de France; von Ludwig XII. (1499); von Pius II. (Aeneas Sylvius 1455, drei Jahre, bevor er zum Papst gewählt wurde); von König Emanuel II. von Portugal (1498) u. A.

Die Reichhaltigkeit der Sammlung macht es nothwendig, den Catalog in drei Theilen auszugeben.

Der **Erste Theil** umfasst:

In der **Ersten Abtheilung**: die Reformation, enthaltend ihre Vorläufer und Zeitgenossen, Reformatoren und die katholischen Gegner der Reformation.

In der **Zweiten Abtheilung**: Fürsten, in ethnographisch-chronologischer Ordnung, insbesondere Schriftstücke von den regierenden Häusern, Fürstinnen und Prinzessinnen aller europäischen Staaten, zumeist vom Beginn des sechszehnten Jahrhunderts bis zu unserer Zeit herab. So die deutschen Kaiser in ununterbrochener Reihenfolge von Maximilian I., Frankreich von Ludwig XI., England von Elisabeth an, sämmtliche Napoleoniden u. s. w.

In der **Dritten Abtheilung**: Kriegsmänner, in ethnographisch-alphabetischer Ordnung; beispielsweise von den Deutschen die Generale aus dem dreissigjährigen Kriege; Frankreich in grösster Vollständigkeit die Generale der Revolution, die Napoleonischen und die späteren; die preussischen Generale aus dem Befreiungskriege und viele Andere.

In der **Vierten Abtheilung**: Staatsmänner, ebenfalls in ethnographisch-alphabetischer Ordnung. Aus America: Franklin, Jefferson, Washington, Webster und mehrere Andere; aus Frankreich: Choiseul, Colbert, Louvois, Mazarin, Richelieu, Sully, Turgot, Villeroy u. s. w.; in grosser Anzahl die Männer der Revolutionszeit, die aus der Restauration etc.; aus Preussen, am vollständigsten die Männer der Neuzeit etc.

Der **Zweite Theil** enthält:

In der **Fünften Abtheilung**: Gelehrte, in folgenden Rubriken: Archäologen, Astronomen, Botaniker, Chemiker, Geographen und Statistiker, Historiker, Juristen und Publizisten, Kunstgelehrte, Mathematiker, Mediziner, Militairische Schriftsteller, Pädagogen und Jugendschriftsteller, Philologen, Mineralogen und Geognosten, Philosophen, Physiker, Politische Schriftsteller und Staats-Oeconomen, Reisende, Theologen, Zoologen und Naturhistoriker.

Der **Dritte Theil** enthält:

In der **Sechsten Abtheilung**: National-Literatur in ethnographisch-alphabetischer Ordnung, nämlich: Deutsche (überaus reichhaltig von Opitz bis auf unsere Zeit), Französische, Englische, Polnische und Böhmische, Holländische, Ungarische, Portugiesische, Russische, Dänische, Schwedische, Italienische, Belgische.

In der **Siebenten Abtheilung**: Künstler, und zwar: Architecten und Civil-Ingenieure, Bildhauer, Kupferstecher, Maler, Musiker, Schauspieler und Sänger.

In der **Achten Abtheilung**: Varia, darunter: berühmte und berüchtigte Frauen und merkwürdige Personen überhaupt, Philantropen, politische Redner, Geldmänner, Typographen, Verbrecher.

Joseph von Radowitz selbst sagt in seiner bekannten Schrift betreffs des Autographensammelns unter Anderem Folgendes: „Die Autographen sind nicht als blosse Curiositäten zu betrachten, sondern es knüpft sich für jeden einigermaassen Fühlenden ein geistiges Interesse an ihren Besitz, das Interesse an die Personen selbst. Das sogenannte Schliessen von den Schriftzügen auf den Charakter möchte zwar Jedem, der hierin umfassendere Vergleichungen als Lavater vorgenommen, zweifelhaft erscheinen. Nationen und Epochen haben einen so bestimmten Charakter der Handschrift, dass in den meisten Fällen mit grosser Sicherheit bei einem vorliegenden Autographum geschlossen werden kann, ob es einem Franzosen, Engländer, Italiener, einem Sachsen oder Oesterreicher angehöre, ob es im fünfzehnten, sechszehnten Jahrhundert oder einem späteren Zeitabschnitte geschrieben worden sei. Auch die Stimmung des Momentes, die leiblichen oder geistigen Einflüsse, unter welchen der Schreiber eben gestanden, die Eile, die Zerstreuung, der Zorn, verändern dessen Handschrift sehr merkbar, und es könnte bei genauer Beobachtung dieser Veränderungen nicht schwer sein, hieraus haltbare Schlüsse für ein bestimmtes Individuum zu ziehen. Eben aus diesen Gründen aber treten die denkbaren Einflüsse der Charakter-Eigenschaften zurück, und der Mensch schreibt, wie es seine Natur und seine Zeit, beide häufig durch seinen Schreiblehrer repräsentirt, ihm eingeben und wie seine augenblickliche Stimmung ihn treibt. Ganz unabhängig von dieser bodenlosen Forschung ist aber das Interesse, welches der Schreiber selbst einflösst. Bei Personen, die irgend eine Bedeutung erlangt, an deren Namen und Bild sich irgend eine Reihe von Sensationen knüpft, übt Alles zu ihnen Gehörige einen Reiz aus, der in geradem Verhältnisse mit ihrer historischen Erscheinung selbst steht. — Von Allem nun, was der Mensch hienieden zurücklasst, gehört ihm vielleicht nichts so ganz eigen an, als seine Handschrift, ein Product seiner geistigen und leiblichen Thätigkeit, ein eben so unmittelbarer und dabei greiflicher Ausfluss seiner Persönlichkeit, als seine Handlungen selbst. Bringt dem Unempfindlichsten, bringt einem solchen, der jedes andere Interesse als sein eigenes Steckenpferd für baaren Aberwitz hält, die eigenhändigen Schriftzüge eines der grossen geistigen Agitatoren vor Augen, mit welchen sie einst die Gedanken ihrer Zeitgenossen gelenkt, zeigt ihm auch nur den Namenszug eines der

Gewaltigen, deren Rathschluss oder Degen das Schicksal der Welt bestimmt hat, er wird diese Reliquien nicht ohne eine Mischung von Scheu und Theilnahme betrachten können. Ist es daher nicht des Schweisses der Edlen werth, sie vor dem Untergange in sichere Hafen zu bergen?"

Die Versteigerung der Sammlung wird in drei verschiedenen Terminen nach Maassgabe des in drei Theilen erscheinenden Catalogs erfolgen.

Berlin, im Juni 1864.

Hübner-Trams
(Verwaltungs-Director)
als Bevollmächtigter der Familie von Radowitz.

Erste Abtheilung.

R e f o r m a t i o n.

I. Vorläufer und Zeitgenossen der Reformation.

Brandt, Sebastian, der berühmte Verfasser des Narrenschiffs, Prof. der Rechte in Basel, zuletzt Rathsschreiber in seiner Vaterstadt Strassburg, m. 1521.

1. Latein. Rückantwort unter einem von Jac. Wympheling (s. No. 17) an ihn gerichteten latein. Billet s. l. e. d. 7. Z. Ans.
2. Latein. Notiz unter einem Billet v. J. Wympheling (s. No. 18) 2. Z. s. l. e. d. Ans.

Erasmus, Desiderius, Rotterdamus, der berühmte um Wiederbelebung der klass. Wissenschaften und mittelbar um die Reformation hochverdiente Gelehrte, m. 1536.

3. Latein. Brief an den Theologen Lodovicus Berus. (Abgedruckt in den sämmtl. Briefen ed. Froben Basel 1540. f., pag. 627 sqq.) mit einigen, im Ganzen unwesentlichen Abweichungen vom Original. (Das Datum lautet dort Calend. April., im Original dagegen 3 Cal. Apr. Ferner fehlt dort die Unterschrift: „Erasm. Rot. mea manu, quam vereor ut legas absque taedio.") Basel 3 Cal. April. Ann. 1529. 14 S. kl. fol. As.
4. Latein. Brief an denselben „Eximio Theologo Lod. Bero. Thamiis." Allgemeine, politische und persönliche Mittheilungen. In vielen Ländern herrsche die Pest, der grösste Theil Ungarns werde von den Türken bedroht. „Ego nihil magis admiror, quam tot plagis, tam horrendis calamitatibus hominem fieri meliorem. Roma sceleratior est quam fuit; ex Canonicis profligatis quis divortium fecit cum amica? quis repudiatis voluptatibus se contulit ad studia sacrarum litterarum? . . . . ." „Datum Friburgi 11 Cal. Novemb. 1529." Ohne Unterschrift, dafür: „Agnoscis tui mancipii manum et animum." 1 S. f. A.

Faber, Basil, Rector zu Nordhausen und Erfurt, arbeitete an den Magdeburger Centurien, bekannt durch s. thesaurus eruditionis scholast., m. 1576.

5. Latein. Brief an e. Geistlichen in einer Privatangelegenheit. s. d. 2. S. f. As.

Frischlin, Nicodemus, einer der besten neulatein. Dichter, Verfasser vieler Comödien, Prof. zu Tübingen, vielfach verfolgt und in mehrjähriger Gefangenschaft zu Hohenaurach, kam er 1590 bei einem verunglückten Fluchtversuche um.

6. Latein. Brief an Georg v. Sein-Wittgenstein in Strassburg, weist eine gegen ihn vom Adel erhobene Anklage zurück. Tübingen, 28. Nov. 1585. $2^3/_4$ S. kl. f. As.

Geiler v. Keisersperg (Kaisersberg), Joh., Dr. der Theologie, berühmter Prediger, m. 1510.

7. Deutscher Brief an Berthold Offenburg, recommandirt einen Dr. Brandt zur Anstellung als Advokaten. s. l. e. d. $^1/_2$ S. 8. As. cum sigillo.

Gentilis, Scipio, Professor der Rechte in Altorf, m. 1616.

8. Latein. Gedenkblatt, Altorf 1606. As.

Gropper, God., Dr. der Rechte in Cöln.

9. Deutsche Quittung. 1544. 1. S. 4. As.

Masius, Andreas, berühmter Philolog und Orientalist, von dem Sebast. Münster gesagt, er scheine unter Lateinern oder Hebräern erzogen zu sein, m. 1573.

10. Latein. Brief (defekt). Cleve 24. Mai 1569. $^{3}/_{4}$ S. f. Ans. cum sigillo.

Nuenar (Neuenaar), Herm., Graf zu,

11. Deutscher Brief an den Fürsten Joh., Bischof zu Münster. Dienstliches Gesuch. Bruehl, 1. August 1571. $^{1}/_{2}$ S. f. (wahrscheinlich nur Sg. app.).

Peutinger, Conrad, Syndicus des Senats in Augsburg, der erste deutsche Gelehrte, der durch eine Sammlung von Antiquitäten, darunter die Peutingersche Tafel, sich verdient gemacht, m. 1547.

12. Latein. Brief an Sebast. Brandt in einer Privatangelegenheit und warme Freundschaftsversicherungen. „Ex Augusta" (Augsburg), März 1513. 1. S. 4. As.

Ravennatus, Vincentius, Prof. in Wittenberg.

13. Latein. Adresse. 1. Z. (1505) Ans.

Rolewinck, Werner, nach seiner Geburtsstadt Laer in Westphalen Laerius od. Larensis genannt, gelehrter Carthäusermönch, am berühmtesten sein Fasciculus temporum, ein historisches Handbuch, m. 1502.

14. Latein. Schreiben an einen Geistlichen. Erzählt, dass er auf den Rath seines Lehrers sich mit den Schriften des heiligen Augustinus, und namentlich mit dessen Buch über die Psalmen, in welchem Aug. „totum quod intus habuit doctrinae et consolationis nobis commandante (?) Deo effudit", sehr viel beschäftigt habe, und giebt nun dem Adressaten den Rath, er und seine Brüder sollen dasselbe thun. s. l. e. d. $^{1}/_{2}$ S. 4. Ans. Als vermuthliches Autograph Werner Rol.'s bescheinigt von unbekannter Hand. (Eine Abschrift beigefügt mit mancher zweifelhaften Lesart).

Trithemius (Tritheim), Joh., gelehrter Abt von Spanheim, später von St. Jacob in Würzburg, Verf. vieler, namentlich historischer Werke, m. 1516.

15. Ein Blatt aus dem Klosterbuche von St. Jacob zu Würzburg, deutsch, geschrieben von dem Abt Trithem, über Schenkungen von Seiten einzelner Bürger an das genannte Kloster aus den Jahren 1511 u. 12. 2. S. 4.

16. „Distribucio pecuniarum per me Joannem Tritemium abbatem hujus cenobii Scti. Jacobi . . . anno 1514 et deinceps per annum sequentem." 2 halbe Seiten fol. As.

Wympheling, Jacob, Theolog u. Philolog, fruchtbarer Schriftsteller, theilte Luthers Meinungen über die Missbräuche in der kathol. Kirche, ohne jedoch seinem Reformationswerk sich anzuschliessen, m. 1528.

17. Latein. Billet an Sebast. Brandt s. l. e. d. 9 Z. As, (cf. No. 1).

18. Latein. Billet an denselben s. l. e. d. 5 Z. As. (cf. No. 2).

II. Reformatoren

und die protestantischen Theologen und Schriftsteller aus der Zeit der Reformation.

Agricola, Joh., Islebius, der bekannte Reformator, Generalsuperintendent der Mark Brandenburg, m. 1566.

19. Brief, theils deutsch, theils lateinisch. Cöln an der Spree Tags purificationis 1560. $3^1/_2$ S. 4. As. (defekt).

Alting, Menso, reformirter Prediger in Emden, Vorsteher der reform. Geistlichen in Ostfriesland, m. 1612.

20. Latein. Brief an den Dr. theol. und Prof. Christoph Pezelius in Bremen. Mittheilungen über die Kriegsereignisse in den Niederlanden, über die Streitigkeiten der Reformirten mit den Lutheranern, über ein Werk, das er drucken lasse etc. s. l. 14. Juni 1589. 2. S. f. As. av. adr.

21. Latein. Brief an denselben. Anweisungen über Druck und Correktur eines Werkes. Verschiedene Mittheilungen. s. l. 27. Aug. 1589. 1. S. f. As. av. adr.

Amsdorf, Nicol. v., einer der Reformatoren, Prof. der Theol. in Wittenberg, arbeitete an den Schmalkaldischen Bundesartikeln, war als erster evangel. Bischof zu Naumburg von Luther ordinirt, besorgte die Jenaische Ausgabe von Luthers Schriften, Superint. v. Eisenach, m. 1565.

22. Manuscript einer Predigt (deutsch, wie es scheint fehlt der Anfang.) „Eben wie itzt in unsern Zeiten von den predigern kein Straff leiden wil und die in der lehr rein und in ihrem ampt trew und from sint dass sie sonderlich die grossen herrn und gewaltigen straffen schelden und vermanen wie sie auf gots befeel thun müssen und von ampts wegen zu thun schuldig und pflichtig seint so ist man ihn feindt, schendet lestert und verjagt sie. In summa solche prediger wolln sie weder sehen noch hoeren. Heuchler woln sie haben heuchler werden sie bekommen die da predigen was sie gern hoeren . . .“ s. l. e. d. $9^1/_2$ S. f. Ans.

Andreae, Jacob (Sohn eines Schmieds, daher Schmidlin genannt), Professor der Theologie und Kanzler zu Tübingen, nahm den thätigsten Antheil an den Verhandlungen der protestant. Kirche und wirkte unermüdlich für die Anerkennung der Formula concordiae, m. 1590.

23. Latein Gedenkspruch. Psalm CXVIII (V. 17). Tübingen, 13. April 1581. As.

24. Latein. Gedenkblatt. Derselbe Vers. Tübingen, 4 Aug. 1588. As. Auf der Rückseite latein. Gedenkspruch v. Nicol. Varnbüler. Ps. 143, 10. Tübingen, 11. Nov. 1589. As.

Arminius, Jacob (eigtl. Hermanni od. Harmsen), Stifter der nach seinem Namen benannten Arminianer- oder Remonstrantensekte, Prediger in Amsterdam, dann Prof. der Theologie in Leyden, m. 1609.

25. Latein. Brief an den Consul Sebastian Egbertus in Amsterdam. Recht-

fertigt sich gegen die Anklage, als habe er in dem Papst zu Rom einen „minister ecclesiae“ anerkannt. Leyden, 29. September 1608. 1½. S. f. As. av. adr.

Beza, Theodor, der berühmte Reformator, der treueste Gehilfe Calvins, nach dessen Tode er Präsident der Genfer Prediger wurde, bedeutender Exeget, lieferte die erste kritische Recension des N. T., m. 1605.

26. Latein. Brief an den Senator Joh. v. Glauburg in Frf. a. M. Mit Berufung auf die Bestrebungen Seitens des Vaters des Adressaten, „Francofurtensem rempubl. . . . esse miserorum peregrinorum exulum hospitium,“ Bestrebungen, welche von seinem Vorgänger Calvin mit der grössten Anerkennung aufgenommen, von dem Feinde der freien Kirche oft aber durchkreuzt worden wären, bittet er, „qui in ipsius (scil. Calvini) labores, sic volente Deo, successi,“ Adressat wolle in gleicher Weise sich bemühen, ut . . . miseri et infortes (?) homines qui sub clarum vestrarum latibulum refugerunt, sarti tecti adversus istorum injurias praestentur.“ . . . Genf, 10. März 1572. 2½. S. f. As. av. adr.

27. Latein. Brief an denselben. Privatmittheilung und Empfehlung des Ueberbringers. Genf, 23. Febr. 1580. ¾. S. f. As. cum sigillo et adresse.

28. Latein. Bemerkung von Beza zu einem die Allwesenheit und Allgegenwart Christi besprechenden Stammbuchblatt von Heinrich Bünting (Superintendent in Gosslar und Schriftsteller, m. 1606), 2 Sept. 1599.

29. Latein. Gedenkvers:

Mi satis est unus cum nomine Christus honesto:
Has retinens, alias sperno beatus opes.
His siquidem nihil est melius, nil ditius usquam;
Hae, mundo misere praetereunte, manent.

Darunter die Bemerkung:

Haec carmina Beza decumbens, dictavit D. Paulo Cracio etc. s. l. e. d.

Bibliander, Theod. (eigtl. **Buchmann**), Prof. der Theol. in Zürich, sehr gelehrter Orientalist des 16. Jahrhunderts.

30. Latein. Brief an Oswald Myconius. 3. Oct. s. a. e. l. 1. S. 4. As. av. adr.

Brentius (Brentzen), Johannes (senior), berühmter Genosse Luthers an dem Werke der Reformation, m. 1570.

31. Latein. Brief s. l. 18. Juli 1564. ½. S. 4. As.

Brentius, Johann (junior), Professor der Theologie in Tübingen.

32. Latein. Gedenkblatt aus Augustinus. Tübingen s. d. As.
Auf demselben Blatte Gedenksprüche von Theodor Snepffius (cf. No. 117) aus Jesaja cap. VII, 14; und von Chilianus Vogler, Prof. in Tübingen, 18. Dec. 1579.

Bucer, Martin, berühmter Reformator, Geistlicher und Professor der Theol. in Strassburg; m. 1551.

33. Deutsches Zeugniss für Quirinus. Datum Strassburg, 21. Jan. 1542.
33 a. 3¼. S. f. As. Beiliegend das Brouillon dazu 2¾. S. f. As.

Bugenhagen, Johann (senior), Dr., Pomeranus genannt, der berühmte Reformator, hochverdient um die Einrichtung des Schul- und Kirchenwesens an vielen Orten, m. 1558.

34. Latein. Brief. Wittenberg, 1544. 1. S. f. As. av. adr.

35. Namensunterschrift unter einer Quittung vom J. 1555; und Unterschrift des Johannes Schneydeweyn.

Bugenhagen, Joh. (junior).

36. Latein. Gedenkblatt aus Bernhardus und Augustinus. s. l. 18. April 1584. As.

Bullinger, Heinrich, Zwingli's Nachfolger als Vorsteher der Kirche von Zürich, in welcher Eigenschaft er in den kirchlichen Streitigkeiten immer einen vermittelnden Standpunkt einnahm, m. 1575.

37. Latein. Brief an Wilhelm Stuckius in Tübingen. Ermahnung an den Adressaten, sich fleissig mit den Studien zu beschäftigen. Literarische Mittheilungen. Zürich, 25. August 1564. 1½. S. f. As.

Calvinus, Johannes, m. 1564.

38. Latein. Brief (wie es scheint, an exulirte Geistliche in Frf. a. M.) Es habe ihn betrübt, zu hören, dass unter ihnen kirchliche Streitigkeiten über kleinliche Ceremonien ausgebrochen seien. „Nec video, quorsum attineat, ecclesiam frivolis ac inutilibus ceremoniis, ne proprio nomine noxias appellem, onerari, ubi puri et simplicis ordinis libertas nobis permittitur.“ Er freue sich, dass eine Aussöhnung stattgefunden. Er tadelt ihr Verhalten gegen Knox „si clandestino quorundam instinctu in crimen vocatus est, praestabat enim manere in patria, quam injuste saevitiae facem in longinquas regiones afferre, que (?) nolentes quoque inflammet.“ . . . Genf, pridie Idus Junii 1555. 1¾. S. f. As.

39. Latein. Brief. Beileidsbezeigung über den Tod des Dr. Adolph, über die Ungehörigkeit, mit der sich ein Geistlicher in der Leichenrede durch Parteilichkeit zur Ungerechtigkeit gegen den genannten Verstorbenen hätte hinreissen lassen etc. Genf, pridie Calend. Martii 1556. 1. S. f. As. (zum Theil defekt).

40. Latein. Brief (wie es scheint, an denselben, „patronus miserae ecclesiae“ fautor exulum, viell. Herrn v. Glauburg in Frf. a. M. (cf. oben Theod. Beza No. 26). Seine Meinung in Betreff der angefochtenen Wahl des Valerandus. Genf, 3 Nonas Martii 1556. 2. S. f. As.

Camerarius, Joachim, einer der berühmtesten Gelehrten Deutschlands, der das grösste Verdienst um Einführung des griech. Studiums an deutschen Universitäten sich erwarb, Freund Melanchthons und Theilnehmer an seinen reformatorischen Arbeiten, m. 1574.

41. Latein. Brief an Ludovicus Grempius. 1542. 4. S. 4. Ans.

42. Griechisches Billet s. l. e. d. (1552) an Hieronymus Baumgartner. ½. S. 4. As. Darunter eine halbe Seite deutsch, wie es scheint, As.

43. Latein. Brief. Untersuchung, auf mathematischer Grundlage, über die Frage, ob die ägyptischen Pyramiden keinen Schatten werfen. (Der Brief ist abgedruckt in der Frankfurter Ausgabe vom Jahre 1583, p. 370 f. Abgesehen von einigen unwesentlichen Aenderungen geht der gedruckte Brief nur bis zum Schlusse der zweiten Seite unseres Manuscripts . . . nulla umbra jaceatur,“ auf welche Worte noch 5 Zeilen folgen, die hier fehlen. Dahingegen sind die anderen 4 Seiten mit den mathematischen Figuren dort weggelassen. Im gedruckten Briefe ist der Adressat Joannes Homilius Mathematicus. Zu bemerken ist noch, dass die Daten nicht stimmen: der gedruckte Brief datirt 6 Cal. Quintil. s. a.. unser Mscr. 26. October 1561). 6. S. 4. Ans.

44. Latein. Brief an Justus Lipsius 15. Dec. 1563? 2. S. Ans. (sehr defekt).

45. Mehrere Briefe, griechisch und lateinisch, der eine an „Philippus Ludovicus co. palatinus,“ ein anderer datirt 17. Sept. 1563. 4. S. 4. Ans.

46. Latein. Brief an Stephanus? Leipzig, 25. März 1571 (?) 1½. S. 4. Ans.

47. Latein. Brief an Oswald Lusanus s. l. e. d. 2½. S. 4. Ans.
48. Latein. Brief an den Magister Adamus Sibarus (?) Lips. s. a. ½. S. 4. As.
49. Latein. Adresse. Ans.

Capito, Wolfgang Fabricius, Erzbischof von Mainz, später, nachdem er der Reformation eifrig sich angeschlossen, Prediger zu Strassburg, m. 1541.

50. Latein. Brief an (Simon Grynaeus?) in Basel über sein Erscheinen bei einer Kirchensynode. s. l. 11. Mai 1532. ¾. S. 4. As.
51. Latein. Brief an den Superintendenten Justus Menius. Juni 1532. 1 S. 4. As.

Carstadt (Andreas Bodenstein), durch seinen späteren Streit mit Luther berühmt. m. 1541.

52. Latein. Fragment gegen die falsche Behauptung der „catholica fides“ „qua filium Dei aequalem patri creditis . . .“ s. l. e. d. 8. Z. Ans.

Cassiodorus de Reyna „Hispanus“ (cf. u. N. 61).

53. Latein. Brief an einen Bischof in London in einer Privatangelegenheit. (Er erzählt, wie eine ihm feindliche Partei, die seit langer Zeit schon die ungerechtesten Beschuldigungen gegen ihn ausgebracht habe, jetzt mit einer Anklage „abominandi criminis“ (Pädrastie) aufgetreten sei. Er glaube es sich selber schuldig zu sein, die Sache an den Magistrat zu bringen und die strengste Untersuchung zu fordern. Aber da die ganze Kirche bei der Sache interessirt sei, so wage er es nicht, nach eigenem Ermessen zu handeln. Die „Hispani fratres,“ an die er sich gewandt, hätten seinen Entschluss gebilligt. „Ministro et senioribus Ecclesiae Gallicanae res visa est undique gravissima, et periculo plena,“ sie hätten ihm daher gerathen, die Entscheidung darüber dem Adressaten anheimzustellen. Indem er dies hiermit thue, verspricht er, dieser Entscheidung sich unterwerfen zu wollen, stellt noch andere Forderungen, namentlich auf eine Untersuchung über eine andere Anklage dieser Partei, dass er sich der Häresie schuldig gemacht habe). s. l. e. d. (London) 2½. S. f. As. (cf. No. 61).

Chytraeus, David, bedeutender protestant. Theolog, als Schüler Melanchthon's in dessen Geiste für die Reformation ausserordentlich thätig, Prof. der Theologie in Rostock, m. 1600.

54. Latein. Brief an den Superintendenten Nicolaus Sel . . . in Leipzig. s. l. e. a. 24. Octob. 1½. S. f. As.

Cruciger, Caspar (jun.), Professor der Theologie.

55. Quittung. s. l. e. d. 1557. 5. Z. As.
Auf der Rückseite Quittung von Jacob Milichius, Prof. der Medicin, von demselben Jahre. 4. Z. As.

Dudith, Andreas, ungarischer Theolog, zu Anfang kathol. Bischof an vielen Orten, ging später zur reformirten Kirche über; sehr vielseitiger Schriftsteller, m. 1589.

56. Latein. Brief an Justus Lipsius in Leyden. Spricht seine Bewunderung für die Schriften des Adressaten aus, und besonders für dessen letzte „de Constantia.“ Erkundigt sich nach den Privatverhältnissen des Adr., und ob er nicht geneigt wäre, seine Stellung aufzugeben, um bei einem Freunde, in voller Musse und Unabhängigkeit, ungestört seinen Studien obzuliegen. . . . Breslau, 17. März 1584. 1. S. f. As.

Eber, Paul, Prediger in Wittenberg, Secretair Melanchthon's, Verfasser mehrerer latein. Schriften und deutscher Hymnen, m. 1569.

57. Latein. Brief betreffs eines Studiosen. Gelegentlich spricht er über die Pest, die in Wittenb. herrsche und vielleicht ein Anlass sein werde, die Universität einstweilen zu schliessen. „Datum 26. Septemb. 1566 quo die ante 37 annos Solymannus Turcarum tyrannus Viennam obsidione primum cinxit, quem nunc horribiliter saevientem in Ungaria Deus clementer reprimat . . .“ Wittenb. 2¼. S. f. As. cum sigillo.

Flacius, Mathias, genannt **Illyricus,** ein Hauptgegner Melanchthon's und des Leipziger Interims, gab darum seine Professur in Wittenb. auf, darauf Prof. in Jena, zuletzt des Landes verwiesen, Mitarbeiter an den Centur. Magdeb. u. Verf. anderer theol. Schriften, m. 1575.

58. Deutsche Adresse an eine Frau s. l. e. a. 4. Z. As.

Gallus, Nicolaus (Hahn), Pastor zu Magdeb., Superintendent zu Regensburg, Mitarbeiter an den Centur. Magdeb. und Verf. mehrerer Bücher, m. 1570.

59. Latein. Brief an Mathias Flacius Illyricus in Jena. s. l. 1551. 1. S. 4. As.

Gigas, Johannes.

60. Latein. Brief an Andreas Fabricius, Rector in Nordhausen. Familienangelegenheiten. s. l. 12. Juli 1557. 1. S. fol. As.

Grindal, Edmund, Erzbischof von Canterbury, m. 1583.

61. Latein. Brief an Nicolaus Galafius. Mittheilungen über Cassiodorus Hispanus (cf. No. 53). Von Admirallius ersucht, dem Cassiodor ein testimonium publicum doctrinae et vitae auszustellen, habe er das letztere ablehnen müssen. Erzählt darauf von der gegen Cassiod. ausgebrachten Anklage (s. oben), dass er eine Prüfungscommission niedergesetzt, dass aber C. noch während der Zeugenvernehmung die Flucht ergriffen und nach Frf. gegangen sei. Die Zeugenaussage und seine Flucht sprächen gegen ihn. Dahingegen halte er die Anklage der Häresie, die ebenfalls gegen ihn erhoben worden wäre, für ungerechtfertigt. Er beweist dies mit mehreren Stellen aus C's Schriften. London, 18. Juni 1565. Latein. Nachschrift. Es sei ihm geschrieben worden, Beza wünsche gleichfalls über Cassiodor's Angelegenheit etwas Sicheres zu erfahren. Er bittet den Adressaten, aus obigem Briefe die gewünschten Mittheilungen an Beza zu machen. 19. Aug. 1565. 4. S. gr. 4. As. (zweimal signirt).

Grynaeus, Joh. Jacob, Prof. der Theol. in Heidelb., dann in Basel, Verf. zahlreicher theol. Schriften, m. 1618.

62. Latein. Brief an Ludwig Graf Wittgenstein. Politische Mittheilungen. Basel, 22. October (1589). 1. S. f. As. cum sigillo.

Gualtherus, Rud., erster Prediger in Zürich, tüchtiger Theolog und Philolog, m. 1586.

63. Latein. Brief über Kirchenangelegenheiten etc. Zürich, 19. April 1576. 1. S. f. As. cum sigillo.

Hedio, Caspar, einer der ersten Reformatoren, verfasste viele Schriften über Theologie, Geschichte und Philologie, m. 1552.

64. Latein. Brief an den Pastor Oswald Miconius in Basel. s. l. 25. Sept. 1543. 1. S. f. As.

Hesshusius, Tilemannus, Superintend. in Heidelberg.

65. Predigt vom „Nachtmal unseres Herren und Heilands Jes . . .“ „In fünf Puncten“
1) Die Historia oder Geschicht . . .
2) Was man im Abendhmal reiche und empfange,
3) Wozu das Abentmall sey eingesetzt und was sein Nutz und krafft sey,
4) Wie man sich dazu schicken und bereit machen soll . . .
5) Zum fünften und letzten wollen wir auch die Irthumben und lesterungen antzeigen damit die pabstlichen, Zwinglianer, Widertäuffer, und andere rotten und Sekten dies Sacrament verfelschen, auf dass sich ein jeder Christ darfür wisse zu hüthen.“

Die Predigt ist hauptsächlich gegen die Zwinglianische Lehre, und insbesondere gegen einen Prediger gerichtet, der den Sonntag vorher in Heidelb. den Zwinglianismus gepredigt hatte. Er untersagt als Superintendent, „dass solicher zwinglischer Ketzer wieder in den Kirchen der untern Pfalz soll predigen, oder sacramenta soll administriren, Es sey dann, dass ehr sich von seinem Irthumb bekere.“ (Heidelberg), 6. September 1559. 18. S. f. As.

Hessus, Helius Eobanus, der berühmteste latein. Dichter Deutschlands im 16. Jahrhundert, und als Schriftsteller die Hauptstütze der Reformation, zuletzt Prof. in Marburg, m. 1540.

66. Latein. Gedicht mit der Unterschrift: „Aspiratio sitne Honeri apponenda, ut Honori.“ Ein Wortspiel: Honos (Ehre) Honus (- onus, Beschäftigung, Amt) und ὄνος (Esel). Die Schlussworte lauten:

Ut nunquam sine Materia forma, ac sine forma
Esse in compositis Materia ulla potest,
Sic nunquam contendet honus sejungi ab Honore,
Humanae compos qui Rationis erit.

s. l. e. d. 1. S. f. Ans.
cf. Anhang, Bücher mit autograph. Inschriften.

Hoffmann, Balthasar.

67. Latein. Brief an Joh. v. Glauburg in Frf. a. M. Nachrichten über den Niederländischen Krieg. Kaiserslautern, 20. Mai 1578. 2½. S. f. As.

Hunnius, Aegidius. Professor der Theol.

68. Brief an Landgraf Wilhelm v. Hessen (stark fleckig) s. l. e. d. 2½. S. f. As.
69. Brief an den hessischen Kammersekretair Nicol. Becker 8. Sept. 1591. 1. S. f. As.
70. Latein. Gedenkblatt „Domini M. Petri Pediandri“ Ps. CXIII, 5 u. 6. 30. März 1586. As.
71. Latein. Gedenkbl. 2. Timoth. 2. 3. Juni 1600. As.

Huss, Johann, m. 1415.

72. Latein. Fragment (in Mönchsfraktur geschrieben) 2. S. gr. 4. Ans. (Die Echtheit des ausserordentlich seltenen Autographs ist, nach angestellter Vergleichung mit einem signirten Schriftstück, beglaubigt von Mor. Bermann in Wien).

Hutten, Ulrich von, d. berühmte ritterliche Kämpfer für deutsches Recht und deutsche Freiheit, m. 1523.

73. Latein. Brief an Arnold v. Glauberg in Frf. a. M. in einer Privatangelegenheit. Wie es scheint, handelte es sich darum, dass der Adressat die Eltern eines Mädchens dazu bestimmen solle, dasselbe ihm zur Frau zu geben. „Utinam dignus vobis et idoneus videatur

Huttenus quem civitate donetis, quem in adfinitatem accipiatis. Qui cum non multas urbes expugnaverit . . ., multa tamen regna nominis sui fama pervagatur et cum non multos ex illis interfecerit, plurimos tamen amat, et ab multis amatur cupide. Qui cum non pedales ingerat tibias, et giganteo corpore obvios terreat, animi tamen robore, non facile ulli cedit. Qui cum non forma superbiat, aut specie exultet, Ingenii tamen cultu amabilem se et desyderabilem esse non obscure cognoscit. Qui cum magnifice loqui nesciat, neque jactanter se reddere solitus sit, simpliciter tamen aperte et synceriter quia et agit et loquitur, sperat ut se cognoverit quis, non abjiciat. Sed haec pene jactanter et ipsa . . ." Mainz, 1. Aug. s. a. 1½. S. f. As.

74. Latein. Brief an denselben, wie es scheint, in derselben Angelegenheit. Die Sache habe für ihn eine ungünstige Wendung genommen, wahrscheinlich, weil man die üblen Sitten seines Standes auch bei ihm vermuthe. „Scilicet isti vulgo Equitum mores, quos in me ego nunquam accepi, ut qui aliter multo institutus sim. Ista nostrorum hominum nostrique ordinis asperitas, quam si capere etiam potuisset natura mea, tamen studia exemissent". Er beruft sich dann auf die vieljährige Bekanntschaft mit dem Adressaten. Steynheym s. d. 1½. S. 4. As.

75. Latein. Brief an denselben. Privatauftrag. Uebersendet einige Schriften. Mainz s. d. ½. S. f. As. Unter dem Briefe 4 Z. deutsch, überschrieben „per Amanuensem."

Hutter, Leonard, Prof. der Theol. und Rector der Universität in Wittenberg, Verfasser zahlreicher theol. Schriften, m. 1616.

76. Latein. Gedenkspr. aus St. Bernhard. Wittenberg, 23. Mai 1600. As.

Jonas, Justus, Schüler Luther's und Freund Melanchthon's, Dekan der Wittenberger Universität, m. 1555.

77. Latein. Billet. Erfurt 1516. ¼. S. 4. As.

Lasco, Johannes a., m. 1560.

78. Latein. Brief an einen Richter. Nimmt Valerandus gegen seine Ankläger in Schutz und wendet sich dabei gegen die Meinung Calvin's in längerer Auseinandersetzung. s. l. 19. März 1556 2. S. f. As.

Leyser, Polycarpus, Prof. der Theol. in Wittenberg, Hofprediger in Dresden, theolog. Schriftsteller, m. 1610.

79. Latein. Gedenkblatt für Dominicus Eber. Für eine rechte Erkenntniss der heiligen Schrift sei es nothwendig „veram cordii humilitatem primum consequi." 1. Jan. 1585. 1. S. 4. As.

Luther, Martin, m. 1546.

80. Latein. Brief „ad Vitum Theodorum." Empfiehlt Dr. Pflug, unter Hervorhebung seiner guten Eigenschaften. Spricht von Kriegsgerüchten, den Papisten, seinem Gesundheitszustande etc. s. l. 23. Sept. 1545. 1. S. gr. 4. As.

81. Deutsches Schreiben an Georg Cassel. s. l. e. d. über sein Verhalten gegen Zwingli und Oecolampadius. (Ausführliche Inhaltsangabe beigefügt). 2½. S. f. As.

82. Kleines Fragment. Ans.

Luther, Paul, Sohn des Vorigen, Dr. med., m. 1593.

83. Gedenkblatt, griech. und latein.: Nil praeter lachrymas haec et suspiria vita est: quae si fine bono clauditur acta, sat est." Die Unterschrift lautet: Paulus Lutherus Doctor, F. Magni Lutheri, Electoralis Medicus. Lipsiae, 10. Mai 1590. As.

Lydius, Martin aus **Lübeck**, m. 1601.

84. Latein. Brief an Theod. Beza, betreffs einer Streitschrift des Adressaten mit einem Dr. Jacobus. Lübeck, 5. April s. a. 3. S. f. As.

Major, Joh., Prof. der Theologie an der Universität St. Andreas in Schottland, Verfasser eines Commentars zu den Evangelien etc., m. 1550.

85. Latein. Gedenkspruch: Sanguine ager Domini pinguior esse solet. s. l. e. d. As.

Major, Georg, einer der eifrigsten Schüler und Anhänger Luther's, Prof. in Wittenberg, m. 1574.

86. Quittung vom J. 1550. 3. Z. As.
87. Idem vom J. 1554. 4. Z. As.

Meier, Bartholom, m. 1740.

88. Latein. Brief „ad Zachariam . . .? Superintendentem Corbucensem.“ Einige Geistliche aus der Dioecese des Adressaten hätten bei ihm über einen Collegen Klage geführt, der in seinen Predigten öffentlich sie des Calvinismus beschuldige. Er bäte den Adressaten, dem Angeschuldigten diese Unschicklichkeit zu verweisen, die der Kirche den grössten Nachtheil bringe. s. l. e. a. 3. S. f. As.

Melanchthon, Philipp, m. 1560.

89. Latein. Brief an den Dr. juris Benedict Paulus über einen arabischen Abenteurer, der Luther gesagt habe, die Lehre der orientalischen Kirche über die Trinität stimme mit der der occidentalischen Kirche überein. Eine nähere Verständigung mit ihm sei dadurch erschwert, dass er keine occidental. Sprache ordentlich spreche. „Reipublicae nihil ab eo periculi esse puto.“ „Dominica Trinitatis 1534.“ 1½. S. f. As. av. adr. (Auf der Rückseite die Namen einiger Männer aus den J. 1601 und 1619, in deren Besitz das Schriftstück gewesen).
90. Deutscher Brief „der ehrbaren tugentsamen Frawe Elisabeth, der erbaren Hans Bromen gelassen Witfrawe zu Frankfurt“ in einer Heirathsangelegenheit. Wittenberg, Montags nach Matthiae 1538. 1. S. f. As. av. adr.
91. Deutscher Brief an Jnstinian von Holtzhusen, Bürgermeister zu Frankfurt.“ . . . das mir ein erbar Stadt zu Frankfort ein solche ehrliche Verehrung, mit einem fass wein gethan, wiewol ich niemand gern kosten mache, so dankhe ich doch einer erbaren Stadt gantz vleyssig . . .“ Empfiehlt einen Dr. Jacobus Milichius. Wittenberg, 15. Jan. 1544. 3. S. f. As. av. adr.
92. Latein. Brief an Dr. Mattheus Collinus in Prag. Einige Kriegsmittheilungen 1554. 1½. S. f. As. (zum Theil defect) („Philippus“) av. adr.
93. Latein. Brief an Mich. Carlstadt in Greifswald, freundschaftl. Inhalts. Er werde, in Folge der Aufforderung, einen Nürnberger, Namens Sciurus, als Professor nach Greifsw. schicken. s. l. e. d. 1. S. gr. 4. As. av. adr.
94. Latein. Brief an Dr. Matthaeus. defect. s. l. e. d. 2. S. gr. 4. Ans. S. im Anhang: Bücher mit autogr. Inschriften.

Melissus (Paul Schedius), deutscher und latein. Dichter, Bibliothekar in Heidelberg, m. 1602.

95. Latein. Brief an Justus Reuber in Privatangelegenheiten. Nürnberg, 16. Apr. 1584. 3. S. f. As. (Namenszug „S.“) av. adr.

Musculus, Andreas, Prof. der Theol. in Frankf. a. O., Verfasser zahlreicher Schriften, m. 1581.

96. Latein. Billet an einen Arzt s. l. e. d. (Die Unterschrift lautet: Andreas Musculus vir . . .? Misellus, omnium hominum odio expositus.) 1/2. S. 4.

Myconius, Friedrich, m. 1546.

97. Latein. Brief an Dr. Justus Menius. s. l. 1537 (?) 1. S. f. As. av. adr.

Olevianus, Caspar. m. 1587.

98. Latein. Brief an Graf Georg v. San-Witgenstein in Strassburg. Weitläufige theol. Abhandlung über die Frage: „Quo instrumento uti quis potissimum debeat, qui in negotio conscientiae haeret, nec hominis consiliis se extricare potest.“ Barleburgi, 14. Juni 1580. 3. S. f. As. cum sigillo.

99. Latein. Brief an denselben. Es sei ihm die Mittheilung gemacht worden, dass ein Geistlicher in spanischer Gefangenschaft sich befinde, dass 500 Thlr. Lösegeld gefordert und erst 300 zusammengebracht seien. Er wende sich nun an den Adressaten mit der Bitte, an diesem frommen Werke sich betheiligen zu wollen. Barleb., 17. April 1581. 3. S. f. As.

100. Latein. Brief an denselben, betreffs einer Erzbischofs-Wahl. s. l. e. d. (Juli 1581). 3. S. f. Ans.

101. Latein. Brief an Graf Ludwig v. San-Witgenstein. Barleb., 25. Juli 1581. 2 1/2. S. f. As.

102. Latein. Brief an Georg v. S. W. in Cöln. Theolog. Abhandlung „de natura fidei quae fuit in Patre credentium Abrahamo“. Dillebergae, 9. März 1582. 3. S. f. As.

103. Latein. Brief an Mehrere (Fragment). s. l. e. d. 2. S. f. Ans.
(Die Nummern 98, 99, 100 u. 102 auf der Rückseite mit eigenhändigen Bemerkungen über den Empfang vom Adressaten versehen).

Osiander, Lucas (senior), Superintendent in Würtemberg, Verf. zahlreicher theol. Streitschriften, zumeist in deutscher Sprache, m. 1604.

104. Deutsches Reskript an Dr. Aegidius Hunnius, im Namen des Herzogs Ludwig zu Würtemberg, wodurch die Publication einer Streitschrift des Adressaten gegen Dr. Pezelius untersagt wird. Stuttgart, 1. Sept. 1591. 2. S. f., mitunterzeichnet von Osiander.

Pareus, David (Waengler), reformirter Prediger u. Prof. der Theol. in Heidelberg, übersetzte u. commentirte die Bibel in deutscher Sprache, m. 1622.

105. Latein. Brief an Dr. Otto Grunzadius über die Sätze in einem „Colloquium Neaburgense.“ Heidelberg, 6. Aug. 1594. 1. S. f. As. cum sigillo.

Pellicanus, Conrad, verdient durch die Verbreitung des Studiums der heil. Schrift in der hebr. Ursprache, zuerst Mönch, dann als offener Lutheraner Prof. der Theol. in Basel, zuletzt Prof. der hebr. Sprache in Zürich. Gründlicher Bibelcommentator, m. 1556.

106. Latein. Brief an Oswald Myconius in Basel, freundschaftlichen Inhalts. Einige Mittheilungen. s. l. 11. Juli 1536. 1. S. 4. As.

Petrus Martyr (Pietro Vermigli), einer der berühmtesten re-

formirten Theologen, zuerst Augustinermönch in Facsoli, dann Dr. der Theol., und Prof. in Oxford, m. 1562.

107. Latein. Brief an den Pfalzgrafen Otto Heinrich etc. in Heidelberg. Drückt sein Bedauern darüber aus, dass er dem Wunsche des Adressaten, in England für ihn seltene und werthvolle Bücher anzukaufen, nicht nachkommen könne, weil König und Adel dieses Landes mit gleichem Eifer den Studien oblägen und, auf Vermehrung der Bibliotheken bedacht, keine Bücher fortgäben. Interessante ausführliche Mittheilungen über den dermaligen Zustand der kirchlichen Angelegenheiten in England. Oxford, 23. Nov. 1551. 3. S. f. As. cum sigillo.

108. Italien. Brief an Mre. Bastiano in London. Oxford, 3. Dec. 1551. 1. S. f. As.

Peucer, Caspar, Prof. der Medicin in Wittenberg, tücht. Mathematiker, später wegen seiner Hinneigung zum Calvinism. aus Sachsen verwiesen, Schwiegersohn Melanchthon's, m. 1602.

109. Deutsche Quittung. s. l. 19. Nov. 1554. 5. Z. As.

Piscator, Joh., Prof. der Theol. in Strassb., dann in Herborn, schrieb Comment. zum Alten u. Neuen Testament, m. 1596.

110. Latein. Brief an Graf Ludw. v. San-Witgenstein in Barleburg. Mittheilungen über den Zustand der Universität, der Professoren und Studiosen — „In moribus quoque eam modestiam studiosi praestiterunt, ut nihil ab iis contra publicam honestatem admissum sit“ — über seine Privatverhältnisse, Studien, Schriften etc. Herborn, 4. Sept. 1589. 1. S. f. As.

111. Latein. Brief an denselben. Zeugniss über Wissen und Aufführung des Dr. Wicrad. Empfiehlt Paul Olerianus. Herborn, 30. Juni 1592. 1. S. f. As.

112. Latein. Stammbuchblatt von einem Joh. Piscator 18. Juni 1617, wahrschl. Sohn des Vorigen.

Rüdinger, Esrom, m. 1591.

113. Latein. Brief an Joach. Camerar. il. Wittenb. 23. Jan. s. a. 1½. S. f. As.

Sabinus, Georg, Schwiegersohn Melanchthon's, m. 1560.

114. Latein. Notizen (mit einer Randbemerkung Melanchthon's) s. l. e. d. 1. S. 8. Ans.

Schwenkfeld, Caspar v., myst. Schwärmer und Begründer der seinen Namen führenden, noch heute, namentl. in Amerika vorhandenen Sekte mit abweichenden Lehren über Abendmahl und die Menschheit Christi, m. 1561.

115. Protest gegen die Lehre über Christus in 14 Artikeln (deutsch, von Schw. am 10. Juni 1538 zu Ulm eingereicht, von ihm selbst geschrieben). s. l. e. d. 3. S. f. Ans.

Sleidanus, Joh. (eigtl. **Philippson**), berühmter Geschichtsschreiber des Protestantismus, m. 1556.

116. Latein. Brief an Prof. Rutger Rescius. Freundschaftsversicherungen. Mittheilungen über den demnächst bevorstehenden Reichstag zu Augsburg, wie sich die protestantischen Fürsten verhalten würden, was der Kaiser fordere, welche Geistliche von Seiten des Kurfürsten von Sachsen zur Vertheidigung ihrer Lehre mitgebracht werden würden. Am meisten Vertrauen setze er in dieser Beziehung auf Melanchthon, dem er das grösste Lob spendet. „Datum Leodii 1530.“ 3. S. f. As.

Snepffius, Theodor, m. 1586.

117. Latein. Brief an Professor Simon Sulcer in Basel in Angelegenheit eines in Noth befindlichen Gelehrten. 16. Oct. 1584. $1^1/_2$. S. f. As.
cf. Brentius jun. No. 32.

Sohn, Georg, m. 1589.

118. Latein. Brief, geschäftl. Inhalts. Mittheilungen über einige Anstellungen an der Universität. Marburg, 11. Febr. 1582. $1^1/_2$. S. f. As.

Spalatinus, Georg, bekannter Reformator, der den Kurfürsten Friedr. d. Weisen auf fast alle Reichstage begleitete, Superintendent zu Altenburg, m. 1545.

119. Deutsche Einladung an einen Freund zu seiner Hochzeit. „Mittwochs Allerheiligen 1525." 1. S. f. As.

Stuckius, Joh. Wilh., seiner Zeit als antiquarischer Gelehrter bekannt, m. 1607.

120. Latein. Brief an Joh. Jac. Breitinger in Franeker. Zürich, 1. April 1595. $^3/_4$. S. f. As.

Sturm, Joh., berühmter Humanist, Rector eines Gymnasiums zu Strassburg, das unter seiner Leitung zu einer Academie sich gestaltete, wegen seiner Hinneigung zum Calvinism. aus seinem Amte verdrängt, m. 1589.

121 u. 122. Zwei latein. Briefe an „Otto Heinrichen Pfalzgrafen bei Rhein" etc. in Heidelberg.
Von dem Adressaten ist ihm der Auftrag geworden, Sleiden's Geschichte der Gegenwart fortzusetzen. Er setzt in dem erstern der beiden Briefe die Bedingungen auseinander, unter denen er sich dem Werke unterziehen wolle, indem er sich zugleich über die Pflichten des Geschichtsschreibers ausspricht. Dieser Brief ist Fragment, 2. S. f. ns. In dem zweiten Briefe spricht er sich über denselben Gegenstand aus, und wie er die Archive und die Privatmittheilungen zu benutzen gedenke, was in eine solche Geschichte aufgenommen werden müsse etc. Dieser zweite Brief ist datirt Strassburg, 19. März 1557. 2. S. f. S. (beide Briefe zusammengeheftet).

123. Latein. Brief an M. Rutger Rescius in Loewen. Mittheilungen verschiedener Art, namentlich über mehrere Arbeiten, mit denen er beschäftigt sei. s. l. e. d. 3. S. gr. 4. As.

124. Latein. Brief (an den Grafen v. Glauburg) in Angelegenheiten eines Dr. Michael Toxites. Strassb., 23. Juli 1571. 1. S. f. As.

125. Latein. Brief an Dr. Michael Peuter. Klagen über den Zustand der Academie, über das ihm zugefügte Unrecht etc. (Northeim bei Strassb.) 1571. $2^1/_2$. S. f. S.

126. Lat. Brief an Georg, Grafen v. Witgenstein. Northeim, 1. October 1576. 1. S. f. As. (mit einer Notiz vom Adressaten).

127. Latein. Brief an denselben. Northeim, 5. Oct. 1576. 1. S. f. As. (Notiz des Adressaten).

128. Notiz s. l. e. d. 1. Z. Ans.
cf. Stammb. No. 6.

Tossanus (Toussain). Peter, m. 1573.

129. Latein. Billet an einen Bischof. s. l. 6. Mai 1558. 1. S. 4. As.

130. Französ. Brief an e. Geistlichen. Montbelliard (Mümpelgard), 21. Juni 1573. 1. S. gr. 4. As.

131. Französ. Brief an den Geistlichen Wilh. Farellus. Montbell., 19. Sept. s. a. $1^1/_8$. S. f. As.

132. Drei latein. Briefe an denselben vom Mai, Juli u. Aug. Montb. Jeder 1. S. f. As.

133 u. 134. Zwei latein. Briefe an denselben (zusammengeheftet): Der erstere Montb. 3. Nov. s. a. 4. S. f. As., der zweite Montb. 15. Nov. 1. S. f. As.

Tossanus, Daniel, Sohn des Vorigen, Prof. der hebr. Spr. in Orleans, dann als Protestant flüchtig, beim Pfalzgrafen in Heidelberg, m. 1602.

135. Latein. Manuscript. Einleitung zu Vorlesungen über Anlass und Fortschritte der Reformation. s. l. e. d. 12. S. f. Ans. (mit vielen Correcturen.

136. Latein. Brief an den Grafen Witgenstein und den Vicekanzler Culmann. Beklagt sich über die Hindernisse, die ihm gemacht würden, in öffentlicher Disputation seine drei, zum Theil den Calvinismus betreffenden Thesen zu vertheidigen. Er bittet die Adressaten, für ihn bei dem Kurfürsten Fürsprache zu thun, dass ihm die Erlaubniss zur Abhaltung der Disputation gegeben werde. s. l. 1. Aug. s. a. $2^1/_2$. S. f. As.

137. Lat. Brief an Theod. Beza in Genf. Montbelliard, 17. Aug. 1571. 1. S. f. As. (Dieser Brief ist mit dem vorigen zusammengeheftet).

138. Lat. Brief an Ludw. Grafen Witgenstein. Mittheilungen über die grossen Schwierigkeiten, mit denen der Fürst zu kämpfen habe, über die kirchlichen Conflicte etc. Heidelberg, 15. Febr. 1584. 3. S. f. As.

139. Lat. Brief an denselben in Kirchenangelegenheiten. Heidelb., 9. Juli (1584). $1^1/_8$. S. f. As.

140. Latein. Brief an denselben in denselben Angelegenheiten. Heidelb., 22. Sept. (1584). $1^1/_2$. S. f. As.

141. Lat. Brief an Dr. Daniel Sennert, Prof. der Medicin in Wittenberg. Mittheilung vieler Personalien. (Fragment). s. l. e. d. 2. S. f. Ans.

Ursinus, Zacharias, Verfasser d. Heidelberger Catechismus, m. 1583.

142. Latein. Brief an Joh. v. Glauburg. Uebersendet Scholien zu einigen vom Adressaten eingesandten Blättern. Zuletzt eine Mittheilung über die polnische Königswahl. s. l. 13. März 1573. 1. S. f. As.

Viretus, Petrus, berühmter Theolog und eins der Häupter der schweizer Reformation, Pfarrer in Lausanne, Verf. zahlr. Schriften, m. 1571.

143. Französ. Quittung. s. l. 10. Juli 1542. As.

144. Latein. Brief an Dr. Joh. Oporinus in Basel. Mittheilung über eine Uebersetzung und Paraphrase eines Paulinischen Briefes, in dessen Vorwort der Verfasser, Bustorgius, in giftiger Sprache und voller Undank die verdientesten Männer angreife. Ferner, er habe gehört, dass sein in gall. Sprache geschriebenes Werk „De ministerii verbi sacramentorumque vi et praestantia“ in's Latein. übersetzt worden sei. Er bittet den Adressaten, dafür zu sorgen, dass diese Uebersetzung vor der Veröffentlichung ihm erst mitgetheilt werde. Lausanne, 25. Oct. 1549. 1. S. f. As.

Vorstius, Conrad (Conrad von dem Vorst), protestant. Theolog, Prof. in Steinfurt, des Socinianismus beschuldigt, nimmt er nach Arminius Tode dessen Professur in Leyden ein, aber auch hier wegen Heterodoxie seines Amtes enthoben, m. 1629.

145. Latein. Brief an Dr. Guinard Zonsius (?). Rechtfertigt sich wegen der ihm zur Last gelegten heterodoxen Glaubenslehren. Er habe dies ausführlicher gethan in einem Schriftchen an Dr. Tossanus, und er sei im Begriff, eine Deklaration über diesen Punkt an die Heidelber-

ger Theologen zu schicken. Mittheilung über seine nahe bevorstehende Verheirathung. „Schustorio“ (bei Steinfurt?), 10. Aug. 1598. 1½. S. f. As.

Weller, Hieronymus, eifriger Anhänger Luther's, Prof. der Theol. und Rector in Freiberg, m. 1572.

146. Latein. Gedenkblatt über eine Stelle in Matth. cap. X.; darunter Philipp W. vom Jahre 1563. 3. S. kl. 8. As.

Westphal, Joachim, Prof. in Wittenberg, dann Superintendent in Hamburg, m. 1574.

147. Deutscher Brief an den Pfarrer Andreas Fabricius in Eisleben (zum Theil defekt) s. l. 1569. 1½. S. f. As.

Wigandus, Joh., Schüler Luther's u. Melanchthon's, namhafter lutherischer Theolog, Verf. einer Botanik und mehrerer theol. Schriften, m. 1587.

148. Namensinschrift auf einem Titelblatte „Joannis Calvini . . . Epistolarum et responsionum editio secunda . . . Lausanne 1576.

Zwingli, Ulrich, m. 1531.

149. Fragment aus seiner Schrift: „de vero usu Corporis Christi.“ 10. Z. Ans.

III. Die katholischen Gegner.

Baronius, Cesar, Cardinal und Bibliothekar des Vatican, Verf. der „Annales ecclesiast.“ m. 1607.

150. Italien. Brief. Rom, 10. Oct. 1601. 1. S. 4. S. ap.

Bellarminus, Robert, Jesuit, Prof. der Theol. in Loewen, Rom, Cardinal und Erzbischof v. Capua, berühmt als Vertheidiger des Katholicismus gegen die Protestanten, m. 1621.

151. Namensinschrift in einer „Frederico de Magistris de Caldarola“ geschenkten Schrift im Jahre 1615.

152. Italien. Brief an Baldassar Nardi in Antwerpen. Dankt für übersandte Schriften. Rom, 9. Aug. 1619. 1. S. 4. S. ap. cum sigillo.

Cochleus, Joh., Canonicus von Breslau, einer der heftigsten Gegner Luther's und der Reformation, m. 1552.

153. Latein. Brief an den Senator Philipp Fürstenberg in Frankfurt. Persönl. Angelegenheit. Frf., Juni 1520. 1. S. 4. As.

Faber, Joh., Dominikaner, von einer seiner Schriften „Malleus Haereticorum“ genannt, Erzbischof von Wien, m. 1541.

154. Widmungsinschrift „Georgio Episcopo Spirensi“ in einer Schrift von ihm „Ein freintliche geschrifft Doctor Johanni Fabri an Ulrich Zwingly maister zu Zürich . . .,“ in der F. Zwingli's Weigerung, zu einer Disputation mit Eck und Faber nach Baden zu kommen, auf's heftigste schmäht. Die Druckschrift, vom Jahre 1519, zählt 23 Seiten 4. und Titelblatt. Die geschriebene Dedication ist As.

Gretser, Jacob, Jesuit, Prof. in Ingolstadt, in Folge seiner 153 Werke umfassenden Schriften Malleolus haereticorum genannt, m. 1625.

155. Verschiedene wissenschaftl. Notizen. s. l. e. d. 1. S. 4. Ans.

Hochstraten, Jacob, Ketzerrichter in Cöln, der bekannte Gegner Luther's, m. 1527.

156. Lateinische Urkunde. Dr. Gerhard v. Westerburg aus Cöln wird wegen Lutheranischer Häresie, die er in seinen Schriften zu erkennen gegeben, von den Ketzerrichtern Jacob v. Hochstraten und Arnold v. Zongeri (?) als Ketzer verurtheilt: seine Schriften sollen verbrannt werden, wo man sie auch finde; er selber soll, da er durch die Flucht dem Gerichte sich entzogen, von der „curia seculari“ mit der verwirkten Strafe belegt werden. s. l. (Cöln) e. d. 2 1/8. S. kl. f. Unterschrieben von den genannten beiden Ketzerrichtern. Die vierte Seite enthält ein Schreiben des Erzbischofs Hermann v. Cöln, der in deutscher Sprache obiges Urtheil verkündigt, das Besitzthum des Verurtheilten zu Deutz einzieht und es anderweitig verschenkt. Cöln, 16. April 1531. 1. S. kl. f.

Pistorius, Joh., Historiker und einer der eifrigsten Gegner der Protestanten, m. 1608.

157. Latein. scherzhaftes Gratulationsschreiben zur Hochzeit an Dr. Tobias. Padua, September 1565. 1. S. f. As.

158. Latein. Gedenkblatt: Vis scire quis sim? Nomen est Pistorius Dixi satis: doctrina, Virtus et fides dicant reliqua. Sed ecce, ne quid nescias, Hereticus olim: nunc gregem et vocem sequor Christi unici pastoris: hunc doceo, colo, profiteor, ore, corde, scriptionibus.“ s. l. e. a.
s. Stammb. VI.

Sadoletus, Jacobus, Cardinal, und einer der ausgezeichnetesten Schriftsteller des 16. Jahrhunderts, m. 1547.

159. Latein. Brief an Phil. Melanchthon. Rom, 15. Cal. Jul. 1537. 6. S. 4. As.
(Dieser interessante Brief, in welchem der Cardinal mit vielem Lobe von Melanchthon's Schriften spricht, ist in der von Camerarius verfassten Biographie Melanchthon's p. 174 sq. beschrieben).

Thanneras, Christoph, aus Bischofswerder.

160. Latein. Namensinschrift: Antonio Ballerschleben in einem Druckexemplare seiner Schrift: „Concio sapientiae expressa versibus elegiacis de capite XXI. Ecclesiastici . . .“ gedruckt in Wittenberg apud Josephum Klug 1551. As.

Wüstefeld, Arnold, Rektor der Leipziger Universität zur Zeit der Leipziger Disputation und Gegner Luther's (cf. Walch, Luther's Werke Bd. XV., S. 1354: Löscher acta reform. pag. 588—89).

161. Deutsche Quittung. 1538. 1/2. S. 4. As. cum sigillo.

Zweite Abtheilung.

Fürsten.*)

I. Brandenburg — Preussen.

A. Brandenburg bis zur Königswürde.

Johann, Markgraf von Brandenburg, Bruder Kurfürst Joachim's II.

162. Schreiben an den Bischof von Merseburg, in Gerichtssachen, 17. September 1558. S.

Joachim II., Kurfürst.

163. Beglaubigungsschreiben für den Rath Andreas von Memmelstorff. Neu-Cölln an der Spree, 16. Juli 1569 S.

Sigismund, Markgraf von Brandenburg, Erzbischof von Magdeburg.

164. Erlass. Wolmerstadt, Montag nach Aegidi 1564. S.

Johann Georg, Kurfürst von Brandenburg.

165. Fragmente eines Rescriptes. Kölln an der Spree, 9. October 1590. S.

Sabine, Kurfürstin von Brandenburg, geb. Prinzessin von Anspach, Gemahlin des Kurfürsten Johann Georg.

166. Schuldverschreibung. Berlin, am Tage Michaelis. s. a. S.

Elisabeth Charlotte, Kurfürstin von Brandenburg, Gemahlin Johann Georg's.

167. Schreiben. s. l. 31. August 1582. S.

Joachim Friedrich, Kurfürst von Brandenburg.

168. Erlass in städtischen Angelegenheiten. Halle, den 5. Mai 1590. S.
169. Erlass. Pass für einen „factor", der Wein zur Hofhaltung vom Rhein holen sollte. Köln an der Spree, 28. August 1606. S.

Ernst, Markgraf von Brandenburg, Sohn Joachim Friedrich's, und **Johann Christoph,** Herzog von Liegnitz.

170. Stammbuchblatt. 1607 und 1608.

Katharina, Kurfürstin von Brandenburg, Gemahlin Joachim Friedrich's.

171. Fragment eines Schreibens, (s. d.) 158. S.

Johann Sigismund, Kurfürst von Brandenburg.

172. Latein. Schreiben an einen geistlichen Fürsten; dankt für Gratulation zu seiner Thronbesteigung. Königsberg, 21. August 1608. S.

---

*) Anm. Voran die brandenburgisch-preussischen Regenten, dann folgen in alphabetischer Ordnung sämmtliche andere Häuser.

Anna, Kurfürstin von Brandenburg, Gemahlin Johann Sigismund's.

173. Stammbuchblatt. 1597.

Johann Georg, Markgraf von Brandenburg, Bruder Johann Sigismund's.

174. Schreiben an Graf Christoph von Zollern und Sigmaringen; erbietet sich zu gütlichem Vergleiche in einer lange schwebenden Erbstreitigkeit. Jägerndorf 21./11. Mai 1610. S.

Georg Albert und **Sigismund,** Markgrafen von Brandenburg, Söhne Johann Georg's.

175. Stammbuchblatt. 1607.

Georg Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg.

176. Schreiben an den Erzbischof und Kurfürsten von Mainz, betreffend einen mit dem Könige von Schweden abzuschliessenden Tractat. Leipzig, den 2. März 1631. S. ap.

Elisabeth Charlotte, Gemahlin Georg Wilhelm's.

177. Schreiben. Geldverwilligung. Crossen, 26. Februar 1659. S.

Christian Wilhelm, Markgraf von Brandenburg, Adminisirator von Magdeburg.

178. Erlass. Obissfeldt, 17. März 1625. S. ap.

Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst.

179. Schreiben an die Markgräfin Marie von Brandenburg. Neujahrs-Gratulation. Kölln an der Spree, 29. December 1644. S. ap.

180. Schreiben an den Erzbischof von Magdeburg, betreffend Zahlungen der Stadt Magdeburg. Küstrin, 19. September 1653. S. ap. (2 Zeilen eigenhändig).

181. Cabinets-Ordre im Hauptquartier zu Schweinfurth, 2/12. Februar 1675., befiehlt, die Execution an allen Mitgliedern der fränkischen Ritterschaft zu vollziehen, die ihre Zahlungen verweigern. S.

Louise, Kurfürstin von Brandenburg, Gemahlin Friedrich Wilhelm's.

182. Französischer Brief an einen befreundeten Herrn. Verschiedene Personal-Mittheilungen (Graf Dohna u. s. w.); Bemerkungen und Mittheilungen über die kriegerischen Ereignisse der Zeit . . . „nous navons poynt de bone cause . . si Dieu n'a esgart a tan de pauvre peuples et enfans, qui soufre, je ne vois poynt de moyen pour en sortir car pour nous ne le meritons pas si non que Dieu nous donne bien a rescognetre (reconnaître) nos peches que nous avons fayt, d'avoyr voulu conquerir ou il nous avait donne asses pour nous contenter. Dieu le pardonne a Ceux qui en sont cause . . ." Zum Schlusse die Versicherung ihrer Freundschaft. — aus dem Februar 1657. (s. l.) 6 S. 4. As.

183. Schreiben an eine fürstliche Person. Gratulirt zur Entbindung der Gemahlin. Kölln an der Spree, 18. November 1663. S. ap.

Dorothea, Kurfürstin von Brandenburg, Gemahlin Friedrich Wilhelm's.

184. Schreiben an den Oberhofmarschall zu Königsberg, von Lehendorff; nimmt eine Gevatterstelle bei dessen Sohne an. Potsdam, 30. October 1679. S. ap.

Louise Charlotte von Brandenburg, geb. Prinzessin von Radziwill.

185. N.

Friedrich, Kurprinz von Brandenburg.

186. Trostschreiben an den Feldmarschall von Derfflinger, wegen des Todes seines Sohnes. Kölln an der Spree, 12. Juli 1686. S. ap.

187. Doubletten. 2 Stück mit Siegel und Unterschrift vom grossen Kurfürsten und Kurprinzen Friedrich.

B. Preussen seit der Königswürde.

Friedrich I., König von Preussen.

188. Brief an eine Fürstin. Bittet um Beförderung einiger Centner eines gewissen, Gold und Silber haltigen Erzes, gebrochen im Fichtelberg, mit Bezugnahme auf frühere Uebereinkunft mit dem Herrn Herzog (wahrscheinlich dem Gemahle der Adressatin). Verschiedene andere Privatmittheilungen. d. Hort. 8. November 1691. 1½. S. Fol. As.

189. Französischer Brief an seine Tochter, nachherige Erbprinzessin von Hessen-Cassel. Erkundigt sich nach ihrem Befinden. Fredericsberg, 2. Juli 1697. 1. S. 4. As.

190. Schreiben an Markgräfin Sophie Louise von Brandenburg. Dank für Neujahrs-Gratulation. Magdeburg, 1. Januar 1699. S. ap. (3 Zeilen).

Albrecht Friedrich, Prinz von Preussen, Johanniter-Grossmeister.

191. Urkunde für einen Hofbeamten. Berlin, 28. Februar 1718. S.

192. Urkunde für den Minister Adam Otto von Viereck. Bestallung und Aufnahme als Comptor des Johanniter-Ordens in der erledigten Comptorey Lagow. d. Schloss Sonnenburg, 7. April 1728. S. 7. S. Fol. (zugleich signirt von Christian Ludwig, Ordens-Senior und residirendem Commendator zu Lagow, und den Comptoren: Friedrich Ernst, In und Zu Knyphausen, Gisbert von Bodelschwingh, B. von Syberg; mit 3 Siegeln).

Friedrich Wilhelm I., König von Preussen.

193. Erlass an den Obristlieutenant v. d. Marwitz, wegen Rekrutirung. Berlin, 17. Februar 1714. S.

194. Schreiben an den Staatsminister v. Strunckede. Begleitbrief für einen Sattelknecht. Potsdam, 31. März 1721. S.

195. Eigenhändiger Brief (scheint das Ende eines längeren Schreibens zu sein) „sein sie so gut u. machen dem Printzen meine grohsse Danksagung und Versichern sie Ihn das ich keine unruhe machen will in Römischen Reich ich will mir mit sie amiablemang verdragen so weit meine ehre es leidet die ich lieber habe als Lehben und guht aber ich habe da keine Hoffnung da mir die Hannoveraner so Plump sein das keine Reson mit den Leuthen ist biss sie ein mahll zur reson gesetzet werden. seine Keiserl. Majestet soll fest Persuadiret sein Von mir das ich stehts und mein lehbe Dage an das Hauss Oestereich und dessen succession feste und unverrückt dabey halten und Guhtes u. schlimmes mit ausstehen u. ich Versicherdt bin das ich nichts anders tuhe als Gott gefellich zu sein da dieses fals unser spruch ist: gehbet Gott was Gott ist und dem Keiser was des Keissers ist also bin ich verbunden mit mein gewissen bei dem Hausse fest zu halten. sie könne(n) nit Expression genuch finden seine Keis. Maj. es zu asseuriren indessen verlasse mich feste auf Ihre assistant der ich . . . biss ins grab verbleiben werde Friedrich Wilhelm.“ (von dem Jahre 1726.) 1 S. Fol. As.

196. Eigenhändiger Brief an Graf v. Seckendorff. — 2 S. 4. ohne Unterschrift. Ans. „Weilen Ew. Excell. den König in Dannemark nicht haben mehr antreffen können, so wirt man mit nächstem jemanten

an den daselbstigen Hoff absenden. Sonsten sehen Ew. Excell. wie man allerseits trachtet, die Sachen zu beruhigen, die französische demarche bey Dünkürchen komet mir ohnbegreifflich vor, viel mehres aber die gegebene antwort von Cardinal de Fleuri, was nun hier rauss sowohl, alss auss allen anderen begebenheiten entspringen wirt, steht zu erwarten! Sonsten ist man begriffen, auf den holländischen Gegensatz zu antworten, wovon ein mehres mit nächstem; Es ist sehr schwer mit diesen Leuten hauss zu halten." am 4. August 1731.

197. Promemcria des Geheimen Etats-Ministeriums über die Apanage des Kronprinzen, mit eigenhändiger Randbemerkung des Königs:

„Ist multum genug, aber der Vatter muss das Regiment nicht unter die 10/m. Thlr. rechnen. Allso hat Er 13000 Thlr. Davor kan Er alles bestreiten auch Equipage beym Regiment halten, auch hin und her reisen von Bayreuth. Aber die Domestiques haben zu Viel Tractament. Ich übersende den Etat. Fr. Wilhelm."
Berlin, 18. Decbr. 1731.

198. Schreiben an den Obrist v. Bredow; accordirt Urlaub. Machenau, 2. October 1732. S.

199. Französischer Brief an die Prinzessin Sophie. Dank für übersendeten „Jahrmarkt." Potsdam, 22. April 1735. 4 Z. S. ap.

Sophie Dorothea, Königin von Preussen.

200. N. (1721).

201. Fragment eines Schreibens. Berlin, 4. Januar 1732. S.

202. Erlass, „Decharge für die Friedrich'schen Erben." Berlin, 16. August 1746. S.

Friedrich Wilhelm, Markgraf von Brandenburg-Schwedt. (Sohn Philipp Wilhelm's).

203. Schreiben an den Prediger Lupichius in Stuttgardt. Annahme einer Pathenstelle. Berlin, 6. Februar 1724, S.

204. Marginalbemerkungen auf einem militairischen Berichte (unterzeichnet Lippold) 17. Juli 1757. 4 S. 4. Ans.

Friedrich II., der Grosse, König.

205. Eigenhändiger Brief an eine fürstliche Person. Dank für Briefe, verspricht einen ihm empfohlenen jungen Durine zu protegiren; übersendet eine Einlage; Versicherung seiner Freundschaft. d. Ruppin, 3. Februar 1733. 1 S. 4. As.

206. Eigenhändiger Brief an den Markgrafen von Anspach: „Je puis vous assurer que le Souvenir d'Anspach ne me sortira point du Memoire y ayant vu des personnes qui me sont aussi cheres que j'en aye dans le monde; je vous remercie encore Mille fois de toute vos atentions obligentes" u. s. w. Versicherung seiner verwandtschaftlichen Freundschaft. d. Potsdam, 6. October 1743. 1 S. 4. As.

207. Eigenhändiger Brief (an Graf Podewils); drückt seine Freude über die baldig zu hoffende Wiederherstellung des Grafen aus. Weiter heisst es: „l'Orage de la politique commense a Se Dissiper et peutetre qu'a la fin de Cette année la Serenite, le Calme et la paix renaitrons. j'espere que Vous en Serai Temoin et que vous la Signerai." (vom April 1758) 1 S. 4. As. (NB. Der Graf P. starb in demselben Jahre).

208. Marginalbemerkung auf einem Gesuche des Prinzen Friedrich August, nach Berlin kommen zu dürfen. „cela dependra, mon cher neveu, de votre bon plaisir." (s. d.) 2 Z. As.

209. Schreiben an den Minister von Podewils. — Antwort auf die Anzeige der Geburt eines Sohnes. Au camp de Friedland. 14. October 1741. S.

210. Schreiben an den Geheimrath v. Voss in Warschau. — Erlaubniss zur Rückkehr nach Berlin. Berlin, 7. December 1748. S.

211. Urlaubsbewilligung für den Geheimrath v. Voss. Berlin, 17. December 1749. S.

212. Schreiben an den General-Lieutenant Herzog v. Bevern in Militair-Angelegenheiten. Potsdam, 7. Februar 1756. S.

213. Ordre für den General-Major v. Hülsen, sich mit seinem Regiment zum Abmarsch bereit zu halten. Potsdam, 17. Juli 1756. S.

214. Brief an den Prinzen Friedrich von Nassau, der als Kriegsgefangener ausgetauscht zu sein wünschte. Es wird ihm sein Gesuch bewilligt, unter der Bedingung, dass der Obrist Graf Lottum vom Regimente des Prinzen von Preussen gegen ihn ausgewechselt würde. Meissen, 29. April 1761. S.

215. Schreiben an den Capitain v. Finck. Abschlägiger Bescheid auf ein Urlaubsgesuch. Potsdam, 3. Mai 1766. S.

216. Instruction für den General-Lieutenant Graf v. Hordt in Spandau. Potsdam, 24. Januar 1777. S.

217. Kabinets-Ordre an Lieutenant v. Friderici:
„Zu viele Hülfsbedürftige erschöpfen den Pensions-Fouds; und diese wachsen nicht, wie das Gras, auf dem Felde.“ Potsdam, 24. Februar 1786. S.

218. Actenstück, bezeichnet: „Instruction pour le comte de Podewils comme Ministre du Roi à la Cour de Vienne.“ — Enthält (auf 6 Seiten Folio) die genaueste Instruction für den preussischen Gesandten in Wien im Jahre 1785, und behandelt in verschiedenen Abschnitten: die Lage der beiden Höfe von Berlin und Wien („qui ne sont pas des mieux ensemble“); die persönliche Stellung des Gesandten in Bezug auf die politischen und kriegerischen Fragen; sowie gegenüber einzelnen Personen, unter denen Fürst Kaunitz besonders hervorgehoben wird, desgleichen der französische Gesandte u. a. — Ueber den näheren, höchst interessanten und an manchen Stellen, namentlich wo von Fürst Kaunitz die Rede ist, selbst humoristisch gefärbten Inhalt lässt sich Specielleres in der Kürze hier nicht anführen. d. Potsdam, 20. November 1785. S. cum sigillo.

Elisabeth, Königin von Preussen.

219. Eigenhändiger Brief an eine Freundin in Bezug auf eine Privatangelegenheit mit Herrn v. Voss. — Berlin, 22. Mai 1761. 4 S. 4. As.

Wilhelm, Prinz von Preussen, Bruder Friedrich's II.

220. Eigenhändiger Brief, bezüglich auf einen Deserteur seines Regiments. Berlin, 26. Januar 1753. 1 S. 4. As.

221. Eigenhändiger Brief, enthaltend den Dank für ein übersendetes Manuscript. s. l. e. d. 1. S. 4.

222. Eigenhändiger Brief an seine Schwester; zeigt ihr die Erlaubniss zu ihrer Hochzeit an und gratulirt dazu. s. l. e. d. 1 S. 4. As.

Heinrich, Prinz von Preussen, Bruder Friedrich's II.

223. Schreiben an den Prinzen Friedrich von Nassau. Schlettau, 18. Mai 1761. S. ap.

224. Eigenhändiger Brief an den Obrist Grafen Goltz. Freundschaftliche und militairische Mittheilungen. Rheinsberg, 29. April 1789. 1 S. 4. As.

225. Brief an die Gräfin Hordt nach dem Tode ihres Bruders, des Grafen v. Podewils. Rheinsberg, 5. Juni 1789. 1/2 S. 4. As.

Eigenhändige französische Briefe an Tauenzien: 3 S. 4.

226. a) Rheinsberg, 19. Mai 1792.
Missbilligende Aeusserung des Prinzen gegen einen Feldzug, der wider allen gesunden Menschenverstand unternommen würde und nur nachtheilig für Preussen ausfallen könne. Ebenso gegen den Besitz von Berg und Cleve, die zu entfernt lägen. Er räth T. eine Stelle in der Suite des Königs anzunehmen.

227. b) Rheinsberg, 21. Mai 1792.
Brief in derselben Angelegenheit mit einigen ironischen Bemerkungen über die Stelle eines Adjutanten bei seiner Person.

Ferdinand, Prinz von Preussen, Bruder Friedrich's II.

228. Eigenhändiger Brief an den Grafen Hordt; freundschaftlichen Inhalts, Einladung. Berlin, 16. September 1788. ½ S. 4. As.
229. Eigenhändiger Brief an Frau v. Berg; erkundigt sich im Namen seines Bruders nach dem Befinden ihrer Mutter. Berlin, 11. December 1801. 1 S. 4. As.

Anna Elisabeth Louise, Prinzessin Ferdinand von Preussen.

230. N.
231. Eigenhändiger Brief an ihre Schwester, die Prinzessin Sophie Dorothee von Würtemberg, zeigt ihr den Tod des Markgrafen von Schwedt, ihres Bruders, an, nebst anderen Familien-Mittheilungen. Berlin, 7. März 1771. 7 S. 4. As.

Amalie, Prinzessin von Preussen, Schwester Friedrich's des Grossen.

232. Billet an den Bibliothekar, Professor Stosch. Bitte um ein Buch aus der königlichen Bibliothek. Berlin, 4. November 1781. 3 Z. As.
233. Brief an die Markgräfin von Brandenburg, geb. Prinzess. von Preussen in Schwedt. Familienmittheilung. Berlin, 28. Januar 1759. 1 S. 4. As.

Charlotte, Prinzessin von Preussen, Herzogin von Braunschweig, Schwester Friedrich's des Grossen.

234. Brief . . . Dank für eine übersendete Abhandlung über die Unsterblichkeit der Seele. „Dies ist mir eine sehr wichtige Materie; ob ich zwar die Meynung von vielen Grossen Männern gelesen habe, so suche ich doch immer mehr Aufschlus darin zu Erhalten“ u. s. w. 1. S. 4. As.

Carl, Markgraf von Brandenburg-Schwedt.

235. Militairische Meldung an den König. Landshut, 20. März 1758. S. ap.
236. Eigenhändiger Brief an Herrn von Haeseler. Verschiedene Mittheilungen und Aufträge. Berlin. 19. Juni 1754. 1 S. 4. As.
237. Eigenhändiger Brief an denselben. Aufträge u. s. w. Berlin, 9. Januar 1755. 1 S. 4. As.
238. Schreiben militairischen Inhalts. Berlin, 30. December 1749. S. ap.

Leopoldine, Markgräfin von Brandenburg-Schwedt.

239. Schreiben an den Prediger Beausobre. Dank für übersandte Verse. Stoltzenberg, 16. Juli 1745. S. ap.

Friedrich Wilhelm II., König von Preussen.

240. Eigenhändige Ordre an den Grafen Podewils. „Je vous envoie deux milles écus si-joint pour votre voyage,“ als dieser nach Schweden gehen sollte, um den Tod Friedrichs des Grossen anzuzeigen. s. l. e. d. 2 Z. As.
241. Erlaubnissschein zur Verheirathung für einen Soldaten seines Leibregiments. Potsdam, 8. August 1785. S.
242. Urlaubsertheilung für den Herrn v. Voss. Potsdam, 22. März 1787. S.
243. Eigenhändiger Brief an seinen Oheim. — Dank für eine Geburtstags-Gratulation und Nachricht über seine Gesundheit. Berlin, 27. September 1791. 1 S. 4. As.

244. Schreiben an die verwittwete Ober-Amtmännin von Glauburg. Potsdam, 13. August 1795. Abschläglicher Bescheid auf ein Gesuch. S.

Friederike, Königin von Preussen.

245. Adressen.
246. Doubletten. 6 Stück. Unterschriften und Siegel von Friedrich I., Friedrich Wilhelm I., Friedrich II. und Friedrich Wilhelm II., von Prinz Wilhelm und Prinz Heinrich.

Friedrich Wilhelm III., König von Preussen.

247. Erlass an den Residenten Harnier in München. Anzeige seiner Thronbesteigung. Berlin, 17. November 1797. S.
248. Erlass an denselben. Instruction für sein Verhalten am Hofe zu München. Berlin, 5. April 1799. S.
249. Erlass an denselben — chiffrirt. Berlin, 26. October 1801. S.
250. Erlass an denselben. Instruction und chiffrirte Depesche. Königsberg, 11. Februar 1808. S.
251. Erlass an denselben. Allgemeine Instruction. Königsberg, 17. December 1808. S.
252. Erlass an den General-Major v. Heymann in München. Instruction und Aufträge. Berlin, 5. April 1799. S.
253. Eigenhändiger Brief an seinen Vetter. Dank für ein Geschenk. Pfaueninsel, 7. August 1820. 1 S. gr. 4. As.
Mehrere Erlasse an verschiedene Personen:
254. a) an den Grafen zu Solms-Sonnewalde. Berlin, 13. Dec. 1834.
255. b) an den Major v. Radowitz in Frankfurt a. M. Berlin, 2. September 1836.
256. c) an den Lotterie-Direktor Herrn Bornemann. Berlin, 16. Januar 1839.
257. Mehrere eigenhändige Adressen.

Louise, Königin von Preussen:

258. Eigenhändiger Brief an ihre Tante. Familien- und Personalmittheilungen. Königsberg, 2. November 1808. 4 S. 8. As.
259. Schreiben. Berlin, 23. März 1806. S.

Prinz **Heinrich** von Preussen, Bruder Friedr. Wilh. III.

260. Brief aus Rom. Personalmittheilungen. 25. April 1829. 1 S. 8. As.
261. Brief aus Rom. Desgl. 28. November 1829. 1 S. 8. As.

Prinz **Wilhelm** von Preussen, Bruder Friedr. Wilh. III,

262 u. 263. Zwei Schreiben an Herrn von Radowitz. 1842 und 1843. S.

Prinzessin **Marianne** von Preussen, Gemahlin des Vorigen.

264. Notiz. 1/2 S. 8. Ans.
265. Eigenhändiger Brief. Privatmittheilung s. l. e. d. 4 S. 8. As.
266. Eigenhändiger Brief an Frau v. Berg. Desgl. 28. November 1809. 1 S. 4. As.

Prinz **Louis Ferdinand**, Sohn des Prinzen Ferdinand.

267. Brief an seine Mutter. Giebt Nachrichten über sein Befinden, den Marsch der Armee, und eine Schilderung der Gefangenschaft der französischen Königsfamilie. Au Camp de Montfort près de Luxemburg, 18. August 1792. 3 S. 4. As.
268. Eigenhändiger Brief an seine Mutter. Personal-Nachrichten. Striegau, 11. September 1790. 3 S. 8. As.
269. Brief an einen Herrn in Leipzig. Personal-Nachrichten, Empfehlungen u. s. w. 2 S. 4. As. (s. Louis = Louis Ferdinand.)

Prinz **August** von Preussen, Sohn des Prinzen Ferdinand.

270 u. 271. Zwei Schreiben an Herrn von Radowitz. 1836 und 1839. S.

Prinzessin **Louise** von Preussen, vermählte Fürstin Radziwill.

272. Brief an ihren Bruder, den Prinzen August. Gratulation und Personal-Nachrichten. Posen, 15. September 1818. 3 S. 8. As.

Friedrich Wilhelm IV., König von Preussen.

273. Kabinetsschreiben. Berlin, 14. October 1840. S.
274. Kabinetsschreiben. Neues Palais, 27. Juni 1854. S.
275. Eigenhändige Adresse an die Prinzessin Marianne von Preussen.
276. Adresse an Obrist v. Radowitz nebst eigenh. Bemerkung. 1 Z.
277. Adresse an Obrist v. Radowitz.

Elisabeth, Königin von Preussen.

278. Eigenhändiger Brief. Kissingen, 22. Juli 1837. As.
279. Eigenhändige Adresse.

Wilhelm I., König von Preussen.

280. Eigenhändige Anfrage an König Friedrich Wilhelm IV., Berlin, den 14. Jan. 1848, nebst eigenhändiger Bleistift-Antwort des Königs. As.
281. Eigenhändiges Handschreiben an den Hauptmann von Bergh. Berlin, 21. Juni 1847. As.
282. Schreiben an den Obristen v. Radowitz. Berlin, 6. März 1842. S.

Augusta, Königin von Preussen.

283. Eigenhändiger Brief. 1848. As.
284. Schreiben. 1849. S.

Carl, Prinz von Preussen, Bruder Wilh. I.

285. Schreiben an den Gen.-Lotterie-Dir. Bornemann. Berlin, 22. Nov. 1828. S.
286. Schreiben an den Obristen v. Radowitz. Berlin, 14. März 1842. S.

Marie, Gemahlin des Prinzen Carl von Preussen.

287. Eigenhändiger Brief. Berlin, 28. Mai 1850. As.

Albrecht, Prinz von Preussen, Bruder Wilh. I.

288. Schreiben an den Gen.-Lotterie-Dir. Bornemann nebst eighd. Bemerkung. Berlin, 17. Jan. 1839. S.
289. Schreiben an den Obristen v. Radowitz. Berlin, 17. März 1842.

Louise, Prinzessin von Preussen, verm. Prinzessin Friedrich der Niederlande.

290. Eigenhändiger Brief. 16. Januar 1834. As.

Friedrich, Prinz von Preussen.

291. Eigenhändiger Brief. Düsseldorf, 26. Febr. 1826. 2 S. As.

Adalbert, Prinz v. Preussen, Sohn d. Prinzen Wilhelm (cf. No. 262.)

292. Schreiben an den Obristen v. Radowitz. Berlin, 16. März 1842. S.
293. Eigenhändiger Brief an den General v. Radowitz. Berlin, 31. Oct. 1852 nebst Couv. As.

Waldemar, Prinz v. Preussen, Sohn d. Prinzen Wilhelm (cf. No. 262.)

294. Schreiben an den Obristen v. Radowitz. Berlin, 13. März 1842. S.

II. Brandenburg. Nebenlinien.

A. Anspach.

Joachim Ernst von Anspach.

295. Erlass an die Stadt Ulm. Goeppingen, 21. Juni 1616. S.
296. Erlass. Onoltzbach, 22. Mai 1619. S.
297. Gedruckter Polizei-Erlass mit Unterschrift. Onoltzbach, 27. Mai 1623. S.

Albert, Markgraf von Anspach, Sohn des Vorigen.

298. Stammbuchblatt. 1636.

Georg Friedrich von Anspach.

299. Bericht über einen Prozess mit der Stadt Nürnberg an den Markgrafen von Brandenburg. Onoltzbach, 1. Mai s. a. S.

Wilhelm Friedrich, Markgraf von Anspach.

300. Schreiben an den gefürsteten Grafen Johann Reinhard zu Hanau und Zweibrücken. Onoltzbach, 15. October 1712. S. ap.

Charlotte, Markgräfin von Anspach.

301. Schreiben an eine fürstliche Person. Onoltzbach, 13. Mai 1726. S. ap.
302. Schreiben an den Grafen Johann Reinhard zu Hanau und Zweibrücken. Onoltzbach, 18. October 1724. S. ap.

Carl von Anspach.

303. Schreiben an die Fürstin Marie Amalie von Baiern. Onoltzbach, 27. September 1734. S. ap.

Alexander von Anspach.

304. Schreiben an den General-Lieutenant v. Pretlack. Onoltzbach, 25. November 1760. S. ap.

B. Bayreuth.

Hedwig Sophie, Landgräfin von Hessen und **Georg Albrecht** von Brandenburg.

siehe Hessen-Cassel, XIX. 885.

Christian (Stifter der Linie.)

305. Schreiben an den Truchsess zu Pommersfellden. Bayreuth, 29. September 1649. S.

Christian Ernst.

306. Brief an seine Frau. Bericht über die kriegerischen Unternehmungen. Hauptquartier am Rhein. 16/26. September 1694. S. ap.
307. Schreiben an den Major v. Techenbach, militairischen Inhalts. Heilbronn, 12. April 1707. S.

Sophie Louise, Gemahlin des Vorigen.

308. Brief. Bayreuth, 2. Juni s. a. S. (As.?).

Georg Wilhelm, Markgraf von Bayreuth.

309. „Decgretum auff zweibauren höffe.“ 1 S. 4. As.
„Weilen Ich mich nunmer errrinnere, dass Ich Meinem Herrn Informatri offt Zweibauren höffe zu gebn Versprochen habe, nunmehro weil ich weiss, dass einen Fürsten übel anstehet, etwass Versprechen und nicht halten, derowegen wil ich halten, so war Gott im himmel-lebt.“ Bayreuth, 21. 1692.

310. Brief an seine Mutter, persönliche Angelegenheiten betreffend. Karlsbad, 17/27. Mai 1699. S. ap.

311. Brief an seine Mutter. Ulm, 24. August 1701. 3 S. 4. As.

312. Schreiben an die Reichsbefreite Ritterschaft aller 6 Orthen in Franken, wegen Durchmarsches der Truppen. Bayreuth, 6. Juli 1711. S.

313. Brief an den Bischof in Würzburg. — Gratulation. Bayreuth, 21. October 1724. S. ap.

Wilhelmine, Prinzessin von Bayreuth.

314. Sehr intimer Brief an den Grafen Metternich-Winneburg, der später ihr Gemahl wurde, nachdem lange Schwierigkeiten gegen die projektirte Verbindung zu überwinden gewesen waren. den 26. Februar 1726. 6 S. gr. 8. As. — Hierbei die gesammte sonderbare Correspondenz über den Gegenstand, die Verhandlungen mit dem Grafen Metternich und der endliche Abschluss der Heirath. 4 Actenstücke, zusammen 16 S. Fol.

Georg Friedrich Carl.

315. Rescript an den Bischof von Bamberg und Würzburg, bezüglich auf den französischen Krieg. Jagdschloss Theta, 25. September 1734. S. ap.

Friedrich, Markgraf von Bayreuth.

316. Brief an den Landgrafen Wilhelm von Hessen. Bayreuth, 8. März 1742. S. ap.

Christine Sophie, Markgräfin.

317. Eigenhändiger Brief an einen Herrn; freundschaftliche Mittheilung. Gottdorf, 2. Januar 1759. 2 S. 4. As.

Caroline, Markgräfin.

318. Brief an einen Herrn. — Personal-Mittheilung. Esslingen, 11. Mai 1800. 3 S. 4. As.

319. Brief an denselben. Esslingen. 18. April 1814. 2 S. 4. As.

Elisabeth Craven, Markgräfin von Bayreuth.

320. Brief an den Maire von Strassburg. s. d. e. l. — Auf der Rückkehr von einer Reise in Strassburg angehalten bittet sie um Rückgabe ihres Passes. 2 S. 4. As.

III. Anhalt.

Ludwig, Fürst zu Anhalt.

321. Rescript. Cöthen, 17. März 1613. S.

Ludwig, Fürst von Anhalt.

ad 321. N. 1633.

Johann Georg, Fürst von Anhalt, cf. Stammb. No. I.

Johanna Charlotte, Prinzessin von Anhalt-Dessau, Gemahlin des Prinzen Philipp Wilhelm von Preussen.

322. Brief. — Privatmittheilung. Berlin, 7. Januar 1721. S. ap.

Franz von Anhalt.

323. Brief. — Mittheilung seines genommenen Abschieds. Dessau, 3. November 1757. S. ap.

Franz von Anhalt.

324. Unterschriften 1763.

Louise, Fürstin von Anhalt-Dessau.

325. Brief an Frau v. Berg, freundschaftlichen Inhalts. Wörlitz, 21. April 1789. 3 S. 8. As.
326. Brief an dieselbe. — Mittheilungen über ihre Schweizerreise. Wörlitz, 21. Juli 1802. 2 S. gr. 4. As.

Franz von Anhalt-Dessau.

327. Schreiben ans Reichs-Kammergericht in Wetzlar. Dessau, 4. Mai 1808. S. ap.

Leopold, Fürst von Anhalt-Dessau.

328. Brief an den General-Superintendenten Nitzsch. Dessau, 31. December 1817. S.

Marie, Prinzessin von Anhalt-Dessau.

329. Französischer Brief an ihre Tante. — Familienmittheilung. Dessau, 23. December 1839. 4 S. 8. As.

Friederike, Herzogin von Anhalt-Dessau, geb. Prinzessin von Preussen.

330. Billet. Dessau, 30. März 1846. 1 S. kl. 8. As.

Friederike, Herzogin von Anhalt.

331. Zwei Adressen.

Prinzess **Amalie** von Anhalt.

332. Eine Adresse.

Christian, Fürst zu Anhalt-Bernburg.

333. Schreiben an die Prinzessin Katharine von Nassau. — Mittheilung. Bernburg, 1. November 1616. S. ap.

Victor Amadeus, Fürst von Anhalt-Bernburg.

334. Unterschrift. 1657.

Friedrich Albrecht von Anhalt-Bernburg.

335. S. ap. Unterschrift zu einem Schreiben an den Herzog von Braunschweig 1783.
336. Brief an einen Kriegsrath. — Antwort auf die Neujahrsgratulation. Ballenstedt, 2. Januar 1788. S.

Alexius Friedrich Christian, Fürst zu Anhalt-Bernburg.

337. N. 1805.

Carl Wilhelm, Fürst von Anhalt-Zerbst.

338. Schreiben an den Herzog Bernhard von Sachsen. — Neujahrsgratulation. Zerbst, 15. December 1678. S. ap.

Elisabeth von Anhalt-Zerbst.

339. Brief an einen Herrn, freundschaftlichen Inhalts. Zerbst, 29. December 1754. 1 S. 4. As.

Carl zu Anhalt-Cöthen.

340. S. ap. 1783.

Julie, Herzogin von Anhalt-Cöthen.

341. Brief an Frau von Berg. — Verschiedene Mittheilungen. Berlin, 10. Februar 1814. 3 S. 4. As.

Louise, Herzogin von Anhalt-Cöthen.

342. Adresse.

Leopold von Dessau.

Siehe Kriegsmänner. Preussen.

IV. Baden-Durlach und Grossherzogthum Baden.

Bernhard von Baden-Durlach.

343. Schreiben an die Aebtissin von Lichtenthal in Betreff „eines Fuders guten Affenthaler." Pforzheim, 9. October 1551. S.

Jacob von Baden-Durlach.

344. Schreiben in Betreff des Rathes Jac. Waidlicher. Ernenting, 9. Februar 1590. S.

(**Friedrich V.,** Markgraf, siehe Anhang, Urkunden, 7.)

Friedrich VI. von Baden-Durlach.

345. Schreiben an den Markgrafen Wilhelm von Baden; das grosse Jagen bei Ettlingen, 1670, betreffend. Carlsburg, 28. Juli 1670. S. ap.

346. Edict. — Carlsburg, 14. October 1662. S.

Friedrich Magnus von Baden-Durlach.

347. Erlass an den Amtmann zu Stein. Basel, 3. Mai 1698. S.

348. Schreiben an die Churfürstin Sophie Louise von Brandenburg. — Anzeige von der Geburt seines Enkels. Carlsburg, 20. Januar 1701. S. ap.

349. Schreiben an Herzog Bernhard von Sachsen. — Neujahrsgratulation. Carlsruhe, 20. December 1676. S.

Carl Gustav von Baden-Durlach.

350. Schreiben an den Herzog Bernhard von Sachsen. — Neujahrsgratulation. Durlach, 20. December 1701. S. ap.

Carl Wilhelm von Baden-Durlach.

351. Edict in Betreff eines Prozesses. Carlsruhe, 7. November 1724. S.

352. Schreiben an den Grafen Johann Reinhard von Hanau — die Hofhaltung betreffend. Carlsruhe, 10. Februar 1724. S.

Carl Friedrich von Baden-Durlach.

353. Schreiben an den Landgrafen zu Hessen. — Neujahrsgratulation. Carlsruhe, 18. December 1752. S. ap.

354. Edict an das Oberamt in Durlach. — Urtheil gegen den Grenadier Schüssler. Carlsruhe, 16. Juni 1753. S.

355. Edict an das Amt zu Stein. — Todesurtheil gegen die Catharina Bassin wegen Brandstiftung. Carlsruhe, 8. Februar 1766. S.

356. Protest gegen eine Entscheidung des Reichs-Kammergerichts. Schreiben an den Präsidenten desselben. d. Mastricht, 18. Juni 1785. S.

Charlotte Louise, Markgräfin von Baden.

357. Schreiben an Professor Herrmann in Strassburg — Danksagung für

übersendete Fische für die Sammlung der Fürstin. Carlsruhe, 26. Februar (s. a.) S. ap.

Amalie Friederike, Erbprinzessin von Baden.

358. Billet an Baron von Berckheim. 1/2 S. 4. s. d. e. l. As.
359. Ad.

Marie, Prinzezs von Baden, Herzogin von Braunschweig.

360. Ad.

Friedrich, Markgraf von Baden.

361. Schreiben. — Dank für ein übersendetes Werk. Carlsruhe, 29. März 1816. S.

Louise, Markgräfin Friedrich von Baden.

362. Brief an Rittmeister Hennehofer — verwendet sich für einen Militairpflichtigen. 1. October 1824. 1 S. 4. As.

Carl, Grossherzog von Baden.

363. Billet an Lieutenant Hennehofer. 3 Z. (s. d. e. l.) As.
364. Brief. — Privatmittheilung. 6. August 1815 (s. l.) 1 S. 4. As.

Stephanie, Grossherzogin von Baden.

365. Billet an Herrn v. Radowitz. — Baden-Baden (s. d.) 2 S. 8. As.
366. Brief an die Prinzess von Nassau. — Freundschaftliche Mittheilung über einen Todesfall. Mannheim, 9. April 1830. 4 S. 4. As.
367. Ad.

Ludwig, Grossherzog von Baden.

368. Brief an den Major Wagner in Berlin. — Danksagung für Uebersendung eines Werks. Carlsruhe, 19. Februar 1822. S.
369. Desgl. an Geheimen Rath Friedrich in Stuttgart. 22. März 1827. S.
370. Desgl. an denselben. 11. Februar 1827. S.
371. Brief. Verschiedene Mittheilungen; u. a. „Der Berümte Schulmeister (der bekannte Napoleonische Spion), ist seit einigen Tagen hier, und sein gegner Zicenser (Polizei-Commissair in Strassburg), wird erwartet.“ Rippoldsau, 14. Juli 1823. 1/2 S. 4. As.

Leopold, Grossherzog von Baden.

372. S. ap. unter einem Briefe. 7 Z.
373. Schreiben an Geheimen Rath Friedrich in Stuttgart. Carlsruhe, 5. April 1831. S.

Sophie, Grossherzogin von Baden.

374. Brief. Verschiedene Mittheilungen. 3 S. 8. (s. d. e. l.) As.
375. Billet an Herrn v. Krieg. Carlsruhe, 26. Januar 1841. 1 S. 8. As.
376. Brief an die Prinzess von Nassau. Carlsruhe, 4. Mai 1842. 2 1/2 S. 8. As.
377. 4 Ad.

Wilhelm, Markgraf von Baden.

378. Brief. — Dank für ein übersendetes Werk. Carlsruhe, 29. Marz 1843. 1 S. gr. 4. As.
379. Ad.

Elisabeth, Markgräfin von Baden.

380. Billet an die Prinzessin von Nassau (s. l.) 30. September 1843. 2 S. kl. 8. As.
381. Ad.

Marie, Prinzess von Baden, Marquise Douglas.

382. Ad.

Wilhelm, Prinz von Baden.

383. Billet an General v. Radowitz. Potsdam, 5. Juli 1850. 1/2 S. 4. As.

V. Baden-Baden.

Georg von Baden-Baden, Bischof von Metz.

384. Schreiben. 1472. S.

Maria Sidonia von Baden.

Siehe Collect. Sammlung im Anhang.

Christoph, Markgraf von Baden, Gubernator von Luxemburg.

385. Brief. 1495. 1/2 S. 4. As.

Carl und **Philipp,** Markgrafen von Baden.

386. Schreiben. — Gesandten-Empfehlung. 1570. S.

Wilhelm, Markgraf von Baden-Baden, im 30jährigen Kriege Kaiserlicher General unter Ferdinand II.

387. S. ap. (8. Mai 1628).

388. Schreiben an den Fürsten Albrecht von der Pfalz. — Neujahrsgratulation. Baden, 22. December 1664. S. ap.

Hermann Fortunat, Markgraf von Baden-Baden.

389. Billet wegen einer beabsichtigten Zusammenkunft. Rodenmachern, 8. November 1631. 1 S. 8. As.

Ferdinand Maximilian, Markgraf von Baden.

390. Rescript an den Oberschaffner des Gotteshauses Lichtenthal. (s. l.) 19. October 1660. S.

Maria Franziska, Markgräfin von Baden-Baden.

391. Quittung. (s. l.) 13. Mai 1666. S. ap.

Hermann, Markgraf von Baden-Baden.

392. Billet geschäftlichen Inhalts. Brüssel, 28. August 1666. S. ap.

Louis, Markgraf von Baden.

393. N.

394. Fragment eines Briefes. d. Hauptquartier Altstriet, 1. November 1703. S. ap.

Ludwig Georg, Markgraf von Baden.

395. Schreiben — Geschäfts-Angelegenheiten. (s. l.) 9. September 1729. S. ap.

396. Schreiben an den Fürst-Abten Engelbert von Kempten. — Neujahrsgratulation (s. l.) 23. December 1748. S. ap.

397. Schreiben an die Aebtissin Benedicta zu Lichtenthal wegen Weinlieferung. Rastatt, 6. November 1741. S.

VI. Bamberg. (Die Bischöfe.)

Vitus II. aus dem Hause Würzburg.

398. Schreiben an den Herzog August von Sachsen. — Mittheilungen über einen Prozess. Bamberg, 3. December 1569. S.

Neidhardt.

399. Schreiben an die Priorin und den Convent des Klosters Bautz. Bamberg, 10. Februar 1598. S.
400. Schreiben an dieselben. Bamberg, 17. Februar 1598. S.

Franz.

401. Schreiben an die Kammergerichts-Procuratoren zu Speier. Cöln, 7. April 1634. S.

Melchior Otto.

402. Schreiben an den Grafen Albrecht zu Erbach. — Bescheid auf eine Beschwerde. Schloss Rossenberg, 1. September 1645. S.

Philipp Valentin.

403. Schreiben an den Churfürsten von Mainz. — Protest wegen unbefugter Einmischungen in seine Angelegenheiten. Bamberg, 28. März 1661. S. ap.

Marquardt Sebastian.

404. Schreiben an den Grafen von Hanau. — Bescheid auf eine Anfrage. Bamberg, 14. Mai 1689. S.

Christoph Franz,

405. Schreiben an das Domkapitel zu Würzburg. — Bestallung des Grafen Lothar von Stadion in die Oberpfarrei von Binsfeld. Bamberg, 17. October 1798. S.

VII. Baiern (und Griechenland).

Wilhelm IV., Herzog von Baiern, und **Ludwig**, Herzog von Baiern.

406. Beglaubigungs-Schreiben eines Abgeordneten an Franz I. von Frankreich. München, 30. März 1538. S.

Albrecht V., Herzog von Baiern.

407. Rescript in Fiskal-Angelegenheiten. Augsburg, 12. März 1550 (?) S.

Max I., Kurfürst von Baiern.

408. Decret in Geld-Angelegenheiten. München, 25. Februar 1624. S.
409. Brief an Marquis Opicius Malaspina. München, 7. März 1626. S.

Maria Anna, Kurfürstin von Baiern.

410. Concept eines Briefes über die berühmten Unterhandlungen wegen Abtretung Baierns an Oesterreich (s. d. e. l.) 1 S. 4. As.
411. Brief an Mechthilde, Pfalzgräfin bei Rhein. — Neujahrsgratulation. Wien, 6. Januar 1634. S. ap.

Albrecht VI., Kurfürst von Baiern.

412. Lehnsbrief. — Augsburg, 31. August 1650. S.

Ferdinanda Maria, Kurfürstin von Baiern.

413. Beileidsschreiben. — Schliessheimb, 8. October 1678. S.

Maximilian Emanuel, Kurfürst von Baiern.

414. Schreiben an Philipp Reinhard, Graf v. Hanau. — Militair-Angelegenheiten. Brüssel, 12. April 1694. S.

Carl Albrecht, Kurfürst von Baiern.

415. Schreiben an Christian Franz, Bischof zu Würzburg und Herzog von Franken. — Dank für eine Neujahrsgratulation. München, 20. December 1726. S. ap.

416. Lehnsbrief für den Edlen Herrn Franz Sigismnnd v. Kepfing. d. München, 4. Juli 1727. S.

Max Joseph, Kurfürst von Baiern.

417. Neujahrsgratulation (an einen König) d. München, 22. December 1771. S. ap.

418. Lehnsbrief für Graf Clemens von Seinsheimb, Oberst und Commandeur des von Heroldschen Infanterie-Regiments. München, 1. Juli 1769. S.

419. Brief an Herrn v. Utzschneider. — Verschiedene Mittheilungen. Darmstadt, 24. September 1794. 1 S. 8. As.

Maria Anna, Herzogin von Baiern, Gemahlin des Herzogs Clemens Franz von Baiern, geb. Prinzess von Pfalz-Sulzbach.

420. Brief zur Unterstützung eines Bittgesuchs. Schwetzingen, 4. August 1750. 3 S. 4. As.

Carl Theodor, Kurfürst von Pfalz und Bayern.

421. Schreiben an Chur-Mainz wegen erfolgter Wahl eines Kreisgenerals. Schwetzingen 12. Juli 1769. S. ap.

Marie Leopoldine, Kurfürstin von Bayern, Gemahlin des Kurfürsten Carl Theodor, geb. Erzherzogin von Oesterreich.

422. Billet an Herrn Westermeier wegen Aufnahme eines Kammerlakaien in den Hofkalender. d. Steppens, 11. November 1810. 1/2 S. 8. As.

Auguste, Kurfürstin von Pfalz, Gemahlin Carl Theodor's, geb. Prinzessin von Pfalz-Sulzbach.

423. Billet freundschaftlichen Inhalts. Mannheim, 7. December 1793. 2 S. 8. As.

Max I., König von Bayern.

424. Schreiben an Harnier, preussischen Gesandten in München. — Antwort auf dessen Brief. „ . . . je sais que l'on accorde sans peine toute confiance à Vos qualités personelles, même lorsqu'il y a des préjugés ou des considérations étrangères à vaincre". Rohrbach, 14. févr. 1796. S. (als Herzog von Zweibrücken).

425. Billet an Baron v. Andlau. — London, 18. Juli 1779 (als Herzog von Zweibrücken) 1/2 S. 8. As.

426. Schreiben an Harnier, preussischen Gesandten in München. Amberg, 3. August 1800. S. (als Kurfürst).

427. Schreiben an Harnier. — Antwort auf dessen Beglückwünschung wegen der glücklichen Entbindung der Kurfürstin. Amberg, 8. November 1800. S. (als Kurfürst).

428. Brief an General Heymann mit zurückgesendeten Papieren. Es heisst hier u. a.: „Je me bornerai à vous déclarer tout net et une fois pour tout, que tantque je viverai aucun ministre étranger quelconque aura de l'influence dans les affaires intérieures de mon état. Je veux le bien et me charge de l'operer seul, ne soyez donc pas inquiet de ma conduite et pour Dieu ne me mettez pas dans la dure nécessite de vous retirer ma confiance et l'amitié, que je vous ai vouée depuis 25 ans". — Nymphenburg, 10. Juni 1801. 2 S. 4. As. (noch als Kurfürst).

429. Schreiben an den Cardinal Fesch. — Dank für Briefe. München, 2. März 1807. S.

430. Brief an General Heymann in Betreff einer Besprechung, welche

Letzterer mit Goertz und Bühler haben sollte. „Ces messieurs doivent me connaître pour savoir que je ne laisserai pas empirer le mal et que je prendrai les moyens les plus efficaces pour la sureté de mon pays. Bon jour, vieux camerade! Max". (s. d. e. l.) 1 S. 8. As.

Caroline, Königin von Bayern.

431. Brief an den Major v. Voelderndorf. — Sehr anerkennender Dank für dessen übersendete „Bayrische Kriegsgeschichte". Tegernsee, 13. November 1826. S.

432. Brief an eine Dame. — Privatmittheilung. München, 27. November 1837. 3 S. 8. As.

433. 3 Ad.

Elisabeth, Prinzessin von Wagram, geb, Prinzess von Bayern.

434. Brief an einen Grafen — Anzeige von der Geburt eines Sohnes. „ce 23. Mars." 1 S. 8. As.

Wilhelm, Herzog in Bayern.

435. Brief. — Dank für ein übersendetes Werk. Bamberg 1827. 1 S. 8. As.

Ludwig, König von Bayern.

436. Schreiben an den Geheimen Referendar v. Ützschneider in München. Antwort auf einige Vorschläge desselben. Augsburg, 15. September 1813. S. ap.

437. Eigenhändiges Epigramm: „Auf die Thronbesteigung König Friedrich Wilhelm's IV."
„Herrlich geht die Sonne jetzt auf, wird glänzend uns scheinen,
„Liebend belebende Kraft, Preussen und Deutschland zum Heil.
Aschaffenburg, 15. Juni 1840. Ludwig." As.

438. Eine Ad. des Kardinals Diepenbrock an den König; von des Letztern eigner Hand als solche bezeichnet.

439. 3 Ad.

August, Herzog von Leuchtenberg und seine Gemahlin.

440. Brief an einen Staatsrath. — Bitte um Rath in Betreff der Anstellung eines Beamten. Eichstedt, 10. October 1832. 2 S. 4. As.

441. Eine Ad. von seiner Gemahlin, geb. Prinzess von Bayern.

Amélie, Prinzess von Bayern.

442. Brief an Madame de Malsen. Mittheilung (s. l.) 3. Juni 1822. 1 S. 8. As.

Caroline, Königin von Bayern.

cf. Stammbuch X. (im Anhang).

Maximilian II., König von Bayern.

443. Interessanter Brief an Humboldt. Nymphenburg, 26. Oct. 1848. As.

Marie, Königin von Bayern.

444. Billet an Graf Reventlow; dankt für übersendete Wappen. Berlin, 3. Mai 1840. 1 S. 8. As.

(Griechenland.)

Otto, König.

445. Grundriss zu einer Kapelle in Arakli mit des Königs eigenhändiger Genehmigung (s. l.) 15/27. October 1839. 1 Z. As.

Amalie, Königin.

446. Ad.

VIII. Belgien.

Leopold, König von Belgien.

447. Billet. — Einladung. 5. December (s. a. e. l.) 1 S. 8. As.
448. Anweisungs-Billet auf 2000 Frcs. (s. l.) 8. August 1839. ½ S. 8. As.
449. Ad.

Louise, Königin von Belgien.

450. Billet. — 2. December 1838. 5 Z. Ans.
451. N.

IX. Braunschweig-Wolffenbüttel.

Erich, Herzog.

452. Schreiben an den Bürgermeister von Hildesheim. Hannover 1528. S.

Heinrich der Jüngere, Herzog.

453. Decret. 1559. S.
454. N. aus dem Jahre 1566.

Elisabeth Magdalena, Herzogin, geb. Prinzess von Brandenburg.

455. Schreiben. Kölln an der Spree. Am Tage Maria Magdalena 1576. S.

Heinrich Julius, Herzog.

456. N.

Julius, Herzog.

457. Erlass an das Kapitel der Kirchen zu Magdeburg. Nachricht über einen Stadtbrand zu Wandersheim und Aufforderung zur Unterstützung der Unglücklichen. Heinrichstadt, 2. Januar 1581. S.

Friedrich Ulrich, Herzog.

458. Schreiben an den Kanonikus Peterss in Halberstadt. — Bescheid auf eine Anfrage. Wolffenbüttel, 1. März 1614. S.

Anna Sophie, Gemahlin Friedrich Ulrich's.

459. N.

Christian, Administrator von Halberstadt.

460. Edict auf eine Supplication. Utrecht, 16. August 1619. S.

Philipp Sigismund, Herzog.

461. N. (1622).

August, Herzog.

462. Schreiben an den Bischof Christoph Bernhard von Münster. — Neujahrsgratulation. Wolffenbüttel, 28. December 1661. S. ap.

Johann Friedrich, Herzog.

463. Schreiben an den Rath von Utrecht wegen zugemutheter Kriegslasten des Residenten Jacob von Petersen. Hannover, 22. Mai 1673. S. Dazu:
464. Bericht des Residenten von Petersen. (s. l.) 3. November 1673 (holländisch).

Rudolph August, Herzog.

465. Schreiben an den Herzog Bernhard von Sachsen. — Neujahrsgratulation. Wolffenbüttel, 29. December 1678. S. ap.

Anton Ulrich, Herzog.

466. Schreiben an den Grafen Reinhard von Hanau — Anzeige: „was gestalt Wir zu desto mehrer Bezeugung unserer patriotischen Intention annoch ein Bataillon Infanterie über unser Contingent dem Publico zum Besten zu der Armée am Ober-Rhein zu stellen resolviret. Wolffenbüttel, 5. Juli 1708.“ S. ap.

Ferdinand Albert, Herzog.

467. Brief an eine hochgestellte, zur Wahrung seiner Interessen in Wien anwesende Persönlichkeit. Blankenburg, 4. Januar 1734. 6 S. 4. As.

Carl, Herzog.

468. Reisepass für den Conrector Ballenstedt nach Halle. Wolffenbüttel, 9. April 1738. S.

Ferdinand, Herzog von Braunschweig.

469. Gratulationsschreiben an den Grafen v. Reventlow wegen Beförderung. Braunschweig, 5. Februar 1766. 2 S. fol. As.
470. Antwortschreiben auf den Bericht eines Lieutenants über die Schlacht bei Leuthen nebst eigenhändigen militairischen Verfügungen. Altenhage vor Celle, 19. December 1757. S. ap.
471. Schreiben an einen Königlichen Prinzen. Ergebenheits-Versicherungen und Bemerkungen, welche sich auf die kriegerischen und politischen Ereignisse des Jahres beziehen. Paderborn, 3. Februar 1760. 1 S. 4. As.
472. Nachtrag zum Schema für die Stamm- und Rangliste der Offiziere des Alt-Braunschweigischen Regiments. Magdeburg, 13. Mai 1764. 1 S. fol. As.
473. Dankschreiben an den Hauptmann v. Fink für die Uebersendung einer Terrain-Aufnahme. Braunschweig, 2. April 1764. S.
474. An denselben. Anzeige wegen eines erhaltenen Schreibens an den König von Preussen. Potsdam, 2. Mai 1766. S.
475. An denselben. Schreiben in Compagnie-Rechnungs-Angelegenheiten. Kirchdorf, 29. September 1759. S.
476. An denselben. Schreiben v. 29. Dec. 1763 nebst eigenhändigem Zusatz. As.

Carl, Herzog von Braunschweig.

477. Schreiben an den General-Major, Grafen von der Goltz zu Berlin, als Antwort auf die Anzeige desselben, dass er zum Commandanten des Garde-Kürassier-Regiments ernannt sei. Braunschweig, 6. Januar 1795. 1 S. 4. As.
478. Schreiben an den General-Lieutenant von Blücher zu Mellingen. Eigenhändige Disposition vom 13. October 1806, Mittags 12 Uhr, für die Bewegungen der Armee-Corps am Schlachttage von Jena und Auerstedt. Weimar. 2 S. fol. As.
479. Schreiben, betreffend die Operationen und die Ereignisse bei der Invasions-Armee. Frankfurt a. M. 7. März 1793. 2 S. 4. As.
480. Schreiben an den Oberst v. Below: Uebersendung der Kopie eines Antwortrescripts von Friedrich II. auf das Heirathsgesuch zweier Offiziere. In dieser Kopie heisst es: „Ich sehe nicht gerne, wenn die Lieutenants heirathen, denn wenn sie auch was mitkriegen mit den Frauens so ist das doch nicht genug und nicht hinreichend, dass sie davon leben können“ u. s. w. Braunschweig, 26. August 1779. S.

Friedrich August, Sohn Herzog Carl's.

481. Dankschreiben wegen Uebersendung von Memoiren. Berlin, 27. August 1788. 2 S. 4. As.

Leopold, Prinz (ertrunken in der Oder).

482. Dankschreiben für die Uebersendung eines Kriegsspiels und Zusage, sich dafür in weiteren Kreisen interessiren zu wollen. Frankfurt a.O., 9. September 1779. 1 S. 4. As.

Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Oels.

483. Schreiben an den Lieutenant Lademann. Braunschweig, 5. August 1814. S.

484. Urlaubsgesuch an den Herzog von Sachsen-Weimar nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt zum Aufsuchen seines verwundeten Vaters. Lesen, 19. October 1806. 1/2 S. fol. As.

Carl, Herzog.

485. Schreiben an den Maler Bürde in Berlin. Braunschweig, 10. December 1824. S.

485 a. Eigenhändiges Schreiben vom 6. Jan. 1853. As.

Wilhelm, Herzog.

486. Schreiben an den Obrist-Lieutenant Wagner. — Dank wegen eines übersendeten Werks. Blankenburg, 10. December 1831. S. ap.

Friedrich Carl,
Friedrich Georg,
August Wilhelm } von Braunschweig-Bevern. Siehe Kriegsmänner, Preussen.

X. Cöln.

Johann Gebhard (Truchsess), Kurfürst von Cöln.

487. Urkunde für Gervinus Calenius, pfandweise Ueberlassung eines Hauses. d. Brüll, 18. Mai 1560. S.

Hermann (von Wied), Kurfürst von Cöln.

488. Decret (incompl.) d. Sonntag Oculi 15. . S.

Ferdinand Maria (von Baiern).

489. Italienisches Schreiben. Arensbergh, 1. August 1604. S.

Maximilian Heinrich (von Baiern).

490. Neujahrsgratulation an eine fürstliche Person. Bonn, 12. December 1662. S. ap.

Joseph Clemens (von Baiern).

491. Französische Denkschrift, von der Hand des Staatsraths von Cler über Truppenforderungen, die an den Kurfürsten Joseph Clemens gestellt werden. An dem Rande eigenhändige Bemerkungen des Kurfürsten (43 Z.), worin er gegen die Forderungen protestirt. Folgen deutsche Bemerkungen von der Hand des Ministers Karg von Bebenburg, worin es heisst: „ich bin kein Kriegsmann, und verstehe nicht, was zur Werbung der Truppen nöthig ist . . . in Staatssachen will ich treu und billig dienen, so lange man mich dazu braucht. . .“ im Ganzen 6 1/2 S. 4. pag. fract. s. d. e. l. Ans.

492. Schreiben an den Erzbischof von Mainz in prozessualischen Angelegenheiten. Bonn, 14. Januar 1701. S. ap.

493. Brief an Obrist C. . . ., worin der Kurfürst seine zu erwartende Ankunft in Lille mittheilt und sich zugleich alle „Ehrenbezeigungen und

Harangirn" verbittet, dagegen sich bereit erklärt „den magistrat sans Robes in seinem logement en particulier" zu empfangen. Den Schluss bilden einige Kriegsmittheilungen. d. . . 11. October 1704. 1 S. 4. As.

494. Schreiben an seinen Agenten beim Kammergericht, F. P. Jung. — Geschäftliche Mittheilung über geforderte Zahlungen an den Fiskus. Bonn, 6. September 1718. S.

Clemens August (von Baiern).

495. Schreiben an den Kammer-Richter, Fürsten zu Hohenlohe. — Beschwerde gegen das Kammergericht. Augustenburg, 17. Februar 1748. S.

Maximilian Friedrich.

496. Lehenbrief über Belehnung mit dem Schloss, Haus und der Herrschaft Ulmen für Joan Hugo Anton von Wietberg. — Bonn, 24. Mai 1762. S.

Maximilian Franz (aus dem Hause Oesterreich).

497. N. (1797).

498. Schreiben an den Obristen Meister des Johanniter-Ordens. — Bescheid auf verlangte Stiftsstellen. Wien, 4. Mai 1800. S.

XI. Dänemark.

Christian IV., König.

499. Decret (incomplet) 1643. S.

Friedrich III., König.

500. Schreiben an die Landgräfin Sophie von Hessen, geb. Markgräfin von Brandenburg. Mittheilung in Betreff der Abschiedsbewilligung des Rathes F. v. Dallwig. Kopenhagen, 4. Mai 1669. S. ap.

Christian V., König.

501. Schreiben an die Markgräfin Sophie Louise von Brandenburg. — Antwort auf Neujahrsgratulation. Kopenhagen, 14. Januar 1699. S. ap.

Charlotte Amalie, Königin.

50 . Schreiben an die Markgräfin Sophie Louise von Brandenburg. — Neujahrsgratulation. Kopenhagen, 13. Januar 1699. S. ap.

503. Desgleichen an dieselbe. Kopenhagen, 20. Januar 1700. S. ap.

Friedrich IV., König.

504. Patent für den Brigadier J. B. von Schwertzel. Ingersburg, 20. September 1704. S.

Christian VI., König.

505. Sehr intimer Brief an die Königin, seine Gemahlin. — Familienmittheilung. Friedrichsburg, 15. Mai 1745. 2 S. 4. As.

506. Abschiedspatent für den Fähndrich v. Hattenbach. d. Gottorp, 7. Juli 1731. S.

Sophie Magdalena, Königin, Gemahlin des Vorigen.

507. Brief an einen Geheimen Rath, den sie bittet, dem Könige (sie war damals Wittwe) einen Brief zu geben. „. . . was sie mir hierin von Gefälligkeit erzeigen, wird Gott reichlich vergelten". . . Hirschholm, 12. October 1767. 1 S. 4. As.

Friedrich V., König.

508. Schreiben an den Landgrafen Ludwig von Hessen. — Antwort auf die Neujahrsgratulation. Kopenhagen, 16. Januar 1758. S.
509. Patent für E. E. von Hattenbach als wirklichen Landrath. d. Kopenhagen, 10. October 1746. S.

Juliane Maria, Königin.

510. Brief an ihren Sohn, den Prinzen Friedrich in Betreff des 1772 verstorbenen Grafen Ernst Bernstorff (des bekannten Freundes Klopstock's), der lange in dänischen Diensten gestanden und sich die grössten Verdienste erworben hatte, aber als Gegner Struensee's 1770 ausser Activität gesetzt worden war. Nach seinem Tode verwandte sich Prinz Friedrich dafür, dass er in der Kirche begraben werden sollte, wo seine Vorfahren ruhten. Ihm antwortet hier seine Mutter und sagt u. A.: „ . . . je suis pénetrée d'admiration des sentimens que vous m'y marquéz, qui sont si nobles et si justes que je ne scaurais que les aprouver et tout le monde doit le faire avec moi. Vous avez bien raison et tout homme juste et honnet doit-en convenir avec vous, que le Roi et Sa maison ne se trouveraient pas deshonorés de voir enterrer ou reposer le corps du Cte. de B. dans la même église, ou reposent ses ancêtres, ce qui serait, pour dire la verité encore trop peu signifiant pour desabuser l'univers du tort, qu'on Lui a fait . . . (s. l. e. d.) 2 S. 4. As.
511. Brief an ihren Neffen. — Geldangelegenheit. Friedrichsburg, 7. August 1774. 1 S. 4. As.

Christian VII., König.

512. Brief an seinen Oberst-Kämmerer. — Dringende Bitte, wieder aus der Provinz zurückzukommen. (s. d. e. l.) 1 S. 4. As.
513. Dänischer Brief. 5 Z. (s. d. e. l.) As.

Friedrich VI., König.

514. Brief an Graf Bernstorff — Mittheilung. (s. l.) 15. October 1773. (als Kronprinz) As.
515. Dänisches Decret. Kopenhagen, 20. September 1808. S.
516. Brief an Graf Bismark, würtembergischen Gesandten zu Berlin. — Antwort auf Graf Bismark's Gratulation zur Vermählung seiner Tochter, der Prinzessin Wilhelmine. Kopenhagen, 9. December 1828. 1 S. 4. As
517. Dänischer Brief an Herrn v. Nielsen. Friedrichsburg, 19. August 1829. 1½ S. 4. As.

Christian VIII., König.

518. Brief an den Grafen Reventlow. — Verschiedene Privatmittheilungen. Kopenhagen, 2. Juli 1828. 3 S. gr. 4. As.
519. Ad.

Caroline Amalie, Königin.

520. Brief an eine Dame. — Empfehlung einer jungen Dame und verschiedene Privatmittheilungen. Kopenhagen, 22. Januar 1839. 4 S. 4. As.

XII. Deutsche Kaiser.

Maximilian I.

521. Erlass „spectabili fideli nobis dilecto Antonio Savorguano Consiliario nostro". d. Noremberga, 14. Februar 1512. S. (mit beigefügter Copie).

522. Erlass an den Präsidenten und die Beisitzer des Reichs-Kammergerichts in Betreff eines Doctor Johannes Storck. Innsprug, 30. December 1515. S.
Doublette. cf. National-Literatur der Deutschen, A. v. Treitz-Saurwein.

Carl V.

523. Erlass an Prior und Convent „des Gotzhauses zu den Wengen zu Ulm“ wegen ihnen auferlegter Verpflegung eines gedienten Kriegers, des „Hansen Gartner“ auf dessen Lebzeiten. d. d. . . 13. Januar 1533. S.
Doubletten. cf. grosse Urkunden im Anhang. 1. a. b. c.

Ferdinand I.

524. Urkunde. — Schuldbrief für 1000 Sonnencronen: Erzherzog Ferdinand und die Gotteshäuser St. Blasien und Lüzel etc. gegen Ludwig Meyer, 'Goldschmied zu Baden im Ergau vom 6. Januar 1557. S. (zugleich die Unterschriften der verschiedenen Aebte).

525. Gedruckter Erlass des Kaisers Carl V. an den Bürgermeister von Ulm wegen Zahlung von 1800 Gulden als Beitrag zur Kriegsunterstützung gegen die Türken, die der Krone von Ungarn und dem Erzherzog Ferdinand (nachherigem Kaiser) von Rechtswegen versprochen. d. Nürnberg, 18. April 1524. — unterzeichnet von Ferdinand. S. ap.
cf. Anhang, Urkunden, 2.

Maximilian II.

526. Italienisches Schreiben. Milano, 9. Juli 1548. S.
cf. Anhang, Urkunden, 5.

Maria, Kaiserin, Gemahlin Maximilian's II.

527. Fragment aus einem Schreiben. 6 Z. Ans.

Rudolph II.

528. Erlass an Friedrich Freyherrn von Fellss, in Sachen eines Prozesses. Prag, 13. November 1602. S.

529. Erlass an den Präsidenten des Kaiserl. Reichskammergerichts. Prag, 10. Nov. 1607. S.

Mathias.

530. Lehensbrief für Ladislaus, Herrn von Lobkhowitz auf das Amt Stocks. Prag, 21. Juli 1615. S.

Ferdinand II.

531. Lehnsbrief (Fragment) d. Wien, 9. October (1620) S.

532. Erlass an den Erzbischof Philip Christoph zu Trier, sowie an das Kammergericht in Speyr. — In Betreff einer Klage des Fiskus gegen den Landgrafen von Hessen und den Grafen von Waldek. Prag, 30. März 1628. S.

Leonora, Kaiserin, Gemahlin Ferdinand's II.

533. Brief an den Pfalzgrafen Albrecht bei Rhein. — Beglaubigungsschreiben des Reichsrathes von Harrach. Wien, 1. März 1626. S. ap.

Ferdinand III.

534. Schreiben an den Obristen Hans von Schauenburg; Befehl der Restituirung einiger Basler Kaufleute, die seine Knechte ausgeplündert haben sollten. Wien, 8. März 1643. S. zugleich S. von Questenberg.

Eleonora, Kaiserin, Gemahlin Ferdinand's III.

535. Schreiben an Albrecht, Pfalzgraf bei Rhein. — Antwort auf eine Neujahrsgratulation. Wien, 30. Januar 1655. S. ap.

Leopold I.

536. N.

537. Italienischer Brief an den Fürsten von Savoyen. d. „della favorita 4. September 1701". 1 S. fol. As. (mit Copie).

538. Kaiserliches Privilegium für den P. Aegidius Romanus, Benedictiner, zur Herausgabe eines Ordens-Breviarium Diurnale. Wien, 23. März 1666. S.

539. Erlass an das Reichs-Kammergericht, in Sachen eines gegen den Pfalzgrafen Friedrich Ludwig geführten Fiskal-Prozesses. Wien, 2. November 1668. S.
beigefügt: Schreiben des Pfalzgrafen an den Kaiser mit der Bitte um Intervention in seiner Angelegenheit, worauf obige Verfügung erfolgt. 3 S. fol. As.

Eleonora Magdalena, Kaiserin, Gemahlin Leopold's I.

540. Schreiben an den Pfalzgrafen Maximilian Philipp bei Rhein. — Antwort auf die Neujahrsgratulation. Wien, 10. Januar 1705. S. ap.

Joseph I.

541. Schreiben an die Herzogin Mauritia Febronia von Baiern. — Neujahrsgratulation. Wien, 28. December 1690. S. ap.

542. Brief an eine fürstliche Person in Bezug auf die vom Kaiser dem Herzoge von Lothringen bewilligte Neutralität. — „ . . . Ew. Liebden werden ersehen haben Wass Massen ihre kayserliche Maj. in die Von dem herzog Von lotringen begerte Neutralitet gnedigst Consentirt haben Wen ich Undt Euer Liebd. kein bedengen darüber findeten, Nun remitire mich in allen auf Euer Liebd. Undt wen sie es aprobiren hab ich auch nit dass geringste bedengen darwider". Eberstadt, 12. October 1702. 1 S. fol. As. (geschrieben als deutscher König).

Amalie, Kaiserin, Gemahlin Joseph's I.

543. Brief an ihren Schwager. Dank für Glückwünsche (s. d. e. l.) 1 S. gr. 8. As.

544. Schreiben an die Raugräfin Louise in Frankfurt. — Dank für Gratulation zu ihrer Vermählung. Laxenburg, 15. Mai 1699. S.

Carl VI.

545. Erlass an den Administrator des Hochmeisterthums in Preussen Franz Ludwig u. s. w., betreffend den Abmarsch der aus den Niederlanden rekrutirten Mannschaften zu ihren angewiesenen Regimentern. Wien, 8. Februar 1713. S.

546. Urkunde: „Confirmation du titre de Chevalier en faveur de Jean Henri de Lanser". auf Pergament (incompl.) Wien, 3. October 1736. S.

547. Erlass an Ferdinand von Sickingen, Geheimen Rath. — Verschiedene Instructionen. d. Wien, 1. Januar 1738. S.

Elisabeth, Kaiserin, Gemahlin Carl's VI.

548. Schreiben an den Landgrafen Ludwig von Hessen. Dank für die Neujahrsgratulation. Wien, 25. Februar 1750. S.

Carl VII.

549. Erlass an das Reichs-Kammergericht, betreffend den von Seiten Hessen-Cassel in der Hanauisch-Babenhauser und mobiliar Sache an den Reichs-Convent genommenen Rekurs. Es heisst hier u. A.: „durch diese zu stark einreissende u. fast zur Gewohnheit werdende recursus an die allgemeine Reichs-Versamblung wird die autorität Unserer Kaiserlichen beiden höchsten Reichsgerichte nicht wenig geschwächt, wodurch auch eben nicht allezeit zu Beförder- und Beschleunigung der Heilsamen Justiz der Weg gebahnt, vielmehr dagegen

öfftermahlen die Rechtshängige Sachen fast Verewigt werden. . .“ d. Frankfurt, 24. Juli 1743. S.

550. Beileidsschreiben an den König von . . . über dessen Erkrankung. Frankfurt, 16. August 1744. S. cf. Anhang, Urkunden, 6.

Franz I.

551. Erlass an den Kurfürsten von Mainz, Friedrich Carl, betreffend das Münzwesen. Wien, 19. Juli 1759. S.

Maria Theresia.

552. Schreiben an den Markgrafen Friedrich von Brandenburg. Antwort auf dessen Anzeige von der Vermählung seiner ältesten Tochter. Wien, 28. October 1759. S.
553. Billet an den Geheimen Cabinetsrath Herrn v. Greiner (Vater der Frau Caroline Pichler) bei Gelegenheit eines öffentlichen Vortrags im Cadettenhause. (s. d. e. l.) 13 Z. unterzeichnet „M.“ As.
554. Antwort auf eine Neujahrsgratulation. Wien, 26. Januar 1762. S.
555. Erlass an „die Haubter und Rathsgenossen Gemeiner drei Bündten“. Abberufung des Statthalters Jos. Graf Welsperg. Wien, 24. Mai 1748. S.

Joseph II.

556. Erlass an Ritterschaft und Adel des Rhein-Fränkischen Kreises, betreffend den Verkauf von Frucht- und Geldzinsen der Schenk von Schweinsbergischen Familie. Wien, 7. Juni 1774. S.
557. Schreiben an einen Prinzen. Eröffnet ihm die Aussicht, in der Armee angestellt zu werden. d. Prag, 29. April 1778. S. ap.
558. Schreiben an einen Prinzen. Bescheid auf eine Anfrage. Wien, 20. Novbr. 1779. S. ap.
559. Desgl., wodurch dem Adressaten die „direction des emôlements en Empire“ übertragen wird. Wien, 7. Januar 1780. S. ap.
560. Brief an den General-Lieutenant Prinz von Nassau-Usingen: „. . . je viens de recevoir la nouvelle, que le Général Haag est mort il commandait un beau Regiment de Cuirassiers, qu'il m'interesse de remettre . . . chef en bonnes mains; . . . je vous prie donc d'accepter ce Regiment . . .“ ce 12. Janvier 1781. 1 S. 4. As.
561. Schreiben an denselben. Antwort auf dessen Anzeige vom Austritt des Prinzen von Nassau-Weilburg aus holländischem Dienst. Wien, 29. November 1784. S. ap.
562. Schreiben an denselben. Antwort auf einen Brief desselben. Wien, 22. October 1785. S. ap.
563. Desgl. Abschläglicher Bescheid auf dessen Wunsch, in der Armee wegen des Krieges angestellt zu werden. Wien, 23. Februar 1788. S. ap.

Wilhelmine Amalie, Gemahlin Joseph's II.

564. Beileidsschreiben an Sophie Louise, Markgräfin von Brandenburg, über deren Krankheit. Neustadt, 16. Juli 17.2. S.

Leopold II.

565. Brief an einen Prinzen; freundschaftlichen Inhalts. 1 S. 4. ce 22. Mars 1790. As.

Franz II.

566. Schreiben an eine fürstliche Person, beauftragt mit der Direction der Reichswerbung; verlangt die Anzeige etwaiger Gebrechen und Missbräuche. Wien, 30. Mai 1792. S.
567. Erlass an Joseph von Baldenstein, Domcapitular zu Basel. Beglaubigungsschreiben für den kaiserlichen Commissar zur Wahl eines neuen Bischofs von Basel. d. Feldlager bei Castillon, 29. April 1794. S.

568. N. (1798), zugleich Unterschrift von Thougout.
569. N. (1804) Fragment eines Decrets.
570. N. (1832), zugleich Unterschrift v. Rewicky.
571. Schriftstücke, enthaltend das Verzeichniss verschiedener an den Kaiser gerichteter Gesuche u. s. w. Am Rande von des Kaisers Hand die Verfügungen; zugleich mehrere Bemerkungen mit Bleistift von der Hand der Kaiserin Caroline. 2 S. fol. Ans.

Charlotte, Kaiserin.

572. Ad.

XIII. Deutsche kleinere weltliche Fürsten und Herren.

Antonius Fugger.

573. Urkunde vom 16. Januar 1542. S.

574. **Philipp Ernst,** Graf von Isenburg und Büdingen. Stammbuchblatt 1605. As.
Friedrich von Solms; ebenfalls. 1607. As.

Anton, Fürst Radziwill.

575. Brief an Frau von Berg. — Geschäftlichen Inhalts. Posen, 6. Februar 1818. 2 S. 4. As.

Therese, Fürstin von Thurn und Taxis, geb. Prinzess von Mecklenburg.

576. Billet. 1 S. 8. Schloss Trugenhoven, 2. September 1818. As.
577. Billet an die Gräfin von Voss. 6. Juli . . . As.
578. Ad.

Ludwig Günther, **Albrecht Günther,** Grafen zu Schwarzburg.

579. Stammbuchblätter. 1603.

Caroline, verwittwete Fürstin von Schwarzburg-Rudolstadt.

580. Ad.

Reuss.

Heinrich XIII., Fürst Reuss-Greiz, Königlich Kaiserlich Oesterreichischer General.

581. Unterschrift. S.
582. Schreiben an den Geheimen Rath von Williner. Annahme einer Einladung. 16. December 1807. 1 S. 4. As.

Lippe-Detmold.

Leopold, Fürst zu Lippe.

583. Fragment eines Briefes. Detmold, 14. Februar 1826. S. ap.
584. Desgl. Detmold, 3. Mai 1834. S. ap.

Pauline, Fürstin von Lippe-Detmold. Regentin.

585. Brief an den Bundestagsgesandten, worin sie demselben ihren Comthurey-Director Rosen empfiehlt, welcher im Verein mit ihm ihre Rechte wahren soll. Während die Fürstin die Hoffnung auf einen Vergleich ausspricht, lautet ein P. S. jedoch: „Ich öffne den Brief wieder und erkläre jeden Vergleichsversuch für gescheitert, der Fürst ist ganz wie seine Regierung — ich habe alles gethan — und mein Bewusstsein tröstet mich; wie sollte die gerechte Sache nicht siegen, aber die Häuser Lippe werden noch lange von Prozessen zer-

rissen, im eigenen Schoosse wühlen, und ich es nicht zu verantworten haben". Detmold, 20. August 1819. 1 S. 4. As.

Hohenzollern.

Herrmann, Friedrich Otto, Fürst zu Hohenzollern-Hechingen, und **Anton**, Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen.

586. Schreiben an einen Residenten. — Dank für gehabte Mühen im französischen Hauptquartier. Hechingen, 31. August 1800. Kloster Heilsbrunn, 5. September 1800. S.

Fürst **Herrmann.**

587. Schreiben an denselben in derselben Angelegenheit. Kloster Heilsbrunn, 15. August 1800. S. ap.

Fürst **Anton.**

588. Schreiben an denselben in derselben Angelegenheit. Kloster Heilsbrunn, 14. August 1800. S.

Friedrich Xaver, Prinz zu Hohenzollern-Hechingen, K. K. Feldmarschall.

589. Fragment eines Briefes. Gratz, 14. October 1825. As.

Carl, Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen.

590. Sigmaringen, 31. October 1834. S.

Carl, Erbprinz zu Hohenzollern-Sigmaringen.

591. Brief an eine hohe Persönlichkeit. Dank für dargebrachte Glückwünsche zu seiner Vermählung. — „So wichtig und ernst der Schritt ist, dem ich das Schicksal meiner Zukunft anvertraut habe — so wenig bin ich von Besorgniss erfüllt — indem die Erbprinzessin mit vielen äusserlichen Vorzügen tiefes Gemüth und Herz verbindet." Sigmaringen, 5. November 1834. 1½ S. 4. As.

Friedrich, Fürst von Hohenzollern-Hechingen.

592. Brief. Danksagung für Wiederherstellungs-Gratulation. Hechingen, 6. Juli 1839. S.

Waldeck.

Friedrich, Fürst von Waldeck.

593. Brief an den Leib-Medicus Markardt zu Pyrmont, geschäftlichen Inhalts. Arolsen, 6. August 1798. 1 S. 4. und Adresse. As.

Georg, Fürst von Waldeck-Pyrmont.

594. Pyrmont, 16. Juli 1823. S. ap.

Ludwig, Fürst von Waldeck.

595. Brief an den Leib-Medicus Markardt zu Pyrmont. Dank für ein überreichtes Werk. 1 S. 4. u. Ad. As.

Friedrich, Fürst von Waldeck. cf. Stammbuch.
Ludwig. Desgl.
Christine, Fürstin. Desgl.

Ehemalige reichsunmittelbare Fürsten und Grafen.

Albrecht, Graf zu Solms.

596. Lager vor Mastricht, 21. August 1632. S.
597. Fragment. Hage, 17. Februar 1647. S.
598. Mastricht, 4. November 1644. S.

Louise, Raugräfin von Pfalz.

599. Schreiben an den Fürsten Ferdinand von Fürstenberg, Reichskammerrichter. Frankfurt, 19. October 1720. S. ap.

Walther, Fürst von Dietrichstein.

600. Schreiben an Erasmus von Emmerich, Kammergerichts - Procurator. Nikelspurg, 9. Juli 1711. S.

Henrica Maria, Markgräfin von Grana und Caretta, Herzogin zu Arenberg.

601. Schreiben an den Erzbischof Lothar von Mainz, geschäftlichen Inhalts. 30. September 1695. S. ap.

Franz Carl, Graf zu Hohen-Embs.

602. Schreiben an den Licentiaten Euchrost. Ems, 9. Februar 1683. Zweimal vorhanden. S. ap.

Fürst von Waldburg.

603. 6. Mai 1553. S.

Joachim zu Orthenburg.

604. Augsburg, 16. April 1566. S.

Herrmann Adolph, Graf zu Salm.

605. Schreiben an Dionisius Laurentius, Dr. der Rechte des Kammergerichts zu Speier. Schloss Zabern, 27. Januar 1632. S.

Ludwig, Graf zu Leiningen.

606. Schreiben an den Licentiaten Leubling zu Speyer. 3. April 1608. S.

Ferdinand Carl, Graf zu Loewenstein-Wertheim.

607. Schreiben an den Grafen zu Hanau. Frankfort, 20. März 1650. S. ap.

Johann Dietrich, Graf zu Loewenstein-Wertheim.

608. Schreiben an Herrn von Fleckenstein zu Nürnberg. Wertheim, 5. December 1647. S. ap.

Boguslas, Herzog von Pommern.

609. An den römischen Kaiser. Stettin, 10. August 1624. S. ap.

Heinrich, Graf zu Solms-Sonnenwalde.

610. Rescript. Braunfels, 4. Juni 1678. S.

Albrecht, Graf von Hoënloe und Ziegenhein.

611. 1468. S.

Johann August, Graf zu Solms-Rödelheim.

612. Rescript. Rödelheim, 2. Mai 1677. S.

Johann Carl, Graf zu Solms-Rödelheim.

613. Rödelheim, 4. Februar 1681. S.

Carl, Graf zu Wied.

614. Wetzlar, 25. April 1729. As.

Ludwig, Graf zu Sayn-Wittgenstein.

615. Schreiben an Dr. Glaubiger. Heidelberg, 13. Januar 1593. S.

Heinrich Vollrath, Graf zu Stolberg-Königstein.

616. Ostermess 1633. S.

XIV. Deutsche kleine geistliche Fürsten.

Bischöfe.

Heinrich, Bischof von Augsburg.

617. 1603. S.

Franz Xaver, Fürstbischof von Basel.

618. Brief, verschiedene Mittheilungen, bezüglich auf die kriegerischen Ereignisse der Zeit. Nassau, 16. Februar 1800. S. ap.

Joseph Benedict, Bischof von Chur.

619. Schreiben. 1751. S. ap.

Franz Johann, Bischof von Constanz.

620. Schreiben an das Kammergericht. 13. September 1682. S.

Marquard, Bischof von Constanz.

621. Schreiben. 12. September 1695. S.

622. Desgl. 18. Januar 1700. S.

Johann Franz, Bischof von Constanz.
623. Schreiben. 24. Januar 1720. S.
624. Desgl. 10. December 1721. S.
625. Desgl. 1. Juni 1722. S.

Marquardt, Bischof von Eichstädt.
626. Schreiben an den Pfalzgrafen bei Rhein. 10. October 1651. S.

Veit Adam, Bischof von Freissing.
627. 23. December 1643. S.

Johann Caspar, Administrator des Hochmeisterthums in Preussen.
628. Schreiben 1637. S. ap.
629. Desgl. 1665. S. ap.

Constantin Franz, Bischof von Lüttich (unter dem der niederländische Aufstand losbrach).
630. Schreiben an eine fürstliche Person; Anzeige eines mit dem Könige von Frankreich abgeschlossenen Traktats wegen Grenzstreitigkeiten. d. Liege, 31. October 1772. S. ap.

Georg, Bischof von Lübeck.
631. 1549. S.

Christian Bernhard von Galen, Bischof von Münster (der „princeps belli").
632. Decret, wodurch Allen, die an der Auflehnung gegen den Bischof Theil genommen, unter der Bedingung Generalpardon ertheilt wird, dass sie die Waffen abgeben. d. Ambthauss Wolbeck, 29. Januar 1661. S.
633. Fragment eines Decrets. 1663. S.
634. Prozessurtheil. 2. Januar 1665. S.
635. Schreiben an den Abt des Klosters zu Werden. Antwort auf die Neujahrsgratulation. Sassenburg, 3. Januar 1669. S. ap.
636. Marschordre für den Obristlieutenant Grafen Krackenburg. 30. September 1676. S.

Friedrich Christian, Bischof zu Münster (der „princeps pacis").
637. Rescript d. Luthersburg, 12. August 1689. S.

Franz Arnold, Bischof von Münster.
638. Schreiben an Baron Karg. Neuhauss, 28. Mai 1715. S. ap. N.

Franz Wilhelm, Bischof von Osnabrück.
639. 1655. S. ap.

Albert, Bischof von Regensburg.
640. 1632. S. ap.

Ernst, Erzbischof von Salzburg.
641. 1689. S.

Dumian Hugo, Cardinal von Schönborn, Bischof von Speyr.
642. Schreiben an Baron Karg. Aschaffenburg, 22. Juli 1716. S. ap.
643. Notiz. 1/2 S. 4. 1721. As.

Sigismund Alphons, Bischof von Trient und Brixen.
644. 1676. S.

Franz, Bischof von Trient.
645. 1679. S.

Leopold (Graf Spaur), Bischof von Trient und Brixen.
646. Schreiben. 1766. S. ap.

Meinrad, Abt von St. Blasien.
647. Urkunde auf Pergament. 1759. S.

Gregor, gefürsteter Probst zu Berchtesgaden.
648. Schreiben an Graf Adolph von Nassau. 1 S. 4. 1593. As.
649. Desgl. s. d. e. l. As.

Cajetan Antonius, gefürsteter Probst von Berchtesgaden.
650. 1751. S. ap.

Theodor, Fürst-Abt von Corvey.
651. 1776. S.

Baptista. Abt zu St. Emmeran in Regensburg.
652. 1696. S.
653. 1696. S.
654. 1714. S.

Johannes, Abt von Elchingen.
655. 1642. S.

Aebte.

Placidus von Drost († 1700), Fürst-Abt zu Fulda.
656. Schreiben. 4. Februar 1679. S.

Adalbert von Schleiffras, Fürst-Abt zu Fulda, Erbauer der Domkirche.
657. Schreiben. 1714. S. ap.

Constantin, Fürst-Abt zu Fulda.
658. Schreiben. 31. Mai 1719. S. ap.
659. Desgl. 1724. S. ap.

Adolph, Fürst-Abt zu Fulda.
660. Schreiben. 16. April 1732. S. ap.

Romannus, Abt zu Horsen.
661. 1702. S.

Willibald, Abt von Horsen.
662. 1711. S.

Johann, Abt von Kaysersheim.
663. 1616. S.

Maurus, Abt von Kempten.
664. 1630. S.

Rupert, Fürst-Abt zu Kempten.
665. Schreiben. 10. December 1691. S. ap.

Maria Magdalena, Aebtissin des Stifts zu Lindau.
666. 1719. S. ap.

Maria Anna, Aebtissin von Lindau.
667. 1721. S.

Georg Friedrich, Probst zu Maintz.
668. 1605. S.

Benedict, Abt von Offenbeuren.
669. 1680. S. ap.
670. 1682. S. ap.

Gordian, Abt von Offenbeuren.
671. 1695. S.
672. 1702. S.

Maria Theresia, Aebtissin des Reichsstifts Obermünster in Regensburg.
673. 1605. S.

Maria Elisabeth, Aebtissin von Obermünster in Regensburg.
674. 1679. S.

Thomas, Abt von Salmausweil.
675. 1657. S.
676. 1659. S. ap.

Anna, Aebtissin von Thorn.
677. 1626. S.

Eleonore, Fürstin und Aebtissin von Thorn.
678. 1691. S.

Antonius, Abt von Verneburg.
679. 1682. S.

Ferdinand, Abt von Werden und Helmsteden.
680. 1671. S.

XV. Ausgestorbene deutsche Fürstenhäuser.

August, Graf von Liegnitz; **Charlotte** von Liegnitz.
681. Stammbuchblatt. 1665.

Mehrere Herzoge von Liegnitz. cf. Stammb. No. I.

Bogislav XIV., Herzog von Pommern.
682. Unterschrift eines gedruckten Rescripts. 1624.

Johann Reinhard, Graf von Hanau.
683. Schreiben an das Westphälische Directorium in Geldangelegenheiten. 16. September 1715. S.

Heinrich Wentzel, Herzog von Oppeln.
684. Ernennungs-Decret. Oppeln, 8. December 1623. S.

Peter, Herzog von Curland und Sagan.
685. Bestallungs-Decret. Sagan, 27. Mai 1796. S.

Ostfriesland.

Edzard, Graf.
686. Schreiben an den Bischof von Speyr. Berum, 1. Juli 1590. As.

Carl Edzard, Fürst.
687. Schreiben an einen Rath, Geschäfte betreffend. Aurich, 29. December 1741. S.

Georg Albrecht und **Carl Emmanuel**, Fürsten.
688. Schreiben an eine Fürstin. — Danksagung. Aurich, 30. März 1701. 3 S. 4. As. von Georg Albrecht.

Anton Günther, Fürst, letzter Graf von Oldenburg, Ahnherr der Grafen von Renting. (?)
689. Neujahrsglückwunsch. Oldenburg, 13. December 1661. S. ap.

Hanau.

Hans Philip, Graf zu Hanau.
690. Decret. Babenhausen, 26. April 1652. S.

Philipp Ludwig II., Graf zu Hanau.
691. Bestallung. 24. Juni 1598. S.

Phillipp Moritz, Graf.
692. Schreiben an Dr. Hasmar zu Hanau. Delfft, 6/16. Januar 1637. S.

Catharine, Gräfin.
693. Schreiben an den Oberambtmann wegen Einquartierung und Durchzug. Hanau, 28. Januar 1620. S.

Anna Magdalena, Gräfin.
694. Schreiben an Casimir, Grafen zu Hanau. Strassburg, 21. Juli 1678. S. ap.

Anna Magdalena, Gräfin.
695. Strassburg, 13. Mai 1678. S. ap.

Albrecht, Graf.
696. Vollmacht. Würzburg, 26. Januar 1634.

Jülich.

Johann Wilhelm, Herzog von Jülich, Cleve, Berg.

697. Fragment. S. ap.

Carl, Herzog von Jülich.

698. Schreiben an Ambrosius (?) October 1425 (?) S.

Wilhelm, Herzog von Jülich.

699. Schreiben an den Bischof von Strassburg. — Beglaubigung eines Doctor Fürstenberg als solchen. Düsseldorff, 27. Februar 1570. S.
700. Instruction. Bensburg, 16. October 1571.

Jacobäa, Herzogin von Jülich, erste Gemahlin des Herzogs Johann Wilhelm, geb. Markgräfin von Baden-Hochberg, die bekanntlich im Düsseldorfer Schloss spuken soll (ward enthauptet).

701. Schreiben an den Rentmeister Wallmerodt. Düsseldorff, 15. October 1594. S.

XVI. Frankreich.

A. Regierende Häuser.

Louis XI.

702. Schreiben an Mme de Cursay. s. d. e. l. S.

Anne de France, duchesse de Bourbon (Tochter Louis XI.)

703. Schreiben an die Prinzess d'Orange. „le 26. jour du Mars 14. .“ S. ap.

Louis XII.

704. Schreiben „à mon Cousin, le Prince de Rohan“. 5. Septembre 1499. S.

Louise, Reine de France.

705. Ordonnanz für Ritter Philibert Babon, „ayant la superintendance des finances“, dem Mathieu Barre, huissier der K. Küche, eine Summe auszuzahlen. 24. Mai 1528. S.

Franz I.

706. Ordonnanz. 30. August 1540. S.

Marguerite de Navarre.

707. Marginalien zu einem Schreiben. s. d. e. l. Ans.

Henry II.

708. Schreiben an den Comte de Baudemont. 17. Novembre 1549. S.

Cathérine de Medicis.

709. Ordonnanz. 17. Novembre 1580. S.

Franz II.

710. Schreiben „à mon Cousin, le Lantgravn de Hessen“. Antwort auf eine Anfrage. Champigny, 21. Mai 1560. S.

Charles IX.

711. Schreiben an einen Grafen. 8. Octobre 1565. S.

Heinrich III.

712. Schreiben an seinen Bruder. Anzeige in Betreff des Herzogs von Guise. Parma, 14. Januar 1576. S. ap.

Elisabeth, Gemahlin Heinrich's III., geb. Königin von Ungarn und Böhmen.

713. Schreiben an den Erzherzog von Oesterreich in einer Geschäftsangelegenheit. Paris, 18. Juni 1584. S.

Antoine de Bourbon, Roi de Navarre.

714. Brief an den Landgrafen von Nassau. Fontainebleau, 27. Januar 1561. S. ap.

Heinrich IV.

715. Brief an seinen Cousin, Marquis v. Rosni, betreffend den an den Bischof zu zahlenden Zehnten. Fontainebleau, 29. März 1606. S.

716. Brief an den Herzog von Mantua, freundschaftlichen Inhalts. Fontainebleau, 27. Februar 1603. S.

Maria von Medicis, Königin von Frankreich.

717. Brief an ihre Tochter; mütterliche Rathschläge. Rheims, 18. October 1610. 1 S. f. As.

Louis XIII.

718. Befehl an seinen Rath und Secretair Mr. de la ville aux clerc, sich in einer Verhandlung mit der Stadt Paris jeder Verfügung zu enthalten, bis der König selbst nach Paris kommen werde. Fontainebleau, 13. April 1626. S.

719. Brief an den Grafen von Mondi zu Gunsten des Herrn von Bearner. 12. Januar 1637. S.

Anna, Königin, Regentin von Frankreich.

720. Ein Pass. Paris, 6. August 1620. S.

Louis XIV.

721. Brief an den General von Podnitz in Militair-Angelegenheiten mit der Adresse. Vincennes, 30. August 1664. S.

722. Brief an denselben. Ausdruck der Zufriedenheit mit den Diensten des Generals. Paris, 30. October 1664. S.

723. Baubericht des Baumeisters Mansard (eigenhändige Unterschrift) über die Arbeiten in Versailles, mit 4 eigenhändigen Marginal-Bemerkungen des Königs. Fontainebleau, 10. September 1699. Ans.

724. Befehl des Königs, ein Te deum in der Kathedral-Kirche zu Paris abzuhalten als Dank für den vom Vicomte de Turennes über den Herzog von Lothringen in Deutschland errungenen Sieg. Montbar, 21. Juni 1674. S. contrasignirt von Colbert.
cf. Anhang, Urkunden, 8.

Louis XIV. (und der Hof).

725. Heirathsvertrag zwischen Gaspare Gersan, premier huissier ordinaire de la chambre de sa Majesté und Mademoiselle Catherine Richomme de la borde, femme de chambre de Madame la Dauphine. Unterschrieben von: Louis XIV., Marie Therèse, Louis grand Dauphin, Marie Chretienne, Philippe d'Orléans, Elisabeth Charlotte, Madame de Fontanger, Madame de Montespan, Madame de Maintenon und vielen Andern. Versailles, 1. Decembre 1680.

Anna Marie, geb. Prinzess Palatine, Gemahlin des Dauphin (des Sohnes Louis XIV.).

726. Billet an den Bischof von Autun. Paris, 29. Decembre (s. a.) 1 S. 4. As.

Louis, Herzog von Maine.

727. Amortisationsbrief zu Gunsten des Priesters Ribaul. Paris, 12. Januar 1718. S.
728. Brief an den Herrn Bon, Präsident zu Montpellier. Dank für gehabte Mühe. Versailles, 3. Februar 1710. S.
729. Bestellungsbrief für den Kriegsgefangenen Duval, angestellt in dem Artillerie-Magazin zu Quesnoy. Marly, 19. November 1712. S.

Louis, Herzog von Burgund.

730. Billet aus dem Lager von Leuendeghem. 8. August 1708. 1 S. 8. As.
731. Uebersetzung der Horazischen Ode „Beatus ille qui procul negotiis“ mit Correcturen. 2 S. 4. Ans.

Louis XV.

732. Amnestie-Decret zu Gunsten des Deserteurs Joseph Begin. d. Versailles, 14. December 1769. S. contrasignirt vom Herzoge von Choiseul.
733. Versetzungs-Decret für den Lieutenant Badrul. Fontainebleau, 19. October 1735. S.
734. Bestellungs-Decret aus Versailles, 26. März 1777. S.
735. Brief an den Landgrafen von Hessen-Darmstadt, freundschaftlichen Inhalts. Versailles, 17. Januar 1755. S.
736. Eigenhändige Randbemerkungen des Königs an einem Briefe seines Ministers, des Herzogs von Florentin, betreffend das Parlament von Dijon. Der König sagt unter Anderm: „il faut attendre les sottises, que ce parlament fera“ etc. 12. September 1744. Ans.

Marie Leszinska, Königin von Frankreich.

737. Beileidsschreiben an die Kaiserin von Oerterreich über das Absterben ihres Gemahls. Fontainebleau, 15. October 1765. S.

Marie Adelaide und **Victoire,** Prinzessinnen von Frankreich.

738. Randbemerkungen zu einer Rechnung, 20. August 1791. As.
739. Victoire, Prinzess von Bourbon. — Anweisung, eine Pension zu bezahlen. s. d. e. l. 2 Z. eigenhändig. As.

Louis XVI.

740. Billet des Königs. 1782. As.
741. Erlaubniss zum Uebertritt in holländische Dienste für den Marschall de Cassini. Februar 1785. Ans.
742. An den Pfalzgrafen. — Antwort auf eine Neujahrs-Gratulation. Versailles, 10. Januar 1777. contrasignirt von de Vergenne. S.
743. Pass für Herrn Meyer, Schweizerlieutenant. Paris, 26. April 1790. S.

Marie Antoinette.

744. Billet, geschrieben im Temple. 4 S. 8. Ans.
„Je suis bien inquiète de ce qui se passe en alsace, et je vous prirai, mr. le baron de m'en donner des nouvelles par la même voye par laquelle vous recevrez ma lettre ou par toute autre que la personne vous indiquera. je crains pour moi personnellement tous les mouvements de cette province, quelque chose qui y arrive on persuadera au peuple d'icy, que c'est des allemands et que par consequant j'y suis pour beaucoup. vous trouverez peut-etre de la purilité dans mes craintes, mais j'ai besoin d'une circonspection et d'une prudence au dessu de tout, pour commeuner la confiance en moi. mon role a present est de me renfermer absolument dans mon interieure et de tacher pour une inaction totale a faire oublier toute impression sur moi; en ne leurs laissant que celle de mon courage qu'ils ont si bien eprouvé et qui saura leurs en imposer dans l'occasion . . . le mal est fait, la position est affreuse, il faut savoir s'en tirer non avec des moyens violents, ils manqueraient tous, nous ne sommes pas les plus

forts; mais avec une suite et une constance d'idée et de marche, qui déjoue tous projets de mal. la necessité obligera peut-etre a ce service de personne . . . je suis interrompue on m'apporte l'arretee d'aujourdhui, il courronne tous ce qu'on a fait jusqu' ici. mais quel peut etre le but de tout ceci, est-ce pour prouver, que les personnes, qui vissent au ministère sont bien intentionnée et qu'elles veulent le bien assurément ils auront peine à le persuader de cette manière, ou est-ce pour effrayer et forcer de les prendre . . ." u. s. w. Am Schluss: „prudence, patience sont mon sort, surtout courage et je vous assure, qu'il en faut bien d'avantage pour supporter les peines de tous les jours que les dangers de la nuit".

745. Anweisung des General-Schatzamtes über Auszahlung einer Summe Geldes an den Mathematiklehrer des Prinzen. Versailles, 1. April 1785. S. ap.

Louis Jean Marie, duc de Pauthièvre.

746. Bestellungs-Patent als Lieutenant. Paris, 30. Mai 1773. S.

747. Billet freundschaftlichen Inhalts an den Marquis d'Auret. Rembouillet, 9. Juni 1781. S.

Louis XVIII.

748. Schreiben an einen Herzog, die kriegerischen politischen Ereignisse des Jahres berührend. Mittau, 16. September 1805. 1½ S. 4. As.

749. Brief freundschaftlichen Inhalts an denselben. Mittau, 13. April 1807. ½ S. 4. As.

750. Schriftstück, enthaltend Widerlegung vieler gegen seinen Bruder erhobenen Beschuldigungen. 4 S. 4. Ans.

Marie Josephine Louise, comtesse de Provence, Gemahlin Louis XVIII.

751. Billet an den Baron von Breteuil. ½ S. 8. As.

Charles X.

752. Instruction secrète pour Mr. le baron de Flachsland. Derselbe war nach Wien geschickt. Brüssel, 2. Juni 1791. S. mit Unterschrift von Ludwig XVIII.

753. Freundschaftlicher Brief an Euler. Saint Cloud. s. d. 1 S. 4. As.

754. Gedruckte Anweisung an das Schatzmeisteramt. Versailles, 9. Januar 1780. S.

755. Eine Anweisung an dasselbe. Versailles, 7. Februar 1779. S.

756. Eigenhändiger Brief an den Baron v. Flachsland. Edinburg, 5. Juli 1796. 1 S. 4. As.

Marie Therèse, Herzogin von Angoulème.

757. Brief freundschaftlichen Inhalts an eine königliche Prinzess. Paris, 15. December 1823. 2 S. 4. As.

Louis, Herzog von Angoulème.

758. Billet an einen Baron, worin er um Nachricht bittet. à la bord de l'Asia, 2. August 1795. ½ S. 4. As.
Darunter eine halbe Seite eigenhändiger Zusatz Carl's X. Ans.

Herzog de Berry.

759. Brief an den Baron v. Flachsland. Privatangelegenheiten. Mühlheim, 25. August 1785. S.

Marie Caroline, Herzogin von Berry.

760. Billet. Brandeis, 14. Juli 1834. ½ S. 8. As.

Heinrich, Herzog von Bordeaux.

761. Schreiben an die Gräfin Felice Esterhazy, freundschaftlichen Inhalts. Wien, 1. Juli 1839. 1¼ S. 8. As.

Louis Philipp.

762. Billet nebst Adresse an den Grafen St. Aulaire. 2 Z. As.
3 Ordonnanzen über Eröffnung der Kammern:
763. die erste vom 15. November 1839 an Mr. Subervie.
764. die zweite vom 19. November 1845 an den Grafen v. Breteuil.
765. die dritte vom 7. August 1846 an Mr. de la Motte. S.
766. Brief an den Staatssecretair von Villedeuil. Paris, 10. Februar 1789. S.

Amélie, Gemahlin Louis Philipp's.

767. Brief mit Adresse an den Grafen St. Mauris. Paris, 11. December 1840. 1 S. 8. As.
768. Ad.
769. Notiz. Ans.

Ferdinand, Herzog von Orléans.

770. Notiz. 24. Februar 1840. As.
771. Billet. 2 Z. s. l. e. d. As.

Helene, Herzogin von Orléans.

772. Ad. mit Unterschrift.
773. Eigenhändiges Billet an Humboldt. Tuillerien, Montag. 1 S. 8. As.
774. Desgl. 1 S. 8. (1847) As.
775. Desgl. 1 S. 8. As.
776. Desgl. 1 S. 8. (8. Januar 1848). As.
777. Desgl. 2 S. 8. (1850) As.
778. Desgl. 2 S. 8. As.
Sämmtliche Briefe (773—778) sind mit eigenhändigen Beglaubigungsnoten von Humboldt versehen.

B. Fürstliche Häuser.

a. Orléans.

Charles, duc d'Orléans.

779. Schreiben. s. d. e. l. 1456. S.

Gaston, duc d'Orléans, frère de Louis XIII.

780. Billet an seinen Bruder, den Herzog von Lorraine. Anzeige seiner Verheirathung. 8. August 1616. 1 S. 4. und Ad. As.

Marguérite de Lorraine, duchesse d'Orléans.

781. Provisions de la charge de Secretaire des commandements de Mademoiselle d'Alençon en faveur du sr. de Charmoy du 16. may 1661. S.

Marie Louise, duchesse de Berry.

782. Anweisung an den trésorier général. Versailles, 7. Januar 1713. S.
783. Anweisung an denselben. Versailles, 30. December 1712. S.

Philippe d'Orléans, le régent.

784. Anweisung für den duc Dantin, Sur-Intendant des Batimens. Paris, 17. Februar 1717. S.

Louis Philippe, duc d'Orléans.

785. Urkunde für den notaire royal au bailliage de Beaujolloier, Hugues George. Paris, 23. Januar 1764. S.

Anne Elisabeth, duchesse d'Orléans.

786. Schreiben an den Herzog von Fleury. Antwort auf eine Neujahrsgratulation. 10. Januar 1739. S. ap.

Louis, duc d'Orléans.

787. Schreiben an einen Grafen. Ertheilung des nachgesuchten Abschiedes. Paris, 31. August 1725.
788. Schreiben an Herrn von Villefranche. Antwort auf eine Anfrage. Compiegne, 21. Juni 1732. S.

Louis Philipp Joseph, duc d'Orléans (Egalité).

789. Schreiben an einen Grafen. Antwort auf einen Brief. Paris, 29. März 1789. S.

Louise Adelaide de Penthièvre.

790. Schreiben an den General - Postdirector. Geschäftlichen Inhalts. Paris, 12. März 1819. S.
791. Brief (1. Fructidor a. —) 2 S. 8. Ans.
792. Zeugniss für einen chevalier. Sie bezeugt ihm seine Treue für den König. s. d. e. l. 1/2 S. 4. As.

b. Das Haus Condé und Conty.

Condé Henry I. de Bourbon, Onkel Heinrich's IV., Chef der Protestanten.

793. Sauvegarde für den Commandanten und die Einwohner von La Racheur. März 1578. S.

Heinrich II., Prinz von Condé.

794. Schuldverschreibung. 30. September 1628. S. ap.
795. Schreiben aus Concy, 9. August 1615. S.

Der grosse Condé — vide französische Kriegsmänner.

Marie Therèse, princesse de Conty.

796. Schreiben an den Kaiser. — Dank für die auf seinen Befehl erfolgte Erledigung eines Prozesses in Neapel. Paris, 3. Juni 1725. 3 S. 4. As.

Alexandrine, princesse de Bourbon-Condé, Mademoiselle de Sens.

797. Brief an den Herrn de Monserons, geschäftlichen Inhalts. Paris, 13. April 1734. S.

Louis Henry, prince de Condé.

798. An den Marquis de Damas de Mareilly, nebst Ad. Antwort auf eine Neujahrsgratulation. Paris, 13. Januar 1736. S.

Charles, prince de Condé-Chalotais.

799. Geldanweisung. Paris, 29. April 1753. S.

Clermont Louis de Bourbon-Condé.

800. Schreiben an den duc de Choiseul. — Militair-Angelegenheiten. Paris, 10. März 1764. S.

Louis Josephe, prince de Condé.

801. Mémoire für eine Gratification für den Herrn de la Motte - Vedet. Versailles, 1. März 1787. S.
802. Billet an den Baron de Flachsland zu Verona. Mühlheim, 25. October 1795. 4 Z. As. und Ad.
803. Schreiben an den Feldmarschall Baron v. Monfrault. Er verlangt Mannschaft. Mühlheim, 18. März 1797. S.
804. Fragment eines Briefes. Palais Bourbon, 24. April 1816. S.
805. Marginalbemerkung an einem Schreiben des Herrn Frounier de la Pommeraye. Unterstützung eines Gesuchs desselben an den Kanzler von Frankreich. Chantilly, 22. December 1816. S.

Louis Henry Joseph, prince de Condé (der letzte Condé).

806. Gratifications-Anweisung für den Sr. du Frenois. Paris, 23. Januar 1787. S.

807. „a mi Sennora beatrice de l'age puerta de moros. Madrid". — freundschaftlichen Inhalts. 15. August 1798. 1 S. 4. As.

808. Marginalbemerkung. Unterstützung eines Gesuchs des Herrn de la Rouvrage. s. d. e. l. 4 Z. As.

Duchesse de Longueville, geb. Prinzess Bourbon-Condé.

809. Billet an Herrn Godefroy. 20. Juni 1667. 1/2 S. 8. As.

Louis, prince de Conty.

810. Vorschlag zur Beförderung zum Major für den chevalier de Goës. December 1780. S.

Louise Elisabeth, princesse de Conty, Gemahlin Louis Armand's de Conty, geb. Prinzessin de Condé.

811. Billet. Unterstützungsgesuch für einen Protegé. s. d. e. l. 1 S. 4. As.

c. Das Haus Soissons.

Charles, Graf von Bourbon.

812. Schreiben 1594. S.

Louis, Graf von Bourbon.

813. Geldverschreibung. 27. Januar 1628. S.

d. Toulouse.

Louis Alexandre de Bourbon, Graf von Toulouse.

814. An den Herrn Le Bret. Geschäftlichen Inhalts. Paris, 26. November 1721. S.

C. Ausgestorbene Häuser.

Louis de Chalons, (Sohn des Jean de Chalons † 1413).

815. Rescript. 4. April 1447. S.

Hugues de Chalons, prince d'Orange (Gemahl von Louise von Savoyen, Nichte Louis XI.).

816. Fragment eines Rescriptes. 1479. S.

Jean de Chalons, prince d'Orange.

817. Schuldverschreibung. 22 April 1496. S.

Philiberte du Luxembourg, princesse d'Orange (fille d'Antoine, Comte de Brienne, dritte Frau von Jean d'Orange).

818. Schreiben an den Kaiser. — Anzeige von dem Tode ihres Sohnes. d. noscroy. 19. April 1530. S. ap.

Réné d'Anjou, Roi de Sicile (frère de Louis de Sicile).

819. Schreiben an seinen Cousin. „le 7. jour du septembre 14. . (s. a.) S.

Charles Godefroy, duc de Bouillon.

820. Brief an eine fürstliche Person in Wien. Empfehlung für den Präsidenten Montesquieu, „homme de condition et de beaucoup d'esprit et de mérite". Paris, 4. April 1728. 1 1/2 S. 4. As.

XVII. Grossbritanien.

Elisabeth, Königin.

821. Dokument. Etablissement of Irelande. 1. März 1599. S.

Carl I.

822. Schreiben an den Viscount Falkland. Mittheilung in Betreff des William Lord Laevfield, 28. September 1628. S.

Carl II.

823. Schreiben an Lord Berkeley in Betreff irländischer Staatsangelegenheiten. Whithall, 31. December 1671. S. mit Unterschrift von Arlington.
(cf. Staatsmänner, . . ., Sunderland).

Jacob II.

824. Schreiben an den Herzog von Lorraine. Dank für die angezeigte Entbindung der Herzogin von Lorraine. Fontainebleau, 17. Septembre 1699. S. ap.

Jacob III. (Chevalier de St. Georges).

825. Schreiben an Graf Spada, freundschaftlichen Inhalts. Rom, 26. December 1722. S. ap.

Wilhelm III.

826. Ernennungspatent für Johann Theodor Baron von Friesheim. Whithall, 23. December 1689. S. mit Unterschrift von Huygens.

Anna Königin.

827. Erlass an eine deutsche fürstliche Person. St. James, 13. Februar 1708. S. ap.

Georg I.

828. Antwort auf eine Neujahrsgratulation an die Rangräfin von der Pfalz. St. James, 3/14. Januar 1727. S. ap.

Georg II.

829. Schreiben an den Landgrafen von Hessen. St. James, 26. Januar 1759. S. ap.

Caroline, Königin, Gemahlin Georg's II.

830. An die Aebtissin von Quedlinburg. Antwort auf eine Neujahrsgratulation. St. James, 7/18. Januar 1737. S. ap.
831. Schreiben an den Markgrafen Carl Wilhelm Friedrich von Brandenburg. Dank für eine Neujahrsgratulation. St. James, 30. December / 10. Januar 1735/6. S. ap.

Friedrich, Prinz von Wales.

832. Brief an den Baron v. Bernstorff. Antwort auf einen Brief des Königs von Dänemark durch den Baron v. Bernstorff überreicht. St. James 12. Juni 1750. S.

Georg III.

833. N.
834. Antwort auf eine Neujahrsgratulation an eine fürstliche Person. St. James. 1. Januar 1768. S. ap.
835. Desgl. 2. Januar 1770. S. ap.

Charlotte, Königin, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Sechs Briefe an Fräulein v. Seltzer, ihre frühere Erzieherin, in Strelitz.

836. Verschiedene Mittheilungen. Sie verspricht ihr eine jährliche Pension von 120 Guineen, zahlbar am 8. September, als ihrem Vermählungstage. „Ich wünsche Hertzlich dass die öftere Erlebung dieses Tages Ihnen Anlass geben möge sich meiner zu erinnern und mit mir die Göttliche Gnade und wunderbahre Führung, wegen dieser Begebenheit Die mich zu einer der Glücklichsten und Vergnügtesten in der Welt gemacht hat zu Loben und zu Preisen". St. James, 7. December 1761. $1\frac{1}{2}$ S. 8. As.

837. Verschiedene Personal-Mittheilungen. „Sagen Sie dem Herrn Baron von Dewitz dass ich Lust habe mich mit der Kaiserin Königin zu streiten um die Schönheit meiner Kinder. Ich versichere dass wen durch die Gnade Gottes Ihre Hertzen nach Ihre Körper gebildet sind dass Ich diejenigen Persohnen alsdan glücklich schätzen werde u.s.w." $2\frac{1}{2}$ S. 8. 7. November 1765. As.

838. Aeusserungen in Betreff eines unangenehmen Vorfalls am Hofe. 23 Juli 1764. 1 S. gr. 4. As.

839. Brief rein freundschaftlichen Inhalts. 2. Januar 1772. $2\frac{1}{2}$ S. 8.

840. Personalnachrichten, unter Andern von der Landgräfin von Darmstadt, von der sie schreibt: „ob sie Verstand besitzt ist keine Frage, ob aber ihre Conduite prudent ist, ist wohl die Wichtigste. Principes hat sie keine mehr . . . ich bin glücklich, dass meine Söhne zu jung sind keine von den reisenden Printzessinnen zu Heyraten . ." 12. Juli 1773 . . 4 S. 8. As.

841. Mittheilungen über ihr (der Königin) häusliches Leben. „ich will Ihnen Rechenschaft geben von meiner Zeit mit bitte, dass wenn Sie etwas daran auszusetzen finden, es mir wollen aufrichtig wissen lassen ohne Compliments. auf dem Lande und diese Zeit des Jahres Stehe ich auf um Halb achte, habe meine Zeit zu mich selbst bis neune u. s. w." s. d. e. l. 4 S. 8. As.

Georg IV.

842. N.

Wilhelm IV.

843. N.

Adelheid, Königin, geb. Prinzessin von Sachsen-Meiningen.

844. Brief an Frau von Below, freundschaftlichen Inhalts. d. „Freitag Morgens". 3 S. 8. As.

845. Brief an Graf Beust — Auftrag. — Windsor Castle, 25. August 1834. 2 S. 8. As.

846. u. 47. 2 Ad.

Adolph, Herzog von Cambridge, Vice-König von Hannover.

848. Englischer Brief an den Leib-Medicus Marcard in Oldenburg. Dank für ein übersendetes Buch. Hannover, 2. October 1778. 1 S. 4. As.

849. Französischer Brief an eine Dame, freundschaftlichen Inhalts. Hannover, 15. Februar 1824. 2 S. 4. As.

850—52. 3 Ad.

Auguste, Herzogin von Cambridge.

853. Ad.

Friedrich, Herzog von York.

854. Brief an Major Wagner. Dank für übersendete Karten. Horse Guards, 10. Januar 1826. 2 S. 4. As.

Marie, Herzogin von Glocester.

855. Ad.

Friderike, Herzogin von York.

856. Brief an die Herzogin von York, geb. Prinzess von Preussen. Personal-Mittheilungen. London, 25. Januar 1818. 2 S. 8. As.

August, Herzog von Sussex.

857. Brief an Baron d'Eben. Verschiedene Mittheilungen. Windsor, 18. Januar 1807. 2 S. 8. As.
858. Brief an denselben, übersendet einen Brief für Prinzess Radziwill; der Brief von fremder Hand. Windsor, 20. Juli 1807. S. ap.
859. Erkundigung nach dem Befinden der Frau von Berg. — Billet. 5. Janvier 1815. 1 S. 8. Ans.
860. Billet an Frau von Berg. 3 Z. Ans.
861. Ad.

Sophie von Grossbritanien.

862. Ad.

Victoria, Herzogin von Kent.

863. u 864. 2 Ad.

Auguste, Prinzessin von Grossbritanien.

865. u. 866. 2 Ad.

Victoria, Königin von England.

867. Deutscher Brief an Herzog Ernst von Coburg. Die Königin übersendet einen türkischen Windhund, über den sie mehrere genaue Angaben macht. ap. P. S. von Prinz Albert. Windsor, 6. November 1840. 4 S. 8. As.
868. Schreiben an den Herzog von Braunschweig. Anzeige ihrer Vermählung mit Prinz Albert. Windsor, 14. Februar 1840. S. ap.
869. N.
870. Ad.

Heinrich Stuart, Cardinal von York.

871. Geld-Anweisung für Verjura, Banquier in Paris. Rom, 30. Juni 1772. S.

XVIII. Hannover.

Christian von Braunschweig-Lüneburg, Administrator von Halberstadt.

872. N.
873. Schreiben an die Pröbstin zu Quedlinburg, Herzogin Anna von Braunschweig. — Antwort auf eine Anfrage. Brüningen, 9. Juli 1617. S. ap.

Ernst August, Churfürst von Hannover.

874. Schreiben an eine fürstliche Person wegen Contributions-Angelegenheiten. Hannover, 20. October 1688. S. ap.

Ernst August, König von Hannover.

875. Ad.

Friederike, Königin von Hannover.

876. Ad.

Georg, König von Hannover.

877. N.

XIX. Hessen.

A. Hessen-Cassel.

Philipp der Grossmüthige.

vide Johann Friedrich von Sachsen.

878. Schreiben an den Landgrafen Philipp von Hanau. Ziegenhein, 22. December 1552. S.

Wilhelm IV. von Hessen-Cassel.

879. Schreiben an den Oberamtmann Kurt Thilow von Berlepsch, geschäftlichen Inhalts. Ziegenhein. 2. März 1583. S.

Moritz von Hessen-Cassel.

880. Schreiben an den Grafen Philipp von Hanau. — Antwort auf eine Supplication. Cassel, 15. Juni 1611. S.

Wilhelm V.

881. Schreiben an den Grafen Philipp von Hanau. Antwort auf eine Supplication. Cassel, 10. März 1634. S. ap.
882. Brief an den Doctor Maximilian Faust zu Frankfurt wegen seines Abgeordneten, Gesandten v. Peterswald; — Religions-Angelegenheiten auf dem Compositionstage zu Frankfurt betreffend. Cassel, 31. Mai 1631. S.

Amalie Elisabeth.

883. Schreiben an Herrn Friedrich von der Tann, über eine Schuld-Angelegenheit. Cassel, 11. August 1649. S. ap.

Wilhelm VI.

884. Schreiben an den Grafen Friedrich Casimir v. Hanau; Geldangelegenheiten betreffend. Cassel, 31. Juli 1657. S. ap.

Hedwig Sophie von Hessen, und **Carl Albrecht** von Brandenburg.

885. Stammbuchblatt 1667. 5 Z. As.
und 1654. N.

Carl.

886. An den Grafen Philipp Reinhard von Hanau. Geschäfts-Angelegenheiten. Fürth, 14. August 1694. S. ap.
887. Schreiben an den Grafen Solms-Rödelheim. — Antwort auf eine Supplication. Cassel, 14. Februar 1679. S. ap.

Philipp, Prinz von Hessen.

888. Brief an einen Prinzen. — Truppenmarsch-Relation. La Polisella, 18. Juli 1706. 1½ S. 4. As.

Wilhelm VIII.

889. Schreiben an den Oberamtmann von der Tann. Resolution auf einen Bericht. Cassel, 18. Juni 1751. S.

Georg, Prinz von Hessen-Cassel.

890. Brief freundschaftlichen Inhalts. Cassel, 3. August 1726. 3 S. 4. As.

Friedrich I.

891. Transferirungspatent für den Major von Stahl. Cassel, 29. August 1776. S.

Wilhel lm., Kurfürst.

892. Rescript für den Premier-Lieutenant v. Radowitz. Cassel, 21. März 1815. S.

Caroline, Kurfürstin von Hessen.

893. Schreiben an den Professor Kiesewetter, freundschaftlichen Inhalts. Cassel, 24. Juni 1816. S. ap.

Carl, Landgraf von Hessen.

894. Schreiben. — Dank für eine Neujahrsgratulation. Gottorp, 6. Januar 1780. 2½ S. 4. As.
895. Dank auf eine Gratulation. Gottorp, 30. December 1831. ½ S. 4. As.
896. An den Obrist-Lieutenant Wagner. Antwort auf eine Anfrage desselben, den Grafen von Saint Germain betreffend. Gottorp, 17. März 1832. ½ S. 4. As.
897. Schreiben an v. Humboldt, wissenschaftlichen Inhalts. Gottorp, 5. März 1834. 2½ S. 4. As.

Friedrich, junior, Landgraf von Hessen.

898. Empfehlungsbrief für einen Herrn v. Wasmer. Gottorp, 19. October 1841. 1 S. 4. As..

Wilhelm II., Kurfürst.

899. Organisationsplan der kurhessischen Armee. Cassel, 4. April 1821. S.

Auguste, Kurfürstin von Hessen, geb. Prinzess von Preussen.

900. Billet an die Gräfin Marie v. Voss, freundschaftlichen Inhalts. s. d. e. l. 7 Z. As.
901. An den Herrn Baron von Leonardi, freundschaftlichen Inhalts. Cassel, 14. December 1813. 1. S. 4. As. mit Ad.

Caroline, Prinzessin von Hessen.

902. Brief freundschaftlichen Inhalts. 20. September 1843. 4 S. 8. As.

Friedrich Wilhelm, Kurfürst.

903. Billet 1826. Ans.
904. Brief. 1834. As.

B. Hessen-Darmstadt.

Georg I., Landgraf.

905. N. 1588.

Ludwig I., Sohn Philipp's des Grossmüthigen.

906. Fragment eines Erlasses. 24. April 1603. S. mit Unterschrift des Bischofs Ludwig von Würzburg.
907. Schreiben an den Grafen Philipp Ludwig zu Hanau-Rieneck. Er meldet ihm den Besuch seiner selbst, seiner Gemahlin, seines Bruders und seiner Schwester. Darmstadt, 9. Juni 1600. S.
908. Schreiben an die Fürstin Catharina Belzica, Prinzessin zu Oranien. Antwort auf eine Beschwerde über den Hauptmann und Zeugwart Gerlach. Darmstadt, 20. Juli 1622, S. ap.

Georg II.

909. Schreiben an den Rath, Advocaten und Procurator des Kaiserlichen Kammergerichts zu Speyer, Peter Paul Beyernagels. — Mittheilung über einen vom Kaiser gegebenen Erlass, die Differenzen zwischen

den Häusern Hessen und Waldeck gütlich beizulegen. Darmstadt, 12. Februar 1630. S.

910. Schreiben an den Freiherrn v. Fleckenstein. Abschläglicher Bescheid auf eine Anfrage. Giessen, 10. April 1642. S.

Ludwig II. (VI.)

911. Gratulation zum Neujahr an den Fürsten von Ober- und Nieder-Bayern. Darmstadt, 19. December 1664.

912. Erlass an die fürstliche Regierung zu Giessen in Betreff des früheren Hofpredigers Berthens. Darmstadt, 17. April 1671. S.

Ernst Ludwig (Lugwig IV.).

913. Erlass für den Regierungsrath Hülsemann als Commissar bei den Deliberationen über den Beitritt zur oberrheinischen Kreisverfassung. Ems, 21. Juni 1702. S.

914. Erlass an den Grafen von Hanau in Münzangelegenheiten. Darmstadt, 25. Februar 1722. S. ap.

915. Erlass an denselben in Betreff der Erbauung eines Jagdhauses. Darmstadt, 6. October 1724. S. ap.

Ludwig V.

916. Schreiben an den Kurfürsten Franz Georg von Trier in Betreff einer Privatangelegenheit des Obrist-Lieutenants Hoffmann. Darmstadt, 5. Februar 1752. S. ap.

Ludwig VI.

917. Schreiben an Herrn Du Bayer, freundschaftlichen Inhalts. Pirmasens, 19. December 1768. S. ap.

Ludwig X. (I.), Grossherzog.

918. Patent für den preussischen Legationsrath Harnier in München, als hessischen Residenten am kurpfalz-bairischen Hofe. Auerbach, 13. November 1804. S.

919. Ad.

Louise, Landgräfin.

920. N. Fragment eines Briefes.

921. Brief an Fräulein von Schaumberg, freundschaftlichen Inhalts. Darmstadt, 31. Januar 1801. 1 S. 8. As.

Christian, Landgraf.

922. Brief an den Dr. Oberthür. Dank für eine übersendete Schrift über Minne- und Meistersänger. Darmstadt, 8. Juni 1822. 1 S. 4. As.

923. Brief. Verschiedene Mittheilungen. Darmstadt, 11. März 1830. 1 S. 4. As.

Ludwig II., Grossherzog.

924. Brief an seine Schwester, verschiedene Privatmittheilungen. Darmstadt, 2. Juni 1803. 2 S. gr. 4. As.

925. Brief an Herrn Nicolai. — Dank für ein übersendetes Werk. Potsdam, 1. Juni 1786. S.

926. Brief an den Geheimen Rath. — Dank für eine Geburtstags-Gratulation. Darmstadt, 30. December 1830. S.

Emil, Prinz von Hessen-Darmstadt.

927. Brief. — Dank für eine Neujahrs-Gratulation und Mittheilungen über den Gesundheitszustand seiner Mutter. Darmstadt, 2. Januar 1825. 2 S. 8. As.

928. Ad.

Friedrich, Prinz von Hessen-Darmstadt.

929. N. und Fragment eines Briefes. 1835.

930. Ad.

Elisabeth, Prinzessin Carl von Hessen-Darmstadt.

931. Brief an Frau v. Radowitz über die verstorbene Prinzess Radziwill. Darmstadt, 17. December 1836. 3 S. 8. As.

Mathilde, Erbprinzessin von Hessen.

932. Ad.

C. Hessen-Homburg und Rothenburg.

Caroline, Landgräfin.

933. vide Stammbuch X.

Friedrich Jacob.

934. Schreiben an Graf von Hanau. — Verschiedene Mittheilungen. Homburg vor der Höh, 2. Juni 1708. S. ap.

Friedrich Joseph.

935. Ad.

Friedrich II.

936. Erlass an den Grafen von Hanau. — Zollangelegenheiten. Homburg vor der Höh, 14. Mai 1707. S. ap.

Philipp.

937. Ad.

Gustav, Prinz von Hessen-Homburg, Gemahlin.

938. Ad.

Gustav von Hessen-Homburg.

939. Ad.

Louise, Prinzessin.

940. Ad.

Ludwig von Hessen-Homburg.

941. Ad.

Elisabeth von Hessen-Homburg.

942. Ad.

Victor von Hessen-Rothenburg.

943. Brief an den Major v. Wagner. — Dank für übersendete Schlachtpläne. Rothenburg, 16. November 1822. S. ap.

Philipp von Hessen-Butzbach, Sohn Georg's I.

944. Schreiben an Graf Philipp Moritz von Hanau. — Personal - Mittheilung. Frankfurt, 3. April 1638. S.

945. An Sibylle Christine, Fürstin von Anhalt, betreffend einen von den Unterthanen zu Bergen verübten Excess. Frankfurt a. M., 21. September 1691. S. ap.

Ernst von Hessen-Rheinfels.

946. Fragment eines Schreibens an die Stadt Erfurt. Rheinfels, 20/30. April 1661. S.

XX. Holstein und Oldenburg.

Ulrich, Herzog von Holstein.

947. Stammbuchblatt mit gemaltem Wappen 1595.

Friderike Amalie, Tochter Friedrich's III. von Dänemark, Gemahlin Christian Albrecht's, Herzogs von Holstein-Gottorp.

948. Brief an den König von Dänemark. — Neujahrsgratulation. Husum, 21. December 1687. 1 S. 4. As.

Carl Friedrich, Herzog von Schleswig-Holstein.

949. Aus einem Briefe an den Kaiser. Kiel, 16. November 1731. S. ap.

Sophie Amalie, Herzogin von Holstein, Gemahlin Herzogs Friedrich Wilhelm.

950. Schreiben an den Geheimen Rath Schestedt. — Anzeige vom Tode ihres Gemahls. Augustenburg, 6. Juni 1714. S. ap.

Adolph Friedrich, Herzog von Holstein-Eutin, später König von Schweden.

951. Schreiben an Bischof von Bamberg. — Neujahrsgratulation. Eutin, 20. December 1742. S. ap.

Friedrich August, Herzog von Holstein und Oldenburg.

952.–955. Vier Rescripte an den Comitial-Gesandten von Pfau in Reichskammergerichts-Angelegenheiten. d. 18. September 1764, 25. November 1766, 23. Juni 1767, 29. März 1768. S.

Peter, Grossherzog von Oldenburg.

956. Brief, betreffend die Acquisition der Sammlungen des Hofraths Brandes; zugleich einige Personalmittheilungen. Eutin, 22. August 1759. 3 S. 4. As.

957. Brief; dankt für übersendete Zimmermann'sche Werke und äussert sich über eine „gelehrte Fehde" des Verfassers. Rastadten, 24. Juli 1779. 3 S. 4. As.

958. Schreiben an General von Müffling. — Begleitschreiben des Hofraths Mutzenbecher, als Bevollmächtigter im Hauptquartier des Herzogs von Wellington, zur Empfangnahme der englischen Kriegssubsidien. Eutin, 27. August 1815. S. ap.

959. Schreiben. Dank für übersendete Acten. Oldenburg, 25. April 1820. S. ap.

Friedrich Christian, Prinz von Holstein-Glücksburg.

960. Dänischer Brief. 4 Z. 9. März 1807. As.

Therese, Prinzess von Oldenburg, und **Cäcilie,** Grossherzogin von Oldenburg.

961. u. 962. Zwei Ad.

XXI. Italienische Häuser.

Franz Sforza, Herzog von Mailand.

963. Quittung. — Ulm, 10. April 1508. S.

Alfons II. (Este), Herzog von Ferrara (Freund Tasso's).

964. Schreiben. 20. September 1581. S.

Alfons IV. (Este), von Ferrara.

965. Schreiben. 15. April 1660. S.

Margarethe, Herzogin von Parma.

966. Erlass. Brüssel, 26. Januar 1562. S.

Ranuccio Farnese, Herzog von Parma.

967. Schreiben an den Grafen Francesco Villa. — Parma, 16. März 1601. S.

Dorothea Sophia, Herzogin von Parma.

968. Schreiben an die Marchesa Barbara Malaspina di Licciana. Piacenza, 27. December 1712. S.

Franzesco Farnese, Herzog von Parma.

969. An die Marchesa Malaspina di Licciana. Piacenca, 28. December 1724. S. ap.

Ferdinand, Herzog von Parma.

970. Brief an „Monsignore Cornelio Franz. de Welis à Bologna." — Antwort auf eine Anzeige. 14. August 1795. 1/2 S. 4. As.

Amalie, Herzogin von Parma.

971. Brief an Herrn de Cattanea. s. d. e. l. 1/2 S. 8. As.

Marie Louise, Königin von Hetrurien, Herzogin von Parma.

972. Schreiben an den Cardinal Dionysio Bardaxi. Antwort auf eine Gratulation. Lucca, 23. December 1818. S. ap.

Isabella Gonzaga, Herzogin von Mantua.

973. Brief an den Herzog von Mailand. Mantua, 20. Juni 1478. 1/2 S. fol. S.

Vincenz I. Gonzaga, Herzog von Mantua.

974. Schreiben an Sr. Malaspina. Mantua, 26. März 1610. S.

Carl I. Gonzaga, Herzog von Mantua.

975. Schreiben an die Duca d'Umena. Mantua, 14. December 1629. S. ap.

Carl IV. Gonzaga, Herzog von Mantua.

976. Brief an den Kaiser. Beileidsbezeigung bei Gelegenheit des Todes der Kurfürstin von Bayern. Mantua, 9. September 1693. S. ap.

Ferdinand III. Gonzaga, Herzog von Mantua.

977. Schreiben an die Marchesa di Licciana Guastalla, 4. September 1652. S. ap.
978. Schreiben an dieselbe. Guastalla, 5. März 1650. S.

Franzesco Farnese, Herzog von Piacenza.

979. An die Marchesa di Licciana. Piacenza, 4. Januar 1723. S.

Alfons III., Este, Herzog von Modena.

980. Schreiben an den Marchese di Licciana Modena, 5. October 1609. S.

Caesar Este, Herzog von Modena.

981. Schreiben an denselben. Modena, 26. December 1610. S.

Alberich II. (Cibo), Herzog von Massa Carrara.

982. Brief an den Marchese Malaspina. Massa, 14. Januar 1631. S.

Charlotte, Herzogin von Modena, Gemahlin Rinaldo's.

983. Schreiben an den Marchese di Licciana. Bologna, 1706. S.

Rinaldo von Este, Herzog von Modena.

984. Schreiben an den Marchese di Licciana. Modena, 15. Januar 1713. S.

Franz, Herzog von Modena.

985. Schreiben an den General Radetzky. — Dank für eine Einladung zum Manöver. Cattajo, 25. September 1834. 2 S. 4. As.

Carl Ludwig von Lucca.

986. Ad.

Caroline, Königin von Neapel.

987. Deutscher Brief, bittet um eine Sendung Bücher. — Dazu 7 Z. eigenhändiger Zusatz, französisch geschrieben. Bagaria bei Palermo, 12. November 1799. S. ap.

Ferdinand, König von Neapel.

988. Italienischer Brief. Fragment. 1807. As.

Maria Isabella, Königin von Neapel.

989. Brief. Schaffhausen, 26. Aug. 1835. S.

990. Ad.

XXII. Lothringen.

Réné II., Herzog.

991. Decret. 1477. S.

Antoine, Herzog.

992. Decret. Nancy, 23. Juli 1543. S.

Carl II., Herzog.

993. Decret an die Aebtissin zu Herbetheim. Aufforderung, zu einer Versammlung in Nancy ihre Abgeordneten zu senden. Nancy, 9. December 1576. S.

994. Schreiben. Juli 1570. Unterschrift ist defect.

Carl, Prinz, Bischof von Metz, Sohn Herzog Carl's II.

995. Schreiben an den Fürsten Eberhardt, Bischof zu Speyer. Nancy, 31. Juli 1601. S.

Henri, Herzog.

996. Schreiben. à Messieurs les presidents et conseillers de la cour de parlament. d. Bob. Limeuille, 25. Septembre 1622. S. ap.

Erich, Herzog, Bischof von Verdun.

997. Schreiben in den Angelegenheiten Verdun's. Nancy, 14. September 1625. S. ap.

Carl III., Herzog.

998. Schreiben an den Commandanten von Lindau. 31. October 1634. S. ap.
999. Billet. 28. August 1665. 5 Z. As.
1000. Decret. defect. s. l. e. d. S.
1001. Decret. s. l. e. d. S.

Henriette von Lothringen, Prinzessin von Pfalzburg, Schwester Carl's III.

1002. Schreiben zu Gunsten der Dominikanermönche. 9. Januar 1649. 1 S. 4. As.

Franz II., Herzog.

1003. An seine Cousine, die Kurfürstin von Baiern. — Gratulation zur Geburt einer Tochter. Paris, 31. October 1660. S. ap.
1004. Schreiben an den Rath Johann Walraff, Advocaten bei dem kaiserlichen Kammergericht zu Speier. Cölln, 18. März 1646. S.

Thomas, Prinz von Lothringen, Vaudemont.

1005. Schreiben an einen kaiserlichen Hof-Kriegsrath. Er giebt Nachricht über seine kriegerischen Unternehmungen. Feldlager bei Senta, 21. August 1697. S.

Carl, Prinz, später Kurfürst von Trier.

1006. Eigenhändiger Brief, freundschaftlichen Inhalts. Osnabrück, 10. Juni 1705. 1 S. 4. As.

Carl IV., Herzog.

1007. N.

Leopold, Herzog.

1008. N. Luneville, 26. November 1704.
1009. Brief an den Grafen von Wratislaw, freundschaftlichen Inhalts. Luneville, 28. September 1705. 1½ S. 4. As.

Camille, prince de Lorraine.

1010. Certificat. 12. Februar 1706. S. ap.

Louis, Prinz von Lothringen-Lambert.

1011. Certificat. 7. Februar 1711. S.
1012. Billet an Mr. Voilin. ½ S. 8. As.

G . . ., Comte de Lorraine-Nassau.

1013. Certificat für den Lieutenant Jean Badnel. Paris, 27. Juli 1740. S.
1014. Desgl. für den Lieutenant Joseph Prunier. Paris, 27. Juli 1740. S.

Charles, Comte de Lorraine-Armagnac.

1015. Brief an eine Königliche Hoheit, bezeigt seine Ergebenheit für dieselbe. Paris, 24. Juni 1740. 1 S. 4. As.

Die Guisen von Mayenne.

vide Kriegsmänner, Frankreich.

XXIII. Kurfürsten von Mainz.

Albrecht von Sachsen, Kurfürst von Mainz.

1016. Bruchstück eines Schreibens. 1538. S.

Daniel.

1017. Fragment eines Schreibens an den Grafen zu Hanau, und Johann, Grafen zu Nassau. Aschaffenburg, 20. December 1572. S.

Wolfgang, Kurfürst (von Dalberg).

1018. Schreiben an den Grafen Johann zu Nassau. — Antwort auf einen erhaltenen Bericht. Mainz, 24. Juli 1592. S.

1019. Schreiben an die Hanau-Munzenbergischen verordneten Befehlshaber. Aschaffenburg, 19. Januar 1583. S.

Johann Adam, Kurfürst (von Bisken).

1020. Schreiben an den Grafen Philipp Ludwig zu Hanau, geschäftlichen Inhalts. Aschaffenburg, 13. September 1602. S.

Johann Schweikard, Kurfürst (von Kronenberg).

1021. Schreiben an den Hans Philipp von Hohenlohe, einen Altar der heiligen Jungfrau Maria zu Aschaffenburg betreffend. Maintz, 20. Juni 1620. S.

Georg Friedrich, Kurfürst (von Greiffenklau).

1022. Schreiben an den Doctor der Rechte und Fiscal des kaiserlichen Kammergerichts Gerhardt Eberheim, Angelegenheiten des Kammergerichts betreffend. Aschaffenburg, 5. August 1628. S.

Anselm Casimir, Kurfürst (aus dem Hause Wamboldt von Umstedt).

1023. Schreiben an den Grafen Johann Albert zu Solms und Herrn zu Müntzeberg, Kaufmannsgüter betreffend. Maintz, 12. December 1637.

Johann Philipp, Kurfürst (von Schönborn).

1024. Schreiben an den Kammerrichter, Fürst Wilhelm, Markgraf zu Baden u. s. w. in Angelegenheiten der Stadt Frankfurt. Maintz, 28. Juni 1671. S. ap.

1025. Schreiben an denselben, in Angelegenheiten von Holstein und Lübeck. Maintz, 14. März 1668. S. ap.

Lothar Friedrich (v. Metternich).

1026. Schreiben. Er ersucht um einen Freipass für seine zum Reichstage nach Regensburg zu sendenden Weine und Mobilien. Bruchsal, 19. November 1652. S. ap.

Damien Hartard, Kurfürst.

1027. Gedrucktes Schreiben an den Vasallen Johann von Holzhausen. — Aufforderung, sich in Kriegsbereitschaft zu halten. Maintz, 29. November 1677. S.

Anselm Franz, Kurfürst (von Ingelheim).

1028. Schreiben an den Präsidenten des kaiserlichen Kammergerichts. Antwortschreiben vom 23. Januar 1683 in Kammergerichts-Angelegenheiten. S.

Lothar Franz, Kurfürst (von Schönborn).

1029. Erlass an Ignaz Friess, Kanzleiverwalter des Kammergerichts. Kammergerichts - Angelegenheiten. Pommersfelden, 2. November 1724. S.

1030. Fragment eines Schreibens. 1720. S.

1031. Schreiben an den Kaiser in Fiscalangelegenheiten vom 29. Juni 1728. S. ap. (auch unterzeichnet vom Markgrafen Georg Friedrich Carl von Baireuth).

1032. Schreiben an den Grafen von Hanau, betreffend Unterstützung der Hanauer Hospitäler. Bamberg, 2. October 1699. S.

1033. Brief an den Obristen Canzlar. Privatmittheilungen. Mainz, 2. October 1714. 3 S. 4. As.

Philipp Carl, Kurfürst.

1034.–1036. Drei Erlasse an den Reichskammergerichts-Kanzlei-Verwalter, in gerichtlichen Angelegenheiten. d. Mainz, 20. December 1732, 20. Januar 1733, 10. Februar 1733. S.

Johann Friedrich Carl, Kurfürst.

1037. Fragment eines Erlasses. S. ap. 1743.

1038. Schreiben an den Markgrafen von Anspach. — Zollangelegenheiten. Mainz, 27. December 1749. S. ap.

1039. Schreiben an den Kurfürsten von Trier. — Kreis-Conventsangelegenheiten. Aschaffenburg, 5. März 1749. S. ap.

Emmerich Joseph, Kurfürst (von Breidbach).

1040. Erlass an den Reichskammergerichts - Kanzlei - Verwalter. Mainz, 15. Februar 1766. S.

Friedrich Carl, Kurfürst (von Erthal).

1041. Erlass. Mainz, 21. Januar 1783. S.

XXIV. Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

A. Mecklenburg-Schwerin.

Johann Albert, Herzog von Mecklenburg-Güstrow, und **Georg III.** zu Brieg, **Johann Christian** zu Brieg und **Adolph Friedrich**, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin.

1042. Zwei Stammbuchblätter. 1608, 1662.

Louise, Prinzessin.

1043. Brief. Dank für ein übersendetes Buch als Lectüre für ihr Kind. Ludwigslust, 27. August 1778. 2 S. 4. As.

Auguste, Erbprinzessin.

1044. Brief an einen Geheimen Rath. — Personalmittheilung. Ludwigslust, 21. Januar 1823. 4 S. gr. 4. As.

1045.–1047. 3 Ad.

Gustav, Prinz.

1048. Brief an eine Dame. — Privatmittheilungen. Ludwigslust, 28. August 1828. 2 S. 8. As.

Caroline, Prinzessin, geb. Prinzess zu Sachsen-Weimar.

1049. Ad.

B. Mecklenburg-Strelitz.

Adolph Friedrich, Herzog.

1050. Urkunde für Johann Wilhelm von Tonckh über ein deponirtes Capital. Neu-Strelitz, 25. October 1733. S.

1051. Urkunde in Betreff der Majorennitats-Erklärung des Grafen von Voss. Neu-Strelitz, 2. September 1740. S.

Louise Frederike.

1052. Brief an einen Herrn, freundschaftlichen Inhalts. Rostock, 31. December 1754. 1 S. 4. As.

Carl, Herzog.

1053. Brief an den Grafen Goltz. Privatmittheilung. Pyrmont, 1. September 1810. 1 S. 4. As.

1054. Brief an eine Dame, freundschaftlichen Inhalts. Strelitz, 16. Juni 1814. 3 S. 4. As.

1055. Brief an einen Geheimen Rath in Betreff eines Güterverkaufs. Strelitz, 9. December 1805.

Louise, Herzogin.

1056. Brief an Frau von Berg, freundschaftlichen Inhalts. Strelitz, 21. März 1810. 1 S. 8. As.

Georg, Grossherzog.

1057. Brief an Herrn v. Radowitz. Dank für ein übersendetes Geschenk. Schweizerhaus, 26. September 1834. $1^1/_2$ S. gr. 4. As.

Marie, Grossherzogin.

1058. Brief an eine Dame. Dank für eine übersendete Zeitung. Strelitz, 20. October 1831. $1^1/_4$ S. 8. As.

Carl, Herzog.

1059. Brief an eine Dame. Uebersendung einer Mittheilung. Wittenberg, 5. Juni 1815. 1 S. gr. 4. As.

1060. Brief an dieselbe Dame. Personalmittheilung. s. d. e. l. 1 S. 8. As.

1061. Billet. Uebersendung eines Schreibens. Berlin, 8. April 1818. 1 S. gr. 4. As.

1062. Billet. Uebersendet eine Liste der Monatssteine. s. d. e. l. 1 S. gr. 4. As.

Georg, Grossherzog.

1063. Billet an Gräfin Rewentlow. Annahme einer Einladung. Potsdam, 4. Januar 1842. 1 S. 8. As.

XXV. Napoleoniden.

Napoleon I., Kaiser.

1064. Anweisung auf eine Lieferung für die Armee von Italien. Hauptquartier Verona, 5. Februar 1796. S.

1065. N. (Bonaparte).

1066. Beglaubigungsschreiben für den General Vial bei dem Bundesrath der Schweizer Eidgenossenschaft. St. Cloud, 9. Juni 1804. S.

1067. Marginal-Bemerkung an einem Gesuche des Chef d'escadron Dijon. 4 Z. eigenhändig. 4. Thermidor l'an IX. As.

1068. N. unter einem Bericht des Herzogs von ?

1069. Marginal-Bemerkung an einem Fragment: „oui“ nebst Unterschrift. 28. October 1811.

1070. Marginal-Bemerkung an einem Rapport des Marine-Ministers, die Einrangirung von spanischen Kriegsgefangenen in die Marine betreffend. „accordé jusqu'au nombre de cent; l'on prendra mon ordre

après cela, ne prendre que de bons marins." St. Cloud, 8. Mai 1811. $3^1/_2$ Z. As.

Josephine, Kaiserin von Frankreich.

1071. Billet an den Herrn von Menneville, über die Abwesenheit des Kaisers, der sich in Schönbrunn befinde. Plombières, 8. August 1809. $16^1/_2$ Z. As.

Marie Louise, Kaiserin von Frankreich.

1072. Fragment eines Briefes, Bestellungen von Schweizer Spielwerk. s. d. e. l. 1 S. 8. Ans.
1073. Schreiben an einen König (der Name ausgestrichen). Glückwunsch zu einem freudigen Ereigniss. s. l. e. d. S.

Franz Napoleon, Herzog von Reichstadt.

1074. Fragment eines Billets. 2. Januar 1832. 5 Z. Ans.
1075. Fragment einer Schreibeübung. 14 Z. Ans.

Laetitia Bonaparte.

1076. Brief an ihre Tochter, freundschaftlichen Inhalts. Rom, 1. Juli 1824. S. ap.

Cardinal **Fesch.**

1077. Fragment eines Antwortschreibens auf ein Dispensgesuch, jedenfalls von einem Priester ausgehend: „le gouvernement l'a obt . . . pour Mr. Talleyrand et il a fallu de grands motifs". Rom, 15. Thermidor l'an XI. 4 Z. As.
1078. Brief an Herrn Henri Green zu Frankfurt, in Geldangelegenheiten. Rom, 18. März 1820. S. ap.

Lucian Bonaparte.

1079. Billet an den Advocaten Vanutelli (?) 6 Z. As.
1080. Billet an Herrn Gerhard. 7 Z. As.
1081. Rescript des Ministeriums des Innern. S.

Madame Lucian Bonaparte.

1082. Billet an den Baron v. Sydow, geschäftlichen Inhalts. Frankfurt, 13. Juli 1841. 1 S. 8. As.

Madame Bonaparte Wyse.

1083. Billet an ihre Cousine. 7 Z. As.

Carl Lucian Bonaparte.

1084. Brief an den Doctor Leopold Fitzinger zu Wien, wissenschaftlichen Inhalts. Rom, März 1836. 3 S. gr. 4. As.
1085. Billet an den Doctor Kretschmar. 4 Z. Ans.

Joseph Bonaparte (Graf Survilliers).

1086. Brief an Mr. Charles Ingerrol in Philadelphia. Empfehlungsschreiben für Herrn Loewenstern. London, 2. August 1837. S. ap.
1087. Billet an Miot, Minister des Innern. 21. März 1808. 3 Z. As.
1088. Billet an Mr. William Bayard. 27. Februar 1842. $^1/_2$ S. 4. As.

Madame Joseph Bonaparte.

1089. Brief an Banquier Mülhens. Beileidsschreiben nach einem Todesfall in dessen Familie. Brüssel, 12. Juli 1822.
1090. Brief an den Kaiser Napoleon. Bitte um Aufschub für die Abreise ihrer Schwester nach Schweden. Morfontaine, 6. November 1811. 1 S. 4. As.

Charlotte und **Zenaide Bonaparte.**

1091. Brief von Charlotte. Freundschaftliche Mittheilungen und Erzählun-

gen über ihre Lebensweise nebst zahlreichen Personalnachrichten 19. Juni 1820. 4 S. 8. As.
Dazu deutscher Schlusssatz von Zenaide Bonaparte. 2 Z. S. ap.

Louis Bonaparte, König von Holland.

1092. Brief an einen Commissaire général de la marine, Mr. Maluct. Dank für übersandte Berichte in Bezug auf die Sicherheit der Stadt . . . Paris, 17. Brumaire l'an XIV. S.

1093. Fragment eines Briefes an seine Gemahlin. 4 Z. mit Unterschrift. Dazu Beglaubigung dieses Autographs durch seinen Sohn, den jetzigen Kaiser Louis Napoléon Bonaparte. 1 Z. mit Unterschrift.

1094. Marginal-Bemerkung an einem Schreiben des Generals Victor. Beglückwünschung bei der Geburt seines Sohnes. Von Victor's Hand 6 Z. mit Unterschrift; von Louis Bonaparte hinzugefügt: „mille remerciements".

Hortense Bonaparte, duchesse de St. Leu.

1095. N.

1096. Billet an Mr. Henri Green. Pensions-Angelegenheiten. Augsburg 1. Februar 1820. $1^1/_4$ S. kl. 8. As.

Napoleon Louis Bonaparte (jetziger Kaiser **Napoleon III.**).

1097. Titelblatt seines Werkes: „Manuel d'artillerie à l'usage des officiers d'artillerie de la république helvétique". mit beigefügter Dedication für den General Corneli. 3 Z. As.

1098. Freundschaftliches Billet an Madame Parquin in Wolfsberg. Arenenberg, 9. Juni 1825. 1 S. 8. As.

1099. Deutscher Brief an einen badischen Regierungs-Director (betr. das Strassburger Unternehmen). Uebersendet ihm eine Schrift für den Grossherzog, von der es heisst: „Höchstderselbe wird daraus ersehen, dass ich nicht so sehr als es schien die badische Gastfreundschaft misbrauchte; ich thue diesen Schritt, weil ich wünsche dass diejenigen, welche mich achten, mich beurtheilen wie ich bin, d. h. als einen eifrigen Verehrer von allem dem was der Kaiser Napoleon stiftete und nicht als einen gewöhnlichen Ruhestörer". Daran knüpft sich eine Mittheilung über den Aufenthalt des Herrn von Persigny. 1 S. gr. 4. Gottlieben, 12. April 1838. As.

Jerome Bonaparte, Exkönig von Westphalen.

1100. Brief an eine Dame („ma chère Therèse") in Mannheim; zeigt an, dass er am 10. December dort eintreffen werde. Fügt am Schlusse hinzu: „c'est aujourd'hui l'anniversaire d'une journée bien malheureuse et bien douloureuse pour mon coeur, aussi ai-je à peine la force de m'occuper; mes pensées sont toujours à Beau-site; reportez-vous y, chère Therèse, et vous saurez ce que j'eprouvé!" (Am 28. November 1835 war in der Villa Beau-site bei Lausanne seine Gemahlin, geb. Prinzess von Würtemberg gestorben). Londres, 28. Novembre 1836. 1 S. 4.

Catharine Bonaparte (Gemahlin Jerome's).

1101. Billet an Baron de Phull. Ellwangen, 8. Februar 1816. $^1/_2$ S. 4. As.

Jerome Napoleon Bonaparte (prince de Monfort).

1102. Billet an Herrn Mulchus; zeigt ihm seine Abreise an. Stuttgart, 7. Juli 1836. As.

1103. Brief an eine Freundin, Christine Herz, in Frankfurt. — Personal-Mittheilungen besonders in Betreff seiner Geliebten, einer Opernsängerin. Stuttgart, 19. November 1836. As.

Elisa Bonaparte (Bacciochi).

1104. Schreiben an den Duc de Cadore, intendant général de la couronne. verwendet sich für den Kupferstecher Morghen um Verlängerung

seines Urlaubs in Florenz. Florenz, 23. September 1813. S. Zugleich Marginalbemerkungen des Herzogs von Cadore.

Felix Bacciochi.

1105. Geburtstagsgratulation für seinen Onkel, den Cardinal Fesch. Lucca, 10. März 1807. S.

Pauline Bonaparte Borghese.

1106. Billet an den Senateur Pergeaud. Einladung zu Tische. Paris, 17. Brumaire an XII. 1/2 S. 8.

1107. Italienisches Billet. Rom, 29. April 1822. S.

Eugen Beauharnais.

1108. Brief an Herrn Henri Green. Geldangelegenheiten. 29. November 1819. 1 S. 4. As.

1109. Billet an Baron Malzen in Turin. München, 15. December 1822. 1/4 S. 4. As.

Joachim Murat (König von Neapel).

1110. Bericht an den Kriegsminister der französischen Republik au quartier général de Milan, betr. die Operation der französischen Armee in Mittelitalien. 22. Floréal l'an XI. S.

1111. Brief an den General Lassalle. Dispositionen und Instructionen für diesen beim Beginn des Krieges und beim Vorrücken der französischen Armee nach Hof und Saalfeld. Hauptquartier Cronach, 8. October 1806. 2 S. 4. S.

1112. Schreiben an den Herzog von Nassau. — Anzeige seiner Thronbesteigung. Neapel, 15. September 1808. S.

Caroline, Königin von Neapel (Gräfin von Lipona).

1113. Billet. Triest, 20. October 1825. S.

1114. Ad.

XXVI. Nassau-Oranien.

Henri, Comte de Nassau (Gemahlin: Clauda de Chalons, Tochter Jean de Chalons).

1115. Brief: „à Madame la princesse". s. d. e. l. 1528. 3 S. Fol. As.

Wilhelm von Oranien.

1116. Stammbuchblatt. 1564.

1117. Schreiben an den Hof zu Leiningen. Einladung zu seinem Beilager. Brüssel, 10. Juni 1561. S.

Juliana und **Magdalena,** Töchter Wilhelm's von Nassau.

1118. Stammbuchblatt.

Louis, Graf von Nassau-Oranien.

1119. Erlass in niederländischer Sprache. 24. October 1600. S. ap.

1120. Desgl. 3. December 1602. S. ap.

Moritz von Nassau-Oranien.

1121. Schreiben. 12. November 1620. S.

Friedrich Heinrich, Prinz von Nassau-Oranien.

1122. Schreiben (niederländisch). 11. Juni 1605. S.

1123. Schreiben an Marechal Breda. — Freundschaftsversicherung. d. Camp prez de Breda, 2. November 1637. S. ap.

Amalie von Nassau-Oranien (Gemahlin Friedrich Heinrich's, Schwiegermutter des grossen Kurfürsten.)

1124. Brief an Baron Swerin. Freundschaftsversicherung s. d. e. l. $1^1/_2$ S. 4. As.

Wilhelm III. von Nassau-Oranien.

1125. Erlass (niederländisch). Gronenhage. 6. October 1683. S.

Wilhelm IV. von Nassau-Oranien.

1126. Gedruckter Erlass (niederländisch). Gronenhage, 2. Februar 1719. S.

Wilhelm V. von Nassau-Oranien.

1127. Schreiben an den Landgrafen zu Hessen-Rotenburg. Anzeige vom Tode seiner Grosstante, der Prinzessin Marie Amalie von Nassau. Haag, den 31. Januar 1777. S.

XXVII. Nassau.

Saarbrück — Siegen — Usingen — Weilburg u. s. w.

Johann Ludwig von Nassau-Hadawar.

1128. Urkunde. Mainz, 11. August 1636. S.

Elisabeth Charlotte von Nassau-Schaumburg.

1129. Urkunde für den Dr. jur. und Procurator am Kaiserlichen Kammergericht Johann Erhardt in Betreff der Angelegenheiten der Fürstin. Schaumburg, 5. Juni 1693. S.

Heinrich von Nassau-Dillenburg.

1130. Schreiben an den Dr. juris und procurator am Kaiserlichen Kammergericht Johann von Hülsen. In Sachen Nassau-Schaumburg und Nassau-Dillenburg. Dillenburg, 5. Februar 1695. S. ap.

1131. Schreiben an den Erzbischof Lothar Franziscus von Maintz; verspricht die zu leistenden Abgaben demnächst zu entrichten. Ludwigsbrunn, 24. Januar 1700. S. ap.

Adolph von Nassau-Siegen.

1132. Schreiben an den Rath zu Dülmen. 10./20. September 1606. S.

Johann der Mittlere von Nassau-Siegen.

1133. Schreiben an den Grafen Philipp Ludwig zu Hanau. — Er bittet ihn um Uebersendung eines guten Leithundes. Sieg, 10. März 1608. S. $^1/_2$ S. Fol. Auf der Rückseite eigenhändig vom Grafen zu Hanau die Antwort auf obige Bitte. Hanau, 14. März.

Moritz Americanus von Nassau-Siegen.

1134. Schreiben an einen geistlichen Fürsten in Betreff des Dr. Laurentius Tücking, Bürgermeister in der Stadt Reess. Cleve, 14. August 1671. S.

1135. Brief an einen Freiherrn. — Freundschaftliche Mittheilungen. Sonnenburg, 23. Jan. 1662. 3 S. Fol. As.

Carl Wilhelm von Nassau-Usingen.

1136. Fragment eines Schreibens. Biebrich 18. April 1776. S. ap.

Ludwig von Nassau-Dillenburg.

1137. Schreiben an Philipp Christian Lessnern in Betreff der Unterhaltung einer in seine Residenz gelegten Garnison. Adweiller, 5. August 1678. S.

Wilhelm Heinrich von Nassau-Usingen.

1138. Brief an den Churfürsten von Trier. Er ersucht ihn, die Rechte seines Landes in den Friedensunterhandlungen zu vertreten. Frankfurt, 31. Januar 1712. S. ap.

Johann von Nassau-Idstein.

1139. Schreiben an Hildebrandt Rauscher. Aufforderung, mit seinen Mannen den 1. Februar zu erscheinen. Saarbrück, 18. Januar 1683. S.

Louise von Nassau-Weilburg.

1140. Brief an den Erbprinzen, freundschaftlichen Inhalts. Weilburg, 28. März. $1^1/_2$ S. 4. As.

Wilhelm, Herzog von Hessen-Nassau.

1141. Brief an den Würtembergischen General-Lieutenant Grafen von Bismark in Carlsruhe. Dank für ein übersendetes Schreiben von grosser Wichtigkeit. Biebrich, 18. Mai 1833. 2. S. 4. As.

1142. Desgl. an denselben. Uebersendung mehrerer Schreiben mit der Bitte, sie an ihre Bestimmung gelangen zu lassen. Biebrich, 30. Juni 1833. 1 S. 4. As.

Pauline, Herzogin.

1143. Ad.

1144. Billet an eine Prinzessin. As.

1145. Ad.

XXVIII. Niederlande.

Wilhelm I., König.

1146. Schreiben an einen General; — militairische Mittheilungen. La Haye, 8. December 1813. S. ap.

Wilhelmine, Königin.

1147. Brief. Familien-Mittheilungen, d.: „le 16.“ $1^1/_2$ S. As.

Friedrich, Prinz der Niederlande.

1148. Brief an einen Offizier. Uebersendet einige militairische Schriftstücke. Brüssel, 24. September 1823. 1 S. Fol. As.

Henriette d'Outremont, Comtesse de Nassau.

1149. Billet an den Prinzen Wittgenstein. — Einladung zu einer musikalischen Morgenunterhaltung, in der Liszt spielen wolle. Berlin, dimanche, 9. Janvier 1842. 1 S. 8. As.

Louise, Prinzess Friedrich der Niederlande.

1150. u. 1151. 2 Ad.

Wilhelm II., König.

1152. N. (1844.)

Sophie, Prinzess von Oranien.

1153. Brief an General Bismark, freundschaftlichen und persönlichen Inhalts. Haag, 7. November 1842. 3 S. 8. As.

1154. Desgl. an denselben. Haag, 9. August 1843. 3 S. 8. As.

1155. Desgl. an denselben; Mittheilungen über den Hof in Hannover. Haag, 16. December 1846. 3 S. 8. As.

XXIX. Oesterreich.

Philipp, Erzherzog; Sohn Kaiser Maximilians' I.

1156. Schreiben an einen Bischof. 1495. S.

Margarethe von Oesterreich, Gemahlin Philibert's von Savoyen, Statthalterin der Niederlande.

1157. Erlass an die Assessores des Kaiserlichen Kammergerichts. 8. August 1510. S.

Maria von Oesterreich, Königin von Ungarn, Schwester Kaiser Karl's V.

1158. Rescript an den Erzbischof von Trier. 26, Mai 1539. S.

Carl von Oesterreich — Steyermark, Sohn Kaiser Ferdinand's I.*)

1159. N. 1565.
1160. Doublette, cf. Anhang, Urkunden 3.

Maximilian, Erzherzog, Deutschmeister, Sohn Kaiser Maximilian's II.

1161. Schreiben an den Probst Wolffganga. Ordensangelegenheiten. 7. November 1585. S.

Albrecht, Erzherzog, Cardinal.

1162. Schreiben an den Kurfürsten. Antwort auf ein Schreiben. Brüssel, 13. Juni 1597. S.
1163. Erlass an die Freiherrn zu Kirchberg und Weissenborn. Brüssel, 9. December 1611. S.

Carl und **Sybilla** von Burgau.

1164. Stammbuchblatt; 1611.

Albrecht, Erzherzog, Statthalter.

1165. Schreiben, betreffend eine Rentenangelegenheit Brandenburgs. Mardemont, 13. Juni 1611.

Leopold, Erzherzog, Bischof von Strassburg.

1166. Schreiben an den Erzbischof zu Trier, Philipp Christoph. Ruffach, 24. Februar 1624. S.

Claudia, Erzherzogin.

1167. Rescript an den Vormundschafts-Rath Mack Jacob von Schönau. Antwort auf ein empfangenes Schreiben. Inspruck, 30. September 1642. S.

Leopold Wilhelm, Erzherzog, Sohn Ferdinand's II.

1168. Schreiben an einen Kurfürsten in Betreff eines in den Adel zu erhebenden Geheimen Secretairs. Brüssel, 15. Februar 1656. S. ap.
1169. Offizierpatent auf Pergament. Brüssel, 31. Mai 1653. S.

Maria Elisabeth, Statthalterin der Niederlande, Tochter des Kaisers Leopold's V.

1170. Schreiben an einen Fürsten; Aufforderung, dem Hauptmann Baron von Heyd den Durchmarsch für seine Truppen zu gestatten. Brüssel, 26. März 1741. S.

---

*) **Ferdinand**, Erzherzog von Oesterreich, Tyrol, Bruder des Erzherzog's Carl.
Siehe im Anhang, Urkunden, 4.

Rudolph, Erzherzog.

1171. Billet an Herrn von Baumeister. — Uebersendet Noten und bittet um Zusendung der Partitur von der Iphigenia auf Tauris. Baden, 5. August 1816. 1 S. 8. As.

Carl, Erzherzog.

1172. Dedication. 2 Z. As.
1173. Brief an die Prinzessin Auguste von Nassau, den Grafen von Bismark betreffend. Wien, 6. Januar 1831. 2 S. 4. As.
1174. N.
1175. Brief an den König von Baiern. Dank für einen Glückwunsch. Wien, 6. April 1843. As.

Anton, Erzherzog.

1176. N.

Ludwig, Erzherzog.

1177. Billet an den Fürsten Metternich; Dank für einen übersendeten Bericht des Grafen Lützow, zugleich einige Privatmittheilungen. 25. Febr. 1839. 1/2 S. 8. As.

Rainer, Erzherzog.

1178. N. 1830.

Joseph, Erzherzog.

1179. Bericht. Wien, 10. December 1810. S.

Hermine, Erzherzogin.

1180. Ad.

Sophie, Erzherzogin.

1181. Ad.

Marie, Erzherzogin Palatin, geb. Prinzessin von Würtemberg.

1182. Ad.

Ferdinand von Este, Erzherzog.

1183. Brief an den Hofsecretair Edler von Pilat. Er übersendet demselben einen Auszug aus dem „Messagier Modenese.“ Zivizano (?), 11. November 1847. 1 1/2 S. 8. As.
1184. Brief an den Major von Wagner. Dank für übersendete Beschreibung der Ereignisse des Krieges und des Schlachtplanes. Wien, 25. November 1816. 1 S. 4. As.
1185. Brief an denselben. Dank für übersendeten Schlachtplan und historische Erläuterungen. Ofen, 15. Februar 1822. 1/2 S. 4. As.

Maximilian von Este, Erzherzog.

1186. Brief an einen General. Glückwunsch zur Genesung von einer schweren Krankheit. Ischl, 27. August 18.5. 1 S. 4. As.

Johann, Erzherzog von Oesterreich, Reichsverweser.

1187. Schreiben an den Herrn Stephan Endlicher; Aufforderung, die Mitglieder der neu begründeten Kaiserlichen Academie der Wissenschaften zur Wahl ihrer Vorstände und Secretaire einzuladen. Triest, 8. Juni 1847. S.
1188. Brief an den Divisions-General der französischen Armee. — Antwort auf die Anzeige, dass die österreichischen Truppen die Festung Philippsburg geräumt haben. Hauptquartier Wels, 4. November 1800. S.
1189. Notiz für den Gärtner. 1 S. 4. As.
1190. Ad.

Ferdinand, Kaiser.

1191. Marginalbemerkung. S. ap.

Marie Anna, Kaiserin.

1192. Brief an die Gräfin Esterhazy, in Betreff einer zum Besten der überschwemmten Städte Ofen, Pesth, Gran zu ergreifenden Maassregel. Wien, 28. März 1838. S.

XXX. Päbste.

Pius II. (Aeneas Sylvius).

1193. Latein. Brief. Mittheilungen über kriegerische Ereignisse; besonders erwähnt wird Carl von Gonzaga. d. „ex urbe die VIII. novembr. 1455". $^1/_2$ S. 4. As.

Clemens VII.

1194. Italienischer Brief an Paulus Veltorius geschrieben (als Cardinal Julius von Medicis). d. 19. October 1519. $^1/_4$ S. fol. As.

Leo XI.

1195. Italienisches Schreiben an Mre. H. Vescoreo di Colle (als Cardinal Alexander Medicis). d. Rom, 1. Mai 1602. S.

Alexander VII.

1196. Latein. Schreiben, geschrieben als Fabius Chisi, Bischof von Neretona und päbstlicher Gesandter beim westphälischen Frieden. d. Trier, 13. Juli 1650. S.

Clemens XI.

1197. Italienisches Schreiben. Neujahrsgratulation, als Cardinal Albani geschrieben. Rom, 12. December 1699. S.

Clemens XIII.

1198. Italienischer Brief, geschrieben als Cardinal Rozzonico. s. a. 1 S. gr. 4. As.

Clemens XIV.

1199. Italienisches Schreiben an den Kurfürsten von Baiern. Gratulation. Rom, 1. December 1760. S., als Cardinal Ganganelli.

Pius VI.

1200. Marginal-Bemerkung an einer Adresse. Ans.

Pius VII.

1201. Päbstlicher Erlass (lateinisch) an Ignatius de Rinck a Baldenstein in Freiburg, die Verleihung einiger canonischer Stellen betreffend. d. Venetiis, 25. Martii 1800. S.

1202. Marginal-Bemerkung an einer Adresse an den Pabst. 29. April 1802. 3 Z. As.

Leo XII.

1203. Italienischer Brief. s. d. e. l., als Cardinal geschrieben. $^3/_4$ S. 4. Ans.

Pius VIII.

1204. Erlass in italienischer Sprache. Anzeige seiner Thronbesteigung. Rom, 2. April 1829. S.

Gregor XVI.

1205. Notiz. 2 Z. Ans. (aus dem Jahre 1838).

1206. Brief an ein gekröntes Haupt (in italienischer Sprache). d. dal Palazzo Quirinale, 14. Juli 1838. 1 S. gr. 4. As.

Pius IX.

1207. Italienischer Brief an den Avvocato Ottavio Scaramucri (als Cardinal Masta). 27. December 1843. $^1/_2$ S. gr. 4. As.

XXXI. Pfalz.

A. Kurlinie.

Friedrich II., der Weise, Kurfürst.

1208. Französischer Brief an den Connetable Montmorency. 24. Mai 1540. 1 S. fol. As.

Friedrich III., der Fromme.

1209. Brief an Landgraf Philip von Hessen; verschiedene politische Mittheilungen. d. Heydelberg, 2. Mai 1562. 1 S. fol. As. — beigefügt die Copie eines französischen Schreibens an den Kurfürsten, unterzeichnet von Louis de Bourbon. Die Copie bezeugt durch eigenhändige Marginal-Bemerkung des Kurfürsten mit völliger Unterschrift, 2 Z. As.

Ludwig.

1210. S. unter Fragment eines Schreibens. 1578.

Friedrich IV.

1211. Schreiben an einen Fürsten. Privatangelegenheit. Heydelberg, 31. Mai 1601. S.

1212. Schreiben an Christian, Fürsten zu Anhalt, Statthalter in Baiern, in Betreff eines Brandes im Schloss Hertenstein. d. Heydelberg, 16. September 1600. S.

Friedrich V., König von Böhmen.

1213. Schreiben an einen Fürsten in Betreff einer Belehnung des Ambtmanns Johann Knebel von Katzenellenbogen. Amberg, 4. Juni 1616. S. ap.

Carl Ludwig, Kurfürst.

1214. Erlass an Friedrich Casimir, Grafen zu Hanau. — Prozessangelegenheit. d. Heydelberg, 10. September 1660. S. ap.

Carl, Kurfürst.

1215. Fragment eines Schreibens, 1679. S. ap.

Wilhelmine Ernestine, Kurfürstin, Gemahlin des Kurfürsten Carl, geb. Prinzess von Dänemark.

1216. Schreiben an den König von Dänemark. Neujahrsgratulation. Dresden, 12. December 1685. S. ap.

1217. Schreiben an die Markgräfin Sophie Louise von Brandenburg. — Antwort auf eine Neujahrsgratulation. Dresden, 4. Januar 1700. S. ap.

Philipp Wilhelm, Kurfürst (Neuburg).

1218. Schreiben an Maximilian Philipp, Herzog von Baiern. Neujahrsgratulation. Neuburg, 15. December 1668. S. ap.

1219. Schreiben an Erzbischof Franz Anselm von Mainz. Kammergerichts-Angelegenheiten. Heidelberg, 13. Januar 1688. S. ap.

Elisabeth Amalie, Gemahlin Philipp Wilhelm's.

1220. Schreiben an Herzog Bernhard von Sachsen. Neujahrsgratulation. Passau, 15. December 1676. S. ap.

Johann Wilhelm.

1221. An den Procurator zu Speyr. Düsseldorf, 16. März 1680. S. ap.
1222. Schreiben an die Raugräfinnen von Pfalz: Louise und Amalie Elisabeth. Antwort auf deren Gratulation zur Belehnung des Kurfürsten. Düsseldorf, 25. Juli 1708. S. ap.

Marie Anna, Gemahlin Johann Wilhelm's.

1223. Brief an die Raugräfin Louise, freundschaftlichen Inhalts. Düsseldorf, 11. Juli 1716. S.

Carl Philipp, Kurfürst (Neuburg).

1224. Schreiben an Chur-Trier. Mittheilung. Heydelberg, 22. März 1719. S.
1225. An den Agenten zu Wetzlar, „rückständige Kammer-Ziehler" betreffend. Heydelberg, 4. Januar 1720. S.
1226. An denselben in ähnlicher Angelegenheit. 26. August 1718. S. beigefügt 2 Actenstücke.
1227. An den Gerichtsrath und Agenten Deuren. Kammergerichtssachen. Mannheim, 15. October 1747. S.

Carl Theodor, Kurfürst.

1228. Erlass an den Agenten Deuren. Kammergerichtssachen. Schwetzingen, 6. Mai 1746. S.
1229. Desgl. an den Agenten Weylach. Zollangelegenheiten. Mannheim, 18. März 1763. S.

B. Andere Linien.

Neuburg — Simmern — Zweybrücken — Sulzbach.

Johannes der Aeltere, Pfalzgraf zu Zweybrücken.

1230. Schreiben an den Procurator am kaiserlichen Kammergericht, Bernhardt Kuchorn, in einer Prozess-Angelegenheit. Zweybrücken, 3. September 1580. S.
1231. Schreiben an denselben in derselben Angelegenheit. Zweybrücken, 5. November 1580. S.

Christian, Herzog von Pfalz-Zweybrücken.

1232. Brief an einen Kurfürsten. Empfehlungsbrief für einige geistliche Damen. 13. September 1769. 2 S. 4. As.

Wolffgang, Herzog von Pfalz-Zweybrücken.

1233. Dekret (?) 16. März 1669. S.

Gustav Samuel, Pfalzgraf von Zweybrücken.

1234. Schreiben an den Licentiaten jur. Johann Jacob Wahle, Procurator am kaiserlichen Kammergericht zu Wetzlar. Kammergerichts-Angelegenheiten. Wetzlar, Juni 1722. S. ap.
1235. Entlassungs-Decret für einen Capitain. Zweybrücken, 27. Januar 1719. S.

Christian II., Pfalzgraf von Zweybrücken.

1236. Schreiben an den General von Bretlack in Betreff einer General-Feldmarschall-Lieutenants-Stelle. Zweybrücken, 14. December 1760. S.

Amalie, Prinzess von Pfalz-Zweybrücken.

1237. Brief an eine Prinzessin, freundschaftlichen Inhalts. Neuburg, 15. März 1830. 1 S. 8. As.

Johann Friedrich, Pfalzgraf zu Neuburg.

1238. Schreiben an den Kanzler zu Neuburg in Betreff der Unterhaltung des Hofes. Hilpoltstein, 4. April 1633. S.

Franz Ludwig, Pfalzgraf von Neuburg, Erzbischof von Trier, später von Mainz.

1239. Erlass an den Kanzler Brasseur. Neiss, 27. Juli 1726. S.

Carl, Pfalzgraf von Neuburg.

1240. Quittung. Neuburg, 30. Juli 1775. S.

Augustus, Pfalzgraf von Sulzbach.

1241. Schreiben an den Pfalzgrafen bei Rhein, Albrecht. — Glückwunsch zum neuen Jahre. Neuburg, 23. December 1614. S. ap.

Christian August, Pfalzgraf zu Sulzbach.

1242. Schreiben an den Herzog Bernhard zu Sachsen-Ochtershausen. — Glückwunsch zum Neujahr. Sulzbach, 14. December 1677. S. ap.

Thodor, Pfalzgraf zu Sulzbach.

1243. Schreiben an den Markgrafen zu Onolzbach, in Betreff der Verheirathung der Prinzess Eleonore von Hessen-Rothenburg mit Erbprinz Johann Christian von der Pfalz. Sulzbach, 28. December 1730. S. ap.

Philipp Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein, Administrator der Chur-Pfalz.

1244. Schreiben an den Bischof von Würzburg. Mittheilungen und Neujahrsgratulation. Neuburg, 17. December 1612. S. ap.

Georg Johann, Pfalzgraf von Veldentz.

1245. Stammbuchblatt 1624.

Georg Otto, Pfalzgraf von Veldentz.

1246. Stammbuchblatt 1625.

Wolffgang Wilhelm, Pfalzgraf Bei Rhein.

1247. Erlass an den Statthalter von Neuburg. d. Brüssel, 31. August 1628. S.

1248. Neujahrsgratulation an den Herzog Albrecht von Baiern. d. Neuburg, 18. December 1621. S. ap.

Ludwig Heinrich, Pfalzgraf zu Simmern.

1249. Schreiben an den Grafen zu Hanau, Friedrich Casimir, in Bau-Angelegenheiten. Creuznach, 19. Juli 1664. S. ap.

Christian II., Pfalzgraf zu Birkenfeld.

1250. Schreiben an den Grafen zu Hanau in Betreff einer Schuldforderung. Strassburg, 18. Januar 1678. S.

Ludwig Heinrich, Pfalzgraf bei Rhein.

1251. Schreiben an Johann August, Grafen zu Solms. 20/30. Juni 1673. S.

Ludwig Philipp, Pfalzgraf von Simmern, Sohn Kurfürst Friedrich's IV., und **Philipp,** Pfalzgraf zu Sulzbach.

1252. Stammbuchblatt 1669.

1253. Desgl. 1699.

Alexander Siegmund von der Pfalz.

1254. Entlassungs-Decret für den Probst Augustinus zu Augsburg. — Augsburg. 23. April 1734. S.

Christian August, Pfalzgraf.
vide Collect.-Sammlung.

XXXII. Polen.

Ladislaus, König von Polen.
1255. Erlass. S.

Sigismund II., August, König von Polen.
1256. Schreiben an einen Fürsten. 25. Mai 1563. S.

Catharina, Königin, Gemahlin Sigismund August's.
1257. Erlass an Anna Hohenwerterin. Krakau, 18. April 1559. S.

Sigismund III., August, König.
1258. Schreiben an den Erzbischof von Mainz. Zollangelegenheiten. Warschau, 27. April 1605. S.

Wladislaus IV., König.
1259. Erlass an den Landgrafen von Hessen. Handelsangelegenheiten. 10. September 1636. S.

Johann II., Casimir, König.
1260. Italienisches Schreiben. Warschau, 10. Mai 1655. S.

Michael, König.
1261. Urkunde für Albrecht Broza. 20. November 1669. S.

Johann Sobiesky, König.
1262. Decret. 16. Februar 1693. S.

August I., König.
1263. N.

August II., König.
1264. Schreiben an Ludwig, Landgraf von Hessen. Antwort auf eine Neujahrs-Gratulation. d. Warschau, 20. Januar 1749. S.

Stanislaus Leszinsky, König.
1265. Brief. — Neujahrs-Gratulation und Freundschafts-Versicherung an einen Prinzen. d. „Alhamber“ 25. December 1727. 1 S. 4. As.

Stanislaus Poniatowsky, König.
1266. Deutscher Brief an den Kammerherrn Grafen von Unruh in Warschau. — Auftrag für die Münze. Privat-Aufträge. d. Grodno, 10. Juli 1793. 1 S. 4. As.
1267. Decret (polnisch.) Warschau 1766. S.

XXXIII. Curland und Primas.

Louise Charlotte, Herzogin von Curland.
1268. Dankbrief an den Baron Schwerin für seine Beileidsbezeigung. s. l. 31. October 1659. 1 S. 8. As.

1269. Brief freundschaftlichen Inhalts an denselben. s. l. 23. May 1647. 2 S. 4. As.

Dorothea, Herzogin von Curland, geb. Reichsgräfin von Medem.

1270. Dankbrief für eine Neujahrsgratulation. Paris, 5. Januar 1821. 1 S. 8. As.
1271. Empfehlungsbrief an den Kirchenrath Schwarz in Heidelberg. Paris, 11. Februar 1819. 1 S. 4. As.

Dorothea, Herzogin von Dino u. Sagan,. geb. Prinzess von Curland.

1272. Brief, geschäftlichen Inhalts. 1850. As.

Carl, Fürst-Primas, Grossherzog von Frankfurt.

1273. Fragment eines Professur-Decrets. Constanz, 21. October 1813. S.
1274. Brief, geschäftlichen Inhalts. Regensburg, 1. Juni 1814. 1 S. 4. As.
1275. Schreiben an Minister von Gros in Regensburg wegen der Domprobsteiwahl. Erfurt, 1. September 1797. 1 S. fol. As.
1276. Dankschreiben an Professor Heeren in Göttingen für Uebersendung seines Werkes. Regensburg, 30. May 1803. S. ap.
1277. Brief, freundschaftlichen Inhalts. Hanau, 24. Juni 1810. 2 S. 4. As.
1278. Begleitschreiben an den Kurfürsten von Mainz. Erfurt, 8. August 1795. 1 S. fol. As.
1279. Schreiben an einen Staatsrath wegen Auszahlung der Pension an die Kinder seines Sekretairs Egerer. Regensburg, 29. October 1816. S. ap.
1280. (Gedruckter) Dispens von Kriegsdiensten für Theodor. Vömel, Aschaffenburg, 20. März 1811. S.

XXXIV. Portugal.

Emanuel, König.

1281. N. 1496.

Don Jorge, Sohn König Johann's II.

1282. N. 1503.
1283. N. 1547.

Johann III., König.

1284. N. 1544.

Catharina, Königin, geb. Prinzessin von Oesterreich, Gemahlin Johann's III.

1285. N. 1570.

Heinrich I., Cardinal, Infant, später König.

1286. N. 1564.

Johann V., König.

1287. Schreiben an den Grossherzog von Toscana. Lissabon, 11. Februar 1745. Antwort auf eine Neujahrsgratulation.

Emanuel, Infant von Portugal, Sohn König Peter's II.

1288. Brief an einen Prinzen, freundschaftlichen Inhalts. Gennes, 13. Januar 1729. 2 S. 4. As.
1289. Brief an einen Prinzen. Freundschaftsversicherung. 16. April 1744. 2 S. 4. As.

Maria Anna, Königin von Portugal.

1290. Schreiben an den Grossherzog von Toscana. 11. Februar 1745.

Marianna Victoria, Königin, Gemahlin König Joseph's.

1291. N. 1777.

Joseph, Infant, Sohn Peter's III.

1292. S. ap. unter fehlendem Text. 1777.

Don Pedro, Kaiser von Brasilien.

1293.
1294. } 2 Fragmente. S.

Don Miguel, Infant.

1295. Brief an den Grossherzog von Baden. Dank für den einem seiner Cavaliere verliehenen Orden vom Zähringer Löwen. London, 12. Januar 1828. S. ap.

XXXV. Russland.

Peter I., Kaiser.

1296. Russischer Erlass. 1724. S.

Anna, Kaiserin.

1297. Russische Urkunde auf Leinwand gedruckt. 1731. S.

Peter III., Kaiser.

1298. Russisches Schreiben an den Markgrafen Friedrich von Brandenburg. 1759. S.

1299. N. als Grossfürst (1755).

Catharina II., Kaiserin.

1300. Notiz. 11 Namen. Ans. (attestirt von Chevalier de Schwardius, Archivar der Academie in Petersburg).

1301. Brouillon eines Briefes an den Prinzen von Ligue; verschiedene Privatmittheilungen; weitere Mittheilungen politischen Inhalts: hier heisst es: „. . . mon très cher Frère, Cousin et Voisin Gustave arme par terre et par mer avec une vivacité extraordinaire. il a pris pour pretexte l'armement de ma flotte pour la mediterranée, il a oublié que Ses triste rocher ne Sont aucunement tentant, et qu'il est difficile d'en imposer a ce Sujet . . . nous verrons qu'elle preuve il donnera de la bonté de son coeur et de son esprit. Je l'attends avec le flegme le plus durci . . ." 2 S. 4. Ans.

1302. Russisches Schreiben an Friedrich, Markgraf von Brandenburg. 1759. S.

Paul, Kaiser.

1303. Brief an den Grafen Hordt, der ihm seine Neffen, die Grafen v. Wachtmeister, gefangen in der Seeschlacht im Juli 1788, empfohlen hatte. Er theilt ihm die Versicherung der Kaiserin mit, dass die Gefangenen durchaus standesgemäss sollten behandelt werden, und fügt dann die von seiner eigenen Freundschaft bei (als Grossfürst geschrieben). d. Pawlowskoe, 3/14. October 1788. $1^1/_2$ S. 4. As.

1304. Billet an Herrn von der Sacken. — Antwort auf einen Brief. $^1/_2$ S. 4. As.

Marie, Kaiserin, Gemahlin Paul's.

1305. Zwei Zeilen an die Kaiserin Catharina, überschickt einen Brief ihres Mannes (als Grossfürstin geschrieben). Ans.

1306. Russisches Schreiben. s. d. e. l. S.

Alexander I., Kaiser.

1307. Französische Schreibübungen vom Kaiser als achtjährigem Knaben geschrieben. Geographische Notizen. 3 S. 4. As. (vom 14. Februar 1785 mit Unterschrift „Alexander".)

1308. Marginal-Bemerkungen mit Bleistift auf fremdem russischem Text. 1815. 2 S. 4. Ans.

1309. Französischer Brief an Marschall Blücher vom 14. December 1813. Er zeigt ihm an, dass die grosse Armee den Rhein überschritten habe und die darauf folgenden kriegerischen Ereignisse. Daran knüpfen sich Weisungen und Vorschläge für den Marsch der preussischen Truppen, indem er die Alternative stellt, entweder an Mainz vorüber über Trier und Saarlouis zu marschiren, um so bei Kaiserslautern zur grossen Armee zu stossen (NB. Dieser Plan ist nachher wirklich befolgt worden) oder bei Mannheim oder Oppenheim über den Rhein und direct auf Kaiserslautern los zu gehen. Das Wesentlichste sei, dass die beiden Armeen zusammenstossen, um eine gemeinsame Schlacht liefern zu können. d. Freiburg, 14/26. December 1813. 2 S. 4. S. ap.

1310. Russisches Patent. 1818. S.

1311. Brief an seine Tante. Empfehlung für seinen Bruder, den Grossfürsten Michael und Versicherung seiner Freundschaft. d. Warschau, 31. März / 12. April 1818. 1 S. 4. As.

1312.
1313. } 3 Ad.
1314.

Elisabeth, Kaiserin, Gemahlin Alexander's I.

1315. Billet an eine Dame. Auftrag für Fürst Ypsilanti. 2 S. kl. 4. Ans.

1316. Deutscher Brief an den Grossherzog von Baden, ihren Onkel. Antwort auf dessen Trostschreiben nach dem Tode des Kaisers. Sie sagt von ihrem kürzlich verstorbenen Gemahl: „Mein irdisches Dasein war nur ihm gewidmet. Seine Liebe konnte Alles lohnen, und desto schrecklicher traf mich der Schlag, da ich wohl hoffen konnte, dass er mich überleben würde". d. Capanrey 19. Februar / 3. März 1826. 1¼ S. gr. 4. As.

1317. Grundriss einer Wohnung für die Kaiserin, von ihr selbst entworfen und mit erklärenden Anmerkungen versehen. 2 S. gr. 4. Ans.

Nicolaus I., Kaiser.

1318. Bleistiftnotiz. Russische Bemerkung zu einem militairischen Bilde, mit beigefügter Uebersetzung. 3 Z. Ans.

1319. Russisches Patent. 1833. S.

1320. Französischer Brief an seine Tante. Familien-Mittheilungen. 31. August / 11. September 1817. 2¼ S. gr. 4. As.

Alexandra, Kaiserin, Gemahlin Nicolaus I., geb. Prinzess Charlotte von Preussen.

1321. Copie eines Briefes der Kaiserin Elisabeth (geschrieben während der Krankheit des Kaisers Alexander) mit Nachrichten vom Befinden des hohen Kranken. Die Copie von der Hand der Kaiserin Alexandra mit Bleistift. 4 S. kl. 4. Ans. (in einem Couvert befindlich, auf welches der als Dichter bekannte Erzieher Alexander's II., Staatsrath Jonkowsky, die obige Notiz französisch geschrieben).

1322. Brief an eine Dame. Dank für ein Geburtstagsgeschenk (als zehnjähriges Mädchen geschrieben). 7. September 1808. 1 S. 8. As.

1323. Billet an Frau von Berg. Einladung. Charlottenburg. s. d. e. l. 1 S. 8. As.

1324. Notiz. Gedanken über den Ausspruch: „Das grösste Unglück ist:

Unglück verdient zu haben. Widerlegung dieses Spruches und Modification in: „Das grösste Unglück ist, Andere unglücklich gemacht zu haben.“ s. d. e. l. 1 S 8. Ans.

1325. Russische Schreibübungen, mit Correcturen. 2 S. kl. 4. Ans.
1326. Billet an Jonkowsky. 4 Z. As.
1327. Ad.

Marie, Grossfürstin, Herzogin von Leuchtenberg.

1328. Russisches Billet. 4 Z. As.
1329. Ad.

Alexander II., Kaiser.

1330. Russischer Brief an Jonkowsky. 4 S. gr. 4. 1848. As.
1331. Desgleichen an denselben. 1 S. gr. 4. 1844. As.
1332. N. (Carlsruhe 12./24. Mars 1839.)

} als Grossfürst geschrieben.

Constantin, Grossfürst.

1333. Russische Ordre. 1830. S.
1334. Französischer Brief an General Crossard. Antwort auf ein Beileidsschreiben. Warschau, 8./12. Februar 1819. S.
1335. Bleistiftnotiz. 4 Z. Ans.

Michael, Grossfürst.

1336. Schreiben an von Radowitz. Dank für übersendete Notizen. Petersburg, 13./25. November 1840. S. ap.

XXXIV. Sachsen.

A. Kurlinie.

Johann Friedrich, letzter Kurfürst von Sachsen aus der Ernestinischen Linie (und **Philipp** von Hessen.)

1337. Empfehlungsschreiben für Alexander von der Thann. Weymar. Dienstag nach Viti 1542. S.

Moritz, erster Kurfürst aus der Albertinischen Linie.

1338. Begleitschreiben an seinen Oheim für Heinrich von Gersdorff. Chemnitz, 19. October 1549.* S. ap.

Anna, Tochter Moritz's, Gemahlin Wilhelm's von Baiern.

1339. Stammbuchblatt 1564.

August I., Kurfürst.

1340. Brief an den Landgrafen Philipp von Hessen. Torgau, 5. October 1561. S.
1341. Decret. Dresden, 8. April 1583. S.

Christian I., Kurfürst.

1342. Anstellungs-Decret für einen Jäger. Dresden, 6. März. S.

Christian II., Kurfürst.

1343. Decret in Betreff der Differenzen zwischen dem Pankratz von Cöln und dem Pfarrer zu Olbersleben. Dresden, 27. September 1608. S.
1344. Erlass an einen Beamten. Befehl, sich den 8. Mai bei ihm einzufinden. Dresden, 16. April 1608. S.

Johann Georg I., Kurfürst.

1345. Schreiben an den Landgrafen Georg zu Hessen in Betreff zweier von ihm eingegangener Schreiben. Dresden, 6. Mai 1641. S. ap.

1346. Schreiben an den Herzog von Ober- und Nieder-Baiern, Albrecht, Pfalzgrafen bei Rhein u. s. w. Dank für die Gratulation zum Neujahr. Dresden, 28. December 1653. S. ap.

Johann Georg II., Kurfürst.

1347. Anweisung auf 60 Thlr. für den Geheim-Kämmerer. Dresden, 9. Juni 1680. S.

1348. Schreiben an den Landgrafen Ludwig von Hessen; Antwort auf eine Nachricht in Betreff der Besetzung der Festung Lichtenberg. Dresden, 24. October 1677. S. ap.

1349. Erlass an den Rath zu Eulenburg in einer Erbschaftsangelegenheit. Dresden, 14. Juni 1667. S.

Anna Sophie, Kurfürstin, Prinzessin von Dänemark.

1350. Brief an ihren Bruder, den König von Dänemark. Beileidsschreiben nach dem Tode ihrer Mutter. Dresden, 10. März 1685. S. ap.

Johann Georg IV., Kurfürst.

1351. Schreiben an Philipp Reinhard, Grafen zu Hanau in Betreff der Wiederbesetzung der Hanauschen Commandantenstelle. Dresden, 22. März 1692. S.

1352. Brief an eine Verwandte; zeigt seine baldige Ankunft an. Dresden, Februar 1693. 2½ S. 4. As.

Eleonore, Kurfürstin, seine Gemahlin.

1353. Schreiben an den Markgrafen zu Brandenburg, Friedrich III., in Betreff einer Supplication. Dresden, 19. Februar 1694. S. ap.

Christian August, Cardinal von Sachsen.

1354. S. ap.

1355. Brief an den römischen Kaiser. Glückwunsch zum neuen Jahre. Cralau, 24. December 1706. S.

Friedrich August I., Kurfürst von Sachsen, König von Polen.

1356. Brief an die Markgräfin von Baireuth, eine Heirathsangelegenheit betreffend. 13. October. 2 S. 4. As.

1357. Brief an seine Mutter, allgemeinen Inhalts. Frankfurt 1 S. 4. As.

1358. Fragment einer Rechnung. Dresden, 5. November 1694. S.

1359. Quittung für den General-Kriegs-Zahlmeister Conradi über 6000 Thlr. Dresden, 6. Februar 1730. S.

Christiane Eberhardine, Kurfürstin, geb. Prinzess Baireuth, seine Gemahlin.

1360. Brief an ihre Mutter. Dank für Weihnachtsgeschenke. Dresden, 7. Februar 1686. 2½ S. 4. As.

1361. Desgleichen. Empfehlung einer Dame. s. l. e. d. 2½ S. 4. As.

1362. Fragment eines Briefes an die Markgräfin zu Brandenburg, ihre Mutter. 1 S. 4. As.

1363. Schreiben an ihre Mutter. Empfehlung des Ludwig Christian Maruns. Dresden, 21. November 1699. S. ap.

Friedrich August II., Kurfürst.

1364. Schreiben an den Markgrafen zu Brandenburg, Friedrich Christian. Beileidsbezeigung bei dem Tode des Neffen desselben. Dresden, 6. Mai 1703. S. (contrasignirt: Brühl.)

1365. N.

1366. Ernennung zum Obristlieutenant für den Major v. Kavanagk, und zum Obrist für den Obristlieutenant von Gersdorff. Hubertusburg, 20. November 1750. S. (contrasignirt: Brühl.)

1367. Schreiben an den Fürsten zu Hohenlohe: Carl Philipp Franz, Präsidenten des Kaiserlichen Kammergerichts zu Wetzlar in Betreff der

Wiederbesetzung einer erledigten Assessoratsstelle. Warschau, 20. März 1760.

Friedrich Christian, Kurfürst.

1368. Rückantwort an die Kaiserin auf einen Glückwunsch zur Entbindung seiner Gemahlin. Dresden, 5. Februar 1751. 3 S. F. As.

Xaver, Administrator von Sachsen.

1369. Fragment eines Decrets. Dresden, 11. April 1768. S. ap.

Marie Antonie, Kurfürstin.

1370. Brief an eine Freundin. Dresden, 18. September 1778. 2 S. 8. As.

Maximilian, Prinz von Sachsen.

1371. Quittung. Dresden, 31. Juli 1792. S.

Carl Christian, Prinz von Sachsen, Sohn August's II.

1372. Quittung. Dresden, 31. Juli 1791. S.

Friedrich August, Kurfürst, 1806 König von Sachsen.

1373. Billet an Freiherrn von Manteuffel, 4. September 1812. 6 Z. As.

Cunigunde, Prinzessin.

1374. Brief an den Hofrath und Med. Dr. von Ahorner zu Augsburg. Dank für den Glückwunsch zu ihrem Namenstage. Dresden, 4. März 1816. S. ap.

Anton, König von Sachsen.

1375. 2 Randbemerkungen. Ans.

1376. Billet an einen Baron. Dank für ein übersendetes Bild. Dresden, 19. Februar 1825. 1 S. 8. As.

Friedrich August, König von Sachsen.

1377. Billet an den Inspector Frentzel. Bitte, ihm einige Blätter zu übersenden.

1378. Brief an einen Geheimrath. Vorstellung des Unterförsters Grunau zu einer Revierförsterstelle. Dresden, 30. August 1822. 1 S. 4. As.

Marie, Königin von Sachsen.

1379. Ad.

Johann, König von Sachsen.

1380. Brief an den König von Baiern, freundschaftlichen Inhalts. Mai 1845. 2 S. 4. As.

1381. Entbindungs-Anzeige. Dresden, 5. Januar 1836. S. ap.

1382. Notiz. 1/2 S. 4. Ans.

1383. Brief an den Freiherrn v. Manteuffel; Bauangelegenheiten betreffend. Dresden, 18. Juni 1819. 1 S. 4. As.

Amalie, Königin von Sachsen.

1384. Brief an den Major von Wölderndorf. Dank für die ihm übersandte von ihm bearbeitete Kriegsgeschichte Baierns. Pillnitz, 12. September 1826. 1 S. 4. As.

Auguste, Prinzessin von Sachsen.

1385.
1386. } Zwei Ad.

B. Sachsen-Gotha, seit 1826 Coburg-Gotha.

Ernst der Fromme, Herzog.

1387. Schreiben an den Director der Fränkischen freien Reichs-Ritterschaft,

Johann Volprecht von Schlitz, genannt Börtz, zu Gunsten eines Herrn Wilhelm von Butlor. Friedenstein, 7. Februar 1656. S.

Elisabeth Sophie, Gemahlin des Vorhergehenden.

1388. Bescheinigung. Friedenstein, 12. November 1668. S.

Friedrich I., Herzog.

1389. Schreiben an den Grafen zu Hanau, Friedrich Casimir, eine Sendung Wein betreffend. Friedenstein, 21. Mai 1679. S. ap.

Friedrich II., Herzog.

1390. Schreiben an den Procurator des Kaiserlichen Kammergerichts Friedrich Heinrich von Julichau, Dr. jur., in Kammergerichts-Angelegenheiten. Friedenstein, 1. Mai 1713. S.

1391. Erlass an die von der Tannschen Vormünder in Betreff des Vermögens ihrer Mündel.

Ernst Ludwig, Herzog.

1392. Schreiben an den Professor Dr. Oberthür zu Würzburg. Dank für übersendete Schriften. Friedenstein, 1. August 1788. S. ap.

August, Herzog.

1393. Schreiben an einen Geheimrath. Dank für übersendete Schilderung der Schlacht bei Hanau. Gotha, 21. März 1814. S.

Caroline, Herzogin.

1394.
1395. } Zwei Ad.

Friedrich IV., Herzog.

1396. Brief an einen Dichter. Dank für übersendete Sonette. Gotha, 7. Januar 1814. 1 S. 8. As.

Albert, Prinz von Coburg-Gotha.

1397. Brief an A. von Humboldt. Dank für den übersendeten I. Theil des Kosmos. Windsor Castle, 7. Februar 1847. $2^1/_2$ S. 4. As.

Ernst, Herzog von Coburg-Gotha.

1398. Brief. 1850. As.

C. Sachsen-Weimar.

Johann Ernst II., Herzog von Weimar.

1399. Erlass an Freiherrn von der Tann. Steuerangelegenheit. Wilhelmsburg, 2. September 1667. S.

Wilhelm Ernst, Herzog von Weimar.

1400. Schreiben in Betreff der Unterschlagung eines Briefes. Wilhelmsburg, 15. März 1728. S.

1401. Erlass an den Kammer-Gerichts-Procurator zu Wetzlar. Prozesssachen. Wilhelmsburg, 17. October 1725. S.

1402. Desgleichen an denselben. 3. Juni 1697. S.

1403. Desgleichen an denselben. 17. Februar 1714. S.

Amalie von Weimar.

1404. Deutscher Brief. Familien-Mittheilung. s. d. e. l. 1 S. 4. As.

1405. Französischer Brief an eine Dame, freundschaftlichen Inhalts. Weimar, 21. Février 1798. 2 S. 4. As.

Carl August, Grossherzog von Sachsen-Weimar.

1406. Erlass an das Kassen-Directorium zu Weimar. Ernennung. Weimar, 18. November 1778. S.

1407. Brief an den Prinzen von Ligue. Empfehlung für Madame Croy. „Weimar à la St. Jean 99." 1 S. 8. As.
1408. Patent für den Legations-Rath Merck. Weimar, 21. October 1800. S.
1409. Brief an Prinz August von Preussen. Empfehlung für Capitain Schaeffer. „W. 13. Novbr. 13." As.
1410. Brief an einen Hauptmann. Dank für eine übersendete geschichtliche Darstellung des Feldzuges des III. Armeecorps im Jahre 1814. Daran knüpft sich eine Darstellung der Ereignisse in Brabant, bei denen der Grossherzog selbst sehr thätig Theil genommen; namentlich werden am Ende seine Differenzen mit General v. Bülow berührt; — vom 21. September 1824. $2^1/_2$ S. gr. 4. As.
1411. Brief an einen Major. Dank für übersendete Schrift. Weimar, 12. December 1825. 4 Z. S. ap.
1412. Schreiben an einen General. Ueber eine Untersuchung der Percussions-Gewehre. Weimar, 24. Mai 1828. S. ap.

Louise, Grossherzogin von Sachsen-Weimar.

1413. Billet an den geistlichen Rath Oberthür. Verschiedene Mittheilungen. Weimar, 27. December 1828. 1 S. 8. As.

Carl Friedrich, Grossherzog von Sachsen-Weimar.

1414. Brief an den geistlichen Rath Oberthür. Zahlreiche Privat- und Familien-Mittheilungen. Weimar, 10. Februar 1829. 4 S. gr. 4. As.
1415. Brief an einen Freund. Beileid zu dessen Erkrankung. Weimar, 5. Februar 1834. 1 S. 4. As.

Marie, Grossherzogin von Sachsen-Weimar.

1416. Brief, franz. Verschiedene Mittheilungen. Wien, $\frac{\text{26. October}}{\text{7. November}}$ 1814. As.
1417. Brief an den geistlichen Rath Oberthür. Freundschaftliche Mittheilungen. Weimar, 18./30. October 1810. As.

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar.

1418. Brief an Freiherrn von Schreckenstein. Mannheim, 7. November 1833. 1 S. 4. As.

Ida, Herzogin von Sachsen-Weimar.

1419. Ad.

D. Kleinere Häuser.

a. Sachsen-Hildburghausen und Altenburg.

Ernst Friedrich, Herzog von Hildburghausen.

1420. Fragment eines Schreibens. 1749. S. ap.
1421. Gratulation an den Bischof von Würzburg. 3 Juni 1730. S. ap.

Joseph Friedrich, Herzog von Sachsen-Hildburghausen.

1422. Erlass an die freye Reichs-Ritterschaft von Rhön und Werra, betreffend die zu zahlenden Raten des subsidii charitatis. Nürnberg, 13. Januar 1758. S.

Friedrich, Herzog von Hildburghausen, 1826 Herzog von Altenburg.

1423. Schreiben an Frau von Drachsdorff. Antwort auf Anfrage. Hildburghausen. 4. October 1809. S. ap.

Johann Philipp, Herzog von Sachsen-Altenburg.

1424. Stammbuchblatt 1609.

Christine von Sachsen-Altenburg.

1425. An die Markgräfin von Baireuth. Dank auf eine Neujahrsgratulation. Altenburg, 15. Januar 1699. S. ap.
1426. An die Markgräfin Louise von Brandenburg. Desgleichen. Altenburg, 12. Januar 1701. S. ap.

Marie von Altenburg.
1427. Ad.

Eduard. Prinz von Altenburg.
1428. Schluss eines Briefes. Empfehlung. s. d. e. l. 1 S. 4. As.

b. Sachsen-Coburg.

Ernst Ludwig, Herzog von Sachsen-Coburg.
1429. Erlass an den Procurator in Wetzlar. Kammer-Gerichts-Angelegenheiten. Coburg, 8. Juni 1723.
1430. Schreiben an die verwittwete Markgräfin von Anspach. Anzeige vom Tode seines Sohnes Joseph Bernhard. Coburg, 8. April 1724. S. ap

Franz, Herzog von Coburg.
1431. Brief an Professor Wadzeck. Dank für ein übersendetes Werk. Coburg, 18. Mai 1800. S.

c. Sachsen-Meiningen.

Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen.
1432. Rescript an die freye Reichs-Ritterschaft in Franken. Entscheidung in einer streitigen Sache. Meiningen, 25. Februar 1692. S.
1433. N. (1691.)

Georg, Herzog von Sachsen-Meiningen.
1434. Brief an Herrn von Mechel. Geldangelegenheit. Meiningen, 11. Mai 1783. S. ap.

Marie, Herzogin von Meiningen.
1435. Billet an Frau von Radowitz. Berlin, 6. September 1841. 1 S. 8. As.
1436. Notiz. „M. 3. März 35.“ 3 Z. As.
1437. Brief an ihre Tante, freundschaftlichen Inhalts. Kassel, 9. Januar 1828. 1½ S. gr. 4. As.

E. Sachsen, — ausgestorbene Häuser.

a. Weissenfels.

August von Sachsen-Weissenfels, Erzbischof von Magdeburg.
1438. Schreiben an seinen Rath. Rechnungssachen. Halle, 10. Februar 1645. S.

Johann Adolph von Sachsen-Weissenfels.
1439. An Georg Schammelten. Bauangelegenheiten. Freyberg, 16. September 1684. S.

Christian von Sachsen-Weissenfels.
1440. Brief an die Herzogin, seine Mutter. Neujahrs-Grarulation. Weissenfels, 18. December 1699. 6 halbe Seiten 4. As.

Anna Marie von Sachsen-Weissenfels.
1441. Brief an die Markgräfin Sophie Louise von Brandenburg. Neujahrsgratulation und Personal-Mittheilung. Weissenfels, 7. Januar 1700. 2 S. 4. As.

Johann Adolph II. von Sachsen-Weissenfels.
1442. Familiärer Brief an den Grafen zu Lynar; zeigt ihm in wunderlicher

Weise, französisch mit eingestreutem Deutsch, und nicht eben feinen Bemerkungen seine Verheirathung mit der Prinzess von Sachsen-Gotha an. Daran knüpfen sich andere Mittheilungen. d. Altenburg, 6. December 1734.

b. Merseburg.

Christian von Sachsen-Merseburg.

1443. Urtheilsbestätigung gegen der Hexerei angeklagte Weiber. Merseburg, 29. März 1658. S.

August von Sachsen-Merseburg.

1444. Schreiben an Herzog Bernhard von Sachsen. Neujahrsgratulation. Merseburg, 28. December 1678. S. ap.

1445. Schreiben an Sophie Louise, Markgräfin von Brandenburg. Anzeige vom Tode seiner Mutter. Delitzsch, 21. Mai 1701. S. ap.

Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz.

1446. Schreiben an eine fürstliche Person in Betreff der Ansprüche auf das Fürstenthum Montferat. Moritzburg, 30. Mai 1712. S. ap.

c. Eisenach.

Johann Ernst von Sachsen-Eisenach.

1447. Erlass. Personal-Angelegenheit. Eisenach, 29. März 1615. S.

Albrecht von Sachsen-Eisenach.

1448. Erlass an Christian von Stein. Entscheidung eines Prozesses. Eisenach, 26. Januar 1641. S.

Johann Georg I. von Sachsen-Eisenach.

1449. Schreiben an Maximilian Philip, Herzog von der Pfalz. Neujahrsgratulation. Eisenach, 18. December 1680. S. ap.

Johann Georg II. von Sachsen-Eisenach.

1450. Erlass an Heinrich von der Tann. Schulangelegenheit. Eisenach, 4. Mai 1696. S.

Sophie Charlotte von Sachsen-Eisenach.

1451. Schreiben an Sophie Louise, Markgräfin von Brandenburg. Anzeige vom Tode ihres Gemahls, des Herzogs Johann Georg. Eisenach, 11. November 1698. S. ap.

Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach.

1452. Erlass an den Procurator in Wetzlar, Reichs-Kammergerichtssachen. Eisenach, 27. Juli 1714. S.

1453. Erlass an denselben. Geldangelegenheit. Eisenach, 12. August 1723. S.

1454. Erlass an die Familie von und zu der Tann. Steuerangelegenheiten. Eisenach, 8. März 1723. S.

d. Sachsen-Lauenburg.

Franz Julius von Sachsen-Lauenburg.

1455. Neujahrsgratulation an Maximilian, Pfalzgrafen von bei Rhein. Stuttgardt, 3. December 1628. S. ap.

Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

1456. Neujahrsgratulation an Albrecht, Herzog von der Pfalz. 12. December 1654. S. ap.

Julius Franz von Sachsen-Lauenburg.

1457. Neujahrsgratulation an Maximilian Philip von der Pfalz. Ratzeburg, 10. December 1668. S. ap.

e. kleinere Häuser.

Johann Ernst von Sachsen-Saalfeld.

1458. Schreiben an Philip Reinhard, Grafen zu Hanau. Weinangelegenheiten. Saalfeld, 17. Juni 1702. S. ap.

Heinrich von Sachsen-Römhild.

1459. Schreiben an die Gebrüder von der Tann. Einladung. d. Glücksburg, 15. November 1697. S.

XXXVII. Savoyen.

Carl III., Herzog von Savoyen.

1460. Schreiben „à Mons. mon nepveu, Mon. le connetable“. Empfehlung für den Grafen von Challand, d. 21. November 1539. S.

1461. Brief „à Mad. Mad. ma soeur“. Persönliche Mittheilung. d. Chambery, „ce 19. octobr“. s. a. S.

Emanuel Philibert, Herzog von Savoyen.

1462. Schreiben an Mr. de Chantonay, 26. März 1550. S.

1463. Rescript an Präsident und Räthe des Gerichtshofes. Prozessangelegenheit. Chambery, 14. Juli 1561. S.

Catharina, Herzogin, Tochter Philipp's II. von Spanien.

1464. Spanischer Brief. Turin, 31. Mai 1595. 1 S. fol. As.

Carl Emanuel von Savoyen, Herzog von Nemours.

1465. Schreiben. 5. Mai 1589. S. ap.

Heinrich von Savoyen, Herzog von Nemours.

1466. Schreiben in Betreff einer Dame, für die er sich interessirt. d. Camp de Beauf . . ., 1. Mai 1590. S.

Carl Emanuel I., der Grosse, Herzog von Savoyen.

1467. Italienisches Schreiben an seinen Sohn, den Prinzen Thomas. Turin, 15. Juli 1628. S. mit 10 Z. ap.

Thomas, Prinz von Savoyen.

1468. Brief an eine fürstliche Dame, übersendet andere Briefe. 1 S. 4. mit einem P. S. — 13. April 1649. As.

Christiane, Herzogin von Savoyen, Tochter Heinrich's IV. von Frankreich, Gemahlin Victor Amadeus' I.

1469. Brief an ihre Tochter über deren Gesundheit. 3. Juli 1654. 1 S. fol. As.

Moritz, Cardinal von Savoyen.

1470. Schreiben an eine fürstliche Dame. Nizza, 1. März 1644. 1 S. fol. As.

Victor Amadeus II., Herzog von Savoyen, nachher König von Sardinien.

1471. Brief mit der Adresse: „au Roi mon fils“ (an den König Carl Emanuel). Privatmittheilung. d. „le 29. —“ (aus dem Jahre 1731) $1/2$ S. 4. Ans.

1472. Schreiben, erlassen als Herzog von Savoyen, an den Herzog Max von Baiern. Turin, 8. Januar 1684. S.

Victor Amadeus III., König von Sardinien.

1473. Schreiben an die deutsche Kaiserin Maria Theresia. Anzeige vom Tode seines Vaters und seiner Thronbesteigung. Turin, 20. Februar 1773. S. ap.

La princesse de Lamballe, née duchesse de Savoyen-Carignan (Obristhofmeisterin der Königin Maria Antoinette, 1792 von den Revolutionsmännern hingerichtet).

1474. Brief in Pensions-Angelegenheiten an Mr. Beaugart. 22. November 1786. S.

Victor Emanuel, König.

1475. Brief an einen Beamten. Geschäftliche Aufträge. Gaëta, 3. Juli 1804. 1 S. 4. As.

XXXVIII. Schweden.

Gustav Wasa.

1476. Rescript (deutsch) an den Magistrat von Reval. 11. Juli 1555. S.

Carl IX.

1477. Schreiben (deutsch) an den Landgrafen von Hessen, persönlichen Inhalts. Tunnelsoe, 11. October 1585. S.

Gustav Adolph.

1478. Erlass (deutsch) an seinen Gesandten in Kur-Sachsen.
„Wir übersenden auch Copiam dessen, so Wir an Chur Sachsens Lbd. weitleufftig zu schreiben eine nothurft erachtet, auff dass Ihr nit allein information erlangen, sondern weil auch selbsten wissendt, wie wenig sich Ihre Lbd. vber vns zu beklagan habe, desto füglicher die nothurft remonstriren möget, Dabey Ihr auch bearbeiten wollet, dass anstatt solcher vngleichen gedanken vnd reden man auff vnssere genugsame fundirte gute intention eine mehrere achtung zu schlagen, vnndt man sich vielmehr zv bemühen angelegen sein lasse, wie man fleissigere Correspondenz mit vns Pflege, sonsten der gestalt zu einem scopo allerseits Cooperirt werde, damit das gantze Evangelische wessen hierunter keine gefahr leiden möge, Wie Ihr dan S. Lbd. vmb so viel mehr zu disponiren haben werdet, damit Sie Sich weder durch widrige impression, noch auch vergeblichen schrecken, der imaginirten Ideen des gegentheilss von Ihren einmahl gefasten rühmblichen propos abwendig machen lassen, oder die gemeine Evangelischen sach deferiren, vielmehr, da dieselbe von Gott dem Herrn so augenscheinlich gesegnet wirdt, desto eiffriger, in dem auch Wir noch weiters, alles wass Wir zu leisten vermögen, dabey zu Continuiren gesinnt vortfahren möge . . . Datum im veldtlager vor Ingolstadt, den 24. Aprilis 1632. Gustav Adolph.“ 2 S. 4. S.

1479. Erlass (deutsch) an denselben.
„Wir verhalten Euch nit, dass, nachdeme Wir vnsern marche zu besstem Chur Sachsens Lbd. biss hiehero vortgesetzet, Wir ein paar tage mit der Armée still zu ligen eine nothurfft befunden, mit allen Vnsern Truppen zusamblen, sondern auch, weil so wohl in wehrender marche, Vnss vnderschidliche Bericht von dess General Pappenheimbs anzug nach dem Herzogthumb Franckhen eingelangt, dass Wir auch an allen vmbstanden abnehmen müssten, dass, weil Er mit ganzer Armada vmb Eschwege sich befunden vnd so forth avancirte, es nothwendig gedachtem Herzogthumb gelthen müste. Da aber nunmehr gesagt werden will, alss hätte Er sich widerumben zurückgewendet; So verbleiben Wir zwar, Im fall es sich also befindet, nach möglichkeit zu avanciren gesinnt, Können aber dabey nit absehn, wie ohne zuvor eingelangte avis, Vnss zu weith hineinzubegeben, Zuzumuthen, dan, im fall Chur Sachsens Lbd. mit dem feindt in der active, vnd Sich zu wehren Ihr bestes thun, Wir alssdann in Vnserem proposito vortgehen vnd Sr. Lbd. secouriren köndten . . . Zu deme, da die noth nit so gross, Wir enpassant wohl Vrsach und gelegenheit Hätten, die Vestung Forchheimb, mit verhoffenden guhten glickh, anzutasten, damit also zwischen Vnserer Armée die nothwendige sicherheit geschafft, vnd dieser ganze Creyss eliberirt werden möge, welche Wir anderst bei Vnserm eloignement in stehtiger gefahr, Vnss aber in sonderbahren sorgen begriffen sehen mvssten . . . Datum in Vnserem kön. Veldtlager bei Fürth den 9. Juny Anno 1632.
Gustav Adolph". 2 S. 4. S.

Marie Eleonore, Königin, Gemahliu Gustav Adolph's.

1480. Schreiben (deutsch) an den Fürsten Ludwig von Anhalt. Fürbitte für einen Bürger Magdeburg's, ihm in Erlangung einiger liegenden Gründe daselbst Hilfe zu verleihen.
„Ew. Liebden pergen wir freund Muhmlich nicht; Wie Ganss Atois Bürger der Stadt dahme, ins Stifft Magdeburg belegen, Unss unterthänigst supplicando Zuverstehen gegeben, wie bei der feindlichen erbärmlichen einäscherung selbiger Stadt, ehr all dess seinigen wass er auf die Welt gehabt verlüstig geworden, ausser wenig daselbst noch liegenden Aekern, worauf er sein einnig Hoffnung gesetzet, sich und die seinigen durch seiner Hände ärbeit darauss zu ernehren. Auch klagt er, wie er, bei diesen seinen aussersten Betrangniss ohn einige erbarmung von seinen Creditorn werde Zur Zahlung angestrenget. Alssbalt er uns unterthänigst ersucht, wir wollen diss sein Jammer gnädigst ansehen, undt vermittelst Unser promotorial bei Ew. Liebden Ihme zu steur. kommen, dass Ew. Liebden durch dero auctoritet müglichst bei seinen Creditorn es dahin wolten vermiteln, dass selbige in consideration dieser beschwerlichen Zeit Christliche gedult auf wenig Jahr mit Ihme wolten haben . . . Schloss Wolgast, den 6. July 1633." 1½ S. 4. S. ap.

Christine, Königin.

1481. Brief an einen König.
„Jay receu la lettre que Vostre Majesté ma fait lhonneur de mescrire du mois de Mars dernier touchant les pretentions du sieur Comte de Leuenhaupt pour le Comte de Falquestein; Et comme il ne se peut rien adjouster a la passion que iay de rendre a vostre Majesté des preuues de ma tres humble obeissance ie la supplie tres humblement de croire quen cette occasion ie ne manqueray de faire en faueur du dit Sieur Comte tout ce qui se pourra humainement selon la Justice, et raison; pouuant asseurer Vostre Majesté quelle nhonorera jamais personne de ses commandemens qui les considere auec plus de respect que moy ny qui se porte auec plus de Zele a les executer que . . .". Paris, 16. November 1661. S. ap.

Carl X, Gustav, König.

1482. Rescript an den Landgrafen Georg zu Hessen, persönlichen Inhalts. Borgholm, 15. November 1651. S. ap.

Hedwig Eleonore, Königin.

1483. Brief (deutsch) an Graf Oxenstierna. Auftrag in Betreff der Leiche des verstorbenen Königs.
„. . . wir können nicht vorbeigehen den Graffen hier mit zu wissen zu thun das unss berichtet ist. Es solte die leiche von j. M. des seehlichen Köhnig nicht so ihn der Kirche stehn und so gekleidet sein Als vor die seehliche Kohnichin gewehsen ist sonder ser schlit (schlicht), so wollen wir den Graffen gebehten haben ob sie nicht solten wollen sich die mühe nehmen mit dem ohber Marschal ihn die Kürche zu gehen zu sehen wie es ist ob es so ist wie mir berichtet ist. wen der Graff es sollte befinden das es nicht so ist wie es sein soll. so wolle er mit dem ohbermarschal Ihn dass in Befehl gehben das er es so macht wie es vor die seehliche Köhniginn ist gewehsen. wir verbleiben des Herrn Graffen woll affecionirte Köhnigin. Carberg, d. 17. August 1697. Hedwig Eleonora". 1 S. 4. As.

1484. Decret. Mit Unterschrift von Oxenstierna und Piper. Carlberg, 17. August 1697. S.

1485. Erlass an die pommerschen Statthalter, Canzler, Regierungs-Räthe u. s. w. in Betreff einer Assignation auf die Märkischen Subsidien. Stockholm, 9. März 1666. — mit Unterschrift des Magnus la Gardie. S.

Carl XI., König.

1486. Erlass (deutsch) an den Christoph Adlerflycht in Frankfurt a.M. Aufträge in Betreff einer zum Besten der aus Heidelberg vertriebenen evangelischen Gemeinde angestellten Kirchen-Collecte.
„Es ist bey Vnss die bissher in heydelberg gewesene, jetzt aber nach erfolgten, ruin und gäntzlicher einäscherung gemelter Stadt dort in Frankfurt grössestentheils in exilio sich aufhaltende Evangelisch-Lutherische Gemeine, mittelst Schreiben eingekommen und nicht allein unterthänigst gebeten, dass die, auss der Ihro fürn Jahr über Vnser gantzes Reich gnädigst bewilligten Kirchen-Collecte, fallende gelder, biss sie nach wieder erfolgendem Frieden, Ihr gleichsfals in der aschen liegendes Gotteshauss wieder aufrichten können, allsie in der banco verwahrlich beygeleget werden, besondern Wir auch ihren Seelsorger Mag. Joh. Philip Schlossern, welcher viel Vnglück und Vngelegenheit mit ihnen aussgestanden und jüngsthin in grössester Armuth versetzet worden, mit einem jährlichen subsidio zu seiner höchsten Bedürfniss gnädigst ansehen möchten, biss gesagte Gemeine künfftig selbst etwas zu seinem Unterhalt wieder beizutragen vermag . . . Stockholm, 1. Juli 1693. Carolus." 2½ S. 4. S.

Carl XII., König.

1487. Decret. Revitz, 27. Juni 1705. S.

1488. Rückäusserung auf die Neujahrsgratulation an die Markgräfin Sophie Louise zu Brandenburg. Hauptquartier zu Lais, 27. Januar 1701. S.

Friedrich I., König.

1489. Brief an den Grossherzog zu Toscana und Herzog zu Lothringen. Antwort auf die geschehene Notification der Heirath zwischen dem Prinzen Carl zu Lothringen und der Erzherzogin Marie Anna. Stockholm, 13. März 1744. S. ap.

1490. Vorstellungs-Rescript für den Major von Schwertzell beim polnischen Dragoner-Regiment. Carlberg, 11/22. Juli 1740. S.

Ulrica, Königin, geb. Prinzess von Preussen.

1491. Brief (deutsch) an ihre Schwester. Uebersendet ein Geschenk. s. l. e. d. 1/2 S. 4. As.

Adolph Friedrich, König.

1492. Billet an den Kriegsrath. 1/2 S. 4. As.

1493. Schreiben an einen Fürsten. Rückäusserung auf eine Neujahrsgratulation. Stockholm, 25. Januar 1766.

Gustav III., König.

1494. Schreiben an den Freiherrn von Manderström. d. 24. Januar 1788. As.

Gustav IV. Adolph, König.

1495. Brief an den Legationsrath von Stralenheim. Aufforderung, sich bei ihm zu einer Berathung einzufinden. Frankfurt a. M., 23. Juni 1817. 1 1/4 S. 8. As.

1496. Schreiben an eine Königliche Hoheit. Basel, 7. November 1811. S.

Friederike, Königin.

1497. Brief an den Minister von Berckheim. Einladung. 1 S. 8. As.

Carl XIII., König.

1498. N.

Charlotte, Königin, Gemahlin Carl's XIII.

1499. Brief an den Minister von Berckheim, persönliche Angelegenheiten betreffend. Rosersberg, 9. September 1805. 3 S. 4. As.

Amalie, Prinzessin von Schweden.

1500. Ad.

Gustav, Prinz von Wasa.

1501.}
1502.} 2 Ad.

Carl XIV., König.

1503. Billet an den General-Intendanten Crelinger. Zeigt ihm die Zeit seiner Abreise an. Paris, 28. April 1814. S. ap.

XXXIX. Spanien.

Carl I., König von Spanien, (**V.,** Kaiser von Deutschland —).

1504. Erlass (spanisch). 27. November 1536. S.

Philipp II., König.

1505. Fragment eines Schreibens. 4 Z. Ans.

1506. Brief an den Herzog von Savoyen. 3. December 1554. 1 S. fol. As.

1507. Schreiben an Francisco de Vargas, Gesandten in Venedig. d. „el campo cerca de Durlan, Ultimo de Agosto 1558“. S.

Anna, Königin, Gemahlin Philipp's II. (und **Antonio Perez**).

1508. Erlass. d. S. Lorenzo, 26. Juli 1577. contrasignirt von Antonio Perez. S.

Philipp III., König.

1509. Schreiben an die Erzherzogin Maria Magdalena von Oesterreich.

Antwort auf ein Beileidsschreiben nach dem Tode der Königin. Madrid, 25. Januar 1612. S.

Margaretha, Königin, Gemahlin Philipp's III.

1510. Schreiben an die Grossherzogin von Toscana. 5. April 1608. S.
1511. Erlass an den Conde de Fuentes, General-Capitain. — October 1601. S.

Philipp IV., König.

1512. Schreiben an die Grossherzogin von Toscana. Madrid, 27. Juni 1621. S.
1513. Desgl. (französisch) an den Herzog von Lorregne. Privatmittheilung. Madrid, 10. Juli 1654. S.

Ferdinand, Cardinal-Infant.

1514. Schreiben an den Conde Galasso. d. de Diste, 12. Juli 1635. S.

Clara Isabella, Infantin, Regentin der Niederlande.

1515. Erlass. Brüssel, 6. März 1630. S.
1516. Schreiben. Brüssel, 2. Mai 1630. S.
1517. Pass für Balthasar Kays. d. Brüssel, 18. Februar 1631. S.

Carl II., König.

1518. siehe Anhang, Urkunden, 9.

Isabel, Königin, Gemahlin Philipp's V.

1519. Brief an die Kaiserin von Deutschland, geb. Prinzessin von Spanien. 30. September 1765. S. ap.

Ferdinand IV., König.

1520. Brief an die Kaiserin Maria Theresia. d. Buen Retiro, 13. Januar 1751. S. ap.

Maria, Königin, Gemahlin Ferdinand's VI.

1521. Brief an die Kaiserin Maria Theresia. d. Buen Retiro, 10. Januar 1751. S. ap.

Maria Josefa, Infantin.

1522. N.

Marianna Victoria, Infantin.

1523. Fragment. 2 Z. As.

Don Gabriel, Infant, Sohn Carl's III.

1524. N.

Louise, Königin, Gemahlin Carl's IV.

1525. S. ap. unter einem Briefe.

Christina, Königin (und Mañoz).

1526. Schreiben an den General Grafen Castellane, Pair von Frankreich. Dank für übersendete Nachrichten. Paris, 28. December 1842. S.
1527. Billet; adressirt „Pa Mariguita.“ 1 S. 8. As.
1528. Billet. 3 Zeilen von Christina und 5 Zeilen von Mañoz, s.: „Augustin de España.“ As.

Don Carlos (V.).

1529. Patent für den Baron von Rahden (später aus spanischen Diensten getreten; der bekannte Militair-Schriftsteller). Navarra, 22. August 1836. S.

Theresa, Prinzess von Beira, Infantin.

1530. Ad.

XL. Toscana.

Ferdinand I., Grossherzog von Toscana.

1531. Italienisches Schreiben. d. Florenz. 23. August 1592. S.

Ferdinand II.

1532. Schreiben an Marqse. Piacomo Malaspina. d. Florenz, 24. September 1641. S.
1533. Desgleichen an den Herzog Albrecht von Baiern, d. Florenz, 1. Februar 1630. S.

Cosmo III.

1534. Schreiben. Florenz, 30. December 1674. S.
1535. Desgleichen an Mons. Carlo Firmano Bichi. Pisa, 8. Januar 1681. S.

Johann Gaston.

1536. Deutsches Schreiben an einen Fürsten. Neujahrs-Gratulation. Prag, 14. Decembgr 1700. S. ap.
1537. Italienischer Brief. Florenz, 28. November 1703. 2 S. 4. As.
1538. Französisches Schreiben an den Herzog von Lorraine. Antwort auf dessen Anzeige von der Vermählung seiner Schwester mit dem Könige von Sardinien. Florenz, 16. Februar 1737. S. ap.

Ferdinand III.

1539. Schreiben an Marqse. Piacomo Malaspina. Pisa, 1. December 1708 (als Kronprinz geschrieben). S.

Ferdinand IV.

1540. Schreiben an seinen Gesandten; mehrere Aufträge. d. Milan, 13. Mars 1790. S. ap.

Leopold, Grossherzog.

1541. Deutscher Brief an eine wissenschaftliche Notabilität. Empfehlung für einen jungen Gelehrten. Florenz, 15. November 1821. 1½ S. gr. 4. As.
1542. Französischer Brief: verschiedene Mittheilungen von wissenschaftlichem Interesse. Florenz, 20. Januar 1826. 2 S. gr. 4. As.
1543. Desgleichen an Alexander von Humboldt. Dank für einen übersendeten Theil des Kosmos, sowie Antwort auf eine Empfehlung. Ueber diese ist von Humboldt's Hand am Rande selbst bemerkt: „Der Grossherzog von Toscana, dem ich den talentvollen philosophischen von Neapel verfolgten Geschichtsschreiber Renieri für Pisa empfohlen hatte. A. H.“ Florenz, 13. October 1846. 1 S. gr. 4. As.

XLI. Trier.

Philip Christoph, Kurfürst (von Sötern).

1544. Erlass an Jacob Schneider, Dr. jur., verschiedene richterliche Mittheilungen.

„Wiewoll wir zwar vor 8 Tagen durch eigene abgesande, den Herrn Humin ersuchen lassen, diss Leibeigenschafft Wesen nach etwan in 3 Monat lange biss zu Vnser nacher Speyer vorhabenden Hienauffkunfft hinauszuverschieben, damit Wir hie zwischen mit Thumb Capitull nach disswegen conferiren und was darbey einzugehen reifflichen Schluss nehmen mögen, da jedoch dieser termin vielleicht zu lange geachtet werden wollte, so seyen Wir der gewissen meinung, was Liebd. wünschent, Vndt noch vor aussgang künfftigen Monats January einer anderen conferentz zu vergleichen . . . Datum zu St. peters-Burg in Vnserer Stadt Trier, den 12. Decembris 1628.“ 3 S. 4. S.

Carl Caspar (von Leyen), Kurfürst.

1545. Schreiben an den Grafen von Hanau; Zollangelegenheit. Trier, 18. März 1652. S.

1546. Schreiben an den Freyherrn von Virmundt, K. Römischen General-Wachtmeister. Antwort auf eine Neujahrs-Gratulation. Ehrenbreitstein, 5. Januar 1675. S. ap.

Johann Hugo (von Orsbeck), Kurfürst.

1547. Schreiben an den Kammer-Präses v. Dalberg. Geldsachen betreffend. Ehrenbreitstein, 11. Januar 1680. S. ap.

1548. Creditiv für den Rath von Wetzel. Ehrenbreitstein, 20. Februar 1686. S. ap.

1549. Fragment eines Schreibens. Ehrenbreitstein, 14. Januar 1700. S. ap.

Franz Ludwig, Kurfürst.

1550. Fragment eines Schreibens. Ehrenbreitstein, 17. November 1724. S. ap.

Franz Georg (von Schönborn). Kurfürst.

1551. Erlass in militairischen Angelegenheiten. Ehrenbreitstein, 6. März 1739. S.

Clemens Wenzeslaus, Kurfürst.

1552. Quittung. Ehrenbreitstein, 21. Januar 1779. S.

XLII. Ungarn, Siebenbürgen (Wallachei).

A. Ungarn.

Johann Zapolya, König.

1553. Schreiben (lateinisch) an Kurfürst Albert von Brandenburg, worin der König den Todesfall des Königs Ludwig anzeigt und zugleich den Kurfürsten um Subsidien bittet. d. Gran, 2. December 1526. S.

B. Siebenbürgen.

Sigismund Bathory, Grossfürst.

1554. Erlass. d. Alba Julia, 30. December 1593. S.

Bethlen Gabor.

1555. Schreiben. d. Alba Julia, 8. Mai 1616. 1 S. Fol. As.

Georg I. Racoczy.

1556. Erlass an Geistliche. Alba Julia, 2. März 1643. S.

Georg II. Racoczy.

1557. Schreiben an Georg Stephan, Herzog von der Moldau. Alba Julia, 11. September 1656. S. und 1/2 S. Fol. ap.

Johann Kemény.

1558. Schreiben an eine fürstliche Person. 20. Januar 1661. S.

Michael Apaffi I.

1559. Erlass. 13. Juni 1681. S.

Tököly.

1560. Erlass. 7. October 1690. S.

Michael Apaffi II.

1561. Brief in ungarischer Sprache mit der Adresse: „Tekentetis Nagas Dynlafi Laszlo Uramnak ö klnck aram." 19. November 1691. 1 S. 4. As.

Franz Racoczy II.

1562. Urkunde (in ungarischer Sprache). d. 15. December 1707. S.

C. Wallachei.

Alexander Ghika, Fürst.

1563. Brief, persönliche Mittheilungen. 1837. 1 S. 8. As.

XLIII. Würtemberg.

Christoph, Herzog von Würtemberg.

1564. Schreiben an den Erzbischof zu Mainz. Weinlieferungen betreffend. Stuttgart, 26. October 1566. S.

1565. Beigelegt: ein Schreiben des Raugrafen Johann Philipp an Herzog Christof von Würtemberg. Bericht über den Reichstag in Frankreich und die religiösen und politischen Fragen der Zeit. 6. September 1660. 3 S. Fol. As.

Ludwig III., Herzog von Würtemberg.

1566. Schreiben an den Rath, Grafen zu Löwenstein, wegen Erlegung der Reichscontribution. 10. August 1581. S.

Friedrich, Herzog.

1567. vide: Johann Bauhinus (1596) unter den Medizinern.

Ludwig Friedrich, Herzog, Sohn Herzogs Friedrich; Stifter der Mömpelgardischen Linie.

1568. Stammbuchblatt 1595.

Johann Friedrich, Herzog.

1569. An den Erzbischof von Trier, in Kammergerichts-Angelegenheiten, betreffend den Grafen von Fürstenberg. d. Stuttgardt, 5. Juni 1627. S.

1570. Postscriptum zu einem Schreiben an eine fürstliche Person. s. d. S.

Ulrich, Prinz, Sohn Johann Friedrich's.

1571. siehe Collectan-Sammlung.

Sylvius Friedrich, Herzog von Würtemberg-Oels.

1572. An Philipp, Pfalzgraf bei Rhein. Neujahrsgratulation. Oels, 12. December 1689. S. ap.

Eleonore Charlotte, Gemahlin Sylvius Friedrich's.

1573. Brief an eine Fürstin, bezeichnet als „mon aimable et tres chere soeur". Dank für ein übersendetes Geschenk und Familien-Mittheilungen. Wien, 28. Januar 1688. As. 7 S. 4.

Eberhard III., Herzog.

1574. Schreiben an die gräflich Hanau'schen Töchter zu Hanau. Antwort auf eine Todesanzeige. Stuttgardt, 6. Februar 1644. S.

Maria Dorothea, Gemahlin Eberhard's III.

1575. Fragment eines Briefes an die Markgräfin von Brandenburg. 1 S. 4. As.

1576. Schreiben an Herzog Bernhard von Sachsen-Gotha. Antwort auf eine Neujahrsgratulation. 9. Januar 1679. S. ap.

Christian Ulrich, Herzog von Würtemberg-Oels.

1577. Schreiben an Sophie Louise, Markgräfin von Brandenburg. Neujahrsgratulation. Hamburg, 16. December 1699. S. ap.

Clara Auguste, Herzogin von Würtemberg-Neustadt, Gemahlin Herzogs Friedrich von Neustadt.

1578. Brief an die Markgräfin von Brandenburg. Mittheilungen über sich und ihre Söhne. 8. Januar 1688. 2 S. 4. As.

Friedrich August, Herzog von Würtemberg-Neustadt.

1579. Schreiben an Sophie Louise, Markgräfin von Brandenburg. Anzeige vom Tode seines Bruders, des Herzogs Ferdinand Wilhelm. Neustadt, 11. Juni 1701. S. ap.

Carl Rudolph, Herzog.

1580. Brief an dieselbe. Dieselbe Nachricht. d. Dresden, 15. Juni 1701. S. ap.

Friedrich Carl, Herzog (kaiserlicher General).

1581. Gedruckter Erlass. Uebertragung seiner Vormundschaft (über Eberhard Ludwig von Würtemberg) an seine Schwägerin, Herzogin Magdalena Sibylla, während der Dauer seiner Abwesenheit im Kriege. „. . . . Demnach Wir Vermög obtragenden Kayserl. Generalats, mit Ihro Kayserl. Majest. und der hohen Alliirten ins Feld ruckenden Truppen, die heurige Campagne in dem Namen und Schutz dess Höchsten wieder mit angehen werden, dahero, und weilen Wir Uns von Unsern Vormundschafftlichen Hertzogthum und Landen vermuthlich etwas entfernen dürfften, Wir wegen interims Bestellung Unserer Vormundschafftl. Regierung zeitliche Sorge getragen, und solche, auf wehrende Unsere Abwesenheit, der Durchlauchtigen Fürstin, Unserer freundlich geliebten Frau Schwägerin, Frauen Magdalenae Sibillae, verwittibter Hertzogin zu Würtemberg & gebohrner Land-Gräfin zu Hessen, und Fürstin zu Herssfeld etc. in Erinnerung Ihrer Lbd. dabey zum besten dess Herrn Land-Prinzen Lbd. und dess ganzen Lands bisher höchst-rühmlich erwisener grosser Sorgfalt, Vigilanz und Dexterität, wiederumb auf Art und Weiss wie vormahl aufgetragen, welche hochged. Ihro Lbd. auch auf Unser Ansuchung also Freund-Mühmlich übernommen haben; Als ist hiemit Unser ernstlicher Befehlch Ihr hochgedachter Unserer geliebten Frau Schwägerin Lbd. (an welche auch die Underthänigste Bericht und Memorialien,

so vil deren in Unser Vormundschafftliche Fürstliche Cantzley und in die Balleyen mitlerweil eingeschickt werden, einzurichten und zu überschreiben seynd) also respectiren, und deme, so von Ihr selbsten, oder unter Dero Fürstl. Namen aus denen Balleyen auslaufet, gehorsamen, damit Wir wider die Ohnbottmässige bei Unserer Heimkunfft ohnbeliebige Andung vorzunehmen nicht Ursach haben. Wornach Ihr Euch zu achten und Wir verbleiben Euch mit Gnaden gewogen." D. Stuttgart den 2. Junii 1692. S.

Eleonore Juliane, Gemahlin Friedrich Carl's.

1582. Brief an eine Fürstin. Familienangelegenheit. Bittet um Verwendung für ihren Sohn. d. Stuttgart, 6. Mai —. 2 S. 4. As.

1583. Billet an die Markgräfin von Brandenburg. Neujahrsgratulation. Stuttgart, 13. December —. 2 S. 8. As.

Eberhard Ludwig, Herzog.

1584. Schreiben an den Grafen von Hanau. Empfehlung eines Dieners. Stuttgardt, 9. Juni 1699. S. ap.

Carl Alexander, Herzog, österreichischer Feldherr, focht u. a. gegen die Türken.

1585. Bericht an eine fürstliche Person, dass sich eine von ihm belagerte (von Türken besetzte) Festung nicht ergeben wolle. 30. October 1706. 1 S. 4. As.

1586. Erlass an die Reichs-Ritterschaft in Franken, betreffend stattgehabte Excesse. Ludwigsburg, 23. Mai 1736. S.

Carl, Herzog.

1587. Militair-Rechnungs-Schema. Stuttgardt, 18. März 1749. S.

Ludwig Eugen.

1588. cf. Autographen von anomalem Format im Anhange.

Friedrich Eugen, Herzog.

1589. Schreiben an seinen Secretair. Verschiedene Anweisungen. Mömpelgardt, 2. Januar 1771. ¾ S. fol. As.

Ludwig, Prinz von Würtemberg.

1590. Schreiben an einen General-Major, betreffend einen wegen Diebstahls zu bestrafenden Soldaten. Belgard, 15. Juni 1782. S. ap.

Marianne, Prinzessin, Gemahlin des Prinzen Ludwig.

1591. Brief an die Kaiserin. Bittet um die Bestätigung ihrer Hofdame. Koddel, 2. Mai 1788. 2 S. 4. As.

Friedrich I., König von Würtemberg.

1592. Marginal-Bemerkung an der Supplikation einer Soldatenwittwe; von mehreren Beamten unterzeichnet. 30. October 1803. — Des Königs Bemerkung: 4 Z. As.

Antoinette, Königin.

1593. Brief an eine Dame, freundschaftlichen Inhalts. Aufträge u. s. w. Petersburg, $\frac{\text{25. April}}{\text{5. Mai}}$ 1803. ½ S. 8. As.

Wilhelm, König.

1594. Brief an den Grafen Bismark, Gesandten in Carlsruhe.
„. . . Ich halte es für eine Intrigue . . . ., diese Intrigue im Sinne und Interesse des . . . Kabinets hat zwei Absichten, erstens den General B. . . . aus den Unterhandlungen zu entfernen, und zweitens, alles

dem . . . Kabinet mitzutheilen, beides sehe ich als eine persönliche Beleidigung gegen mich an, und werde mich darnach zu benehmen wissen! Von der letzten Carlsruher Unterhandlung ist mir noch zu sehr gegenwärtig, wie sehr B. . . . nur darauf hingearbeitet hat, Baiern und mich zu bewegen, Ulm zu befestigen, und es in . . . Hände zu spielen. Dieses Spiel wird wieder begonnen werden, M. und ich werden ihm zeigen, ob man ungestraft mit mir spielt!!! Mein Wunsch ist also, dass Sie sich vor der Hand ganz neutral verhalten und vorgeben, keine Instructionen erhalten zu haben . . . St., den 24. Nov. 1840." 3 S. 8. As.

1595. Desgl. an denselben.
„ . . . Aus Ihrem diesen Morgen erhaltenen Bericht ersehe ich, dass B . . . . . . den grössten Werth auf das Zusammenhalten und Verständigung mit Baiern setzt, es ist also wohl natürlich, dass Herr M . . . . . nicht eher erscheinen wird, als B. eintrifft, seine erste Erklärung wird übrigens stets sein, dass ich mir bei den obwaltenden Umständen die Disposition über mein Armeecorps, insofern vorbehalte, um es . . . unter den Befehl desjenigen Staats zu stellen, der meinem Interesse am meisten zusagt, da die . . . Bundesvorschriften aufgehört haben, unsere Norm zu sein! Was den Vorschlag des B. . . . betrifft, der nach Berlin abgegangen ist, so sehe ich ihn als den unpractischsten Vorschlag an, den ich noch gehört, und was mich betrifft, so würde ich es weit vorziehen, die Avantgarde der Armee zu commandiren und mich alle Tage zu schlagen, als mir während 24 Stunden im Hauptquartier ein Gallenfieber zu holen, was unausbleiblich die Folge der dortigen Intriguen sein würde . . . u. s. w. Stuttgart, den 5. Jan. 1841." 4 S. 8. As.

Pauline, Königin.

1596. Brief an eine Dame (eine Schriftstellerin). Dank für eine übersendete Erzählung u. a. D. Ludwigsburg, 8. Mai 1824. 3 S. 8. As.

1597.–1598. 2 Ad.

Alexander, Herzog von Würtemberg.

1599. Brief an Major von Wagner. Dank für ein übersendetes Werk. Petersburg, 30. Juli 1823. S. ap.

Eugen, Prinz von Würtemberg (russischer General).

1600. Brief an Major von Wagner. Dank für ein übersendetes Werk. Carlsruh in Schlesien, 31. Juli 1824. 1 S. 4. As.

1601. Brief an einen Militair, betreffend verschiedene kriegsgeschichtliche Publicationen, und Bitte um Berichtigung falscher Angaben in Betreff der Person des Prinzen.
„ . . . Das sehr gefällige Anerbieten erkenne ich um so mehr dankbar an, als die Entstellung der meisten Kriegsberichte auf Unkosten meines Corps auch Lükken in der Geschichte veranlasste; doch bin ich jetzt nicht im Besitz meiner Tagebücher. Maj. v. Helldorff beabsichtigte noch die Einsendung eines Aufsatzes in Betreff des 16. October's an das Mil. W. Blatt; doch hielt ich ihn davon ab. — Wollten Ew. Hochwohlgeboren ihn selbst dazu veranlassen, so könnte ich dabey nichts einwenden. — Jedenfalls würde ich auch in anderweitiger Berichtigung falscher Angaben erhöhte Beweise Ihres freundschaftlichen Andenkens erkennen und verweise in dieser Beziehung an die Generale v. Wolzogen und v. Hofman; obzwar mit der ergebenen Bemerkung: dass, so sehr ich auch für Pflicht halte zur Ehre meiner Waffengefährten den fortwährenden Irrthümern in den stets erneuerten Publicationen zuvorzukommen, u. dazu kein sich mir bietendes Mittel von der Hand zu weisen, denn doch allzuhäufig wiederholte mich betreffende Veröffentlichungen in Zeitschriften, ohne eigent-

lich gründliche Motive, mich selbst beeinträchtigen dürften, und ich daher solche Zwecke lieber auf anderen Wegen als durch das Mil. Wochenblatt erreicht sähe. Die Schlacht vor Leipzig gehört übrigens nicht in jene eigentliche Critik betreffende Categorie, da hierbey nur zu referiren, u. nichts zu widerlegen ist . . . Carlsruh in Schlesien, den 31. Mai 1837". 2 S. gr. 4. As.

1602. Brief an einen Freund. Gratulation zu dessen Ernennung zum Obrist und Familien-Mittheilungen. s. d. e. l. (1843). 1 S. 3 Z. gr. 4. As.

XLIV. Würzburg.

Julius (Echter von Mespelbrunn), Fürstbischof von Würzburg, Gründer der Liga.

1603. 2 N.

1604. Schreiben an Georg Ludwig, Landgrafen zu Leuchtenberg. Antwort auf eine Neujahrsgratulation. 2. Januar 1608. S.

Franciscus, Bischof von Würzburg und Bamberg.

1605. Schreiben an den Kellerei-Verwalter zu Steinau. Würzburg, 16. Mai 1636. S.

Johann Philipp (von Schönborn), Bischof.

1606. Gedruckter Erlass an die Aebtissin des Klosters Himmelspforten, betreffend den Beitrag zur Contribution. Würzburg, 14. Februar 1647. S.

Peter Philipp, Bischof von Würzburg und Bamberg.

1607. Schreiben an den Grafen zu Hanau. Schuldangelegenheit. Bamberg, 20. Juni 1678. S.

Conrad Wilhelm, Bischof.

1608. Schreiben an denselben. Zollangelegenheit. Würzburg, 18. Februar 1684. S.

Johann Gottfried, Bischof.

1609. N.

1610. An den Grafen zu Hanau. Zollangelegenheiten. Würzburg, 9. Juli 1688. S.

Johann Philipp (von Greifenclau), Bischof.

1611. Gedruckter Erlass an das Canzleistift in Würzburg. Bestimmung in Betreff der Miliz.
„ . . . Gleich wie uns nun die Conservation der unserigen aus Lands-Vätterlicher Sorgfalt jederzeit oblieget, und Wir bisshero ungerne gesehen, dass der arme Unterthan, welcher von dem letztvorig getragen schwehren Kriegs-Last, sich noch nicht wieder erholet, zu denen bissher vor das gemeine Wesen willigst entrichteten Praestandis auch mit dem Ausschuss beleget werden müssen. Also seynd Wir denenselben zu Abwendung des geklagten Schadens mit der gebetenen Ausschuss Abnahm unter die Arme zu greiffen gnädigst gemeinet,

und haben daher beschlossen, anstatt der Ausschüsser und Land-Miliz künftig so viel Grenadiers als zur hiesig- und Königshofer Wacht erfordert werden auff folgende Weiss aufzustellen, dass dieselbe länger nicht, denn so lang der jetzige Krieg wehren wird, stehen bleiben, und eintzig und allein zur hiesigen Schloss und Stadt, dann der Vestung Königshofen Wacht gebraucht, mithin kein Mann davon ausser Land geschicket werden solle . . . " Residentz-Schloss Marienberg ob Würtzburg, den 17. Sept. 1707. $1^1/_3$ S. 4. S.

1612. Desgl. an die Deputirten in Wetzlar. Prozessangelegenheit. Würzburg, 29. März 1710. S.

Johann Philipp Franz (von Schönborn), Bischof von Würzburg und Bamberg.

1613. An den Grafen von Hanau. Zollangelegenheit. Würzburg, 23. October 1719. S. ap.

1614. Schreiben an Freiherrn v. Ingelheim, Präsidenten des Reichs-Kammergerichts (geschrieben als Reichs-Vicekanzler). Gerichtliche Angelegenheit. Wien, 7. Januar 1728. S. ap.

Carl Philipp (von Greifenclau), Bischof.

1615. Rescript, betreffend eine Forderung des Herrn von Dalberg. „. . . Uebrigens ist wegen dem Müntzwesen Von denen 5 Churhöfen Mayntz, Trier, Cölln, Sachsen und Hanover der Schluss, den Leipziger Müntzfuss zu behaupten, gefasset, und über die ausführung dessen die ferner anverwahrte Verein zwischen Ihro deren Herren Churfürsten zu Mayntz u. Trier Lbd. Errichtet worden, welcher Wir auf die an uns beschehene Einladung lauth weitherer anfrag auch beygetretten seynd, sowit Ihr auch wegen denen Euerigen Vorräthigen Geldern darnach die diensame Vorsehung zu machen wissen werdet . . . Fürstliche Residenz Stadt Würtzburg, den 16. Juny 1753. $3^1/_8$ S. 4. S.

Adam Friedrich, Bischof von Würzburg und Bamberg.

1616. Erlass in Betreff der Abhelfung des allgemeinen Brotmangels. Würzburg, 31. Januar 1772. S.

Franz Ludwig, Bischof von Würzburg und Bamberg.

1617. Decret in Prozesssachen gegen Caspar Freitzmann. Bamberg, 7. December 1782. S.

Georg Carl, Bischof.

1618. Erlass an das Domcapitel in Würzburg in Betreff einer Präbende. Würzburg, 3. Januar 1796. S.

Dritte Abtheilung.

Kriegsmänner.

I. Amerika.

Armstrong, John, General in der Revolution.
1619. Brief an Colonel Walker, 27. April 1795. 1 S. 4. As.

Green, Nathanael, General in der Revolution.
1620. Brief an Nehemiah Hubbard Esqr. — Mittheilungen und Ordres. — West-Point, 16. October 1779. 1 S. 4. S.

Knox, Henry, General in der Revolution.
1621. Rapport. 5. Februar 1780. S.
1622. Brief an Colonel Willet. Anfrage, 24. Juli 1792. S.

Steuben, Friedrich Wilhelm von, General.
1623. Bleistiftnotitz (französisch). 5 Z. As.

Webb, O. A., Obrist.
1624. Billet an Sr. Burr. 28. Februar 1781. 1 S. 4. As.

Willet, Marinus, Obrist.
1625. Rechnung. 5. März 1778. ½ S. 4. As.

II. Dänemark.

v. Bülow, General-Adjutant.
1626. Schreiben an General Grafen Bismark. Amalienburg, 31. Mai 1828. S.

Rantzau, Jörgen, Graf von, General (eroberte Landskron 1678).
1627. Schreiben an einen Assesor in Copenhagen s. d. e. l. S. ap.

Steen Bille und **W. Leugel,** Admirale.
1628. N. unter einem Promemoria, 6. April 1809.

III. Deutschland

excl. Oesterreich und Preussen, incl. Schweiz.

Alten, Carl, Graf von, hannöverscher General.

1629. N. Unterschrift und ap.

Arnimb, Johann Georg von, sächsischer General-Feldmarschall.

1630. Unterschrift. N.

Berlichingen, Götz von.

1631. Brief an „den wolgeborn hern Michell, Graffen zu Wertheim, her zu Brenberg, meinen gnedigen herrn.“ — Personal-Mittheilungen und Anfragen in Betreff einer Verschreibung; d. Samstag nach Sant Barbaratag im XXII. Jar (1500). 1 S. fol. und 3 Z. nebst Adresse As. (beigefügt die vollständige Copie).

Deroy, Bernhard Erasmus, bairischer General.

1632. Schreiben an einen Major; Bescheid auf eine Anfrage, betreffend die Kriegsgeschichte der bairischen Truppen. München, 10. Februar 1811. S. ap.

Flemming, Jacob Heinrich, Graf von, Kursächsischer Feldmarschall und Minister (im schwedischen Kriege ausgezeichnet).

1633. Französischer Brief an Mr. de Beausobre. Antwort auf dessen Brief, worin er um eine Stelle für seinen Sohn bittet. Wien, 5. October 1718. S. ap.

Franquemont, von, würtembergischer General und Kriegsminister.

1634. Ordre; verschiedene militairische Ernennungen und Verfügungen. Stuttgardt, 12. September 1827. S.

Grumbach, Wilhelm von, bekannt als Kriegsmann und durch seine vielen Händel, im J. 1567 lebendig geviertheilt.

1635. Brief an seine beiden Schwäger. — Mittheilungen, besonders über seine Würzburgischen Händel. 20. Juni 1564. 2 S. f. As.

Knyphausen, von, hessischer General.

1636. Brief; häusliche Anordnungen. Cassel, 11. Mai 1784. 2 S. 4. As.

Le Coq, Carl Christoph von, sächsischer General-Lieutenant.

1637. Billet an Lieutenant v. Barleben. „Den 5. Januar“ ½ S. 8. As.

Mansfeld, Ernst, Graf von, der berühmte Feldherr im 30jährigen Kriege.

1638. Schreiben an den Fürsten von Anhalt; freundschaftliche Mittheilungen. 23. September 1618. 1 S. f. As.

Sickingen, Franz von.

1639. Aufforderung an einen Burg-Amptmann (Friedrich v. Elz [?]), einen Parlamentair zu schicken, dem sicheres Geleit versprochen wird, oder schlimmerer Maassregeln gewärtig zu sein. d. 1523. Sonntags nach den heiligen Drey Königen. 1 S. 4. As.

Schulenburg, Mathias Johannes, Graf von, General in polnischen und venetianischen Diensten.

1640. Brief an die bekannte Gräfin Königsmark, giebt Nachrichten von seiner Gesundheit und seinem Feldzuge, und besonders auch vom Prinzen Moritz von Sachsen, der mit „votre petit favorit" bezeichnet wird. d. du Camp près d'Aire, 17. September 1710. 4 S. 4. As. (beigefügt eine französche Lebensbeschreibung Schulenburg's.)

Sittich von Ems, Max, kaiserlicher Kriegsmann unter Max. I.

1641. Quittung. Trient, 16. April 1508. ½ S. 4. As.

Truchsess, Georg von, kaiserlicher Feldherr.

1642. Schreiben an Bürgermeister und Rath von Ulm. 18. November 1525. S.

Varnbüler, von, Würtembergischer General.

1643. Brief an Graf Bismark; Privatmittheilungen. U. a. über die Operation in Bulgarien: „sie geben einen neuen Beweis, dass die besten Truppen gegen den verschlingenden Einfluss des Klima's und des Mangels nichts vermögen und wie viel man, wenn von Vertheidigung des eigenen Landes die Rede ist, mit einer gelassenen Defensive und einigen festen Punkten vermag." d. Ludwigsburg, 18. Dezember 1828. 1 S. gr. 4. As.

Wackerbarth, August Christian, Graf von, sächsischer General.

1644. Schreiben an den Obrist-Lieutenant von Bottmer. Dresden, 2. October 1724. S.

Walmoden, Graf, senior, hannöverscher General.

1645. Französicher Brief an Graf Bernstorff; Mittheilungen von sich und seinen kriegerischen Unternehmungen. U. a. heisst es: „l'expedition que nous avons commencée est un chef d'oeuvre; il me parait un songe d'avoir été il y a quinze jours encore derrière Eimbeck et de nous trouver aujourd'hui maîtres de Fulda dont nous recevons dans ce moment les avis .... il est toujours certain que le mois de Fevrier restera une époque memorable tant par les dispositons du Duc que par l'effet prodigieux qu'elles ont eues, grace aux arrangements des ennemis ..... j'attends avec impatience les jugemens que le public en formera" u. s. w. d. Cantonnement de Grabenau près de Schlitz, 23. Février 1764. 2 S. gr. 4. As.

Wrede, Fürst von, bayrischer Feldmarschall.

1646. Brief an den König von Bayern. Anzeige seiner verspäteten Ankunft in München. Ellingen, 24. October 1830. 1 S. f. As.

1647. Brief an Radowitz, bittet ihn, eine Stunde zur Audienz bei Prinz August von Preussen zu bestimmen. München, 20. März 1833. 1 S. 4. As.

Ysenburg, Graf zu, hessischer General.

1648. Rapport über den Zustand der von ihm commandirten Cavallerie-Regimenter. Kirchhage, 20. April 1744. S.

Schweiz.

Ochsenbein, General.

1649. Unterschrift. 1848.

IV. Frankreich.

A. Bis zur Revolution.

Albret, César Phébus d', maréchal de France.

1650. Unterschrift nebst der seiner Gemahlin. N.

Alègre, marquis d', General.

1651. Zeugniss. 20. November 1704. S.

St. André, maréchal de France.

1652. Schreiben, 13. Mai 1555. S. ap.

Asfeld, Claude François, Marquis d', maréchal de France.

1653. Gedruckte Ordre; Sicherheit für das Damenkloster Kinsbrick. „fait au fort Louis, 20. Aoust 1734." S.

Bellegarde, Rogier de, General.

1654. Schreiben, 26. April 1604. S.
1655. Anweisung, 9. Mai 1609. S.

Belleisle, Charles Louis Auguste, Duc de, maréchal de France.

1656. Gedruckte Ordre für die seign. d'Illingen und Kerpen wegen Lieferungen für die Armee. d. Trier, 10. April 1734. S. (als Commandeur der Moselarmee).
1657. Brief an Baron Bernstorff; Antwort auf dessen Erkundigungen über einen jungen Offizier, Mr. Aubert; Anzeige vom Tode des Marschalls de la Fare, seines Freundes, u. a. d. à l'abbaye de la Charite, le 12 Septembre 1752. S.
1658. Brief an den Grafen de la Serre. Personal-Mittheilungen. Compiègne, 12. August 1755. S.
1659. Brief an Capitaine d'Herculez; Anzeige, dass der König ihn ins Invalidenhaus aufgenommen habe. Versailles, 1. October 1760. S.

Berwick, Jacques Fitz-James, Duc de, maréchal de France.

1660. Schreiben an Mr. le Bret „au camp du Pont de Cornières", 28. August 1710. S.
1661. Ordre, Sicherheit für die Abtei Königsbruck „au camp de Stothoffen", 7. November 1733. S.

Biron, Charles de Gontaut, Duc de, General.

1662. Brief mit militairischen Nachrichten. s. d. e. l. S.

Boufflers, Joseph Marie, Duc de, maréchal de France.

1663. Brief an Mr. de Gourges. Empfehlung für den Herzog v. Roquelaure. Versailles, 14. Juni 1700. S.
1664. Brief an den Prinzen zu Salm. Antwort auf ein Empfehlungsschreiben. Epernay, 16 Mars — S.

Bouillon, Henri de la Tour d'Auvergne, Duc de, maréchal de France.

1665. Schreiben 1594. S.

Brissac, Joseph Marie, Duc de, maréchal de France.

1666. Brief; verwendet sich für einen invaliden Soldaten s. d. e. l. 1 S. 4. As.
1667. Begleitschreiben für einen andern Brief. Paris, 26. November 1782. S.

Broglie, Victor Maurice, Duc de, General und Minister, Gouverneur des Invalidenhauses.

1668. Zeugniss für den Sr. Bertiaut, der um den Eintritt in das Invalidenhaus nachsucht. Dazu die einwilligende Verfügung des Herzogs v. Broglie. 27. August 1711. S.

1669. Billet an Mr. de Monsis. — Anfrage in Betreff eines invaliden Offiziers Gouguet. Paris, 30. September 1716. ½ S. 8. As.

Broglie, Victor François, Duc de, maréchal général de France.

1670. Brief, Antwort auf eine Anfrage in Betreff der von der Stadt Wetzlar verlangten Neutralität. Münchholzhausen, 23. September 1739. S.

1671. Brief an Baron v. Bernstorff, freundschaftlichen Inhalts. — Frankfurt, 13. Februar 1760. 1 S. 4. As.

1672. Zeugniss für einen Militairarzt. Düsseldorf, 31. Mai 1793. S.

Castris, Charles Eugen, Comte de, maréchal de France et ministre de la Marine.

1673. Ordre an den Comte de Marigny. 3 Z. S. ap.

Catinat, de, maréchal de France.

1674. Ordre, Sicherheit für das Kloster Königsbruck. 8. September 1702. S.

1675. Rentbrief; 1706. S.

Caumont de la Force, maréchal de France.

1676. Schreiben. Espinal, 21. September 1633. S. ap.

Chabannes, Jacques de, maréchal de France.

1677. Quittung, 1520. S.

Chamilly, Marquis de, General-Lieutenant, Gouverneur von Strassburg.

1678. Empfehlung eines Secretairs an eine fürstliche Person. Strassburg, 16. Juli 1685. 3 S. 4. As.

Chateaurenault, François Louis, Comte de, maréchal de France, Admiral.

1679. Brief; Mittheilungen und Anweisungen in Marine-Angelegenheiten. Rennes, 28. October 1709. S.

Chevert, François, General.

1680. Ordres und Instructionen; geschrieben während des Marsches, 20. Octbr. 1758, mit mehrmals wiederholten Unterschriften des Generals. 3 S. 4. S.

Coigny, François de Franquetot de, maréchal de France.

1681. Befehl. 18. Juli 1698. ½ S. 4. As.

1682. Sicherheitsbrief für das Kloster Königsbruck. Speyer, 21. Mai 1735. S.

Coligny, Gaspard (II) de, Admiral von Frankreich. (Das Haupt der Hugenotten in Frankreich).

1683. Anweisung. 1552. S.

Coligny, Jean, Comte de, General-Lieutenant.

1684. Schuldverschreibung. 8. August 1678. S.

Condé, Louis de Bourbon, Duc de, dit „le Grand," französischer Generalissimus.

1685. Brief an den Marschall Turenne in Deutschland. — Verschiedene militairische Mittheilungen. 27. Janvier 1648. 2 S. 4. As.

1686. Brief an Herrn v. Podewils. — Antwort auf ein Beileidsschreiben nach dem Tode des Herzogs von Hannover. Paris, 20. Januar 1680. S.

Contades, George Erasme, Comte de, marechal de France.

1687. Schreiben an einen Herzog, kriegerische Mittheilungen. Recklinghausen, 18. September 1758. S. mit 8 Z. ap.

Créquy, Charles I., Duc de, maréchal de France.

1688. Schreiben, Grenoble, 26. August 1628. S.

Crillon, Louis de Balbe de, General.

1689. Schuldverschreibung. 14. Januar 1587. S.

Du Bourg, Eléonor, maréchal de France.

1690. Brief an eine Dame. Strassburg, 6. Mai 1730. S.

Du Fay, Charles Jean de, General.

1691. Schreiben in Contributions-Angelegenheiten. Philipsburg, 16. November 1675. S.

Duras, Duc de, Pair de France, General-Lieutenant.

1692. Gedruckter Erlaubnissschein für Pierre Couthaud, zwei Pistolen bei sich tragen zu dürfen. Besançon, 21. Janvier 1675. S.

Duras, Emanuel Félicité, Duc de, maréchal de France.

1693. Schreiben an den Herzog Choiseul. Rennes, 27. September 1770. S.

Effiat, Antoine de Luze, Marquis d', maréchal de France.

1694. Schuldverschreibung. 11. Januar 1628. S.

Erlach, Jean Louis d', marechal de France.

1695. Schreiben an den Herzog von Longueville. Versicherungen seiner Anhänglichkeit und Treue. Brisac, 22. März 1641. S. ap.

Espernon, Jean Louis, Duc d', maréchal de France et ministre.

1696. Sauvegarde für Sr. de Rappin. Bordeaux, 16. Februar 1628. S.

Estaing, Hector d', Admiral.

1697. Ordre für das Schiff „la province." à Bord du Languedoc, 23. Septbr. 1778. S.

Estrades, Godefroy, Comte d', maréchal de France.

1698. Brief. Vesel, 17. Juli 1672. As.

Feuillade, François d'Aubusson, Duc de la, maréchal de France.

1699. Pass. Paris, 8. November 1679. S.

Forbin, Claude, Schiffscapitain.

1700. 2 Quittungen a: Mai 1684. ½ S. 4. As.
1701. b: März 1685. S. ap. 2 Z.

Gabaret, de, Admiral.

1702. Quittung. 1680. S.

Gassion, Jean de, maréchal de France.

1703. Quittung. 1672. S.

Grasse, Paul, Comte de, Admiral.

1704. S. unter einem Rapport. 1778.
1705. S. ap. unter einem Bericht des Capitains Marq. de Castellane über stattgehabte Seegefechte. 4 Z. 1781.

Guébriant, J. B., marquis de, maréchal de France.

1706. Schreiben. Toul, 10. April 1638. S.

1707. Brief an Chauigny. Nachrichten von seinem Uebergange über den Rhein. 29. Juni 1640. As.

Guise, François Duc de, Grand marechal de France.

1708. Schreiben an den Landgrafen von Hessen. 13. Mai 1560. S. ap.

1709. Ordre. 1568. S.

Guise, Henri de Lorraine, Duc de, marechal de France.

1710. Brief. 20. Juni 1520. 1 S. f. As.

Guise, Charles de Lorraine, Duc de, maréchal de France.

1711. Geldanweisung. 6. April 1600. S.

Humières, Louis de Crévant, Duc d', maréchal de France.

1712. Brief an Herrn von Podewils: Antwort auf eine Gratulation. Lille, 20. Juli 1668. S.

Kerguelen, Termarec de, Contreadmiral (Cook hat später eine Insel nach ihm benannt).

1713. S. unter einem Schiffsrapport. 1767.

La Ferté Senneterre, Marquis de, maréchal de France.

1714. Eigenhändiger Pass für einen Parlamentair au Camp devant Beffort. 4. Februar 1654. ½ S. 4. As.

1715. Urkunde. Nancy, 13. April 1661. S.

La Gallissonnière, Roland Michel, Admiral.

1716. Bericht über ein Memoire des Herrn Buache: „Considérations Géographiques et Physiques" an die Akademie. Au louvre, 6. September 1752. 4½ S. pag. fract. As. zugleich unterzeichnet von Monsigny, Admiral.

Lambese, Charles de Lorraine, Duc de, General.

1717. An die Kaiserin von Deutschland. Neujahrsgratulation. Trier, 25. Dezember 1790. 1 S. 4. As.

Lesdiguières, François de Bonne, Duc de, maréchal de France.

1718. Brief an den Herzog v. Sully. Bericht 1620. S. ap.

1719. Quittung. 22. Dezember 1660. S.

Lévis, François de, maréchal de France.

1720. Bericht. Versailles, 4. April 1786. S.

Lorge, Guill. Alfonse de Duras, Duc de, marechal de France.

1721.–1722. 2 Certificate. 1694. S.

Lorge, Louis, Duc de, marechal de France.

1723. Antwort auf eine Neujahrs-Gratulation. Paris, 7 Janvier 1773. S.

Luckner, Nicolaus von, General.

1724. Schreiben (deutsch) an Major Friedrich, militairische Mittheilungen. Fliedau, 1. März 1761. 1 S. f. As.

Luxemburg, François Henry, Duc de, marechal de France.

1725. Mittheilungen für Herrn v. Barlinière. Versailles, 28. December 1694. S.

Luxemburg, Chrétien Louis, Duc de, maréchal de France.

1726. Brief. à Gonastate, 1. April 1703. 1 S. 4. As.

Maillebois, Jean Baptiste Fréderic, Duc de, maréchal de France.

1727. Brief an einen Maréchal; Antwort auf Empfehlungen. Paris, 5. Juni 1761. S.

Mailly, Jos. Aug., Comte de, maréchal de France.

1728. Brief an einen Maréchal; er erwähnt stattgehabter Differenzen zwischen ihm und dem Könige und beklagt sich über eine falsche und ungerechte Würdigung seiner Person und seiner Verdienste. „Pourre-je douter de la bonté et de la justice du Roy après l'avoir servi pendant soixante ans au Ton Et a Touts les Titres de Touts les sacrifises que je luy dois; . . .“ Paris, 14 Février 1784. 2 S. 4. As.

Marbeuf, Louis Charles René, Comte de, maréchal de France.

1729. Nachrichten von sich und besonders über eine unangenehme Geld- und Spielgeschichte eines Mr. Bonsseis, in der auch andre Herrn, wie de Wargemont, de Beauvois häufig genannt werden. d. Lyon, 8. Juli 1769. 4 S. 4. (incompl.) Ans.

Marck, Seigneur de Sedan, Robert de la, General.

1730. Quittung. 16. November 1522. S.

Marillac, Louis de, maréchal de France.

1731. Brief an Herzog von Würtemberg. Beglaubigungsschreiben für einen Offizier. Verdun, 2. April 1625. S.

Marsin (Marcin), Ferdinand, Comte de, maréchal de France.

1732. N. (Fragment eines Briefes).

Matignon, Jacques de, maréchal de France.

1733. Schreiben an einen Monseigneur d'Anjou; — Anzeige, dass er mit seiner Heeresabtheilung aufbreche, um den Unruhen und Raubereien in der Normandie ein Ende zu machen. 10. März 1568. S. ap.

Mayenne, Charles de Lorraine, Duc de, maréchal de France.

1734. Schreiben an den Herzog von Parma. Nachricht von den Bewegungen des Feindes und von seinem eigenen Marschplane. Paris, 27. Juli 1589. S. ap.

Mélac, Comte de, General-Lieutenant.

1735. Zeugniss für einen Offizier. d. Strassbourg, 17. September 1702.

Monluc, Blaise de, maréchal de France.

1736. Quittung. 24. Mai 1565. S.

Montmorency, Henri I, Duc de, (sen.), maréchal de France.

1737. Quittung, 20. November 1566. S.

Montmorency, François, Duc de, maréchal de France.

1738. Urkunde. Paris 20. Januar 1561. S.

Montmorency, Anne, Duc de, Connetable et Grand maître de France.

1739. Schreiben an Mr. de Potignac. Antwort auf mehre Anfragen und Gesuche. 26. April 1553 S. ap.

1740. Urkunde 1565. S.

Montrevel, Nicolas Aug. de la Baume, Comte de, maréchal de France.

1741. Schreiben an einen Herrn im Auftrage des Königs, betreffend den Grafen von Soissons. — Paris, 25. Dezember 1671. S.

Mouchy, Duc de, maréchal de France.

1742. Schreiben an den Marquis de Segur. Mittheilung. Bordeaux, 4. August 1781. S.

Narbonne, Jean François Pelet de, General.

1743. Zeugniss für den Capitain d'Esparbée de Lussan und Vorschlag zum Ludwigsorden. An den Marschall Herzog Belleisle. 2. November 1758. 5 Z. S. ap.

Noailles, Anne Jubs, Duc de, marechal de France.

1744. Zeugniss. Versailles, 1. Août 1696. S.

Noailles, Adrian Maurice, Duc de, maréchal de France.

1745. Sicherheitsordre für die Abtei Königsbruck. Camp de Spire, 28. Juli 1743. S.

1746. Brief an einen befreundeten Herrn, dem er Aufklärungen über mehrere Maassregeln giebt. d. Douay, 28. April 1744. S.

Puysegur, Jacques de Chastenet, Marquis de, General und Militairschriftsteller.

1747. Schreiben: Uebersendung eines Circulars. Versailles, 20. April 1789. S.

Richelieu, Louis François Armand du Plessis, Duc de, maréchal de France.

1748. Schreiben an den König: Empfehlung für seinen, eben die militairische Carriere beginnenden Sohn, der diesen Brief und mit ihm die Nachricht von der berühmten Capitulation der hannöverschen Armee unter Herzog v. Cumberland bei Kloster Seven dem Könige überbringt. d. au camp de Closter Seven, 10. September 1757. S.

1749. Schreiben an den maréchal de Noailles. — Umständliche Nachrichten über einen von diesem empfohlenen Offizier, Baron von Balz. Bordeaux, 9. December 1758. 6 S. f. S. (? As).

Rohan, Pierre, Comte de, marechal de France.

1750. Quittung. 6. April 1478. S.

Roquelaure, Antoine de, maréchal de France.

1751. Quittung. 16. Février 1622. S.

Rosen, Conrad von, maréchal de France.

1752. Zeugniss für einen Soldaten. Quesnois, 26. Nov. 1692. ½ S. 4. As.

Rosen (jun.), Comte de, maréchal de France.

1753. Brief an eine hochgestellte Person in Stargardt; bittet um ihre Verwendung in einer Privatangelegenheit beim Hofe. d. Bollweiler proche Ronffach im Elsass, 17. April 1723. As.

Sachsen, Moritz, Graf von, maréchal géneral de France.

1754. Brief, geschrieben während seines Aufenthalts in Kurland, wo er, zum Statthalter gewählt, eine schwere Stellung hatte. Er schreibt hier: „mon cher braquel, je vous envois de tres movesse nouvelle l'on exige du roy que je me dessis te (décide) mais soies persuades que je n'en seres jamais rien et que je n'abandoneres les courlendes tant quil me resteras un souffle de vye . . . ." und weiter: „il faut ici de la fermetes il y vas du salut de la courlende et je veux bien sacriffier le mien pour repondre l'honneur quil mont fait . . ." Ferner deutet er den Plan an, die Kurlande zu einem Palatinat zu machen. (Es war bekanntlich die Absicht der Herzogin, nachher Kaiserin Anna, ihn selbst zu heirathen, wodurch Mentschikoff's Eifersucht und Ehrgeiz gegen Moritz von Sachsen rege wurden). — Am Schlusse heisst es: „pour moy je Hasarderes volonties toujours ma taite (tête) pour la conservation de la courlende voilla sur coy (quoi) vous poures comter. adieu votre serviteur et amis Maurice de Saxe." d. „Samedi 12. October" (1727 oder 1728). 2 S. f. As.

1755. Schreiben an Capitain Dubrocard; spricht seine Zufriedenheit über ein gelungenes Manoeuvre aus. Brüssel, 3. Mai 1747. S.

Ségur, Philippe, Comte de, maréchal de France.

1756. Schreiben an Cte. Guibert, marechal de camp. — Anzeige von der Aufnahme eines Offiziers ins Invalidenhaus. Versailles, 7. October 1783. S.

1757. Schreiben an denselben in gleicher Angelegenheit. Versailles, 5. Februar 1785. S.

Soubise, Charles de Rohan, Prince de, marechal de France.

1758. Ordre; Sicherheit für das Schloss Thann bei Fulda. Cassel, 28. Mai 1728. S.

Stainville, Etienne François Choiseul, Duc de, General-Lieutenant und Minister.

1759. Brief an einen Baron; Dank für einen geleisteten wesentlichen Dienst (Caution für Pferdeankäufe). Gaud, le 23. Mai 1774. ½ S. 4. As.

Suffren, Pierre de, Admiral.

1760. Unter einem Bericht von 1779. 4 Z. As.

1761. Ordre. S.

Tallard, Camille de, maréchal de France.

1762. Ordre an die Einwohner von Castelonne, ihre Mauern und Befestigungen in 8 Tagen zu zerstören (gegeben auf dem Marsche nach Monzelfeld, 1. März 1703). S.

Tessé, René, Comte de, maréchal de France.

1763. Schreiben an Mr. de St. Auban in Chateauneuf. — Ordre für die Consuln von Chateauneuf, die sich widerspenstig zeigen; so wie Aufforderung, ihn mit Nachrichten vom Feinde zu versehen. Grace, 30. August 1707. S.

Themmines, Marquis de, marechal de France.

1764. Sauvegarde für den Sr. de Rappin. 16. Mai 1625. S.

Tourville, Anne Hilaire de, Admiral.

1765. Quittung. 25. Dezember 1685. 2 Z. S. ap.

Turenne, Henry de la Tour d'Auvergne, Vicomte de, maréchal de France.

1766. Brief an Herrn von Podewils in Hannover; — Mittheilungen über den Marsch der Armee . . „le pont est fait ce soir, l'armée passe après demain le rhin et la Suisse“ u. s. w. d. „à Wesel, ce 7. Septembre.“ 1 S. 8. As.

Uxelles, Nicolas de Blé, Marquis d', maréchal de France.

1767. Quittung. Strassbourg, 10. November 1695. 2 Unterschriften und eigenhändige Ausfüllung der Daten.

Vauban, siehe Militairschriftsteller.

Vaubrun, Marquis de, General-Lieutenant.

1768. Pass. — Brisach, 6. Mars 1675. S.

Vaux, Noël Jourdan, Comte de, maréchal de France.

1769. Schreiben an Maréchal Ségur. Begleitschreiben für einen Soldaten. Versailles, 22. Mai 1787. S.

Vendôme, Louis, Duc de, Pair und General-Lieutenant.

1770. Quittung. 1699. S.

1771. Pass. 19. März 1704. S.

1772. Quittung. 16. April 1706. S.

Villars, Duc de, marechal de France.

1773 u. 1774. Zwei Ordres: Sicherheiten für Abtei Königsbruck, vom 24. August 1705 und 20. October 1706. S.

Villeroy, Charles de, marechal de France.

1775. Bericht an den König; genaue Darstellnng seiner Bewegungen und Unternehmungen an der Donau und namentlich eines gelungenen Angriffs unter General Delegal; für diesen verlangt V. die Ernennung zum General-Lieutenant, obgleich er nicht eben von vornehmer Herkunft sei und am Hofe keine Protektoren habe. Folgen am Schlusse mehre detaillirte Verlustangaben. d. Camp de Dillingen, 3. August 1703. 4 S. 4. S.

1776. Schreiben. Mittheilung. 8. Mars 1725. S.

Vitry, de, marechal de France.

1777. Schreiben. — Bericht. s. d. e. l. S.

B. Kriege der Revolution.

Anselme, d', General.

1778. Bericht über die Befestigung von Mont-Louis. — Perpignan, 17. Mai 1792. S. ap.

Beauharnais, Alexandre, General.

1779. N.

Beurnonville, Pierre, Comte de, marechal de France et ministre. (cfr. Bernadotte).

1780. Brief: Privatangelegenheiten; Aufträge u. s. w. 17. Juni 1813. 4 S. gr. 4. As.

1781. Brief an Mr. Chevalier, in eigenen Geldangelegenheiten. Paris, 30. Dezember 1814. S.

Biron, Armand Louis de Gontaut, Duc de Lauzun et de, General.

1782. Billet — Privatangelegenheit. — Paris, 10. Mars. s. a. 2 S. 8. As.

Bruix, Eustache, Admiral und Minister.

1783. Schreiben an den Citoyen Lemercier, Bescheid auf dessen Anerbieten, Schiffe für die Republik herzustellen. Paris, 4. Ventôse, an 7 (1799). S.

1784. Anweisung. 1. Fructidor an VII (1799).

Canelaux, General, Senator.

1785. Billet an Mr. de Chateaubourg. Billet um eine Unterredung. Paris, ce 5. may. 1 S. 8. As.

Carnot, General, Minister, später kaiserlicher Minister und Graf.

1786. Bericht an den Kriegs-Minister, als Mitglied des Wohlfahrtsausschusses, betreffend eine Denunciation. 4. September an II (1794). S.

1787. Erlass, Vollmacht für Caillard, Gesandten in Preussen, als Präsident des executiven Directoriums. 27. Thermidor an V (1797). S.

1788. Schreiben an den Prinzen, Erzkanzler des Kaiserreichs; — überschickt einen Polizeibericht (als Minister des Innern und kaiserlicher Graf). Paris, 20. Juni 1815. S.

1789. Schreiben an denselben; übersendet einen Bericht, Denunziation gegen den Präsidenten de la Rochelle. Paris, 9. Juni 1818. S.

Chambarlihas, General.

1790. Zeugniss. Mainz, 24. Floréal an IX (1801). S.

Championnet, Général en chef der Armee in Neapel.

1791. Notiz. 3 Z. As.

Claparé, de, General.

1792. Mittheilung an Harnier, preussischen Gesandten in München. — 8. Vent. an IX (1801). 2½ S. 4. As.

Custine, General.

1793. Ordre: Passirschein für Mr. Berman. 20. Novembre an I (1792). 1 S. 4. As.

1794. Mémoire an den Marquis de Montegnard. Darlegung der Unmöglichkeit für das Regiment Dragoner Custine länger ganz in Ardres stehen bleiben zu können. 2 S. f. (s. d. e. l.). S.

Damas, General.

1795. Bericht an den Kriegsminister. — Empfehlung. an VI (1798). S.

Demarcoy, General.

1796. N.

Dillon, Arthur, Comte de, General (hingerichtet 1794).

1797. Brief, militairische Mittheilungen. Lille, 25. Nov. 1783. 1 S. 4. As.

D'Oyré, General (Commandant in Mainz).

1798. Schriftstück: „Articles de la Capitulation proprosée par le général de Brigade D'Oyré, commandant en chef à Mayence, Canet et les places qui en dépendent.“ Copie der mit den Preussen (unter persönlicher Führung Friedrich Wilhelms II) abgeschlossenen Capitulation von Mainz, welcher zufolge die französische Besatzung freien Abzug erhielt, doch unter der (im Original noch von Seiten der Belagerer besonders hinzugefügten) Bedingung, dass sie ein Jahr lang nicht gegen die Verbündeten dienen sollte. 5 pag. fract. in fol. vom General D'Oyré unterzeichnete und beglaubigte Abschrift mit 4 Z. As.

Dugommier, général en chef der spanischen Armee.

1799. An den General Chabert; militairische Mittheilungen. 27. Floréal an II (1794). S.

Dumouriez, général en chef der Nord-Armee.

1800. An Baron Mach, bittet um freie Passage für zwei von ihm empfohlene Leute. St. Amand, 1. April 1793. 1 S. 4. As.

Eickemeyer, General.

1801. Schreiben an den Bürger Brunelle. Empfehlungen. Paris, 8. Prairial an IX (1801). S.

Ernouf, General.

1802. Abschläglicher Bescheid auf ein Gesuch um Anstellung in der Armee. Cöln, 24. Germinal an IV (1796). S.

Freytag, General.

1803. Schreiben an die Verwaltung des Rhein-Departements; — Mittheilung in Betreff der Lieferungen für die Armee. Coblenz, 6. Prairial an VII (1799). S.

Grenier, General.

1804. S. ap. (Fragment eines Briefes).

Hatry, General.

1805. An General Kleber; übersendet seine Papiere. Düsseldorf, 21. Nivôse an IV (1796). 1 S. 4. As.

Hessen, Carl, Prinz von, General der Revolution.

1806. Ordre für marschirende Truppen. Perpignan, 17. Mars an I (1793). S.

St. Hilaire, General, Commandant von Berlin.

1807. Schreiben an Dr. John, Antwort auf Anfrage. Berlin, 8. Oct. 1808. S.

Hoche, général en chef der Mosel-Armee.

1808. Billet an einen Freund; bittet, ihm mehre Dinge zu übersenden. ½ S. 4. As.

1809. Ordre an die Bewohner von Blieseastel, in zwei Tagen eine Contribution von 300,000 Livres zu zahlen. 1. Fructidor an II (1794). S.

1810. An den Kriegs-Minister; übersendet einen Bericht. 20. Messidor an IV (1796). S.

Houchard, J. H., General.

1811. Brief an einen Herrn in Paris, den er bittet, sich für seine Rangerhöhung zu verwenden. Er spricht dabei von seinen Verdiensten um den König und den Dienst und beklagt sich über die Ungerechtigkeit derer, die ihn für einen „officier de fortune" ausgaben. d. Ardre en picardie, 30. Juli 1788. 2½ S. 4. As. (Auf dem letzten Blatte befindet sich ein Brief von anderer Hand, gez. Lassawz, mit Bezugnahme auf den voranstehenden).

Joubert, général en chef in Italien.

1812. Armeebefehl an die italienische Armee bei Uebernahme seines Commandos. Milan, 12. Brumaire an VII (1799). ½ S. f. As.

Jourdan, général en chef.

1813. Ordre an den General Scheerer; genaue Instruction und Disposition für die Schlacht bei Aldenhoven. (Die Schlacht wurde am 1. März 1795 geschlagen und die Franzosen mussten vor dem Prinzen von Coburg weichen). d. Horem, 10. Fructidor an III. (1795). 4 S. f. S.

1814. Bericht an den Kriegs-Minister über Militair-Angelegenheiten. Paris, 25. Thermidor an XI (1803). 1 S. f. As.

Kellermann, General, nachher Herzog von Valmy.

1815. Schreiben an Chr. Rinck, Notar; Anzeige, dass der König ihm den Lilienorden verliehen. Strassbourg, 29. September 1814. S.

1816. Schreiben an General Graf Dupont. Empfehlung eines Offiziers zur Decoration Strassbourg, 7. October 1814. S.

Kleber, General.

1817. Brief; militairische Mittheilungen s. d. e. l. 2 S. 4. As.

Lacuèe, Minister und General.

1818. Ordre an Capitain Acier. 16. Brumaire an IX (1801). S.

Lamorlière, général en chef der Rhein-Armee.

1819. Bericht über Bewaffnung der Nationalgarde in Besançon. — Besançon, 8. Mai 1792. S.

Latour d'Auvergne, Théophile de, premier grenadier de France.

siehe: Bücher im Anhange: Nouvelles recherches sur la langue et l'origine des Bretons.

Lecourbe, General.

1820. Schreiben an den commissaire Ghee; Empfehlung für den Ex-Greffier Repichet. Zürich, 4. Ventôse an VIII (1800.) S.

1821. Schreiben an den Bailli von Kirchberg; — Bescheid auf eine Anfrage. 16. Vendémiaire. 1 S. 4. As.

1822. Schreiben an den Kriegs-Minister; — Anfrage. — 20. Germinal an XI (1803). 1 S. 4. As.

Linois, Contre-Admiral.

1823. Ordre für einen Seeoffizier. 8. Floréal an VIII (1800). S.

Menou, Abdallah, général en chef.

1824. An citoyen chef Deriot; Mittheilung. — Geldbewilligung. 10. Thermidor an VIII (1800). S.

1825. Schreiben an Mr. Portalis, Conseiller de justice — Bericht über Ausführung verschiedener Decrete. Turin, 3. Messidor an XII (1804). S.

1826. An den Prefet maritime in Toulon; Anweisungen. — 5. Frimaire an XIII (1805). S.

Montchoisy, General.

1827. An den Kriegs-Minister Berthier; Bericht über die Aufführung eines jungen Offiziers, Namens Martel und Antrag auf seine Bestrafung. Bern, 20 Fructidor an IX (1801). S. ap.

Moreau, général en chef.

1828. Ordre für einen Courier. Salzburg, 17. Nivôse an — S.

1829. Schreiben an Mr. Harnier, preussischen Gesandten in München, Antwort auf ein Schreiben desselben, welches die Coutributionsbefreiung von Hohenzollern - Hechingen und Sigmaringen befürwortet. 17. Thermidor an VIII (1800). 1 S. 4. As. (Beigelegt die Copie eines Schreibens von Harnier an Moreau, betreffend den Austausch von Kunstgegenständen. 21. August 1800).

Pichegru,

1830. N.

1831. Mittheilung an den Volksrepräsentanten Ramel. 11. Ventôse an III (1795). S.

Rapatel, General.

1832. Brief an Mr. Krumbhaxe in Philadelphia. Nachricht von sich und seiner Colonie. d. New-York, 7. Juli 1806. 2 S. 4. As.

Richepanse, General.

1833. Brief an einen Commandanten, militairische Mittheilungen. 1. Fructidor an VIII (1800). 1 S. 4. As.

Rochambeau, général en chef.

1834. Schreiben an Mr. de Noailles, Mitglied der Assemblée nationale, erlassen als Commandeur der Nordarmee. Er setzt darin auseinander, dass seine Stelle an der Grenze eine vortreffliche sei, und dass die Assemblée nationale durchaus keine Lokalkenntniss besitzen müsse, wenn sie ihm vorschreibe, sie zu verlassen. Er belegt seine Ansicht durch zahlreiche historische Citationen, und bittet schliesslich seinen Freund Noailles, ihn ruhig seine Pläne ausführen zu lassen, indem er ihm sein Bedauern ausdrückt, ihn in einer Stellung zu sehen, wo seine Talente paralysirt würden. Valenciennes, 6. Avril 1791. S.

1835. Brief an Mr. Duportail. Mittheilung. Valenciennes, 8. November 1791. S.

1836. Schreiben an Capitain Açier; verschiedene Privat-Aufträge. 22. Thermidor an IX (1801). S. ap.

Rossignol, General.

1837. Militairische Ordre, 1. April 1793. S.

Rusca, General.

1838. Quittung. 9. Nivôse an III (1795). 1 S. 4. As.

Scherer, général en chef, Kriegs-Minister.

1839. Militairische Notizen. 1 S. f. Ans.

1840. Schreiben an General Dejean; Dank für empfangene Berichte und anerkennendes Urtheil über dieselben. 18. Ventôse an VI. (1798). S.

Sombreuil, General.

1841. Empfehlung und Verwendung. s. d. e. l. S.

Stengel, General.

1842. Passirschein; 9. Februar 1793. 6 Z. As.

St. Susanne, Bruneteau, General.

1843. An den Commissaire Ghée. Anweisung. 19. Messidor an VIII (1800). S.

Tussaint l'Ouverture, General.

1844. An den Gouverneur von St. Domingue; Begleitschreiben für citoyen Poidenot. 17. Pluviôse an IV (1796). S.

Villaret, Joyeuse, Admiral.

1845. Brief; übersendet eine Note. 25. Vendémiaire an IX (1801). As.

Villeneuve, Silvestre, Admiral.

1846. Protokoll einer Sitzung des Verwaltungsraths der Marine, vom 2. Fructidor an IX (1801). Die Verhandlung betrifft Geldlieferungen, unterzeichnet von Villeneuve. S.

Wimpfen, General und militairischer Schriftsteller.

1847. Mittheilung an die Citoyens administrateurs. 1 pag. fract. f. As.

C. Kriege Napoleon's.

Aboville, d', General der Artillerie.

1848. Schreiben an einen Herrn, einen verlornen Brief betreffend. Paris, 15. Octbr. 1814. 1 S. 4. As.

Allix, Jaques Alexandre François, General.

1849. Schreiben an den Kriegs-Minister — Vorschläge zu Ernennungen. Cassel, 6. Mars 1812. 1 S. 4. As.

1850. Desgl., bittet um das Gehalt für einen Offizier, von demselben Datum. ½ S. 4. As.

1851. Desgl.; Vorschläge zu Ernennungen in der Artillerie Cassel, 21. Janvier 1813. 1 S. f. As.

Andréossy, Antoine François, General.

1852. S. unter einem Dekret des Revol. Kriegs-Ministers; zugleich S. von Carnot.

1853. Schreiben: Antwort auf eine Empfehlung. 29. November 1806. S.

1854. Billet an Mr. d'Hebrail. Paris, 27. September 1822. ½ S. 8. As.

Athalin, Baron d', General.

1855. Mittheilung im Auftrage des Königs Paris, 16. Juni 1832. S. ap.

Augéreau, Pierre Charles d', General.

1856. Schreiben an den Prinzen von Würtemberg. Versicherung, dass die in Würtemberg eingerückten Truppen der gallo-batavischen Armee strengste Disciplin beobachten werden. 27. Nivôse an IX (1801). S.

Bachelu, General.

1857. Brief an Mr. Guny fils in Baden-Baden; verschiedene Mittheilungen in einer den Adressaten betreffenden Angelegenheit, sowie über des Generals Gesundheit. Basle, 7. December 1816. 2½ S. gr. 4. As.

Baraguay-d'Hilliers, General.

1858. Militairische Ordres. Paris, 13. Mai 1806. 1 S. 4. As.

Baudin, Admiral.

1859. Billet. 19. April 1841. 1 S. 8. As.

1860. Brief an Mr. Denis. Toulon, 6. Avril 1842. As.

Bedeau, General.

1861. Brief an Oberst v. Olberg. Privat-Mittheilungen über einen preussischen Offizier. Brüssel, 31. Juni (1852). 3 S. 2 Z. 8. As.

Belliard, August, General.

1862. Schreiben an General la Salle, drückt im Namen des Kaisers dessen Anerkennung für das Verhalten seiner Brigade aus. 12. October 1806. ½ S. f. As.

1863. Brief an denselben. Marsch-Dispositionen. Zeitz, vom selben Datum. 2 S. 4. As.

Bernadotte, maréchal, nachher König von Schweden (und Beurnonville).

1864. Bericht an den Revol. Kriegs-Minister. 18. Pluviôse, an IX (1801). S.

1865. Marginal-Bemerkung an einer Klage der Offiziere des 7. Dragoner-Regiments gegen den Lieutenant Gambiet vom selben Regiment. — Die Bemerkung des Marschalls B. 3 Z. (querfol.). As. — Dazu 8 Z. von Beurnonville, général en chef. As.

Berthier, Prince de Neufchatel, maréchal (und Bonaparte).

1866 Brief: verschiedene militairische und Privatmittheilungen. 17. Mars 1803. 2 S. gr. 4. As.

1867. Erlass (als Kriegs-Minister) an den Commandanten von Luxemburg. 20. Vendémiaire, an XII (1804). S.

1868. Patent; unterzeichnet vom Kriegs-Minister der Republik. — 1. Ventôse, an XII (1804). S.

1869. Rapport an den Premier Consul (Bonaparte) als Kriegs-Minister der Republik; betreffend einen Offizier. 10. Germinal, an XII (1804). S.

1870. Erlass als republik. Kriegs-Minister. 10. Prairial, an XII (1804). S.

1871. Billet. Bittet um einen Rapport. 1 S. 8. As. (ce 16. Germinal).

1872. Rapport an den Kaiser (als kaiserlicher Kriegs-Minister); Vorschlag, den Offizieren, die als Deputation zur Krönung kämen, eine tägliche Gratification von 5 francs zu bewilligen. 16. Brumaire, an XIII (1805). S. (mit Marginal-Bemerkung von Bonaparte).

1873. Schreiben an den Grafen Bergon (unterzeichnet als Prinz von Neufchatel). Mainz, 22. April 1813.

1874. S. (Prinz von Neufchatel) unter Fragment eines Passes.

1875. N.

1876. Marginal-Bemerkung an dem Gesuch eines Graveurs.

Bertrand, General (der dem Kaiser nach St. Helena folgte).

1877. Schreiben an Herrn Sartorius. Dank für einen übersendeten Hund. Siegen, 30. Mai 1806. S.

1878. Billet an Mr. Cremieux in einer Prozessangelegenheit. à Chateauroux, 10. October 1835. 1 S. 8. As.

Bessières, General.

1879. Schreiben; Uebersendung von Papieren. 24. Messidor an IX (1801). ½ S. f. As.

Bisson, General.

1880. Erlaubnissschein zum Tragen eines Gewehrs. Braunschweig, 7. Februar 1807. S.

Bourmont, Louis, Comte de, maréchal.

1881. Bericht an den Kriegs-Minister; Vorschlag zur Verabschiedung alter Soldaten. Paris, 11. Februar 1818. S.

1882. Brief an Consul Mayer in Bordeaux. Privatmittheilung. 10. Juni — 1 S. gr. 4. As.

Brune, General (und Clarke, cf. s. v.).

1883. Verzeichniss von Karten für die englische Armee. an VIII (1800). S. Dazu Marginal-Bemerkung von Clarke. 15 Z. As.

Bugeaud, Duc d'Isly, maréchal.

1884. Brief an einen Herrn, Mittheilungen über agrikulturische Gegenstände. 28. April 1823. 2 S. gr. 4. As.

Cavaignac, General.

1885. Billet (für die Prinzessin von Monaco) als republikanischer Kriegs-Minister. 3 Z. As.

Changarnier, General.

1886. Billet an eine Dame. s. d. e. l. 1 S. 8. As.

Chasseloup, Comte de, General.

1887. Schreiben an Obrist Baron Blein. Militairische Mittheilung. Erfurt, 22. Mars 1812. S.

Clarke (Comte d'Hunebourg), Duc de Feltre, maréchal.

1888. Einladung an Herrn Harnier. 9. Fructidor an XIV (1806). 5 Z. Aus.

1889. Schreiben als Gouverneur von Berlin, wegen Freilassung des in die Stadtvoigtei gesetzten Samuel Hartoy. Berlin, 13. Janvier 1807. S.

1890. Erlass (als Kriegs-Minister); Geldanweisung. 31. Juli 1811. S.

1891. Schreiben an General von Müffling, Gouverneur von Paris; geschäftliche Mittheilung. Paris, 7. October 1811. S.

1892. Urlaub für General Schreiber. Paris, 12. Mars 1814. S.

1893. 1894. } 2 N. als Comte d'Hunebourg.

1895. 1896. 1897. } 3 N. als Duc de Feltre.

Clausel, General.

1898. An den Kriegs-Minister, bittet in der spanischen Armee angestellt zu werden, wozu er sich durch Kenntniss der Sprache, früheren Aufenthalt u. s. w. besonders befähigt glaubt. Raguse, 2. Novembre 1808. 2 S. f. As.

Corbineau, Baron de, General.

1899. Brief (als Chef des 5. Jäger-Regiments geschrieben) an einen Lieutenant aus seinem Regiment; Antwort auf verschiedene Bitten und Anfragen dieses Offiziers, theils auf seine eigene, theils auf andere Personen bezüglich — zugleich mit einer Rüge des wenig passenden Tones, in dem diese Anträge gestellt waren. Mayence, 17. Pluviôse an XI (1803). 4 S. 4. As.

1900. N.

Davoust, Louis Nicolas, Prince d'Eckmühl, Duc d'Auerstädt, maréchal.

1901. (als revolutionairer General) an den Kriegs-Minister. Vorschlag zur Beförderung des General Demont. 9. Vendémiaire an XII (1804). S.

1902. Fragment eines Briefes. ½ S. 4. As.

1903. Brief an einen General; militairische Mittheilungen; Beglaubigung für einen Offizier. Doubrowna, 6. August 1812. S.

1904-1908. 5 einzelne Unterschriften. N.

Dejean, General.

1909. Schreiben an General Richepanse, bittet um Nachrichten über einen Sr. Robert. 20. Vendémiaire an XI (1803). 1 S. 4. As.

1910. Schreiben an den Professor der Naturgeschichte Hammer; wünscht mit ihm in Correspondenz zu treten bezüglich einer von ihm gepflegten Insecten-Sammlung. Paris, 16. Brumaire an XI (1803). S. (eingelegt das Brouillon zur Antwort Hammer's).

1911. Schreiben an den Präfecten des Mosel-Departements in Lieferungs-Angelegenheiten. 27. Prairial an XI (1803). S.

1912. Erlass (in Vertretung des Revolutions-Kriegs-Ministers) an den Commandanten in Luxemburg. 1. Brumaire an XII (1804). S.

Desaix, General.

1913. Brief; Empfehlung für einen Offizier, der um seinen Abschied eingekommen ist. 3. Nivôse an V (1797). 1 S. 4. As.

D'Escars, General.

1914. Brief an Consul Mayer in Bordeaux. Privatnachrichten; Bemerkungen über den Vorfall in Marseille im Juli 1840, die Insultation des Marschall Bourmont durch Republikaner. Paris, 22. Juli 1840. 2 S. 3 Z. 8. As.

Dessolles, Comte de, General.

1915. Schreiben; Mittheilung an Mr. Harnier, Gesandten in München. 14. Nivôse an IX (1801). S.

1916. Schreiben an General v. Müffling, Gouverneur von Paris. Geschäftliche Mittheilungen in Betreff der Sicherheit der Stadt. 6. August 1815. 1 S. f. As.

Drouet d'Erlon, Comte, General.

1917. An den Kriegs-Minister; Rapport. Lille, 26. Juli 1814. S.

Drouot, General.

1918. Visitenkarte. N.

Duperré, Admiral, Marine-Minister.

1919. Schriftstück: „Expédition de la Corvette la Coquille. Résultats des principales déterminations faits depuis Toulon jusqu'à Payta sur la côte du Peran.“ Verschiedene Berechnungen und Beobachtungen vom Jahre 1822. 8 S. f. S.

1920. Schreiben. S. Brest. 3. November 1829. S.

Duroc, Duc de Friaul, maréchal.

1921. Brief an einen General. Mittheilungen. Varsovie, 28. Janvier 1807. 1 S. 4. As.

1922. Brief; geschäftliche Mittheilungen. 21. October 1807. S.

1923. Brief in kaiserlichen Bauangelegenheiten. 14. Mars 1811. 1 S. f. As. (Duc de Friaul).

Excelmans, Comte d', maréchal.

1924. Visitenkarte. N.

Fabrier, General.

1925. Notiz für einen Präfecten. „16. August." 5 Z. As.

Gardanne, General.

1926. Schreiben an einen Commissair. Bericht über ausgeführte Ordres. 12. Pluviôse an XII (1804). 1½ S. 4. As.

Gérard, Comte de, maréchal und Minister.

1927. Brief (an Obrist Brahault). Nachrichten von sich und seiner Gesundheit. „ce meroredi" s. d 2 S. 8. As.

1928. Billet. Anzeige von einer Ernennung (vom 19. September 1834). 1 S. 8. As.

Gouvion, S. Cyr, General.

1929. Schreiben an General Müffling. Antwort auf Anfrage. 1. September 1815. S.

1930. Ordre, Abschied für Capitain Guioth. 23. September 1815. S.

Grouchy, de, maréchal, Minister.

1931. Beglaubigung einer Copie, Schreiben in Betreff der Gehalts-Angelegenheiten des Marschalls. Paris, 28. Februar 1835. S.

Gudin, General.

1932. N.

Hamelin, Admiral.

1933. Brief in Betreff mehrer Artikel über Marine-Angelegenheiten, gegen die er sich sehr lebhaft ausspricht. Toulon, 5. Juli 1821. 3 S. f. As.

Haxo, General.

1934. Brief an Oberst-Lieutenant Wagener. Dank für übersendete Karten und Pläne. Paris, 28. December 1831. 1 S. gr. 4. As.

Hulin, Comte de, General.

1935. Bericht an den Kriegs-Minister. 27. December 1809. S.

Junot, Duc d'Abrantes, maréchal.

1936. Brief an den Marschall, Herzog von Elchingen. — Umständlicher Bericht über seine Unternehmungen in Spanien. Salamanca, 8. Juni 1810. 3 S. f. S.

Kellermann, (fils), Comte de Valmy, General.

1937. Brief an General Müffling; bittet um einen Passirschein für einen Depeschen-Offizier. „14. Juli" (1813). 1 S. 4. As.

Lagrange, General.

1938. Bericht an den Kriegs-Minister. 25. Frimaire an XI (1803). 1½ S. f. As.

Lannes, Jean, maréchal.

1939. Billet an den Kriegs-Minister. Malmaison, 1. Messidor an IX (1801). ½ S. 4. As.

1940. Testat auf eine Anweisung: „vu par moi Lannes." 1807.

Lariboissière, General.

1941. Schreiben an den Secretair des badischen Carl Friedrich's Ordens; ersucht ihn um Uebersendung des ihm verliehenen Grosskreuzes dieses Ordens. Paris, 2. Januar 1810. S.

Lasalle, Comte de, General.

1942. Marginal-Bemerkung an einer Supplikation an den Kriegs-Minister in Betreff eines Lieutenants Basseaux. 1806. 9 Z. As.

1943. Schreiben an den Grossherzog von Berg. Bericht über seinen Marsch und den Zustand der Truppen. Generalquartier in Lichtenberg, 8. Octbr 1806. 3. S. 4. (auf grobem Packpapier). As.

Latour Maubourg, Marquis de, General und Minister.

1944. An den General Jumilhar. Antwort auf dessen Bitte um das Offizier-Kreuz der Ehrenlegion. S. und auf der Rückseite eigenhändig. 21. October 1821. 1 S. 4. As.

Lauriston, General.

1945. N.

Leclerc, General.

1946. Marschbericht. 25. Germinal an IX (1801). 1 S. gr. 4. As.

Lefèbre, Duc de Danzic, maréchal.

1947. Schreiben an den Administrator des Canton Andernach, betreffend die vom General verlangte und von diesem bestrittene Requisition, zu deren ungesäumter Ausführung hiermit Befehl ertheilt wird. 17. Frimaire an V (1797). 1 S. f. As.

1948. Schreiben an den Grossherzog von Baden. — Dank für übersendete Orden. Paris, 26. Juli 1808. S.

1949. Schreiben an einen Herzog und General, seinen Sohn betreffend. 15. August 1811. 1 S. 4. As.

Legrand, General.

1950. Schreiben an den Secretair des badischen Carl Friedrich's Ordens; bittet ihn, das ihm verliehene Grosskreuz zu übersenden. Paris, 8. Mai 1810. S.

Lobau, Comte de, General.

1951.–1952. 2 N.

Macdonald, Duc de Tarente, maréchal.

1953. Schreiben an den französischen Gesandten in Bern. — Empfehlung für seinen Schwager, Woltner, bittet um eine Anstellung für ihn. Paris, 3. Germinal an X (1802). 2½ S. gr. 4. As. (als republikanischer General).

1954. Brief; übersendet Papiere. Paris, 9. Mars 1816. ½ S. 4. As.

1955. Schreiben an den Justiz-Minister de Serre; verwendet sich für einen Rath. Paris, 7. Januar 1819. S.

1956. Anzeige an Capitain v. Radowitz, dass ihm der Orden der Ehrenlegion verliehen (oder vielmehr vom Könige bestätigt). Paris, 19. August 1823. S.

1957. Anzeige an den Geh. Legations-Rath Humbert, dass ihm das Offizierkreuz der Ehrenlegion verliehen. Paris, 20. Februar 1830. S.

Maison, Comte de, General.

1958. Brief, militairische Mittheilungen. 11. Juli 1810. 2 S. f. As.

1959. Schreiben an General Müffling. Geschäftliche Mittheilungen in Betreff einer Verfügung, wonach alle französischen Offiziere in Paris arretirt werden sollten. Paris, 2. August 1815. S.

Malet, General.

1960. An General Pichegru; militairische Mittheilungen und Vorschläge über den Festungsdienst, über Gehaltserhöhungen u. s. w. Besançon, 19. Messidor an V (1797). 2½ S. 4. As.

Marescot, Ingenieur-General.

1961. Fragment eines Schreibens in militairischen Angelegenheiten. S.

1962. Schreiben an Mr. Tranchot, Commandant en chef des geographes. Begleitschreiben für einen Offizier zum Vermessen der Stadt Ruremont, die befestigt werden sollte. Paris, 25. Juni 1806. S.

Marmont, Duc de Raguse, marechal.

1963. Billet an Grafen St.-Aulaire. „Janvier 6. —" ½ S. 8. As.

1964. Brief, freundschaftlichen Inhalts. Venise, 12. Decembre 1841. 1½ S. 4. As.

1965. Brief, literarische Mittheilungen. Venise, 23. Janvier 1845. 1 S. 8. As.

Massena, Prince d'Essling, marechal.

1966. Ordre für Capitain Açier; Ernennung zu seinem Adjutanten (als republikanischer General). 15. Germinal an VIII (1800). S.

1967. Brief an eine fürstliche Person; bittet um Urlaub für seinen Adjutanten. Camp de Fuentes, 9. Mai 1811. S.

Mesnard, Comte de, General.

1968. Brief an Consul Mayer in Bordeaux; Nachricht über eine schwere Erkrankung seiner Tochter. Eaux bonnes, 8. August 1836. 1 S. 5 Z. 4. As.

Michaud, General.

1969. Bericht über seine Truppen und den Zustand der Festung Magdeburg, sowie von den Bewegungen des Feindes bei Erfurt. Magdeburg 15. April 1809. — 2½ S. f. As.

Miollis, General.

1970. Bericht an den Kriegs-Minister. 19. November 1810. 1 S. f. As.

Molitor, Comte de, General.

1971. Bericht an den Kriegs-Minister; Vorschläge in Betreff der Garnison zu Grenoble. Paris, 13. Nivôse an XIII (1805). 2 S. f. As. mit Marginal-Bemerkung von Berthier. 3 Z. As.

1972. Brief an den Sekretair Fröhlich; bittet um Uebersendung des ihm verliehenen Grosskreuzes vom badischen Carl-Friedrichs Orden. Baireuth, 15. Januar 1810. S.

Moncey, Duc de Conegliano, marechal.

1973. Brief an citoyen Verninac, freundschaftlichen Inhalts. Paris, 12. Nivôse an VII (1799). ½ S. 4. As.

1974. Beglaubigung der Copie eines Berichtes des Brigadier Therenon über einen Vorfall in Kirchberg (Arretirung einiger ohne Pass befundenen Reisenden) an X (1802). 3 S. 4. S.

1975. Empfehlungsschreiben (1807). S.

1976. Desgl. 16. Mars 1813. S. (duc de Conegliano).

Morand, General.

1977. Marginal-Bemerkungen an einem Schreiben des General Romœuf. Einmal 6 Z. As. und dann 2 Z. As.

Mortier, Duc de Trevise, marechal.

1978. Brief, freundschaftliche Mittheilungen an Mr. Hoffmann. Hambourg, 13. Brumaire an VI (1798). 1 S. 4. As.

1979. Mittheilung; Anzeige von der Ernennung zum Ritter der Ehren-Legion. Paris, 21. October 1833. S. (als Duc de Trevise).

1980. N.

Nansouty, General.

1981. Brief an General Lecourbe. Meldung. Landsperg, 17. Messidor an VIII (1800). 1 S. 4. As.

Ney, Duc de la Moscwa, maréchal.

1982. Schreiben an citoyen Brunelle, conservateur des forêts. — Empfehlung für einen Chasseur. à Nancy, 29. Vendémiaire an X (1802). 1 S. f. As.

1983. Brief an General Dutaillier; Ordres und Marsch-Dispositionen vom 23. Ventôse an XII (1804). 1 S. 4. As.

Oudinot, Duc de Reggio, maréchal.

1984. Brief an einen nahe befreundeten General. Er räth ihm, direct auf Danzig los zu marschiren und dort zu ihm zu stossen. Folgen verschiedene andere Mittheilungen. (s. d. e. l.) 2 S. 8. As.

1985. Zeugniss für einen königlichen National-Gardisten. Paris, 27. Mai 1824. 1 S. 4. As.

Pajot, General.

1986. Schreiben an den Maire in Stromberg. Anzeige. Creuznach, 28. Floréal an IX (1801). 1½ S. 4. As.

Pérignon, General.

1987. Brief an Madame Laserre d'haumont. Anzeige, dass er für ihren Neffen eine Lieutenants-Stelle erwirkt habe. 11. Thermidor an VII (1799). 1 S. 4. As.

Pernety, General.

1988. N.

Poniatowsky, Joseph, Prinz, polnischer General und maréchal de France.

1989. Copie eines polnischen Berichtes mit Beglaubigung von Poniatowsky. (1792). S. ap.

Puthod, General, und **Montrichard,** General.

1990. Zeugniss für General Buget (dass er in der Schlacht bei Legnano verwundet worden). Paris, 13. Vendémiaire an XI (1803). von beiden Generalen S.

Rapp, Jean, Comte de, General-Lieutenant.

1991. Brief (als Gouverneur von Danzig geschrieben) an einen Freund, der verwundet worden. Uebersendet ihm Geld und Wein. Danzig 26. Juni 1807. 1 S. 8. As.

Regnier, L., Comte de, General-Lieutenant.

1992. Schreiben an citoyen Jolivet, commissaire général. Geschäftliche Mittheilung. Trier, 15. Prairial an IX (1801) 1 S. 4. As.

Reille, Comte de, General-Lieutenant.

1993. Brief an General Müffling; geschäftliche Anzeige. Paris, 20. Juli. 1815. 1 S. f. As.

1994. Brief an Major Wagner; dankt für übersendetes kriegsgeschichtliches Werk und fügt einige Personal-Notizen über seine militairische Laufbahn hinzu. Paris, 11. Juni 1826. 1½ S. 4. As.

Roussin, Baron de, Vice-Admiral und Marine-Minister.

1995. Brief an einen königlichen Prinzen. Einladung. Therapia, 11. October 1837. 1½ S. 4. As.

Sebastiani, Horace de la Porte, maréchal.

1996. Brief an Buchhändler Roret; geschäftliche Anzeige. Paris, 15. Juillet (1828). ¾ S. 8. As.

1997. N. (1842).

Senarmont, General.

1998. N.

Serurier, Comte de, maréchal.

1999. Brief an General Dessolles. Militairische Anzeige. 1. Vendémiaire an VI (1798). 1 S. 4. As.

Sorbier, Comte de, General.

2000. Brief an Mr. Grossnier, seinen Geschäftsmann. Umständliche Geschäfts-Mittheilungen, betreffend seinen früheren Geschäftsführer Baltz und Instruction für dessen Nachfolger. à Vitteps (Russie), 7. août 1812. 2½ S. gr. 4. As.

Souham, General.

2001. Brief an Lieutenant Bouverie, ertheilt ihm die Erlaubniss, sich in die Colonien zu begeben (wie es scheint, in Folge schlechter Aufführung). 23. Ventôse —. ½ S. 4. As.

Soult, Duc de Dalmatie, maréchal.

2002. Schreiben an Mrs. les présidents de la régence d'Hackenbourg. Mittheilung über Armeelieferungen, die er nöthigenfalls mit Zwangsmaassregeln zu holen droht. Valendar, 11. Nivôse an VII (1799). S. — (Auf der Rückseite die Antwort der Adressaten, worin sie um Erlassung dieser Lieferungen bitten.)

2003. Brief an citoyen Müller; beruhigt ihn über die Klagen und Beschwerden einiger Damen in Bern und ersucht ihn um einzelne Personal-Nachrichten. Mels, 27. Vendémiaire an VIII (1800). 2½ S. 4. As.

2004. Bericht an den Kriegs-Minister. Rosenau, 7. Mai 1807. 1 S. f. As.

2005. Schreiben an Graf Goltz, preussischen Gesandten in Paris, in Betreff eines in Strassburg arretirten preussischen Offiziers. Paris, 16. October 1814. S.

2006. Billet. Notiz (8. Juni 1844). 5 Z. As.

2007. N. (Duc de Dalmatie).

Suchet, Duc d'Albufera, maréchal.

2008. Schreiben an General Andréossy, militairischer Bericht. General-Quartier Winville (England), 27. Pluviôse an XIII (1805); (mit Marginal-Bemerkungen des Generals Andréossy). 2 S. 4. As.

2009. Schreiben an Mr. Dubose, membre de l'Institut à Paris. Antwort auf eine Empfehlung. S. (Duc d'Albufera).

Truguet, Admiral und Marine-Minister.

2010. Schreiben an citoyen Carbonnet. Antwort auf eine Reklamation. 6. Prairial an V (1797). S.

2011. Schreiben an citoyen Cartier in Gehalts-Angelegenheiten. 27. Prairial an V (1797). S.

2012. Schreiben an einen Präfecten, übersendet ein Zeugniss. Amsterdam, 2. Dezember 1812. S.

Vandamme, Comte d'Hünebourg, Pair und General en chef.

2013. Bericht an Marschall Ney über das vergebliche Bombardement und den Angriff auf Magdeburg; mit Marginalbemerkung von Marschall Ney: „. . . dire au g^al. Vandamme que je viens de sommer le g^al. Comte de Kleist, aussitôt que j'aurais le reponse je donnerais tous les ordres

nécessaires à un Bombardement plus soutenu que Celui d'hier soir N.“ (Die Festung wurde danach am 11. November 1806 vom Grafen Kleist übergeben). Der Bericht des General Vandamme 1 S. f. As.; Marginal-Bemerkung von Marschall Ney: 8 Z. Ans.

Victor, Duc de Bellune, maréchal.

2014. „Ordre de mouvement“ für das 2. Armee-Corps für den 15. August 1813. sq. bis Görlitz; gegeben in Guben, 14. August 1813. 2¼ S. 4. As.

2015. Marginal-Bemerkung an einer Supplikation an den Kaiser. (Namen des Unterzeichners, Datum u. s. w. ausgestrichen). 10 Z. As.

Vignolle, General.

2016. Brief an Mr. Martin; Privat- und Familien-Mittheilungen. Amsterdam, 28. Frimaire an XIII (1805).

V. Griechenland und Orient.

A. Griechenland.

Church, Richard, englischer und griechischer General.

2017. Brief, persönliche Mittheilungen in englischer und italienischer Sprache. Naples, 5. September 1823. 4 S. 8. As.

2018. N. (Visitenkarte.)

Grivas, Theodor, General.

2019. (Neugriechisches) Schreiben. 25. Februar 1836. S.

Kalergis, General.

2020. Brief (französisch). Empfehlung. Argos, 11. October —. 2 S. 8. As.

2021. Brief (französisch) an Baron von Prokesch, österreichischen Gesandten; militairische Mittheilungen. Athen, $\frac{\text{19. Februar}}{\text{2. März}}$ 1844. S.

2022. Entwurf zu einem Briefe des General Gorden, kommandirenden General im Peloponnes, an den Kriegs-Minister, in welchem dieser wegen verschiedener Beleidigungen des Kriegs-Ministeriums gegen ihn seinen Abschied verlangt. Der Entwurf ist nach beigefügter Bleistiftnotiz von Kalergis Hand in französischer Sprache geschrieben. datirt Argos, 4. September —. 4 S. 4. pag. fract. Ans.

Kolokotroni, General.

2023. Einladung zum Diner des Königs für Graf Waldkirch von der bairischen Gesandtschaft. Athen, $\frac{\text{30. März}}{\text{11. April}}$ 1839. S.

Miaulis, A., General.

2024. N. (Visitenkarte).

Mauromichalis, Peter, General.

2025. Unterschrift und ap. (neugriechisch). 1 Z. Ans.

Tzarellas, Kitzos, Obrist.

2026. Einladung zum Diner beim Könige. Athen, $\frac{\text{24. Februar.}}{\text{8. Mars.}}$ 1839. S.

2027. Desgl. für Graf Waldkirch. $\frac{\text{29. December 1839.}}{\text{10. Januar 1840.}}$ S.

2028. Desgl. $\frac{19.}{31.}$ December 1840. S.

2029. Visitenkarten mit Namen und 3 Z. As.

B. Orient.

Abd el Kader und **Ben Thami,** arabische Häuptlinge.

2030. Arabisches Schriftstück (mit Stempel) von Abd el Kader. ½ S. 8. As.
2031. Desgl. von Ben Thami (und Abd el Kader?). 1 S. 8. As.

Soliman Pascha, (Sèlves), egyptischer General.

2032. Französischer Brief an Mr. Edouard de Cadalvene, der mit „tris Mustre antiquaire“ angeredet wird. Persönliche Mittheilungen aller Art. d: „11. Saffar 1251.“ (1835.) 2 S. f. As.

VI. Grossbritannien.

Abercromby, Ralph, General.

2033. Notiz (für Graf Orlof). 7 Z. As.

Anglesey, marquis of, General.

2034. Brief, militairische Mittheilung. 4. September 1830. 3 S. 8. As.

Armstrong, John, General.

2035. Office of ordnance. 11. May 1723. S.

Baird, David, General.

2036. Brief an Mr. Macdonald, Esqr. Privatmittheilung. 25. December 1811. 2½ S. 4. As.

Bentinck, George, Lord, General.

2037. Ad. mit N.

Beresford, Viscount, General.

2038. Ad. mit N.
2039. Brief an Obrist Baron d'Eben. Mittheilungen über militairische Ereignisse in Portugal. Lissabon, 24. Juni 1809. 3 S. gr. 4. As.

Boscawen, Admiral.

2040. Ordre; Vollziehung einer militairischen Execution. Gibraltar Bay, 7. August 1759. S.

Bourgoyne, John, General.

2041. Brief an den Secretair des Kriegs. Empfehlung für einen Offizier. 27. September 1787. 2 S. 4. As.

2042. N. (1790).

Carpenter, George, Lord, General.

2043. Lieferungsordre. Mahou, 17. Mai 1725. S.

Cochrane, Admiral.

2044. N. und 2 Z.

Cockburn, George, General.

2045. Brief an einen Banquier. Geldangelegenheit. Toulouse, 5. Mai 1789. 1 S. 4. As.

Codrington, Edward, General.

2046. Ad. mit Unterschrift, N. 1836.

Cornwallis, Charles, Earl, General (en chef in Indien).

2047. Patent für John Hoy. Fort William in Bengalien, 1. November 1788. S.

Dalrymple, William, General.

2048. Brief, freundschaftlichen Inhalts. Paris, 1787. 1 S. 4. As.

Duckworth, J., General.

2049. Brief an James Sykes, Esqr. Geld- und andere Aufträge. 21. Dec. 1806. 1½ S. gr. 4. As.

Elliot, George August, Lord Heatfield, Baron Gibraltar, General.

2050. Schreiben an Lord Barrington in militairischen Angelegenheiten. 17. März 1760. S.

2051. Brief. Empfehlung für Lord Lanesborough. Dublin, 28. März 1775. 2 S. 4. As.

Exmouth, Edward, Lord (früher Edward Pellew, Baronet), Admiral.

2052. Ordre (als E. Pellew). 31. Juli 1805. S.

2053. Brief (als E. Exmouth), Empfehlung. 11. Mai 1817. 2 S. 8. As.

Gage, Thomas, General.

2054. Brief an Baronet Johnson. New-York, 2. Januar 1769. 1 S. 4. As.

Gallway, Graf von, General (Vice-König von Irland).

2055. Schreiben an eine hochgestellte Person, betreffend verschiedene politische Zwistigkeiten eines ungenannten Kurfürsten, zu deren Vermittlung jener sich an Frankreich gewendet zu haben scheint. Hierüber soll Gallway im Namen seines Königs (von England) dessen Missfallen und zugleich seinerseits das Versprechen des Beistandes und der Vermittlung aussprechen. d. à Nimegues (Nymwegen), 24. August 1701. S. ap.

2056. Ordre; Lisbon, 2. Januar 1704./5. S.

Gambier, James, Lord, Admiral.

2057. Schiffspass. 18. November 1800. S.

2058. Brief; Geschäftliches über eine Weinlieferung. 10. Januar 1814. 1 S. 4. As.

2059. Brief an Rob. Marten Esqr. Antwort auf eine Einladung der „London Society." 11. Februar 1820. 1 S. 4. As.

2060. Ad. mit Unterschrift. N.

Halifax, Comte d', (und Villiers, Vicomte de), Admiral.
2061. Ordre. 5. October 1762. S.

Hardinge, H., Lord, General.
2062. Brief. Anzeige von der Ankunft des Prinzen Waldemar von Preussen in Calcutta und Nachricht von seiner Reise. Calcutta, 7. Januar 1845. $1\frac{1}{2}$ S. 4. As.

Hill, Lord, General.
2063. }
2064. } 2 Adr. mit Unterschrift. N.

Hood, Lord, Admiral.
2065. Ordre. 9. April 1795. 4 Z. As.

Howe, Richard, Admiral.
2066. Schiffspass. 2. Juli 1757. S. (als Schiffs-Capitain).
2067. Bescheinigung über Schiffslieferungen. 3. September 1777. S.

Hudson, Lowe, General (Gouverneur von St. Helena während Napoleon's Gefangenschaft).
2068. Französischer Brief an General Müffling; persönliche und militairische Mittheilungen. Brüssel, 16. April 1815. 2 S. 2 Z. As.

Kane, Richard, General.
2069. Ordre. Mahon, 7. Juni 1729. S.

Keppel, Admiral.
2070. Bericht. 13. October 1783. S.

Ligonnier, General.
2071. Militairische Rechnung. 3. October 1752. S.

Londonderry, Vane, Marquis (früher Charles Stewart), General-Lieutenant.
2072. Brief an Baron d'Eben. Personal-Mittheilung. 12. November 1811. 1 S. 4. As.

Lynedoch, James Graham, Lord, General.
2073. Ad. mit Unterschrift. N.

Maitland, Lord, General.
2074. N.

Malcolm, Pultenry, Admiral.
2075. Ordre, 27. Juni 1798. S.

Marlborough, John Churchill, Duke of, Marschall.
2076. Brief an Markgraf Louis von Baden. Anzeige, dass er mit dem Prinzen Eugen zusammentreffen wolle. (Geschrieben während des Feldzuges gegen Marschall Tallard zur Unterstützung des Kaisers und des Prinzen Eugen). 10. August 1704. S.

Monk, George, Herzog von Albermarle, General und Restaurator.
2077. Schreiben an Edward Earl of Sandwich, Gross-Garderoben-Meister des Königs. Aufträge im Namen des Königs. Whitehall, 27. December 1622. S.

Moore, John, General.

2078. Fragment eines Briefes. 1½ Z. As.

Mulgrave, Philipps, Admiral.

2079. Geld-Anweisung. 17. April 1764. S.

Napier, Charles, Admiral.

2080. N. und ap. 2 Z.

Nelson, Horatius, Lord, Admiral.

2081. N.

Ostway, Admiral.

2082. N.

Rodney, George, Baronet, Admiral.

2083. Schiffsrechnung. 16. December 1746. S.
2084. Ordre. Harbor in Jamaica. 17. Juli 1782. S.

Schomberg, Friedrich, Herzog von, englischer General und Maréchal de France.

2085. Brief an den Kurfürsten von Trier; bittet um die seinen Vorfahren und nunmehr nach seines Onkels Tode auch ihm zustehende feierliche Belehnung Seitens des Kurfürsten. 25. September 1660. 1 S. f. As.
2086. Urkunde; Patent für Anne Cawthorne, bezeichnet mit „Signification for stationer to the office of ordnance". 21. Mai 1689. S.

Sidney Smith, Admiral.

2087. Ordre. 24. Januar 1809. S.
2088. Brief an einen General. Empfehlung für den Sohn von Lord Canington. 7. Juli 1815. 1½ S. 8. As.

Sommerset, Lord Fizroy, General.

2089. Fragment eines Briefes und Ad. mit Unterschrift.

Stopford, Robert, Admiral.

2090. N. ap.

Stuart, Charles, General (en chef in Portugal).

2091. Zeugniss. Lissabon, 22. März 1798. S.

St. Vincent, Lord, Admiral.

2092. Brief; geschäftliche Mittheilung. Rochette, 30. Mai 1816. 1 S. 4. As.
2093. Certificat. 1. October 1820. 3 Z. As. (mit Siegel).

Wade, George, General.

2094. Ordre. 14. November 1743. S. (zugleich unten an den bekannten Reisenden John Barrow.)

Wellington, Duke of, Feldmarschall.

2095. Französischer Brief an General Müffling: Geschäftliche Mittheilung. „Paris, 13. Juillet, 4 heures et demi". — 1 S. 4. As.
2096. Englischer Brief; verschiedene geschäftliche Mittheilungen. 13. Januar 1837. 2½ S. 4. As.
2097. Englischer Brief. Aufträge der Königin. Privatnachrichten. London, 12. Juni 1847. 3 S. 8. As.
2098. Englisches Billet. 18. November 1848. 1 S. 8. As.
2099. Desgleichen. London, 27. November 1850. 1 S. 8. As.

2100. }
2101. } 3 Ad.
2102. }

Wilson, Robert, General.

2103. Brief. 14. August 1828. 2 S. 8. As.

VII. Italien.

Andrea Doria, Doge und Feldherr von Genua.

2104. Quittung. 1521. S.

Emo, Angelo, General.

2105. Italienischer Brief; militairische Mittheilungen. Malta, 10. November 1768. 1 S. 4. As.

Garibaldi, General.

2106. Rapport (geschrieben von Masini, dem tapferen jungen Offizier, der bei Villa Corsini fiel). Rieti, 28. Januar 1849. S.

Paoli, Pascal, General en chef der Corsen.

2107. Brief an einen Freund; verschiedene persönliche Mittheilungen. Rostino, 13. December 1794. 2½ S. gr. 8. As.

VIII. Niederlande.

Hagendorp, Diedrich von, holländischer General und Kriegsminister.

2108. Französischer Brief; Privatmittheilung. Cassel, 8. Janvier 1808. 1 S. gr. 4. As.

Jansens, holländischer General der Infanterie.

2109. Schreiben an Capitain Baron von Rahden (nachher spanischer General) in Ordensangelegenheiten. Gravenhage, 27. Juni 1833. S.

Nassau-Dietz, Ernst Casimir, Graf von, General.

2110. Rescript an die fürstlich nassauischen Räthe; intercedirt für einen zum Tode verurtheilten Soldaten. d. Rhynburgh, 13. Juli 1605. S.

Waldeck, Georg Friedrich, Graf von, General.

2111. Urkunde in holländischer Sprache (bezeichnet: „Vollmacht die Lehn zu empfangen") für Ernelis van Diemen, Dr. juris utriusque. d. Pressburg, 9. September 1664. S.

2112. Französischer Brief; Mittheilungen über seinen Marsch. 29. Mai 1691. 3 S. 4. As.

IX. Oestreich und Reich.

A. Bis zur französischen Revolution.

Aldringer, Johann von, K. General.

2113. Unterschrift. N. (und Siegel). d. „Gott mit unss, Gustrow, 1. Mai 1629."

Bathiany, Graf, K. Generalfeldmarschall.

2114. Schreiben an eine fürstliche Person (von Hessen), bezüglich auf die Auslieferung einiger desertirten Panduren. d. Lewen, 29. April 1746. S. ap.

Browne, Graf von, K. General.

2115. Brief, über einige ihm übersendete Skizzen und Compositionen, deren Ausführung er aufträgt. Wien, 5. Juli 1779. ½ S. gr. 4. As.

Bucquoy, Carl, Graf, General.

2116. Schreiben. Verfügung (s. d. e. l.) 1619. S.

Caprara, Eneas, Graf von, K. Feldherr.

2117. Brief; verlangt einige grosse Schiffe aus Wimpfen oder „Neckarsulen" zum Uebersetzen seiner Truppen, mit denen er bei Sandthofen am Rhein „einen sehr vortheilhaften posto gefasst habe". d. „Faldlager bey Sandthofen," 8. July 1691. 1 S. gr. 4. As.

Caraffa, Johann, Fürst, K. Feldmarschall.

2118. Schreiben an eine fürstliche Person, betreffend das Urlaubsgesuch und die Kränklichkeit des Feldmarschalls Freiherrn von Elz, sowie das Unwohlsein des General-Feldzeugmeisters Grafen Alhumoda. Neapel, 2. Januar 1728. S. ap.

Collalto, Graf von, K. Feldmarschall.

2119. Gedruckte Verfügung gegen militairische Excesse. Memmingen im Hauptquartier, 23. Juli 1628. S.

Colloredo, Rudolph, Graf, K. Feldherr.

2120. Schreiben; verlangt, dass die Alt- und Neustadt von Prag das Wasser entlang mit Pallisaden befestigt werde. Prag, 17. Juni 1647. S. ap.

Dampierre, Heinrich Duval, Graf von, K. General.

2121. Schreiben an Erzherzog Mathias von Oestreich; militairische Meldungen; Anzeige, dass er mit seiner Reiterei die „Heydugken so sich Ihr. Majest. widerumb zu gehorsamb ergeben" gegen die andern Rebellanten unterstützen solle; dass man vergebliche Versuche gemacht, auch seine Reiterei zum Abfall zu bringen; und endlich Mittheilungen und Wünsche in Bezug auf seine eigenen Gehalts-Einkünfte. d. Pressburg, 29. Juli 1605. S.

Daun, Philip Lorenz, Graf, K. Feldherr.

2122. Schreiben an einen Kurfürsten, Dank für das der Daunischen Familie verliehene Reichslehen. Wien, 10. April 1709. S. ap.

Daun, Leopold, Graf von, K. Feldherr.

2123. Schreiben an den Prinzen von Hessen in Passangelegenheiten. Hauptquartier Schönberg, 11. September 1757. S.

Doxat, General (der die Festung Nissa an die Türken übergab und deshalb zum Tode verurtheilt wurde).

2124. Brief an Mr. de Lersner (hessischer Capitain). Instructionen und Marschbefehle, gegeben von der Festung Nissa aus, nachdem die Türken Pyroth (wo der Capitain v. Lersner stationirt war) angegriffen hatten. d. Nissa, 11. September 1737. S. ap.

Gallas, Mathias, Graf von, K. Feldmarschall.

2125. Decret; Befehl, das Gebiet des „Landgraffen Görgen von Hessen, der sich wegen dem Allgemeinen Wessen in so viele Weise hoch meritirt gemacht" von jeglicher Einquartirung, Durchmarsch und aller Kriegsbeschwer „so vil alss immer Menschen möglich" frei zu halten. d. Spayer, 14. April 1636 (mit Siegel). S.

Götz, Johann, Graf, K. Feldherr.

2126. Geschäftliches Schreiben. Dortmund, 17. März 1636. S. ap.

Gordon, Johann, General.

2127. Certificat; 19. Januar 1637 (mit Siegel). S.

Hadick, Andreas, Graf, K. General.

2128. Französisches Schreiben an M. Balscho; Anzeige von dessen Ernennung zum Secretair. Wien, 12. Juli 1783. S.

Hatzfeld, Melchior, Graf, K. Feldmarschall.

2129. Schreiben. Cölln, 24. September 1649. S.

Holke, Heinrich, Graf, K. Feldmarschall.

2130. Schreiben an Fürst August von Anhalt. Beglaubigung und Vollmacht für einen Rittmeister wegen Einquartierung und Lieferungen für die Armee. Hauptquartier Auerstedt, 9. Januar 1631. S. ap.

Holzapfel, Peter, Graf von, K. Feldherr.

2131. Brief an eine Gräfin; Geldangelegenheit. d. Cölln, 18. Januar 1646. S. ap.

How, Christian, Freiherr von, K. General (und **Oswedel** von Montan [Montanno], General).

2132. Rescript an Heinrich, Herzog von Münsterberg, Oberhauptmann in Schlesien und an Carl Hannibal, Burggraf zu Dohna-Wartenberg. Anzeige, dass eine Garnison in die Hauptstadt Breslau gelegt werden solle, und dass man sich dem widersetzen müsse, weil dann die „Kays. armee Sie weder für getrewe Unterthanen Ihres Herrn oder Patrioten Ihres Vaterlandes noch auch für freunde weiter erkhennen oder halten mögen, Sondern sich vor Ihnen in acht nehmen, und auf andere Wege versichern müssen, Khönnen darumben nimmermehr glauben, dass Sie dergleichen etwas in Ihrem Sinne hätten." (Mit Siegel.) d. Schweidnitz, 10. August 1632. S. (von beiden Generalen).

Isolani, Johan Ludwig, Graf von, K. General.

2133. Quittung und Certificat für geleistete Contributionsgelder. 10./1. Februar 1628. S. „Giovanni Ludovico Isolani Coll. p. m."

Lamboy, Wilhelm, Graf von, K. General.

2134. Beglaubigungsschreiben für den Obrist-Wachtmeister Franciotti (an die Münstersche Regierung). d. Rüden, 1. April 1648. S.

Lascy, Joseph Franz Moritz von, K. General.

2135. Schreiben an Prinz Friedrich von Nassau-Usingen. Anzeige, dass er in Usingen bleiben könne, und es ihm nicht nothwendig sei, sich nach Frankfurt zu begeben. Wien, 5. März 1780. S.

2136. Brief (franz.) an denselben; zeigt ihm an, dass sein Wunsch, bei dem bevorstehenden Kriege ein Kommando zu erhalten, von S. M. mit Freuden acceptirt sei. Wien, 19.— 1783. 1 S. 4. As.

Laudon, Gideon von, K. General-Feldmarschall.

2137. Brief an einen Obrist-Wachtmeister; bittet um Uebersendung eines italienischen Wagens. d. Politz, 26. Januar 1758. S. ap.

Lentulus, Caesar Joseph von, K. General.

2138. Schreiben (französisch) an eine hohe Person; dankt für erwirkte Erlaubniss, im Schlosse Blonkenberg (?) wohnen zu dürfen. d. Blonkenberg (?), 17. Januar 1736. S. ap.

Lichtenstein, Joseph Wenzel, Fürst zu, K. General.

2139. Schreiben an eine fürstliche Person; meldet seine baldige Abreise von Wien zur K. Armee am Rhein. Wien, 8. Juni 1735. S. ap.

Lobkowitz.

2140. Schreiben an einen General-Feldmarschall; bittet um neue Instruction. d. Grishübell, 15. December 1759. S. ap.

Lothringen, Carl, Prinz von, K. General-Feldmarschall.

2141. Sauve-Garde für die Abtei Königsbruck. d. Hauptquartier Lauterburg, 11. Juli 1744. S. (mit Siegel).

2142. Schreiben (franz.) an den Minister Grafen von Kaunitz; Empfehlung und Beglaubigung für Herrn von Montazot. Quartier Königsgratz, 27. December 1757. S.

Mansfeld, Peter Ernst, Graf von, K. Feldherr, Statthalter von Luxemburg.

2143. Französisches Schreiben, geschäftlichen Inhalts. 28. December 1565. S. ap.

2144. Ordre an Martin von Hiltinger; Mittheilung, dass die Holländer gegen die „Landschafft" (von Luxemburg) heranzögen und Aufforderung, sich fest zu halten und alle Gegenwehr zu treffen. d. „Lutzemburg," 23. October 1602. S.

Marradas. K. General.

2145. Schreiben an die Geheimen Räthe, Statthalter und Offiziere des Königreichs Böhmen in Budweis, in Betreff verschiedener Lieferungen für die Armee. d. Thabor, 29. Februar 1632. S.

Mercy, Franz von, K. General.

2146. Schreiben an Bürgermeister und Rath der Stadt Wimpfen; betreffend Haferlieferungen für die Armee. d. Ladenburg, 11. Oct. 1644. S. ap.

Mercy, Florimund Claudius, Graf von, K. Feldmarschall.

2147. Bericht an eine fürstliche Person, betreffend die Beförderung des Oberst-Lieutenants Baron von Römers. d. Temesvar, 11. September 1728. S.

Montecuculi, Raimund, Fürst, K. Feldherr.

2148. N. (1664). (Fragment einer Quittung).

2149. Italienischer Brief (an Burggraf v. Böhmen, Graf Martinitz), verschiedene Mittheilungen. Vienna, 27. September 1674. 2 S. 4. As.

Neipperg, Wilhelm Reinhard, Graf von, K. Feldmarschall.

2150. Brief (an Baron von Soleuvre), betreffend die Schonung seiner Jagd während seiner Abwesenheit. d. Luxemburg, 7. Mai 1731. S. ap.

2151. Fragment eines Erlasses. d. Luxemburg, — Juli 1748. S.

Oettingen, Wolfgang, Graf von, K. General. (Bevollmächtigter bei dem Frieden von Carlowitz.)

2152. N. ap.

Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von, K. General.

2153. Schreiben an den Colonel d'Erwitt in Lippstadt. Militairische Ordres und Mittheilungen in Bezug auf den Marsch der Truppen nach Holland; in einem P. S. Notiz über die Unternehmung des Herzogs Carl von Sachsen-Lauenburg; dann: „Jezo ziehe ich uff Wolffsburg an, der General-Wachtmeister von der Hörsen hat wider die Administratoren gross glickh, hoffe es solle mir auch nit fehlen.“ d. Hamel, 8. October 1630. S. ap. (mit Siegel).

2154. Correcturen auf 2 Seiten in fol. eines Concepts (laut beigefügter Notiz Schreiben an Graf Trautmannsdorf, worin er sich entschuldigt, dass er noch nicht geschrieben und um eine Geldbesorgung bittet.) s. l. e. d. Ans.

Piccolomini, Ottavio, Fürst von Amalfi, K. General.

2155. Schreiben an die Gräfin von Mansfeld, betreffend Untersuchung über Excesse, derentwegen die Gräfin sich beklagt hatte. Oschersleben, 2. August 1641. S.

2156. Schreiben (wahrscheinlich an den Bürgermeister und Rath von Regensburg), verspricht den Abzug der Truppen aus Regensburg nach erfolgter Friedens-Ratification. 4. November 1648. S.

San Severino, Ferranto, Principe di Salerno, K. Feldherr unter Carl V.

2157. Quittung. 17. November 1560. S. (mit Siegel).

Savoyen, Eugen, Prinz von, K. Generalissimus.

2158. Schreiben an einen commandirenden Offizier; Ordre: „je eher je besser“ zur Armee zu stossen. Feldlager bei Opeano, 12. Juli 1701. S.

2159. Schreiben an die zu Frankfurt versammelten Räthe, Botschafter und Gesandten des Ober-Rheinischen Kreises. Mittheilung in Betreff der hessischen Truppen. Hauptquartier Mühlberg. 29. September 1713. S. (mit Siegel).

2160. Französischer Brief. Gratulation zur Vermählung. Vienne, 10. Mai 1722. 2 S. f. As.

2161. Schreiben an den Bischof Constanz; Antwort auf eine Verwendung für Baron von Siegenstein, dessen Anstellung in der Armee der Prinz verweigert. d. Wien, 6. Juli 1726. S.

Schaffgotsch, Ulrich, Graf, K. General.

2162. Brief an eine fürstliche Person; bittet um eine Audienz für seinen Vetter. Wesel, 16. November 1612. 1 S. f. As.

Schlick, Heinrich, Graf von, K. General.

2163. Brief; s. d. e. l. (August 1678). 1 S. f. As.

Schönberg, Otto Friedrich von, K. General.

2164. Fragment eines Schreibens. 21. October 1630. S. (mit Siegel).

Seckendorff, Friedrich Heinrich, Graf von, K. General-Feldmarschall.

2165. Brief an einen Obrist. Giebt genaue Anweisung und Befehle zur Verpflegung und Unterbringung der Kranken. „Wie gahr nicht recht und billig wesen, wan Ihro Churfürstl. gnaden von Trier Lande und underthanen mit belegung deren dahin kommende Kranken, Maroden, und bagage allein beschwährt und belästiget werden sollen, sondern die nothwendigkeit und allmahlige Justiz erfordert, dass auch solche in die Nachbahrschaft in proportione verleget werden." u. s. w. 31. November 1735. 2 S. f. As.

2166. Französisches Schreiben an den Grafen Virmont, Kanzler in Wetzlar; verschiedene Privatmittheilungen; u. a. heisst es: „je voudrais avoir pû si bien reussir en Saxe que Votre Exc. a fait à Liège. Elle a raison, qu' il faut une bonne guerre s' il n'y a pas moyen d'avoir une bonne paix." Frankfurt, 4. April 1744. S.

Sparr, Otto Christoph von, K. östreichischer und brandenburgischer General.

2167. Schreiben an den Kurfürsten von Mainz, gratulirt ihm zur Unterwerfung der „widerspenstigen und halsstarrigen Erfurter"; zeigt ihm an, dass er „nachdem man durch Gottes Gnaden zu einem Frieden mit dem Erbfeind gekommen" seinen Abschied eingereicht habe und in sein Vaterland zurückkehren wolle. Wien, 13. November 1664. S. ap.

Sporck, Johann von, K. General.

2168. Brief an Frau von Sporck, seine Mutter; Familien-Mittheilung; tröstet sie vornehmlich über eine falsche Nachricht, „als wan wir Brüder der Frau Mutter wollten den Hof wegnehmen". Prag, 1. Februar 1680. 1 S. f. As. (mit Siegel).

Stahremberg, Ernst Rüdiger, Graf von, K. General (der berühmte Vertheidiger von Wien).

2169. N. ap.

Stahremberg, Guidobald, Graf von, K. Feldherr.

2170. Schreiben an einen Reichsfürsten; militairische Mittheilungen. Wien, 11. Februar 1736. S. und 5 Z. ap.

Suys, K. General.

2171. Schreiben an eine fürstliche Person; militairische Mittheilung. Prag, 8. Juni 1642. S. ap.

Thüngen, K. General.

2172. Brief an Baron von Holzhausen, schwedischen Geheimen Rath. Privat- und militairische Mittheilungen. Luxemburg, 8. März 1733. S. (mit Ad. und Siegel).

Tilly. Johann Czerklas, Graf von, K. Generalissimus.

2173. N. „Johann Grave von Tilly." (Fragment eines Schreibens 1625.) S.

2174. Exemplar einer gedruckten „Verpflegungs-Ordinantz auff die Reuterey". gez. „Tilly". Quartier zu Peina, 16. Februar 1627. 10 S. f. S. (mit Siegel).

Trenck, Franz von der, K. General.

2175. Militairische Ordre. Quartier Scherdingen, 17. August 1742. ½ S. 4. As.

Wallenstein, Albrecht von, Herzog von Friedland, K Generalissimus.

2176. Schreiben an Graf Philip von Mansfeld in Lübeck. Anweisung zur Ausrüstung von 25 Galleonen. Prag, 29. April 1628. S. ap. (mit Siegel).

2177. Geldanweisung. Wien, 6. September 1631. 4 Z. As.

Wallenstein, Isabella Catharina, Gemahlin des Herzogs.

2178. N. (aus dem Jahre 1624).

Wallis, Franz Wilhelm, Graf, K. General.

2179. Schreiben an eine fürstliche Person; verwendet sich für Obrist Baron Molck bei Errichtung eines neuen Regiments. Quartier Iller Tissen, 19. November 1733. S. ap.

Werth, Johann von, K. und bairischer General.

2180. Schreiben an einen Kurfürsten; zeigt an, dass er mit seinen Truppen in Böhmen angekommen sei und sich mit der Hauptarmee vereinigen wolle, um gemeinschaftlich mit ihr vorzurücken. Quartier . . . . in Böhmen, 3. Januar 1646. S.

Zum Jungen, Johann Hieronymus, Freiherr, K. Feldmarschall.

2181. Brief an seinen Bruder Johann Maximilian zum Jungen in Frankfurt; theilnehmende Erkundigung nach dessen Befinden und Bitte um Mittheilungen. Mayland, 21. Januar 1711. 1 S. 4. As.

B. Seit den französischen Revolutions-Kriegen.

Alvintzy, Joseph von, K. Feldzeugmeister.

2182. Schreiben an einen Erzherzog, betreffend die Verbesserung des Armen-Spital-Wesens. Wien, 21. November 1798. S. ap.

Beaulieu, Baron von, K. Feldzeugmeister.

2183. Ordre an General Schubisz; Anzeige, dass die feindliche Cavallerie Alessandria besetzt habe. d. Valenza, 1. Mai 1796. S.

Bellegarde, Friedrich, Graf von, K. Feldmarschall.

2184. Schreiben an Obrist-Lieutenant Poradowsky. Anerkennung seiner geleisteten Dienste. Wien, 18. Mai 1813.

Bender, Blaise Colomban, Baron, K. Feldmarschall.

2185. Gedrucktes Rescript (franz.), betreffend eine von den Ständen von Luxemburg dem Kaiser offerirte Geldzahlung. d. Luxemburg, 20. September 1794. S.

Bianchi, K. Feldmarschall.

2186. Brief an Herrn von Stophel. Notiz. d. „12. December“. ½ S. 4. As.

2187. Brief an einen Hauptmann, zeigt ihm in sehr anerkennenden Ausdrücken an, dass er ihn für sein Regiment ausgewählt habe. Wien, 17. Februar 1821. 1¼ S. 8. As.

Bubna, Ferdinand, Graf von, K. General.

2188. Französischer Brief an Oberst Georgy. Verschiedene auf die Person des Obersten bezügliche Mittheilungen; ferner, er habe ihm einen sardinischen Orden verschafft; die Republik Genf habe ein jährliches Fest angeordnet, zur Feier seines Einzuges in dieser Stadt (wahrscheinlich

ist damit die Reoccupation der Republik Genf im Jahre 1814, Seitens der Schweizer und die Raumung durch die Franzosen gemeint). Milan, 7. Juin 1815. 1½ S. gr. 4. As.

Clam Martinicz, Joseph Nepomuck, Graf von, K. General.

2189. Brief; bittet um Besorgung eines wichtigen Packets. St. Jörgen, 27. November 1827. 2 S. 4. As.

Clerfayt, Franz Sebastian Carl Joseph, Graf von, K. Feldherr.

2190. Militairische Notiz. Limbourg, 15. September 1795. ½ S. 4. As.

Coburg, Josias, Prinz von, K. Feldmarschall.

2191. Marschordre für Obrist-Wachtmeister von Hohenbrack. d. Herin, 13. August 1793. S.

Colloredo, Wenzel, Fürst, K. Feldmarschall.

2192. Ordre für den Ponton-Obristlieutenant von Hohenbrack. Aufforderung zum Bericht über die gebliebene Mannschaft. d. Station Geisenfeld, 31. December 1797. S.

Frimont, Johann, Graf von, K. General.

2193. Schreiben an den K. K. Major und Bevollmächtigten am Badischen Hofe, Baron von Greifenegg in Betreff der Arretirung eines Betrügers, Gölding vulgo Rosner. Mainz, 24. Februar 1815. S.

Gyulay, Ignaz, Graf von, K. General.

2194. Brief; beklagt den Tod eines Fürstbischofs; Privatmittheilungen. Wien, 18. Januar 1830. 2 S. 4. As.

Haspinger, Joachim, Tyrolischer Oberkommandant.

2195. Brief an Andreas Hofer; bittet eine Bagage zu untersuchen, „damit allenfalls geraubte Kunstsachen wieder an ihren alten Platz kommen." d. Oberauer Brücke, 4. August 1809. S. „Joachim Haspinger, Oberkommandant oder Rothbart." ½ S. 4. As.

Hiller, Johann, Freiherr von, K. General.

2196. Schreiben an das General-Commando der Haupt-Armee. Personal-Mittheilungen. Quartier Freystadt, 25. September 1809. S.

Hofer, Andreas, Tyrolischer Oberkommandant.

2197. Gesuch des (gefangenen) bairischen Oberlieutenants Freiherrn von Völderndorf an den Oberkommandanten von Tyrol, um Erlaubniss, nach München gehen und dort seine Auswechselung betreiben zu dürfen; wogegen er namentlich verspricht, auch für die Auslieferung der mitgenommenen tyrolischen Geisseln thätig sein zu wollen. — Auf der Rückseite (in fol.), Antwort des Oberkommandanten, Er bewilligt das Gesuch des pp. von Völderndorf und sagt in Bezug auf die Auslieferung der Geisseln: „es würde sich durch seine Bemühungen der Hr. v. V. den gränzenlosen Dank der unschuldig. unglücklich gewordenen zurückgebliebenen Frauen und so vieler verwaisster Kinder verdienen, welches doch auch für jeden Mann von Ehre Herz erbrechend ist." d. Insbruck, 15. September 1809. S. „Andre Hofer, Ober-Commandant in Diroll."

Hohenlohe Kirchberg, Prinz von, K. General.

2198. Schreiben an einen französischen General, betreffend die Auswechselung der Gefangenen. Quartier de Neuvilly, 30. September 1792. S.

Hotze, Carl, Baron von, K. General (und Erzherzog **Carl von Oestreich**).

2199. Ordre des Erzherzogs Carl, bezüglich der Wiederherstellung der Ruhe im Szeckler Husaren-Regiment. d. Offenbach, 3. November 1796. mit Unterschrift und „Vidi" des Generals H. S. ap.

Koller, Baron von, K. General (begleitete Napoleon als Commissär nach Elba).

2200. Schreiben an General Fürst Lichtenstein. Anzeige, dass eine Division Infanterie zur Sicherheit nach Weimar kommandirt sei. Quartier Weimar, 25. October 1813. S. (mit Siegel).

Kray, Baron von, K. General, (und **Jellachich** [Vater], General).

2201. Schreiben an General Jellachich. Militair-Mittheilungen und Ordres (von der Rheinarmee). Bendorf, 17. April 1797. 1 S. pag. fract. in f. As. Dazu 7 Z. As. von General Jellachich.

Langenau, Friedrich Carl Gustav von, K. Feldmarschall-Lieutenant.

2202. Französischer Brief an den Prinzen von Cariati, bezüglich eines von den neapolitanischen Truppen arretirten österreichischen Offiziers (Capitain Schön). Wien, 12. April 1815. S. ap.

2203. Brief (an Rath Schlosser in Stift Neuburg bei Heidelberg), Privatmittheilung; Antwort auf eine Einladung u. s. w. Frankfurt, 18. September 1828. 2 S. 4. As.

2204. Billet; übersendet Acten. Wien, 9. August 1829. 1 S. 8. As.

Latour, Maximilian, Graf Baillet de, (sen.), K. General.

2205. Ordre für den Ponton-Oberstlieutenant v. Hohenbrack. d. Günzburg, 24. December 1797. S.

Latour, Theodor, Graf Baillet de, (jun.), K. General.

2206. Brief in Angelegenheiten des Majors Arnold. 8. April 1830. 1¼ S. 8. As.

Lichtenstein, Johann, Fürst, K. Feldherr.

2207. Bericht des 24. Regiments vom Tode eines Offiziers mit S. des Fürsten L. (5. Juni 1802). S.

Lichtenstein, Louis, Fürst, K. General.

2208. Brief an Banquier Perigott, geschäftlichen Inhalts. Nizza, 14. Mai 1803. S. ap.

Lichtenstein, Joseph Wenzel, Fürst, K. General.

2209. Brief; verschiedene Mittheilungen; übersendet militairische Papiere; theilnehmende Aeusserungen über den Tod des Kriegs-Präsidenten. Prag, 14. December —. 3 S. 8. As.

Ligne, Carl, Fürst von, K. Feldmarschall.

2210. Französischer Brief an einen ihm befreundeten Fürsten. Freundschafts-Versicherungen und Privatmittheilungen, meist in scherzhaftem Tone. So die Anrede: „Respectable Herzog, chef de la Germanïe(?) par Tant de qualités, cher ami Intime, camerade de guerre, d'honneur, de Collin, de plaisir et d'amour dans l'heureux temps de Mimi etc." In Bezug auf einen Congress heisst es: „quelle Cohas, Cahos et Cohin, Coba, que l'Europe dans ce Congrès ou Tout le Monde arrive, sans pouvoir se Loger! etc." (jedenfalls der Wiener Congress, der am 8. October 1814 anfing). d. „Vienne ce 14. 7bre." 2 S. 4. As.

2211. Billet: „voici, mon cher Baron, tout ce que je puis faire pour ce bon et honnète homme, interessant et malheureux“ u. s. w. s. d. e. l. 1 S. 8. As.

Lindenau, K. General.

2212. Ordre an den K. K. General-Quartiermeister Stab. Mittheilung von Papieren. Hauptquartier Linz, 25. März 1809. S.

Lobkowitz, K. General.

2213. Brief an Hofsecretair Pilat. Verschiedene Privatmittheilungen. Anzeige von der Beförderung seines Bruders; Mittheilungen und Besorgnisse wegen der schlechten Ernte; Aeusserungen über französische Wirren und über die Thätigkeit der Jesuiten in Oestreich u. s. w. Lemberg, 6. November 1830. 4 S. 4. As.

Mack, Baron von, K. Feldmarschall.

2214. Ein mit Bleistift geschriebenes Brouillon zu einem Attestat für den Obristen von Nagy vom Kaiser Husaren-Regiment, worin die ausführliche Erzählung einer tapferen That des genannten Obristen, ausgeführt unter den Augen des Barons und des Generals Bellegarde, vor Grand Blocus und Etreux. Daran schliesst sich der Vorschlag zum Orden. d. Wicklantiz in Böhmen, 6. October 1794. 1¼ S. f. Ans.

Melas, K. General.

2215. Ordre an den Hauptmann v. Schultz. d. Ems, 31. December 1794. S.

Neipperg, Graf von, K. General,

2216. Schreiben an General Grafen Bismark; dankt ihm für die Führung seiner Stimme auf dem Landtage der Stände im Königreich Würtemberg. Parma, 14. Februar 1827. 1 S. 4. As. (mit Ad. und Siegel).

Ott, P. C., Baron, K. Feldmarschall.

2217. Französischer Brief; Entschuldigungen wegen verspäteter Antwort; Nachrichten von der Gesundheit seiner Frau; verwendet sich schliesslich für einen Mr. Casanova „un artiste qui se sent et qui a du vrai mérite.“ Vienne, 24. Juin 1795. 4 S. 4. As.

Quosdanovich, Baron von, K. General.

2218. Ordre; Armeelieferungen betreffend. Abtey Romersdorf, 7. December 1794. S.

Radetzky, Joseph, Graf, K. General-Feldmarschall.

2219. Schreiben an General Grafen Bismark; Ausdruck seiner Achtung gegen den General — „in dem Gedachtniss eines Mannes zu stehen, welchen jeder Soldat und besonders jeder Cavalerist als genialischen Schriftsteller sowohl als practischen Führer hochschätzt, hat für mich grossen Werth“ — und seines Bedauerns, dass der General verhindert sei, dem Manoeuvre mit beizuwohnen. Mailand, 29. October 1833. 2 S. 4. (mit Ad. und Siegel). As.

2220. Brief an Feldmarschall-Lieutenant Baron Welden; dankt für Glückwunsch gelegentlich seiner Beförderung sowie für Uebersendung von Manoeuvres-Berichten. — An Letztere knüpfen sich verschiedene Bemerkungen über zweckmässige Einrichtung der Manoeuvres; weiter heisst es: „Uibrigens ist alles eins, derjenige der lernen will, wird bei jedem Manevre lernen, es werde die forme auf eine oder andre Art angewendet, und demjenigen, dem es an natürlichen Talenten gebricht, dem wird keine Schule und keine forme frommen. Nur immer gut, wenn Gelegenheiten zur Bildung gegeben wird. Ganz mit Ihnen einverstanden, glaube ich, dass die diplomatische Feder den Minen Krieg decken aber nicht beenden wird. Der cordische Knoten, der nur durch

das Schwerd durchgehauen werden kann — wenn man weiss, was man dann will —, lässt sich durch die Feder allein nicht lösen. Schade, dass ich alt bin, was ich nun das erstemahl betraure, weil es mir die Möglichkeit benimmt, mich der A. H. Gnade vielleicht verdient machen zu können u. s. w.“ Verona, 8. October 1836. 3¼ S. 4. As.

2221. N. ap. (mit Beglaubigung durch den preussischen Gesandten in Wien, den General Canitz).

Rothkirch, K. General.

2222. Brief an einen Verwandten. Personal- und Familien-Nachrichten. Wien, 9. Mai 1836. 2¼ S. gr. 4. As.

Schwarzenberg, Carl Philip, Fürst von, K. Feldherr.

2223. Französischer Brief an eine Prinzessin, betreffend eine Supplikation der Einwohner von Regensburg. 16. December 1814 (s. l.) 1 S. 8. As.

Sommariva, K. General.

2224. Schreiben an Herrn v. Berg. Anzeige seiner Ernennung zum Fähndrich. Wien, 25. April 1821. S.

Wallmoden, Ludwig, Graf von, K. General.

2225. Brief an General Clausewitz; Mittheilungen und Vorschläge über militairische Operationen am Eiderufer in Schleswig. „Kiel, den 16. —.“

2226. S. unter einem Rapport über den Stand der Garnison. Mailand, November 1832. S.

Wied-Runkel, Prinz, K. General.

2227. Militairische Ordre. Reichenberg, 16. November 1813. 1¼ Z. S. ap.

Wimpfen, K. General.

2228. Schreiben an einen Major; Dank für übersendetes Werk. Wien, 28. Juni 1826. S. ap.

Wurmser, Dagobert Siegmund, Graf von, K. Feldherr.

2229. Schreiben an Freyherrn v. Hugel, k. k. Commissair; übersendet gewünschte Papiere. Mannheim, 19. Mai 1796. S.

X. Polen und Ungarn.

Bem, Joseph, polnischer und ungarischer General.

2230. Französischer Brief an Major v. Brandt in Berlin. General Bem hatte im Journal „der Komet“ behauptet, vom Major v. Brandt bei seiner Abreise aus Elbing das Ehrenwort erhalten zu haben, dass die polnischen Soldaten nicht in ihr Vaterland zurückzukehren brauchten. Vom Major v. Brandt wegen der Unrichtigkeit dieser Angabe zur Rede gestellt, schreibt er den vorliegenden Brief, in dem sich das Ehrenwort auf eine angebliche „assurance“ reducirt. — Daran knüpfen sich längere Anklagen gegen die Behandlung der polnischen Insurgenten von Seiten der Preussen, die er gegen Major v. Brandt, sowie gegen

die Generale Rummel und Schmidt erhebt. Paris, 14. April 1832. 2 S. 4. As. (Auf der Rückseite das Brouillon zur Antwort des Majors v. Brandt.)

Dembinsky, polnischer General.

2231. Französischer Brief an Baron von Hügel; bittet um die Bestellung eines Briefes an den „prince Archichancelier". (s. d. e. l.) 1 S. 4. As.

2232. Französisches Billet. Personal-Mittheilung. 23. Februar 1853. 1 S. 8. As.

Klicki, polnischer General.

2233. Brief an seine Freunde (Adresse: Dr. Meissner in Carlsbad) über seine Gesundheit. Ueberschrieben: „bulletin de ma santé"; worüber es nachher heisst: „ma santé est comme vous voyez au niveau avec celle de tous les Rois et autres potentats de la terre qui n'ont pas leur lendemain, et c'est par cette raison que je vous annonce ma santé comme Eux par un Bulletin." — Folgen noch mehre Personal-Nachrichten. — „Marienbad, den 19. und 20. — —" 3 S. 8. As.

Kniaziewicz, polnischer General.

2234. Französischer Brief an Baron Manteuffel, Präsidenten der Finanzkammer in Dresden; verwendet sich für den Lieutenant Berger. Königstein, 30. Mai 1826. 3 S. 4. As.

Kosciuszko, Thaddäus, polnischer Feldherr.

2235. Polnische Ordre an General Czapski; Verlängerung des Urlaubs für einen Offizier. Nimirawo, 28. December 1791. 1 S. 4. As. (NB. Auf der Rückseite die deutsche Uebersetzung und Beglaubigung des Autograph's durch Dr. Neigebaur, Geh. Justiz-Rath, 4. Mai 1841.)

Mieroslawski, L., polnischer General.

2236. Französischer Brief an Obrist v. Brandt. Zeigt an, dass er und das Comité die Verantwortlichkeit für die Ausführung der Convention vom 11. April zurückgeben müsse, in Folge verschiedener von der preussischen Polizei veranlasster Massregeln gegen die Militair-Commission. Winogera, 13. April 1848. 1 S. gr. 4. As.

Skarcynski, polnischer General.

2237. N. und ap.

Skrznecki, polnischer General.

2238. Unterschrift und Siegel. N.

Szymanowski, Joseph von, polnischer General.

2239. Französisches Billet an Gräfin Westerholt; erkundigt sich nach dem Befinden einer Dame, der Tante der Gräfin und giebt Nachricht von sich. Mannheim, 8. Februar 1835. 1½ S. kl. 8. As.

Zayonchek, polnischer und französischer General.

2240. Schreiben an Marschall Berthier; verwendet sich für einen fälschlich angeklagten Offizier. Bologne, 3. Messidor, an XIII. (1805). 2 halbe S. gr. 4. As.

XI. Portugal.

Amarante, Conde d', port. General.

2241. Schreiben (portug.) an General Baron v. Eben; übersendet Papiere. 3. November 1813. S.

Freyre d'Andrade, Bernadine Gomez, port. General.

2242. Brief (franz.) an Baron von Eben; zeigt an, dass der Feind bis Orense vorgedrungen sei und bittet ihn, nach Braga zu marschiren. d. Valladoras, 24. Februar 1809. 1 S. 4. As.

2243. Portug. Schreiben an denselben. Militairische Mittheilungen. General-Quartier von Braga, 9. März 1809. S.

Sà de Bandeira, port. General.

2244. Italienisches Billet; wissenschaftliche Notizen. 8. Mai 1842. 1 S. 8. As.

2245. Französischer Brief; dankt für übersendete Bücher; verschiedene andere Notizen über Portugal u. a. 15. Mai 1844. — 3½ S. 8. As.

2246. Billet an Varnhagen. (s. d. e. l.) 1 S. 8. As.

Saldanha, Duque de, port. General.

2247. Portugiesisches Schreiben an Graf Esterhazy. 20. December 1847. S.

Terceira, Duque de, port. General.

2248. Adresse mit Unterschrift und Siegel.

XII. Preussen.

A. Bis auf Friedrich II.

Barfus, Johan Albrecht, Graf von, Feldmarschall.

2249. Militairische Notiz. 1698. 1 S. 4. Ans.

Dessau, Leopold, Fürst von, General-Feldmarschall (der alte Dessauer).

2250. Schreiben an eine fürstliche Person; militairische Meldungen; Anzeige seiner Ankunft im angewiesenen Quartier. d. „Zucca", 21. Juli 1706. S.

2251. Brief an einen General-Lieutenant über seine, wie bekannt, in den ersten Regierungs-Jahren Friedrichs II. nicht eben sehr freundschaftliche und bevorzugte Stellung zum Könige; namentlich umständliche Erörterung einer den Fürsten betreffenden unangenehmen Geld- und Rechtssache, in der er sich vom Könige zurückgesetzt glaubt. Das Wesentlichste daraus ist Folgendes:

„Wolgebohrner Herr G. h.; Ich wihll nicht zweiffehlln das der Hr. G. h. nicht werden mein letzabgelassenes antwort Schreiben Erhalten haben, da ich bis dato sowohll vom König als von Sie wider alles

vermuthen nichts weihter bis dato erfahren habe ob S. K. M. mihr meinen so treu geleistehtteu Eid Schwuhr auf Mein gethanes gehorsamstes Ansuchen erlassen wohllen und werde oder ob ich schwöhren müse Schriftlich oder durch den Herrn G. h. er beschworen werden sohlte das ich im Dienste wie zu Vor verbleihbe sohlle, So ersuche Sie, mir doch da Von einige nachricht zu erteihllen zu belihben .... Auch kan nicht uhmbhin zu Schreiben, wie das Seihd Dero Abreihse ich 2 sehr harte Schreihben von dem Köhnig habe erhalten und das lehtztere Jahr mit harten Brieffen sich geendigeht, worin ich so unschuldig wie Vor mahls gewehsen bin." Folgt nun die Erzählung der Sache. Der Fürst hatte einen Reichs-Hofraths-Agenten seit 20 Jahren im Dienst, dem er den Charakter als Hofrath beigelegt hatte. Diesem Menschen habe er 12000 Thlr. gegeben; durch den Krieg aus Schlesien vertrieben, siedelte er sich in Berlin an, wo er in Königlichen Diensten verwendet wurde. Dort verlangte der Fürst seine 12000 Thaler zurück, erhielt aber nur die Hälfte, und als er wegen des Restes vor dem Kammergericht klagbar wurde, weigerte sich der Angeklagte, als „Reichs-Hofraths-Agent" vor dem Königl. Gerichte sich zu stellen. Darauf rekurrirte der Fürst nach Wien und Wetzlar in der Meinung, er sei nicht mehr in königlichen Diensten. Hierauf scheinen sich die erwähnten „harten Briefe" des Königs zu beziehen. — Er fügt darüber hinzu: „Ob dieses mein beginnen dann so strafbahr ist, das es sohlche harte Briefe verdiehnt, las die Wehlt darühber uhrtheillen." ... und am Schluss: „also gehet es rechtlichen ehrlichen brahven Officiers die fast ein halb Secolo brahv gediehnt ..." d. Dessau, 18. November 1742. 5 S. gr. 4. As. mit beigefügter vollständiger Copie.

2252. Fragment eines Schreibens an den Herzog von Barby. S. ap.

Grumbkow, Friedrich Wilhelm von, General-Feldmarschall.

2253. Französischer Brief an eine fürstliche Person. Mittheilung, dass der Kurfürst die vom Adressaten ernannten Offiziere bestätigt habe; Mittheilung über den gebesserten Gesundheitszustand des Sohnes des Fürsten L. von Anhalt. Berlin, 20. März 1689. 1½ S. 4. As.

2254. Notiz. 9. Mai (?) 1728. 3 Z. As.

Kalkstein, C. W. von, General-Feldmarschall (und Hofmeister des Kronprinzen Friedrich).

2255. Ordre an die Regimenter Prinz Georg und Prinz Leopold. Hauptquartier Prossen-Hayn, 28. December 1745. S.

2256. Ad. mit Siegel.

B. Schlesische Kriege.

Belling, Wilhelm Sebastian von, General-Lieutenant.

2257. Zeugniss für einen entlassenen Soldaten. Stolpe, 1. September 1765. S. (mit Siegel).

2258. Brief an einen General; übersendet Papiere, gratulirt zum neuen Jahr. Zittau, 23. December 1778. S. und 4 Z. ap.

Bischofswerder, J. R. von, General und Minister.

2259. Französischer Brief. Berlin, 23. December 1794. As.

Braunschweig, Ferdinand, Herzog von; — siehe Fürsten — Braunschweig.

Braunschweig-Bevern, Friedrich Carl, Herzog von, preussischer General.

2260. Schreiben an Obrist Konalsky. Antwort auf Neujahrs-Gratulation. Friedrichsruhe, 28. December 1769. S. ap.

Braunschweig-Bevern, Friedrich Georg, Prinz, preuss. General.

2261. Schreiben an einen General: meldet einen bei Lüttich am 11. October 1746 stattgehabten Kampf, mit genauer Angabe seiner Operationen und der darauf erfolgten Bewegungen der alliirten Armee. Mastricht, 12. October 1746. 3 S. 4. As.

Braunschweig-Bevern, August Wilhelm, Herzog von, preuss. General.

2262. Rapport über Bewegungen im feindlichen östreichischen Lager. — Lager bei Tzschischkowitz, 15. October 1756. S.

2263. Brief an Obrist v. Kowalsky; dienstliche Privatmittheilungen. Braunschweig, 13. December 1769. S. und 5 Z. ap.

2264. Brief an denselben. Dienstliche und persönliche Mittheilungen, u. a. in Bezug auf einen fiskalischen Prozess des Adressaten wegen seiner Heirath: „Ich habe gehört dass Er sich direkt an S. königl. Majest. gewendet habe, da dann zu erwarten steht wie Allerhöchst dieselben als Oberster Bischof diese Sache zu entscheiden geruhen werden.“ Friedrichs Ruh, 12. Februar 1770. S. ap. und S. unter einem P. S.

Brünneck, von, General-Lieutenant.

2265. Schreiben an Buchhändler Nicolai in Berlin, betreffend eine Schuldforderung an den Herzog von Holstein Beeck. Königsberg, 1. August 1793. S. mit Siegel.

Buddenbrock, W. von, General-Lieutenant.

2266. Schreiben an eine fürstliche Person. Anzeige, dass sie in der Suite des Königs sich mit nach Schlesien begeben solle. Charlottenburg, 17. August 1750. S.

Bückeburg, Wilhelm, Graf zu Schaumburg-Lippe-, preuss. General.

2267. Brief an Moses Mendelssohn; bittet ihn im Namen einer Gesellschaft um wiederholten Besuch. Piemont, 19. Juli 1774. 1 S. f. As.

Dessau, Moritz, Fürst von Anhalt-, preuss. General.

2268. Schreiben an einen Feldmarschall; dienstliche Mittheilung. Leipzig, 18. November 1757. S.

Eichmann, Martin, Ludwig von, General der Infanterie.

2269. Schreiben an Hofrath Schaffer in Tann in Geschäftssachen. Wesel, 21. Mai 1785. S. ap. (mit Ad. und Siegel).

Finck, Friedrich August von, General-Lieutenant.

2270. Schreiben an den König; Vorschlag zum Avancement in seinem Regimente. Waldau, 5. September 1759. 1 S. f. As.

Forcade, General.

2271. Französischer Brief an General Forcade von Mr. d. Berge, der ein Anlehen von 200 Thlrn. ablehnt. Marginal-Bemerkung des Generals: „Herr Rimpler aus dieser andtwort werden Sie ersehen dass Ein jeder in Noht ist. Forcade.“ (Potsdam, 4. December 1770.) 2 Z. As.

Fouqué, Heinrich August, Baron de la Motte, General.

2272. Schriftstück, bezeichnet: „Auszug deren Ordres so in Champagne zu beobachten sind und von welche die Herrn Generals jeden Comman-

deur und Stabsoffizier Abschrift nehmen lassen sollen etc.“ Genaue Instructionen für das Verhalten der commandirenden Offiziere im Felde. Hauptquartier Löwenberg, 1. April 1760. 4 S. f. S.

Gessler, Friedrich Leopold, Graf von, General.

2273. N.

Günther, General.

2274. Brief an einen Premier-Lieutenant in Bezug auf dessen Versetzung in sein Bataillon; angeknüpft Bemerkungen über das Avancement der Offiziere im Allgemeinen und in einigen speciellen Fällen. Tykort, 16. October 1797. 2 S. f. As.

Heiden, General.

2275. Französischer Brief. Geschäftliche Mittheilungen. Cösslin, 11. September 1725. 1 S. 4. As.

Keith, Jacob von, Feldmarschall.

2276. Schreiben an einen königlichen Prinzen. Marschinstruction. — Im Lager von Ollmütz, 17. Juni 1758. 1 S. 4. As.

Lentulus, Rupert Scipio von, General.

2277. Französischer Brief an eine fürstliche Person über die Stellung der Armee in Sachsen: „le malheur arrivé au corps de Finck n'est ny si grand ny si important que cela nous empêches à prendre Dresden et selon toute apparence nous resterons maitres de la Saxe.“ d. Wildtbrück, 29. November 1759. ½ S. kl. f. As.

Möllendorff, Richard Joachim Heinrich von, General-Feldmarschall.

2278. Französischer Brief an einen General, beglückwünscht ihn zu einem erhaltenen Cuirassier-Regiment; verschiedene freundschaftliche Mittheilungen; im P. S. sagt er von seiner Stellung (am Rhein): „l'ennemi n'a rien gagné sur Mayence, la forte gele et les glaces nous sont plus de mal que l'ennemi.“ Hochheim, 8. Januar 1795. — 2 S. gr. 4. As.

2279. Deutscher Brief an Graf Tauentzien bei seiner Ernennung zum General der Infanterie. Glückwunsch zu der neuen Würde, unter den anerkennendsten Ausdrücken; es heisst dann: „.... (unter Ihren Freunden) befinde auch ich mich wegen der Freundschaft, womit mich Ew. Excell. Dero Herrn Vater und ganze Familie allemal beehrt, die ich auch redlich erwiedert und niemahls unwürdig gemacht habe. Ja ich sage es ohne Schmeichelei, dass ich dieses Alles zum Besten des Vaterlandes von Ihnen beständig erwartet habe und noch erwarte! ... Der Himmel begleite Dero Thaten mit einigem Glück, welches wir bei unsrem metier höchst-nöthig haben.“ — Folgen Nachrichten über seine Gesundheit. gez.: „Der 90jährige Feld-Marschall M.“ Havelberg, 5. Januar 1814. 2 S. 4. As.

Prittwitz, Joachim Bernhard von, General.

2280. Verschiedene militairische Ordres. Berlin, 17. November 1764. S.

Saldern. Friedrich Christoph von, General.

2281. Schreiben an das Domkapitel in Magdeburg, betreffend in M. stattgehabte Excesse an dem „Armenkoch“. d. Magdeburg, 18. October 1771. S.

Schlieffen, von, General in preussischen und hessischen Diensten und Schriftsteller.

2282. Brief an einen befreundeten Schriftsteller; dankt für übersendete Werke desselben; anerkennende Worte über deren Werth und das Talent des

Verfassers; Bemerkungen über den Wunsch des Adressaten, an irgend einem Hofe als Prinzen-Erzieher placirt zu werden; der grösste Theil wird von Nachrichten über seine eigene Person und Lage eingenommen, welche letztere er als eine ruhige und durchaus glückliche schildert: „von Jugend auf bin ich nicht ganz fruchtlos bemüht gewesen meinem Gemüthe die Stimmung meiner jedesmaligen Lage zu geben; so gefiel ich mir im thätigen Leben, so behaget mir die Ruhe.“ u. s. w. Cassel, 2. Aerndtemonat 1792. 6 S. 4. As.

Schwerin, Carl Christoph, Graf von, Feldmarschall.

2283. Französisches Actenstück (als Brief an „Mr. de Podewils, conseillier privé du roi“ gerichtet). Mémoire über die Contributionen des eroberten Pommern, das „une pauvre province desolée“ genannt wird. Es folgt erst eine kurze historische Darstellung über den Verlauf der ganzen Contributions-Angelegenheit, die er als eine „affaire spineuse“ bezeichnet; ferner die Schilderung der traurigen pommerschen Zustände; Darlegung von der Verwerflichkeit des befolgten Steuer- und Contributions-Systems und Vorschläge und Andeutungen zu einer besseren und zweckmässigeren Aenderung der ganzen Angelegenheit. Frankfurt a. d. O., 28. März 1727. 8 S. f. mit häufigen kleinen Correcturen des Feldmarschalls. S. ap.

2284. N.

Seydlitz, Friedrich Wilhelm von, General der Cavallerie.

2285. Schreiben an den König, Friedrich II.; Anzeige vom Tode des Obrist-Lieutenants von Goltz und Vorschläge zum Avancement. Lager bei Fischbach, 6. September 1756. 1 S. f. As.

Szekúly, Husaren-General.

2286. Brief an Hauptmann von Faber; überschickt 50 Thlr. Belohnung für seine tapfere Compagnie im Auftrage des Königs und stellt Dekorationen in Aussicht. 10. Mai 1793. 1 S. 4. As.

Wallrave, Gerhard Cornelius von, General.

2287. N.

Wartenberg, Friedrich Wilhelm von, General.

2288. Schreiben an General-Lieutenant von Lossau in Betreff einer vorenthaltenen Lieferung von Strümpfen an sein Regiment. Berlin, 9. December 1778. S. ap.

Wedell, Carl Heinrich von, General.

2289. Rapport über die Bewegungen des Feindes. d. Weistropp, 19. März 1760. S.

Winterfeldt, Hans Carl von, General.

2290. Brief; sendet Papiere zurück. Potsdam, 24. Juli 1753. 1 S. 4. As.

Wunsch, Johann Jacob von, General.

2291. Schreiben an einen Geh. Kriegs-Rath, übersendet ein Patent. Prenzlau, 21. März 1785. S. ap.

Zieten, Hans Joachim von, Feldmarschall (und seine Gemahlin).

2292. Brief an einen Beamten auf seinem Gute Wustrau; sehr genaue Weisungen für Bauten und allerlei häusliche Anordnungen. (s. d.). $1\frac{1}{2}$ S. gr. 4. As., dazu von Z.'s Gemahlin, ebenfalls häusliche Bestimmungen. 1 S. 4. As.

2293. N.

C. Kriege 1806, 1807.

(**Braunschweig,** Carl Herzog von, — siehe Fürsten, Braunschweig).

Götze, von, General-Lieutenant.

2294. Notiz, betreffend das Buch „Vertheidigung Friedrich's des Grossen, in Ansehung der ihm im 7jährigen Kriege Schuld gegebenen Fehler" — bezeichnet mit „1804. Hamb. Corresp. No. 66 vom 25. April" — 1 S. 8. Ans.

Grawert, Julius August Reinhold von, General.

2295. Brief; militairische Mittheilungen, betreffend den Truppenmarsch. Coblenz, 17. Juli 1792. 2 S. 4. As.

Hohenlohe-Ingelfingen, Prinz zu, Preuss. General (der 1806 bei Prenzlau capitulirte).

2296. Schreiben an den Kammerdirector Gornisi; dankt für übersendete Papiere. Jena, 7. October 1806. S. ap.

2297. Schreiben an einen General (Blücher); Mittheilung, dass der König ihm (dem Fürsten H.) das Kommando über die Armee gegeben, und dass er auf das Dringendste wünsche, mit dem Adressaten in Allem Hand in Hand zu gehen. Es sei seine Absicht, nach der Havel (Rathenow, Havelberg) vorzurücken; genauere Marschdispositionen und Bitte, sich wo möglich bald mit seinem Corps zu vereinigen. Genthin, 22. October 1806. S.

Kalckreuth, Friedrich Adolph, Graf von, General.

2298. Brief an einen Buchhändler; bezahlt seine Rechnung und bittet um verschiedene neue Bücher. Pasewalk, 20. Juli 1789. 1 S. 4. As.

2299. Brief; desavouirt die fälschlichen Anklagen gegen eine Dame (mehrfach genannt, doch der Name ausgestrichen), sie sei eine „Clubistin." Von den „Clubisten" der französischen Revolution sagt K.: „Das Ebenbild Gottes bleibt sich stets treu; darum verscheuchten die canibalischen Frevler Gott, dessen Ebenbild sie nicht mehr sein konnten; ihre Erniedrigung ist so tief, dass Moses, Milton's, Klopstock's Satan keine Dienste mit ihnen thun würde." 2. Juni 1794. 1½ S. 4. As.

2300. Brief an einen General, Versicherung seiner Freundschaft und Glückwunsch zu einem erhaltenen Regiment. Wisbaden, 10. Januar 1795. 1 S. 4. As.

2301. Brief an einen Obrist; Glückwunsch zur Beförderung. Auf der Inspectionsreise, Topolis —, 25. Juni 1808. 1 S. 4. As.

Köckritz, von, General.

2302. Brief an einen General, übersendet diverse Gelder. Charlottenburg, 3. Juni 1806. 1 S. 4. As.

L'Estocq, Anton Wilhelm von, General.

2303. S. und 2 Z. ap. (Fragment eines Berichts). 1807.

2304. N. (dito) 1807.

Massenbach, v., Oberst, bekannt durch sein Verhalten bei Prenzlau und seine späteren Schicksale.

2305. Brief an General v. Blücher. Gratulation zu den Erfolgen der preuss. Waffen; folgen Bemerkungen über den Fürsten von Hohenlohe (ebenfalls durch seine Capitulation bei Prenzlau bekannt), den man aufgeopfert habe, um Blücher behalten zu können. M. schiebt den grössten Theil

der Schuld in seiner und des Fürsten v. H. Angelegenheit auf Blücher und will, dass dieser nun mit Hinweis auf das Urtheil der Nachwelt und auf die ewige Gerechtigkeit das Bekenntniss derselben offen in den Schooss Sr. Majestät niederlege. Zugleich fügt er einen „Auszug aus des Obersten Massenbach's letzter Vertheidigungsschrift“ bei, in der die Anklage gegen Blücher näher ausgeführt wird. d. Bialokosz, 24. December 1813. 3 S. 4. As.

Phull, von, General.

A. Briefe:

2306. Brief an einen Obrist; übersendet die Marschroute der Truppen durch Sachsen. Halle, 31. Mai 1792. 1 S. 4. As.

2307. Französischer Brief an eine Dame in Berlin. Nachricht von sich und seinen Hoffnungen für den Krieg. „Tout est en bon train et dans les meilleures dispositions. L'on ne respire que la guerre. . . . . Lucchesini est avec nous; . . . . je le trouve accessible aux verités militaires, il voit infiniment plus clair que Vaubré.“ Naumburg, 28. September 1806. As. (?)

2308. Französischer Brief an dieselbe. Mittheilung, dass das Hauptquartier nach Erfurt verlegt und Napoleon schon in Würzburg angekommen sei. „par consequent le coup décisif sera bientôt frappé. En tout cela je trouve de quoi m'amuser. quelle époque intéressante! . . . .“ folgen allgemeine interessante Reflexionen über menschliche Charaktere: „souvent on peut changer les hommes, très rarement on peut changer l'homme.“ Erfurt, 7. October 1806. 3 S. 4. As.

B. Denkschriften:

2309. Denkschrift: 1. über die Unternehmungen der Preussischen Armee, die unter den Oberbefehl des Herzogs von Braunschweig gestellt werden sollte — 2. über die Stellung Preussens zu den deutschen und den verbündeten Staaten: England, Schweden, Oestreich, Sachsen, Hessen, Russland. — Laut beigefügter Schlussbemerkung ist dieser Aufsatz am 18. August (1806) dem Könige von Preussen in Gegenwart des Ministers Grafen Hauckwitz vorgelesen worden. 4 S. f. S.

2310. Denkschrift, betitelt: „Einige Betrachtungen über ein Nördliches Defensiv-System gegen Frankreich.“ Braunschweig, 21. August 1806. 4 pag. fract. f. As. — Betrachtungen über das Verhältniss von Preussen zu Sachsen und Hessen, und Pläne zu einer Coalition mit dem letzteren unter Aufgabe von Sachsen.

2311. Denkschrift, überschrieben: „Gegenwärtige Lage Preussens in Hinsicht auf Angriff und Vertheidigung“. d. Berlin, 5. September 1806. 14 pag. fract. f. As. Sehr detaillirte Betrachtung über die militairischen Kräfte und die Verbündeten Preussens, und Pläne für die Operationen der Armee.

2312. Abhandlung ohne Unterschrift und Datum. — Allgemeine Betrachtungen über die politische und militairische Stellung der Staaten zu einander, mit Hinweis auf historische Ereignisse, und besonderer Nutzanwendung auf Preussen in seiner momentanen Lage. — Aus dem Jahre 1806. — 4¼ S. ganz f. S.

Rüchel, Ernst Friedrich Wilhelm von, General.

2313. Brief; Aufträge und Familiennachrichten. Frankfurt, 25. März 1793. 1 S. 4. As.

2314. Schreiben an Major v. Friderici. Gratulation zur Beförderung. Kaiserslautern, 11. Juni 1794. S. (mit Siegel).

Schill, Ferdinand von, Major, der berühmte preussische Partisan.

2315. Schreiben; Antwort auf eine Einladung. Berlin, 19. December 1808. S.

Schmettau, Graf, General-Lieutenant.

2316. Französischer Brief, geschäftlichen Inhalts. Berlin, 16. Februar 1792. 2 S. gr. 4. As.

2317. Französischer Brief an Frau von Berg. — Privatmittheilung. Berlin, 8. Februar 1800. 1 S. gr. 4. As.

D. Kriege 1813—1815.

Aster, Ernst Ludwig von, General-Lieutenant.

2318. Notiz über ein Werk: „Mittelalterliche Kriegsbaukunst in England von Blosam." 7 Z. Ans.

Blücher von Wahlstatt, Gebhard, Fürst, General-Feldmarschall.

2319. Brief an General York: „E. Excellence benachrigtige vorläufig gntz Ergebst, wie ich den 1te Januariy mit Tages anbruch den Reihn mit den armes Passiren werde, die Disposition soll morgen erfollgen um mein vorhabe zu verheimligen werde ich d. 29ten dieses m. quatir nach Franckfuhrt verlegn u. solche einrichtung treffn lassen als wen ich auf eine Dauer da verbleiben werde. — Hoegst, 26. December 1813. Blucher." ½ S. 4. As.

2320. Brief an Prinzess Radziwill, geb. Prinzess von Preussen: „Ich versaume nicht Ew. K. Hoheit zu melden, dass Paris sich heute morgen an mich ergeben hat. So ist denn nun Alles vollbracht. Gott sei gedankt, das Blutvergiessen hat ein Ende. Dero Herr Sohn ist gesund und hat in den ersten Jahren seiner militairischen Laufbahn grosse Erfahrungen gemacht" u. s. w. Maudon, 4. Juli 1815. S.

Boyen, Herrmann von, General-Lieutenant.

2321. Brief, sendet Papiere bezüglich der Convention mit Hannover zurück nebst einigen Bemerkungen hierüber. 15. October 1815. 1 S. gr. 4. As.

Braunschweig-Oels, Wilhelm Herzog von; — siehe Fürsten, — Braunschweig.

Bülow-Dennewitz, Friedrich Wilhelm, Graf von, Feldmarschall.

2322. Brief an die Fürstin Radziwill, geb. Prinzess von Preussen; dankt für Theilnahme an seiner Familie und den Glückwunsch zur Entbindung seiner Gemahlin. „Da ich dies Ereigniss schon lange erwartete, so war es (die Nachricht davon) bald ein eben so froher Moment für mich als der nach Beendigung der Schlacht vom 18ten, nun habe ich keinen andern Wunsch, als dieses schöne, von einer schlechten Menschenraçe bewohnte Land bald möglichst verlassen zu können . . . . . Dieser Krieg ist für unsern Staat ein besonders glückliches Ereigniss, unsre Finanzen gewinnen auf alle Fälle, die Armee wird hier erhalten und gekleidet und einige Millionen, hoffe ich, werden auch nach dem Lande kommen. Das Gewicht Preussens muss in politischer Hinsicht steigen und ich hoffe, dass man alle glücklichen Ereignisse gehörig nützen wird." Folgen Nachrichten und Fragen, auf die Familie der Fürstin bezüglich. Chartres, 29. Juli 1815. 2 S. gr. 4. As.

Gneisenau, Neithardt, Graf von, Feldmarschall.

2323. N. (1808).

2324. Die Proclamation des Fürsten Blücher an die Franzosen, erlassen im General-Quartier zu Laon, 13. März 1814, überschrieben: „Le maréchal de Blücher aux Français". Verfasst ist die Proclamation vom Grafen Goltz, corrigirt an einigen Stellen von Gneisenau's Hand, dazu ein Billet von Gneisenau an Goltz: „Die Proclamation ist sehr schön geschrieben; was noch hinzuzufügen wäre, habe ich mit Bleistift bemerkt. Laon, 11. März 1814." Die Proclamation 3 S. gr. f.; das Billet ¼ S. 4. As.

2325. Brief an Graf Goltz in Gent. — Dank für übersendete Notizen. Mittheilungen über die Stellung der Armee und über die aufrührerischen Sachsen: „In den Kantonirungen der Infanterie wiederhallt der Ruf: es lebe Napoleon! Sie werden nun nach Geldern dirigirt um sie nicht zu nahe zu haben, da uns Offiziere vertraulich erklart haben, sie würden uns angreifen, sofern dies von den Franzosen auch geschehe. Das sind unangenehme Nachbarn! Unser 4tes Armee-Corps kommt den 14ten hier an. Wenn uns Bonaparte an diesem Tage nicht angreift, so wollen wir ihm etwas ansehnliches entgegen führen." Lüttich, 11. Mai 1815. 1 S. gr. 4. As.

2326. Brief an Frau von Berg. — Mittheilungen über den Stand der Dinge in Frankreich; es schiene sich alles gestalten zu wollen, Bonaparte benutze den Pöbel, um die National-Versammlung zu beherrschen; der alte Jakobinismus tauche wieder auf; in seinem Cabinet sei Spaltung — und somit käme es nur noch auf die Kriegs-Ereignisse an. „Für Bonaparte liegen in der Wagschale: Einheit der Rathschläge und die Armee: bedient er sich der letzteren mit Glück, so ist ihm der Preis gewonnen. — Wir werden mit mehr als 800,000 Mann in Frankreich einrücken. Werden wir mit solchen Kräften geschlagen, so ist es unsre Schuld." Namur, 26. Mai 1815. 2 S. gr. 4. As.

2327. Brief an Gräfin Voss, nach dem Tode seiner Tochter, der Frau von Scharnhorst. Dankt für die Theilnahme an seinem Verlust und drückt sich in schmerzlichster Weise über denselben aus. „Ich bin wohl meines Schmerzes darüber Herr und lasse ihn vor Profanen nicht auf die Oberfläche kommen, aber daheim schwebt das Bild meiner so früh abgeschiedenen Tochter stets vor mir und meine alten Augen füllen sich mit Thränen: und doch ist mir dieser Schmerz lieber als jeder andere Zustand!" Berlin, 22. Februar 1823. ½ S. gr. 4. As.

Horn, von, General-Lieutenant.

2328. Brief an Major Rotenburg; empfiehlt seine Familie, die er in Colberg gelassen. Quartier Kreuzburg, 10. April 1812. 1 S. f. As.

Kleist von Nollendorf, Emil Friedrich, Graf, Feldmarschall.

2329. Brief an einen Freund. Motivirung seines Antrags auf Entbindung von seinem bisherigen Posten in Memel (als vortragender General-Adjutant des Königs); es sei geschehen, weil er zu der Einsicht gekommen, dass er hier durchaus nichts wirken könnte und es seine Pflicht gegen die Familie sei, etwas für seine Gesundheit zu thun. Als seinen wahrscheinlichen Nachfolger bezeichnet er Knesebeck; weiter sagt er: „Auch kann er (Knesebeck) mehr (Gutes) thun, als ich, bei mir mischt sich nun schon aigreur von Seiten des Königs ein, indem meine Gegenwart, da ich die einzige Oppositions-Partei war und so ziemlich wahr prophezeit habe, ihm zum steten Vorwurf gereichen muss." — In Bezug auf Scharnhorst's Armee-Organisation sagt er, er habe den Grafen Lottum dazu zu gesellen gewusst, „sonst möchte die Sache bei der völligen Unkenntniss, welche Scharnhorst

von unsern Landes-Militair-Einrichtungen hat, traurig ablaufen." — Weiter unten: „Die Verkehrtheit der Handlungen ist nun einmal bei uns an der Tages-Ordnung." Memel, 23. Juli 1807. 2 S. 4. As.

2330. Billet; — übersendet Briefe. „Fr., 30. November 1811." ½ S. 8. As.

2331. Brief an einen Freund; Bemerkungen über eine Schrift desselben, deren Inhalt als „gegen die Sache des Benzenberg gerichtet" bezeichnet wird. Berlin, 3. Februar 1813. 2 S. 8. As.

(**Mecklenburg-Strelitz,** Carl Herzog von, — siehe Fürsten — Mecklenburg.)

Müffling, Carl von, Feldmarschall.

2332. Brief; Mittheilungen über die grosse Noth am Rhein, woran nach M's Meinung, die Preussen selbst durch Ungeschicklichkeit Schuld seien. Die Hauptschuld und Anklage aber fiele auf Klewitz, der zur Untersuchung an den Rhein gekommen, unendlich viel versprochen, („er nahm den Mund gleich einem Napoleonischen Commissar so recht voll") und gar nichts gehalten habe. Doch sei im Ganzen die Stimmung immer noch zu ihrem Vortheile. Coblenz, 8. Juni 1817. 2¼ S. gr. 4. As.

2333. Billet an Hauptmann v. Radowitz; Dank für übersendetes mathematisches Handbuch. Berlin, 7. Mai 1827. ½ S. 4. As.

2334. Fragment eines Briefes. Berlin, 25. Februar 1828. ½ S. 4. As.

2335. Brief; Familien-Mittheilung. Berlin, 2. März 1842. 1¼ S. gr. 4. As.

Röder, Friedrich von, General-Lieutenant.

2336. Ordre in Betreff eines von preussischen Artilleristen an einem französichen Gensd'armes verübten Pferdediebstahls. Quartier Lisieux, 6. September 1815. ½ S. 4. As. (eingelegt die Quittung des betreffenden Gensd'armes, dass er ein andres Pferd empfangen).

Scharnhorst, Gerhard von, General.

2337. Brief an Graf Goltz; dankt für Glückwunsch zu seinem Avancement. Bemerkungen über den Feldzug in Mecklenburg: „unsre Thaten sind nicht gross gewesen, indes haben wir uns doch mit daurender Achtung aus dem Spiel gezogen, und ich habe mich dabei überzeugt, dass der General Blücher der einzige General ist (bei dem ich gewesen bin), welcher den Muth und die Entschlossenheit hat, ein Corps oder eine Armee zweckmässig zu führen." — Folgen Mittheilungen über die Arbeiten der Armee-Reorganisations-Commission: „sie soll nur untersuchen, wie die Ideen des Königs in Ausführung zu bringen. Die Ideen des Königs sind, meiner geringen Ansicht nach, übrigens sehr gut — das grösste Uebel ist der Mangel an Hülfsmittel der Erhaltung und selbst der Ausrüstung — ohne einige Ruhe ist nichts zu thun, nichts zu hoffen." Memel, 8. August 1807. 2 S. 4. As.

2338. Brief an Hauptmann von Blok; übersendet Pläne (von der Schlacht bei Eilau) mit corrigirenden Bemerkungen. 31. März 1808. 1 S. f. As. (mit Ad. und Siegel).

2339. Marginal-Bemerkung mit Bleistift an einer Anfrage der General-Kriegs-Kasse. (Königsberg 1809.) 5 Z. Ans.

2340. Schreiben an das Königl. Gouvernement zwischen Oder und Elbe, in Lieferungs-Angelegenheiten. Hauptquartier Altenburg, 17. April 1813. S.

2341. Eigenhändige Instruction für die Festungs-Commandanten (von Pillau, Graudenz, Spandau, Colberg). s. d. e. l. 2 S. 4. Ans.

Tauentzien von Wittenberg, Bogislaw, Graf, Feldmarschall.

2342. Französischer Brief an eine Dame; Mittheilungen von sich, seiner Reise nach Petersburg mit dem Könige: „notre voyage a été fatiguant, heureux et brillant, et quoiqu'en disent les critiques éternels, point aussi déplacé qu'ils l'imaginent: je crois que leur conscience sera parfaitement en repos lorsqu'ils sauront, qu'il s'est fait avec toute la décente et dignité convenable, sans avoir conté les sommes . . . la Reine a jouis des succés les plus complets et reunis tous les partis en sa faveur: on a été également très-satisfait du Roi." Königsberg, 14. März 1809. 2½ S. 4. As.

Thielmann, Johan Adolph von, General.

2343. Brief an Dorow (in Dorow's „Denkwürdigkeiten" abgedruckt). Münster, 22. März 1816. 2¼ S. gr. 4. As.

2344. N. ap.

York von Wartenberg, Hans Ludwig, Graf, Feldmarschall.

2345. Entwurf zu einem Briefe, worin er um Aufklärung über seine Stellung zum Fürsten Staats-Kanzler bittet. Berlin, December 1815. 1 S. f. Ans. (beigefügt ein Brief des Grafen York Sohn, beglaubigt die Echtheit des Ans.)

2346. Brief an einen Freund, Herrn v. Reyher; giebt Nachrichten von seiner jetzigen ländlichen Existenz, in der er sich ungemein wohl befinde. „Losgerissen aus allen Verhältnissen, verachtend die Erbärmlichkeiten, mit der man mich behandelt, lebe ich in meiner ruhigen Zurückgezogenheit recht froh" . . . „ich trete heute nicht wieder zurück und wollte der König mir allen Ersatz machen für die Kränkungen, die mir zugefügt worden sind. Mit einem Wort, mein guter Freund, ich bin so glücklich, als ich es in meiner Lage nur sein kann." — Folgen noch zahlreiche persönliche und Familien-Mittheilungen, Aufträge u. s. w. — Klein-Oels bei Ohlau, 4. April 1816. 3 S. gr. 4. As.

XIII. Russland.

Apraxin, Michael, Admiral.

2347. Russische Ordre. 1709. N.

Araktchéeff, Graf von, General der Artillerie und Minister.

2348. Russisches Schreiben 1812. S. und 4½ Z. ap.

2349. Russischer Brief 1814. 2 S. 4. As.

Bagration, Peter, Fürst, General.

2350. Französischer Brief an Gräfin Voss. — Versicherung seiner Ergebenheit für die Königin von Preussen. Bartenstein, 9. März 1807. S.

Barcley de Tolly, Michael, Fürst, Feldmarschall.

2351. Russisches Schreiben 1812. S. und 1 Z. ap.

2352. Deutsches Schreiben an General Blücher; Erklärungen über den am 23. Mai 1813 erlassenen Tagesbefehl, durch welchen Blücher einerseits sich, in der Eigenschaft als einziger höchst kommandirender General beeinträchtigt und andrerseits der Verfassung der Preussischen Truppen zu nahe getreten glaubte, dadurch dass der russische General einen genauen Bericht über ihren Bestand und ihre Eintheilung verlangt hatte. Der vorliegende Brief soll ihm, wie es heisst, „mit der Freymüthigkeit eines Soldaten antworten, dem nichts so sehr am Herzen liegt, als das Beste des Dienstes der beiderseitigen Monarchen", und ertheilt kurz und einfach die Erklärung, dass von alle dem nichts in der Intention des russischen kommandirenden Generals gelegen. Hauptquartier Bunzlau, 12/24. Mai 1813. S.

2353. Französischer Brief an eine hohe fürstliche Person; Anzeige, dass gemäss dem Wunsche des Adressaten 2 Offiziere „en sauvegarde" nach Fürstenau und Klein-Oels geschickt seien. d. Schweidnitz, 17/29. Mai 1813. S. ap.

Benkendorff, A., Graf, General.

2354. N.

Benningsen, L. A. Theophil, Graf von, General.

2355. Französischer Brief an Major, Baron von Ehrenstein, militairische und persönliche Mittheilungen. Sta. Constantinow, 17. April 1814. 1 S. 4. As. (mit Ad. und Siegel).

2356. N.

Buturlin, General Peter's I.

2357. Russische Ordre. S.

Czernicheff (sen.), Zacharias, Graf von, General.

2358. Russischer Brief. 1719. ½ S. f. As.

2359. Russisches Schreiben. 1719. S. u. 2 Z. ap.

Czernicheff (jun.), Graf von, Feldmarschall im 7jährigen Kriege.

2360. Russischer Brief (s. a.). ½ S. 4. As.

Davidoff, Denis, General.

2361. Russischer Brief. 1837. 1 S. gr. 4. As.

2362. Desgl. 1 S. 8. As.

Diebietsch Sabalkansky, Hans Carl Friedrich Anton, Graf, General-Feldmarschall.

2363. Planzeichnung: „Lager bei Dresden und Plauen 9.—10. September 1756," vorgefunden (laut Beglaubigung) in der Mappe mit Planen aus dem Cursus 1799/1800 des Berliner Cadetten-Instituts, gezeichnet vom späteren Feldmarschall D. S., auf Pappe gezogen. Berlin, 23. Juli 1800. As.

2364. Deutscher Brief an seine Tante, Frau v. Rabenau, geb. v. Diebitsch. Familien-Nachrichten. d. Mohilef am Dniepr, 9/21. October 1816. 1½ S. 4. As. mit Ad.

2365. Deutscher Brief an seinen Schwager; Familien- und geschäftliche Mittheilungen. St. Petersburg, 30. Januar 1827. 1 S. 4. As.

2366. Deutscher Brief an General Graf Bismark in Stuttgart. Aeusserungen über die Haltung des französischen Cabinets und einen möglichen Krieg; Anzeige im Namen des Kaisers an den König von Würtemberg, dass Ersterer sehr wohl gesonnen sei, „die freundverwandtschaftlichen Verhältnisse mit dem Könige von Würtemberg immer enger anzuknüpfen

und jeder dahin führende Schritt mit loyaler Zuvorkommenheit aufgenommen werden würde" (bezieht sich auf die Verbindung des Kronprinzen mit der Grossfürstin Olga). St. Petersburg, 16/28. December 1830. 2 S. 4. mit Ad. und Siegel. As.

2367. Meldung, dass der Eisgang der Weichsel einen Stillstand in den Bewegungen habe eintreten lassen. Szenicas in Massovien, 15/27. März 1831. 4 Z. As.

Doctoroff, General.

2368. Russisches Schreiben. 1812. S.

Dörnberg, Freiherr von, hannövrischer und russischer General.

2369. Brief an Gräfin von Voss; geschäftliche Mittheilung. Schwerin, 9. August 1813. 2 S. 4. As.

2370. Ad.

Dolgorucki (sen.), Basil, Fürst, Feldmarschall.

2371. Grosses (russisches) Dokument. 12. December 1743. S. von Dolgorucki, General-Lieutenant Ismailow u. a. mit Siegel. S.

Fézy, von, General.

2372. N. ap.

Geismer, Baron von, General-Lieutenant.

2373. N. ap.

Golowin, Nicolaus, Admiral.

2374. Russische Ordre. 1727. S. ap.

Hamilton, General.

2375. Russisch-deutsches Schriftstück. 1712. S. ap.

Heiden, L., Graf von, Admiral (Sieger von Navarin).

2376. Französisches Billet; dankt für componirte Märsche zu Ehren der Schlacht bei Navarin und übersendet dabei eine goldene Dose. Petersburg, 10. November 1830. 1 S. 8. As.

Kleinmichel, General und Minister.

2377. Zwei russische Ministerial-Erlasse. 1843 und 1844. S.

Konownitzin, General.

2378. Russisches Schreiben. 1812. S.

Krajeffsky, General.

2379. Russischer Brief (s. a.). 1 S. 8. As.

Kreuss, Cornelius, Admiral (und Gordon, Admiral).

2380. Russischer Erlass. S. von Kreuss, Gordon u. A.

Kutosoff, Michel, Feldmarschall.

2381. Französischer Brief an General Wintzingerode; Ordre: General Wintzingerode soll bei Moscau ein Cavallerie-Commando übernehmen und deshalb sein Corps verlassen. (s. d.) 1812. S.

Langeron, Graf von, General.

2382. Französischer Brief; verschiedene Mittheilungen, u. A. dass man in Deutschland ein Bild des General Kutosoff wünsche, um es stechen zu lassen. 21. Januar 1813. 1 S. 4. As.

Mazeppa, Johann, Kosaken-Hetman.

2383. Fragment eines russischen Schreibens. S. ap.

Miloradowitsch, General.

2384. Freundschaftlicher (französischer) Brief. 14. Mai 1813. 1 S. f. As.

Münnich, Burchard Christoph, Graf von, Feldmarschall.

2385. Schreiben an Stallmeister von Finck in Privatangelegenheiten des Adressaten. Petersburg, 21. März 1741. S. ap.

Paskewitsch Eriwansky von Warschau, Johann, Fürst General-Feldmarschall.

2386. Französisches Schreiben an Herrn von Anstett in Frankfurt. Erkundigungen über einen gewissen L. Bausse. Warschau, 19/31. October 1833. S.

2387. Russisches Schreiben. 1850. S.

Perowsky, General und Minister.

2388. Französisches Billet; geschäftliche Mittheilung. „17. Fevr.“ 1 S. 8. As.

2389. Russisches Billet. 1842. ½ S. 8. As.

Platow, Kosaken-Hetman.

2390. Russisches Schreiben. 1812. S.

2391. Russischer Brief. 1813. 1 S. 4. As.

Rosen, Baron von, General, Gouverneur von Caucasien.

2392. Russischer Brief. 1832. ¾ S. 4. As.

Sass, Baron von, General.

2393. N. ap.

Scheremetieff, Boris, Graf, General.

2394. Russisches Schreiben. 1709. S.

Sievers, Jacob Johannn von, Admiral.

2395. Russisches Schreiben. 1723. S.

Suworoff (sen.), Basil, Feldmarschall.

2396. Russisches Schreiben. 1774. S. ap.

Tettenborn, Friedrich Carl von, General.

2397. Deutscher Brief an Baron Türkheim, Empfehlung für einen jungen Mann. — Privatmittheilung. Wien, 26. April 1829. 1 S. gr. 4. mit Ad. und Siegel. As.

2398. Deutsches Billet. — Privatmittheilung (s. d. e. l.). 1 S. 8. As.

Tschitchagoff, Admiral.

2399. N. ap.

Woronzow, C. M., Graf, General.

2400. Französischer Brief; Rapport über Bewegungen in der Stadt Rhetel; Angabe seiner Marschroute. Rheims, 16/28. Februar 1814. S. ap.

2401. Französischer Brief an Banquier Lafitte in Paris, macht sich für Zahlungen im Namen des Grafen Choiseuil, eines russischen Offiziers, verbindlich. Paris, 8. Januar 1817. S.

Yermotoff, von, General.

2402. Russischer Brief. 1812. $1\frac{1}{2}$ S. 4. mit Ad. und Siegel. As.
2403. N. ap.
2404. Ad.

XIV. Schweden.

Baner, Johann, Feldmarschall.

2405. Schreiben an eine fürstliche Person; Gesuch um Bewilligung von Geldern zur Completirung mehrerer Regimenter. Rostock bei Cüstrin, 7. Mai 1634. S. ap.

Horn, Gustav, Feldmarschall.

2406. Schreiben an Bürgermeister und Rath von Wimpfen; Resolution wegen „Abfolgung etlicher geistlicher Gefälle." Hauptquartier Sant vor Bennfeldt, 23. October 1632. S. mit Siegel.

King, Jacob, General-Lieutenant.

2407. Schreiben an General-Major Ramsay; Instruction wegen der Capitulation eines Platzes; Anweisung, die Geisseln nach Minden marschiren zu lassen. u. a. m. Oldendorf, 10. September 1637. S. mit Siegel.

Königsmark, Johann Christoph, Graf, General.

2408. N. 1643.
2409. N. 1644. mit Siegel.

Königsmark, Philip Christoph, Graf, General (ermordet 1694).

2410. Französischer Brief; verschiedene politische Mittheilungen; sehr anerkennende Aeusserungen über den neuen Gouverneur der Niederlande, Kurfürst von Baiern, unter dem der Graf als Volontair die nächste Campagne mitzumachen verspricht; Aufforderung zu reger Correspondenz; zuletzt Mittheilungen über Staatsgefangene in Hameln, von denen ein Prinz, zwei Molck und ein Secretair Blume genannt werden, als Widerlegung gegen falsche Gerüchte über die Behandlungsweise der genannten Gefangenen. (s. d.). 4 S. 4. S.

Platen, B., von, Admiral (Erbauer des Gotha Canals).

2411. Schwedischer Brief an Obrist-Lieutenant Lifreen. 13. Februar 1820. 2 S. gr. 4. As.

Ramsay, General.

2412. Pass für den gräflich Isenburg'schen Ambtmann Hartlieb. Hanau, 28. September 1636. S. mit Siegel.

Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von, schwedischer General.

2413. Schreiben an Graf Friedrich von Solms, fürstlich Anhaltschen Statthalter; verlangt freien Pass für seine Werbeoffiziere. Halle, 11. Februar 1626. S. mit Siegel.

Sachsen - Weimar, Bernhard, Herzog von, schwedischer General.

2414. Schreiben an Kanzler und Rath von Würzburg. Bescheid auf eine Beschwerde gegen den Grafen von Brandenstein. Regensburg, 17. Januar 1634. S. mit Siegel.

Salm, Johann Philip, Rheingraf zu, schwedischer General.

2415. Schreiben an den Vormundschaftsrath in Mömpelgard, geschäftliche Mittheilung in Betreff des Rheingrafen Otto. 1. December 1833. S. mit Siegel.

Salm, Otto, Rheingraf zu, schwedischer General.

2416. Schreiben an den Würtembergischen Statthalter in Mömpelgard; Lieferungen für die Armee betreffend. Calmar, 21. Mai 1633. S. ap. mit Siegel.

Torstenson, Leonhard, Feldmarschall.

2417. Schreiben an den Obristlieutenant Wolff, betreffend vorgefallene Excesse der von W. commandirten Truppen. Hauptquartier bei Salzwedel, 5. Februar 1642. S. ap. mit Siegel.

Wrangel, Herman von, General.

2418. Militairische Mittheilung. 5 Z. quer f. „in Eile", 30. August 1636. Ans.

Wrangel, Carl Gustav von, Feldmarschall.

2419. Sauvegarde für das Stift Würzburg. Hauptquartier Mauerweis, 10. November 1646. S. mit Siegel.

XV. Spanien.

A. Bis 1808.

Alba, Ferdinand Alvarez, Herzog von, K. Generalissimus.

2420. Schreiben an die fürstlichen Räthe zu Münster; Aufforderung, einen gefangenen Mörder und Brandstifter, Agathon Beckher, in Verwahrung zu halten bis zur Ankunft eines vom Herzoge ernannten Untersuchungs-Richters. Nymwegen, 11. Juni 1573. S. (eingelegt die Copie der Antwort der fürstlichen Räthe auf dieses Schreiben).

Castel Rodrigo, Christoph, Marquis, General.

2421. Französisches Schreiben an den Bischof von Münster; Beglaubigung für den Mr. Remy. Brüssel, 9. August 1667. S. ap.

Feria, Gomez Alvarez, Herzog von, spanischer General.

2422. Spanisches Schreiben. 18. September 1633. S. ap.

Don Juan d'Austria, (sen.), spanischer Feldherr (Sieger bei Lepanto.

2423. Spanisches Schreiben an Herzog von Branznychi. 30. September 1577. S. ap. mit Siegel.

Don Juan d'Austria, (jun.), Spanischer Feldherr uud Gouverneur der Niederlande (Sohn Philipp's IV.).

2424. Französisches Schreiben an Prasident und Hof des Parlaments von Dole; zeigt seine Ernennung zum Gouverneur der Niederlande an; theilt Depeschen des Königs mit; verlangt eine rückständige Zahlung von 200,000 Francs. Brüssel, 11. Mai 1656. S.

Leganez, Marquis de, General.

2425. Spanisches Schreiben. Del Campo de Caltinago, 5. August 1636. S. und 5 Z. ap.

Moncada, Don Ferdinand, Marquis von Aylona, General, Gouverneur der Niederlande.

2426. Französische Ordre. 15. September 1634. S.

Parma, Alexander Farnese, Prinz von, General, Gouverneur der Niederlande.

2427. Deutsches Schreiben an Goubernator und Räthe im Herzogthum Luxemburg, betreffend eine Beschwerde des Erzbischofs von Trier. Feldlager zu . . ., 20. Juli 1584. S. mit Siegel.

2428. Französische Urkunde. 4. Juli 1586. S.

Spinola, Ambrosius, Marquis de, Spanischer Feldherr.

2429. Schreiben an die rheinische Reichs-Ritterschaft; übersendet eine Schrift in Beantwortung einer von der Reichs-Ritterschaft vorgebrachten Anfrage. Oppenheim, 23. September 1620. S.

Verdugo, Wilhelm, General.

2430. Schreiben. — Militairische Mittheilungen. 1. November 1628. S. ap.

B. Seit 1808.

Cabrera, Ramon, Graf von Morella, General.

2431. Spanisches Schreiben. 24. Juli 1839. S

2432. N.

Castaños, Duque de Baylen, General.

2433. Spanischer Brief an Sign. Cl. Madrazo Escalera. — Madrid, 27. Januar 1827. S.

Cleonard, Graf von, General.

2434. Wissenschaftliche Notizen. Facsimilia verschiedener alter Unterschriften von spanischen und portugiesischen Fürsten, mit erklärenden Noten des Generals Cl. — Burdos, 27. Juni 1842. 1 S. gr. 4. As.

Cordova, Don Louis de, General.

2435. Französischer Brief an Mr. Roreff. Bittet an einer ärztlichen Consultation über die Gesundheit eines Freundes, des Generals Zaico (?), Theil zu nehmen. (s. a) 1 S. 8. As.

Eguia, Graf Casa-, General-Lieutenant.

2436. Spanischer Brief an S Madrazo Escalera. Santiago, 2. November 1825. S. und 7 Z. ap.
2437. Spanischer Brief an General Zubiri Bernardo; aus der Gefangenschaft in Clermont-ferrand geschrieben. 3. Juni 1841. S.

Elio, Frances Xaver, General.

2438. Französischer Brief an Consul Meyer in Bordeaux. Mittheilung, dass er veranlasst worden, sein französisches Asyl, als zu nahe an der spanischen Grenze, zu verlassen, und dass er nach Sardinien sich zu begeben gedenke. Bittere Aeusserungen über seine Lage, Andeutung der Möglichkeit, für Spanien von aussen her noch etwas wirken zu können, u. s. w. Sauveterre, 19. Mars 1841. 2 S. 8. mit Ad. und Siegel. As.

Eroles, Baron d', General.

2439. Spanischer Brief. Barzelona, 13. März 1824. 2 S. 4. As.

España, Carlos, Graf von, General.

2440. Englischer Brief an einen Prinzen; übersendet seine Bagage und Briefe. 19. October 1838. (s. l.) 1 S. 4. As.

Freyre, Gomez, General in den Befreiungskriegen.

2441. Französisches Schreiben an die Municipal-Mitglieder in Dresden; beauftragt, für die Wohnungen der Soldaten zu sorgen. Ordre. Dresden, 16. August 1813. S.

Gomez, Miguel, General.

2442. Spanischer Brief an Consul Meyer. 23. November 1841. 1 S. 4. As.

Madeira, Alonzo de Costa y Albuquerque, Graf von, General.

2443. Französischer Brief an einen Prinzen; verschiedene persönliche Mittheilungen. Hernani, 10. Mai 1837. 2 S. 8. As.
2444. N.

Madrazo, Escalera, Graf, General.

2445. Französischer Brief an Consul Meyer; Mittheilungen von sich und seiner gegenwärtigen politischen Stellung gegenüber seinen Feinden: „je regrette beaucoup de ne pas me trouver la bas (in Spanien), mais je ne tarderai pas longtemps à m'y rendre malgre les efforts de la canaille de l'un et de l'autre parti — — vive le Roi! — — quand même: je ne veux rien que le triomphe de la cause, mon ambition personelle est satisfaite, et ni les grades ni les decorations pourront rien ajouter à la consideration dont je jouis parmi les militaires instruits, et entre les honnetes gens; et je ne dois cette consideration ni à l'intrigue ni à la faveur de Courtisans, c'est la fruit de mes services distingues, et la recompense d'un caractère chevaleresque, toujours franc et loyal . . . . . c'est pour cela que rien ne m'intimide! . . .“ Tours, 24. Mai 1839. 1 S. 4. As. mit Ad. und Siegel.

Maroto, Raphael, General.

2446. Spanischer Brief an Consul Meyer. Estella, 28. Juni 1838. 2 S. 8. As.

2447. Spanischer Brief an Consul Meyer. — Laut beigefügter umständlicher Notiz hat dieses Papier folgende Schicksale gehabt:

„Gleich nach der blutigen Execution von Estella (18. Februar 1839) sandte Maroto seinen geheimen Secretair Duffan Pouillac mit mündlicher Instruction und einem Beglaubigungsschreiben für seinen Correspondenten in Bordeaux, C. Meyer, nach Frankreich. An der Grenze wurde D. von den gegen Maroto aufgewiegelten Navarenser Soldaten arretirt; ebenso war es schon verschiedenen spanischen Offizieren vor ihm ergangen, und waren dieselben als Anhänger M's sogleich erschossen worden. D's Verhältniss zu M. war unbekannt, der blosse Verdacht indessen reichte schon hin, ihn ins Gefängniss zu werfen; hier wurde er entkleidet und auf's Genaueste untersucht; hätte man den vorliegenden Brief M's bei ihm gefunden, so würde er unfehlbar dem Tode verfallen sein. In der Todesangst verbarg er ihn daher in seinem Körper, enthielt sich 48 Stunden lang aller Bedürfnisse und entledigte sich desselben wieder nach seiner Freilassung; denn ohne diese Zeilen konnte er seine Mission, von der Spaniens Schicksal abhängen sollte, nicht vollenden. Er übergab den Brief in einem wenig präsentablen Zustand, welcher durch Chlorsäure etwas erträglicher gemacht wurde."

Folgt die genauere Darstellung des Inhaltes und Erfolges der erwähnten Mission. d. Estella, 19. Februar 1839. 1 S. 4. aus 4 zusammengeklebten Fragmenten bestehend. As.

Moreno, Vincente Gonza la, General.

2448. Spanische Ordre an Obrist Baron von Rahden. 15. October 1839. S.

Morillo, Pablo, Graf von Carthagena, General.

2449. Spanischer Brief an General Madrazo. Madrid, 28. November 1831. 1 S. 4. mit Ad. As.

Ortaffa, S. d', General.

2450. Französischer Brief an Consul Meyer; geschäftliche Anfrage. — Montpellier, 24. Mai 1833. 1½ S. 8. As. mit Ad. und Siegel.

Palafox, Joseph, Herzog von Saragossa, General.

2451. Spanischer Brief an General Madrazo. Madrid, 6. Mai 1832. 1¾ S. 4. As.

Palillo, General.

2452. Französischer Brief an Consul Meyer; bittet um seine Intervention beim Comite für die spanischen Generäle, um von demselben einige Geldmittel beziehen zu können. Bordeaux, 26. October 1841. S.

Priem, Graf von Reus, General.

2453. Spanischer Brief. 19. December 1843. 1½ S. gr. 4. As.

Sopelana, Prudencia de, General.

2454. Spanischer Brief an General Baron von Rahden. Orduna, 14. December 1838. S.

Los Valles, Baron von, General.

2455. Notiz an General v. Rahden. Frankfurt, 22. März 1840. 4 Z. As.

2456. Französischer Brief; persönliche Mittheilung. Villareal, 19. August —. 1 S. 4. As.

Vargas, Carlos de, General.

2457. Französischer Brief an Consul Meyer; geschäftliche Mittheilungen; Nachrichten von der Lage der verschiedenen geflüchteten spanischen Generale. Neapel, 5. Januar (s. a.). 2 S. 8. mit Ad. und Siegel. As.

Villaréal, Bruno de, General.

2458. Spanischer Brief an Baron von Rahden. 24. November 1838. 1 S. 4. As.

Zaratiegui, Juan, General.

2459. Spanisches Schreiben (betreffend ein publicirtes Pasquill, das die Unterzeichner gerichtlich zu verfolgen entschlossen sind). Bordeaux, 5. October 1839. S. von Zaratiegui, Villaréal und Madrazo.

2460. Spanischer Brief an General Madrazo. Turin, 29. November 1840. — 2 S. 8. As.

Zurbano, Martin, General.

2461. Ordre, 28. Juli 1842. S.

Anhang.

Grosse Urkunden auf Pergament und Papier.

---

1. CARL V., Deutscher Kaiser.

(cf. Fürsten XII., sub voce).

a) Grosser (gedruckter) kaiserlicher Brief, wodurch der Kurfürst und Herzog zu Sachsen Johann Friedrich und der Landgraf Philip von Hessen als Rebellen in die Acht und Oberacht des Reichs erklärt werden. Gegeben zu Augsburg, 20. Juli 1546 mit beigefügtem kaiserlichem Siegel und der eigenhändigen Unterschrift des Kaisers.

b) Kaiserlicher Erlass (Manuscript auf Papier), bezeichnet: „declaratio Banni contra Albertum Seniorem et Walrabum ac Johannem ejus filios comites Mannsfeld," worin unter Bezugnahme auf die frühere Achterklärung gegen den Kurfürsten von Sachsen und den Landgrafen von Hessen (siehe oben), die Grafen Ernst, Walrab und Johannes von Mannsfeld als Anhänger und Unterstützer der geachteten Fürsten ebenfalls in des Reiches Acht und Aberacht erklärt werden. Mit des Kaisers eigenhändiger Unterschrift und den Unterschriften von Anton Perrenot, Cardinal Granvella (cf. Staatsmänner XI., 3340).

c) Kaiserliches Privilegium für Christoph Lerchenfelder, bezeichnet: „privelegium cerae rubrae," wodurch er und seine Nachkommen aus besonderer Gnade das Recht erhalten „all ihre offene und beschlossene

Briefe" mit ihrem Petschaft und Insiegel in rothem Wachs zu versehen. Mit des Kaisers eigenhändiger Unterschrift. — Manuscript auf Pergament. Regensburg, 1. Juni 1541.

2. FERDINAND I., Deutscher Kaiser.

(cf. Fürsten XII., sub voce).

Kaiserliches Patent für den Obrist-Kammerer Caspar, Freiherr zu Velss, Herr auf Schenkenburg, dass ihm zur Belohnung seiner vielfachen Verdienste alljährlich 300 Gulden „vollverdiente und unwiderrufliche Provision" aus den Gefellen des Einnahme-Amtes zu Sanct Joachimsthal ausgezahlt werden sollen, mit angehangtem kaiserlichen Siegel und eigenhändiger Unterschrift des Kaisers. — Manuscript auf Pergament. Gegeben zu Inspruck, den 25. Mai 1563.

3. CARL, Erzherzog von Oesterreich und Steiermark.

(cf. Fürsten XXIX., sub voce).

Patent der Dienstentlassung für den Obrist-Kammerer und Geheimenrath Casper Colona, Freiherr zu Velss, Herr zu Schenkenburg und Enngelspurg, mit des Erzherzogs eigenhändiger Unterschrift. Manuscript auf Pergament mit besonders reich verzierten Initialen und schöner Schrift. Gratz, 20. Maerz 1590.

4. FERDINAND, Erzherzog von Oesterreich-Tyrol.

Kaufbrief „über die Mühl bei vorder Wuebentz negst vor Prag gelegen" mit des Erzherzogs eigenhändiger Unterschrift und angehängtem Siegel. — Manuscript auf Pergament. — Gegeben Prag, den 26. April 1564.

5. MAXIMILIAN II., Deutscher Kaiser.

(cf. Fürsten XII., sub voce).

a) Grosse Urkunde: „Augustissimi Maximiliani II., Romanorum imperatoris Renovatio Confirmatio et Conservatio Privilegiorum Indulto-

rum etc. a Maximiliano primo confirmatorum anno 1494 cum eorundem de verbo ad verbum insertione in his literis anno 1575," enthalt auf 13 Seiten gross 4., die Wiederholung und Bestatigung aller vom Kaiser Maximillian I. der Clerisey des Erzstiftes Mainz verwilligten und zugesprochenen Privilegien und Rechte. Mit des Kaisers eigenhandiger Unterschrift. — Manuscript auf Pergament mit schöner und verzierter Schrift. Gegegeben Wien, den 15. November 1575.

b) Fragment einer Urkunde auf Pergament, mit Unterschrift des Kaisers.

6. CARL VII., Deutscher Kaiser.

(cf. Fürsten XII., sub voce).

Grosser kaiserlicher Erlass auf Pergament, bezeichnet: „primae preces ad collegiatam nobilium Virginum in Seckingen pro Maria Helena ab Hackhe." Vorschlag und Prasentation des Frauleins Maria Helena von Hackhe zur Aufnahme in das adlige Frauleinstift zu Seckingen, mit angehangtem grösstem kaiserlichen Insiegel in Holzkapsel, und des Kaisers eigenhandiger Unterschrift. Gegeben Frankfurt a. M., den 14. Januar 1743.

7. FRIEDRICH V., Markgraf von Baden.

Urkunde auf Pergament, Consensbrief für Hans Georg Weyssen, „dass er einen zu Lehen tragenden Quartzehenden gegen Herr J. J. Kellern; Rathsherr zu Basel underpfandlich verschreiben durfe." — Mit angehangtem Siegel in kleiner Holzkapsel und des Markgrafen eigenhandiger Unterschrift. Gegeben, Basel, 10. August 1638.

8. LOUIS XIV., König von Frankreich.

(cf. Fürsten XVI., A., sub voce).

(und Le Tellier, Michel, Minister [cf. Staatsmanner, VI., A., sub voce].)

Urkunde auf Pergament, Patente de Conseiller en faveur du Sieur François de Martini. Mit des Konigs Unterschrift und dem Visa von Tellier, sowie angehangtem königlichen Insiegel. Gegeben zu Versailles, im September 1684. —

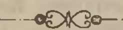
9. CARL II., König von Spanien.

(cf. Fürsten XXXI., sub voce).

Grosse Urkunde auf Pergament, bezeichnet: „lettres de Constitution d'une somme de Dix mille florins de capital au proffit de Mr. Jacques Blondel, Chevalier et Commis des Domaines et finances de S. M. hypotecquée sur les terres et Seigneuries d'Overyssche et d'Evere." Mit Unterschrift des Königs und anderer. Im Ganzen 25 Seiten in gr. 4. Gegeben Brüssel, 6. Mai 1695. —

Berichtigung.

S. 41 ist Wilhelmine Amalie fälschlich als Gemahlin Josephs II. bezeichnet; sie war vielmehr die Gemahlin Kaiser Josephs I., cf. No. 543 u. 544.



Friedländer'sche Buchdruckerei in Berlin, Neue Friedrichstr. 25.

Vierte Abtheilung.

Staatsmänner.

I. America.

A. Vereinigte Staaten von Nord-America.

Adams, John Quincy, Präsident der Vereinigten Staaten.

2462. Schreiben. Geschäftliche Mittheilungen. Washington, 31. Juli 1818. S. (cfr. Doublette No. 2489).

Buren. Martin van, Minister der Vereinigten Staaten.

2463. N. ap.

2464. Fragment eines Briefes. 2 Z. S. ap.

Calhoun. John C., Vice-Präsident der Vereinigten Staaten.

2465. Englischer Brief. Verschiedene geschäftliche Mittheilungen. 17. Juli 1818. $2^1/_2$ S. gr. 4. As.

Cass, Lewis, Minister und Gesandter der Vereinigten Staaten.

2466. Brief. Geschäftliche Anzeige. Washington, 13. März 1834. 1 S. 4. As.

Clay, Henry, Staats-Secretair.

2467. Brief an Mr. Gurley (Secretair der Colonisirungs-Gesellschaft); übersendet Briefe etc. 3. September 1825. $^1/_2$ S. 4. As.

Clinton, Georg, General, Vice-Präsident der Vereinigten Staaten.

2468. Brief an Oberst Lush. Empfehlungen. 21. Juli 1790. 2 S. 4. As.

Clinton de Witt, Gouverneur von New-York.

2469. Billet. Einladung. 1. Juli 1826. 4 Z. As.

Franklin, Benjamin.

2470. Billet. Geschäftliche Frage. s. d. 1 S. 4. Ans.

Gallatin, Albert, Gesandter und Minister.

2471. Französischer Brief an Alexander von Humboldt. Nachrichten von sich und seiner Thätigkeit als Director der Bank; Urtheile über die zuletzt ihm bekannt gewordenen Schriften Humboldt's; übersendet eine Schrift über Indien, mit näheren Bemerkungen über Ursprung und Zweck derselben; Mittheilungen über den allgemeinen industriellen und intellectuellen Zustand in den Vereinigten Staaten, über einzelne Productionen u. s. w. New-York, 29. October 1838. 3 S. gr. 4. As.

Hamilton, Alexander, Präsident der Vereinigten Staaten.

2472. Notiz. 2 Z. Ans.

Jackson, Andreas, Präsident der Vereinigten Staaten.

2473. Fragment eines Briefes. 4 Z. As.

2474. N.

Jay, John, Gouverneur von New-York, Gesandter der Vereinigten Staaten.

2475. Brief. Uebersendet Papiere, bezüglich eines Tractats mit den indischen Staaten „calling themselves the seven nations of Canada". Albany, 20. Februar 1797. S.

Jefferson, Thomas, Präsident der Vereinigten Staaten.

2476. Englischer Brief an Alexander von Humboldt. Dankt für Uebersendung von Humboldt's „distributio geographica plantarum;" Urtheil über dieses Werk; Bemerkungen über die Revolutionen und deren erstes Gesetz, als welches ihm gilt: That the lex majoris partis is the fundamental law of every society of individuals of equal rights: to consider the will of the society enounced by the majority of a single vote as sacred as if unanimous, is the first of all lessons in importance, yet the last which is thoroughly learnt". Folgen Mittheilungen über das industrielle Leben in Amerika, einzelne grössere Unternehmungen etc. Zum Schluss der Ausdruck seiner hohen Verehrung. Monticello, 13. Juni 1817. 2 S. gr. 4. As.

2477. Brief an Mrs. Leroy & Bayard. Geldangelegenheit. Monticello, 13. Mai 1818. 1/2 S. 4. As.
(cf. Doublette No. 2489).

M'Kean, Thomas, Gouverneur von Pensylvanien.

2478. Pass für Herrn D. B. Müller. 22. October 1806. S. m. Siegel.

King, Rufus, Minister und Gesandter der Vereinigten Staaten.

2479. Brief an Obrist Walker. Geschäftliche Mittheilung. New-York, 14. October 1811. 1 S. 4. As.

Lee, Charles, General und Präsident.

2480. Brief an General Baron Stubens. Verschiedene Personal-Mittheilungen. s. d. S.

Monroe, James, Staats-Secretair der Vereinigten Staaten.

2481. Chiffrirte Depesche an Mr. Barlow. 10. September 1812. S.

2482. Schiffspass. Washington, 4. Februar 1814. S. m. Siegel.

Spencer, J. C.

2483. N. (1843).

Washington, George.

2484. Schreiben. Mittheilung der Copie eines an Washington gerichteten Schreibens. 4. April 1781. S.

2485. Adresse an Colonel Willet, mit Unterschrift und Siegel Washington's.

Webster, David.

2486. Brief. Mittheilung über seine Rückkehr. 8. November 1829. 1 S. 8. und Ad. As.

Williams, William (einer der Unterzeichner der amerikanischen Unabhängigkeits-Erklärung).

2487. Certificat. 6. Mai 1797. 1 S. 4. As.

Yates, Peter W., Mitglied des Congresses.

2488. Brief. Geschäftliche Mittheilung. 22. Juni 1792. 1 S. 4. As.

2489. (Doubletten). Unterschriften von:
Adams.
Jefferson und
James Madison (beglaubigt durch Herrn Schaeffer in New-York).

B. Neue Staaten von America.

Bolivar, Simon, Präsident und Dictator von Peru.

2490. Spanischer Brief an Alexander von Humboldt. Empfehlung. Lima, 15. Februar 1826. S.
2491. Spanisches Billet. 4 Z. s. d. As.
2492. N.

Bustamente, Augustin, Präsident der mexicanischen Republik.

2493. Französischer Brief an Alexander von Humboldt. Antwort auf einen Empfehlungsbrief für den preussischen Consul und einen Dr. Kegler. Mexico, 24. März 1841. S.

Francia, Dr.

2494. N. (beglaubigt durch Herrn von Sonnleithner in Rio de Janeiro).

Haïti, Henri I. (Christoph), König von

2495. Brief an seine Tochter, Prinzessin Athenais. Nachricht von seiner Gesundheit. Grüsse etc. Palais de St. Marc, 3. Juli 1812.

Itabayana. Vicomte d', brasilianischer Staatsmann.

2496. N. ap. (3 Z.).

Iturbide, Augustin d', mexicanischer General (später Kaiser).

2497. Certificat (spanisch). 1816. 1 S. gr. 4. As.

San Martin, Juan, Präsident von Chili.

2498. Spanischer Brief. London, 7. November 1828. 1 S. gr. 4. As.

Rivadavia, Bernardine, Präsident von Buenos Ayres.

2499. N. ap.

Santander, Franz de Paula, Präsident von Columbien.

2500. Notiz (spanisch). 4. September 1830. 4 Z. As.

Santa Anna, Lopez de, mexicanischer General und Präsident.

2501. Spanisches Schreiben, worin u. a. Ausdrücke der Bewunderung für Friedrich den Grossen, König von Preussen, und die preussische Nation. 25. October 1842. S.

II. Bayern.

Abel, Carl von, Minister.

2502. Billet. Sendet Bücher zurück. München, 22. December 1847. ½ S. 8. As.

Aretin, Adam von, Gesandter (auch berühmt als Kunstkenner).

2503. Notiz. München, 23. Januar 1816. 4 Z. As.

Armansperg, Joseph Ludwig, Graf von, bayrischer und griechischer Minister.

2504. Billet. Personal-Mittheilung. München, 8. Februar 1831. 4 Z. As.
2505. Schreiben an König Ludwig von Bayern. Glückwunsch zum neuen Jahr. Egg, 30. December 1837. 1 S. gr. 4. (m. Ad. und Siegel). As.

Cetto, Anton, Freiherr von, Gesandter in Paris.

2506. Brief (französisch) an einen französischen Marschall. Verlangt im Namen des Kurfürsten von Bayern aus München entführte Pläne zurück. Paris, 10. April 1805.

Kobell, Egid von, Minister.

2507. Billet. Privat-Mittheilung. 6. Mai 1836. $^3/_4$ S. 8. As.

Mieg, Arnold von, Gesandter.

2508. Brief. Sendet ein Buch zurück. Frankfurt, 4. Januar 1837. $^1/_2$ S. 4. As.

Montgelas, Maximilian, Graf von, Minister.

2509. Schriftstück (französisch), betr. den berühmten Illuminatenstifter Weishaupt, worin (wahrscheinlich gegen fälschlich erhobene Behauptungen) ausgeführt wird, dass Weisshaupt niemals von Seiten des bayerischen Kurfürsten irgend einen Vorschub erhalten hätte. 4 S. fol. Ans.

2510. S. (und zugl. S. des Kurfürsten **Max Joseph**). 1805.

2511. Fragment eines Briefes. 9 Z. As.

2512. Schreiben an einen Geheimen Finanz-Referendar. Bemerkungen über eine von demselben verfasste Denkschrift über Salinen. München, 2. Mai 1814. S.

Pfeffel, Baron von, Gesandter.

2513. Brief an Geheimrath von Leonhardi. Uebersendet Papiere. 16. December 1823. 1 S. gr. 4. As.

Rechberg, Aloys, Graf von, Minister.

2514. Französischer Brief. Privatmittheilungen. Wien, 18. October 1808. $1^1/_2$ S. gr. 4. As.

2515. Deutsches Billet. Geschäftliche Anzeige. s. d. 1 S. 8. As.

Reigersberg, Graf von, Minister.

2516. S. ap. (1816).

Rudhart, Ignatz von, bayerischer und griechischer Minister.

2517. Schreiben an König Ludwig von Bayern. Glückwunsch zum neuen Jahr. München. 31. December 1831. 2 S. fol. As.

Seinsheim, Graf von, Minister.

2518. Französischer Brief an Minister Graf Bernstorff. Mittheilung über einen an ihn empfohlenen Neffen des Grafen Bernstorff. München, 16. October 1756. (m. Ad. und Siegel). S. ap.

Wirschinger, Ludwig von, Minister.

2519. Brief. Geschäftliche Mittheilungen. s. d. 1 S. 4. As.

Zentner, Georg Friedrich von, Minister.

2520. Brief. Familien-Mittheilungen. München, 10. August 1834. 1 S. gr. 4. As.

III. Belgien.

Berlaymont, de, niederländischer Staatsmann (und Horn, Wilhelm).

2521. Quittung. 18. December 1560. S.

2522. Stammbuchblatt. 1564. S. (auch S. von Graf Wilhelm Horn. 1564). (cf. Hoorn, Graf Philipp).

Brouckère, Charles de, Belgischer Minister.

2523. Französischer Brief; geschäftliche Mittheilung. Mastricht, 25. Mai 1828. 1 S. 4. As.

Dechamps, Belgischer Minister.

2524. Billet (an den preussischen Gesandten von Sydow), geschäftliche Mittheilung. Brüssel, 12. November 1846. 1 S. 8. As.

Frankenberg, J. H., Graf, Cardinal und Minister.

2525. Brief an Mr. Caccia, betreffend eine geheime Reise des Cardinals. Bruges, 9. October 1781. 1 S. 4. mit Ad. und Siegel. As.

Gendebien, Alexandre, Belgischer Minister.

2526. Billet an seinen Sohn. 28. September 1833. 1/2 S. 4. As.

Hoorn, Philipe de Montmorency, Graf, Niederländischer Staatsmann.

2527. Grosse Niederländische Urkunde, auf Pergament, aus dem Jahre 1558; auf der Rückseite verschiedene Ordres, gezeichnet: Berlaymont und Ph. Montmorency. S.

Lebeau, Joseph, Belgischer Minister.

2528. Billet (an Frau von Sydow). 1/2 S. 8. As.

2529. Brief an Major von Radowitz, Privatmittheilung. 1 S. 4. As.

Marnix, Philippe de S. Aldegonde, Niederländischer Staatsmann und Schriftsteller.

2530. Lateinischer Brief an Dr. theol. Lubertus. Dankt für empfangene Briefe; Bemerkungen über ein Werk des Lubertus; Nachrichten von sich. 26. August 1589. 1 S. Fol. mit Ad. As.

Nothomb, Jean Baptiste de, Belgischer Minister.

2531. Brief an Professor Warnkönig, Privatmittheilungen. Brüssel, 1. Februar 1836. 1 S. gr. 4. As.

2532. Brief an Oberstlieutenant von Radowitz, übersendet Papiere. Frankfurt a. M., 16. Juli 1840. As.

Praet, van, Belgischer Minister (und Schriftsteller).

2533. Brief an Herrn von Sydow, Antwort auf eine Einladung. s. d. 1 S. gr. 4. As.

2534. Billet an denselben, Antwort auf eine Einladung. s. d. 1 S. 8. As.

Rogier, Ch., Belgischer Minister, und **Jolly** (beide bildeten vom 27. September 1830 an das gouvernement provisoire.)

2535. Ordre du gouvernement provisoire. 28. September 1830. Sign. von R. und J.

Stassart, Baron de, Belgischer Minister.

2536. Billet, übersendet ein Buch. Brüssel, 3. November 1843. 1 S. 4. As.

Surlet de Chokier, Erasmus, Baron, Regent von Belgien.

2537. Französischer Brief an Mrs. Engler et comp., geschäftliche Mittheilung. (Beglaubigt durch Mr. John Frost). d. Singelow par St. Tron province de Limburg, 20. Mars 1833. 1 S. 4. As.

Theux, Comte de, Belgischer Minister.

2538. Billet an Herrn von Sydow, Einladung. 1 S. 8. As.

2539. Brief, bittet um Uebersendung von Büchern. 22. Juli 1835. 1 S. 4. As.

Weyer, Sylvian v. d., Belgischer Minister und Gesandter.

2540. Brief an Professor Warnkönig, Empfehlung für Chevalier Micali. London, 27. Mai 1835. 3 S. 8. As.

2541. Billet an Mr. Quetelet, Secretair der Academie in Brüssel. 1 S. 8. mit Ad. und Siegel. As.

IV. Dänemark.

Asseburg, Graf, Diplomat.

2542. Französischer Brief an Graf Bernstorff, bittet um Beförderung einiger Zahlungen, indem er bemerkt, dass ihn die Umstände zwängen, seine Geldangelegenheiten auf alle Weise zu ordnen und selbst einen bittenden Ton anzunehmen, den er sonst nicht liebe. 1 S. 4. As.

Bernstorff, Hartwig Ernst, Graf, Minister.

2543. Deutscher Brief an Gellert in Leipzig. Empfiehlt den jungen Grafen Schulenburg (Sohn des Feldmarschalls) und erkundigt sich nach einem Hofmeister. Copenhagen, 8. November 1755. S. ap.

2544. Marginalbemerkung (deutsch) 24. September 1768. 1 Z. As.

Bernstorff, Andreas Peter, Graf, Minister.

2545. Französischer Brief, Personalnachrichten (u. a. Bemerkungen über Minister Necker). 4. Juni 1781. 2 S. gr. 4. As.

Brandt, Ewald, Graf, Minister.

2546. Französischer Brief an Graf Bernstorff, übersendet ein Mémoire, von dem er sagt: „un endroit dans mon mémoire a jetté des soupçons sur mon caractère, la nature n'avait aparement pas donné assez de tact à ceux qui m'accusent pour juger le véritable état de la question etc." s. d. 1 S. 4. As.

Clausen, Henric Nicolai, Professor, Minister.

2547. Dänisches Billet an „Factor Schön." 9. April 1847. 4 Z. As.

2548. Dänisches Billet an „Instructeur Nielsen." 5. Februar 1849. 1 S. 8. As.

Danneskjold-Samsöe, Friedrich, Graf, Staatsmann (und Admiral).

2549. Französischer Brief, übersendet Papiere im Auftrag des Königs. Copenhagen, 23. Juni 1739. 1 S. 4. As.

St. Germain, Robert, Graf, Dänischer und Französischer General und Minister.

2550. Französischer Brief, Personalmittheilung. Düsseldorf, 27. März 1759. 2 S. 4. As.

2551. Französischer Brief, Personalmittheilung. Copenhagen, 13. December 1767. $2^1/_4$ S. 4. As.

Guldberg, Ove Hoegh-, Minister (Struensee's Feind und Nachfolger).

2552. Dänischer Brief an Professor Kall. 10. September 1777. 1 S. gr. 4. mit Ad. und Siegel. As.

Gyldenlöw, Ulrich Friedrich (Sohn Friedrich's III.), Graf, Dänischer Minister.

2553. Französischer Brief an Rath Schröder, verschiedene Mittheilungen. 20. October 1676. $1^1/_2$ S. 4. mit Ad. und Siegel. As.

2554. Französischer Brief an denselben, Mittheilung in Betreff einiger Geistlichen. Lours, 19. December 1676. S. ap.

Madwig, Johann Nicolai, Professor, Minister.

2555. Dänisches Billet. 17. Mai 1848. $^1/_2$ S. 4. As.

2556. Dänischer Brief an den Instructeur Nielsen. 22. November 1849. 1 S. gr. 4. mit Ad. und Sieg. As.

Örstedt, A. S., Dänischer Minister (und berühmter Jurist). (cf. Orla Lehmann, politischer Redner.)

2557. Dänischer Brief an Herrn Kersten. 3. October 1815. 1 S. gr. 4. As.

Plessen, Dänischer Minister.

2558. Französischer Brief an Graf Lynar in Petersburg; bittet um Nachrichten, übersendet die Abschrift eines zwischen Dänemark und Schweden abgeschlossenen Vertrages, und spricht die Hoffnung aus, dass ein gleicher mit England demnächst zu Stande kommen möge. Copenhagen, 4. December 1734. 2 Z. S. ap.

Ranzow, Heinrich, (geboren 1526), Statthalter von Holstein.

2559. Deutsches Stammbuchblatt, 1596.

Schack Rathlou, Minister.

2560. Französischer Brief, geschäftliche Notiz (17. April 1773). ½ S. 4. As.

Schimmelmann, Heinrich Carl von, Minister.

2561. Deutscher Brief an Graf Bernstorff, Personalnachrichten, Bemerkungen über den Dänisch-Englischen Commerz-Tractat u. s. w. London, 22. December 1768. 4 S. 4. As.

Struensee, Johann Friedrich, Graf, Minister.

2562. Schreiben an den Etats-Rath von Waitz; geschäftliche Anzeige im Auftrage des Königs. Hirschholm, 15. November 1771. S. mit Siegel.

V. Deutschland.

(exclus. Oesterreich, Preussen, Bayern.)

Albini, Franz Joseph von, kurmainzischer Hofkanzler.

2563. Brief, geschäftliche Mittheilung. Aschaffenburg, 22. Juni 1799. 1 S. 4. As.

2564. Brief an Rath Leonhard, Personalmittheilung; dankt für die Gratulation zu seiner Ministerernennung u. s. w. Aschaffenburg, 13. September 1810. 2 S. 4. mit Ad. As.

Becke, C. von der, Herzoglich Sächsischer Minister.

2565. Pass; Gotha, 1. März 1807. S.

Berkheim, Carl Christian von, Badischer Minister.

2566. Brief, geschäftliche Mittheilung. Carlsruhe, 15. December 1809. 1 S. 4. As.

2567. Billet an Oberst von Radowitz. Uebersendet Papiere. Carlsruhe, 6. Mai 1847. 1 S. 8. As.

Berstett, Freiherr von, Badischer Minister.

2568. Brief an Professor Mone, Mittheilung, dass er dem Grossherzog vorgestellt werden solle. Carlsruhe, 23. October 1820. 1 S. 4. As.

2569. Schreiben an denselben, übersendet Medaillen im Auftrage des Grossherzogs. Carlsruhe, 5. December 1821. S.

2570. Schreiben an Geheimrath Friedrich, Urlaubsbewilligung, Personalnachrichten. Carlsruhe, 13. Januar 1823. S.

2571. Schreiben an denselben, geschäftliche Mittheilung. Carlsruhe, 11. März 1826. S.

Blittersdorf, Friedrich von, Badischer Minister.

2572. Billet an Radowitz, übersendet einen von der Censur gestrichenen Artikel über den Ulmer Festungsbau. Carlsruhe, 1. Juni 1842. 1 S. 8. As. (Auf der Rückseite $1^1/_2$ S. 8. Brouillon zur Antwort, von Radowitz's Hand. As.)

2573. Brief an Radowitz, betreffend Bauwerke des Bauraths Hübsch, zur Kenntnissnahme des Königs von Preussen. Carlsruhe, 28. August 1842. $1^1/_2$ S. 8. As.

2574. Billet an denselben, übersendet Zeitungen. Carlsruhe, 5. September 1842. 1 S. 8. As.

2575. Brief an denselben. Geschäftliche und persönliche Mittheilungen. Carlsruhe, 26. Mai 1843. 1 S. 4. As.

Boineburg, Johann Christian von, Mainzischer Minister.

2576. Brief an Pfalzgraf Philipp Wilhelm bei Rhein. Bericht über verschiedene Dinge. Andeutung von der Möglichkeit eines dänisch englischen Krieges gegen Holland. Hierüber heisst es: „Ist's der Katholischen Religion, dem Reich und Ew. Fürstlichen intentionibus fürträglich, fiat. Sonst wolle Gott die Christenheit im jetzigen Krieglosen Zustande erhalten und wird der Erbfeind stärker, es wohl einigen." d. „Cöln, 26. Juni (16)68." 1 S. 4. mit Ad. und Siegel. As.

Brück, Christian von, Sächsischer Kanzler (unter Johann Friedrich von Sachsen).

2577. Schreiben an „Balthasar Barchfelder, Amptsverwalter"; das Verbot der Getreide-Ausfuhr wird wieder aufgehoben. Weymar, 8. September 1560. S.

Brühl, Heinrich, Graf von, Sächsischer Minister.

2578. Schreiben an den Markgrafen von Baireuth, Empfehlungen, Aufträge des Königs etc. Dresden, 15. März 1751. 4 Z. S. ap.

2579. Schreiben an Graf Lynar, geschäftliche und persönliche Mittheilungen. Dresden, 7. Januar 1755. 2 Z. S. ap.

Carlowitz, Hans Georg von, Sächsischer Minister.

2580. Brief, persönliche Mittheilungen. 22. Mai 1825. 1 S. 4. As.

2581. Brief, betreffend eine Privat-Angelegenheit. Gotha, 29. December 1847. $2^1/_2$ S. gr. 4. As.

Einsiedel, Detler, Graf von, Sächsischer Minister.

2582. Brief, übersendet eine Denkschrift. 3. October 1824. 1 S. 4. As.

Forstner, Christoph, Würtembergischer Minister.

2583. Quittung. 3. November 1647. 2 Z. As.

Fürstenberg, Franz Egon von, Bischof von Strassburg, Cardinal.

2584. Schreiben an Graf von Bentheim in Betreff einer Präbende. Strassburg, 9. Januar 1680. S. ap. (2 Z.) mit Siegel.

Fürstenberg, Wilhelm Egon von, Bischof von Strassburg.

2585. Rescript, betreffend den Freiherrn von Lerchenfeld. 19. Juli 1683. Mit Siegel. S. ap.

Fürstenberg, Friedrich Wilhelm Franz von, Münsterscher Minister.

2586. Schreiben an Buchhändler Nicolai. Uebersendet ein Exemplar der Vorschriften für die Münsterschen Gymnasien zur Recension in der „allgemeinen deutschen Bibliothek." Münster, 2. März 1776. S. ap.

Gagern, Hans Christoph Ernst von, Hessischer Minister und später niederländischer Gesandter.

2587. Brief an Geheim-Rath von Willemer, betreffend einige kleine Druckschriften des Adressaten. Frankfurt, 8. Februar 1819. 1 S. 4. mit Ad. und Siegel. As.

2588. Billet an Buchhändler Schmerber, geschäftliche Fragen. Hornau, 18. Juli 1837. 1 S. 8. mit Ad. u. Siegel. As.

Hacke, Badischer Minister.

2589. Billet, übersendet Briefe. Griesbach, 11. August 1816. 1 S. 8. As.

Harnier, Wilhelm von, Hessischer und Preussischer Gesandter.

2590. Brief an Hofrath Heinse in Aschaffenburg. Nimmt Abschied bei seiner Abreise — indem er aus Schonung für „Heinse's Verhältnisse und Ruhe" dies nicht persönlich haben thun zu können, aufs lebhafteste bedauert. Frankfurt, 6. October 1820. 1/2 S. gr. 4. As.

Hassenpflug, Hans Ludwig Daniel, Kurhessischer Minister.

2591. Brief an einen Freund, übersendet ein Buch. Cassel, April 1836. 1/2 S. 4. As.

2592. Brief an einen Freund. Bittet um Uebersendung von militairischen Notizen, Personalnachrichten u. s. w. Luxemburg, 17. September 1839. 1 S. gr. 4. As.

Kielmannsegge, A., Graf, Hannöverscher Minister.

2593. Brief an einen Hofgerichts-Assessor; Antwort auf dessen Anzeige von seiner Ernennung. d. Schwerin, 11. October 1804. 1 S. 4. As.

Krell, Nicolaus, Kurhessischer Minister (unter Herzog Christian).

2594. Edict, Antwort auf eine Supplication. Dresden, 28. Juli 1589. S.

Lindenau, Bernhard August von, Sächsischer Minister. (Auch berühmter Astronom).

2595. Actenstück, betreffend Herzoglich Nassauische Hypotheken-Angelegenheiten. Frankfurt, 8. März 1829. 2 pag. tract. fol. As.

2596. Brief an den Reisenden Dr. Eduard Rüppell, Personalmittheilungen. Bittet um Acquisitionen für das Dresdener Naturalien-Cabinet. Dresden, 21. Juli 1835. 1 S. gr. 4. As.

Marcolini, Camille, Graf, Sächsischer Minister.

2597. Quittung. Dresden, 22. August 1780. S. mit Siegel.

2598. Billet an Baron Manteuffel, geschäftliche Anzeige. 1/2 S. 8. (s. d.) As.

Marschall, Ernst Franz Ludwig von, Nassauischer Minister.

2599. Schreiben an den Geheimrath von Leonhardi. Dank für übersendete Papiere. Wiesbaden, 16. Mai 1816. S. ap.

2600. Brief, geschäftliche Mittheilung. Wiesbaden, 28. Januar 1826. 1/2 S. gr. 4. As.

Münchhausen, Gustav, Freiherr von, Hannöverscher Minister, Stifter und Curator der Universität Göttingen.

2601. Französischer Brief, Empfehlung. Hannover, 1. Juni 1756. 2 S. 4. As.

2602. Schreiben an Hofrath von Zwierlein in Prozesssachen. Hannover, 16. September 1762. Mit Siegel. S.

Münster, Ernst, Graf von, Hannöverscher Minister.

2603. Französischer Brief an Baron Jacobi, Nachrichten von den Kriegsereignissen der Zeit. 8. Juni 1813. 1 S. 4. Mit Ad. und Siegel. As.

2604. Brief an Hofrath Dietz, geschäftliche Mittheilung, betreffend das Reichs-Kammergericht. Wetzlar, 12. Juni 1826. 2 S. 4. Mit Ad. und Siegel. As.

2605. Stammbuchblatt, Vers von Schiller: „Wie die Säule des Lichts auf des Baches Welle sich spiegelt u. s. w." Dernsburg, Juni 1837. 1/2 S. 4. As.

Plettenberg, Ferdinand, Graf von, Kur-Kölnischer und Kaiserlicher Minister.

2606. Schreiben, geschäftliche Mittheilung. Nordkirchen, 13. Februar 1732. S. ap.

Reden, F., Baron von, Hannöverscher Minister.

2607. Preussischer Pass (für Hauptmann von Radowitz) mit dem Visa des Hannöverschen Gesandten, Baron von Reden. (Berlin, 20. Mai 1827.) 2 Z. As.

Reizenstein, Siegmund von, Badischer Minister.

2608. Brief, betreffend die Heidelberger juristische Facultät und mehrere neue Candidaturen zu dortigen Lehrerstellen. Carlsruhe, 19. October 1842. 1½ S. gr. 4. As.

2609. Notiz. 3 Z. Ans.

Scheffer, Reinhart, Hessischer Minister.

2610. Schreiben an Philipp, Landgraf von Hessen, betreffend einen vom Bischof von Strassburg „mit Credenzschriften und Werbuugen abgefertigten" Doct. Martin Peyer, (mit beigelegter Copie der „Credenzbriefe".) Marburg, 2. Juli 1560. S.

Schele, Baron von, Hannöverscher Minister.

2611. Französisches Schreiben an Graf Bismark, Würtembergischen Gesandten in Carlsruhe, Anzeige von der Vermählung des Kronprinzen von Hannover. Hannover, 3. Februar 1843. S.

Schlayer, Johann von, Würtembergischer Minister.

2612. Brief, Empfehlung für Baurath Etzel. Stuttgardt, 30. October 1843. 1 S. gr. 4. As.

Schulenburg, Friedrich Albert, Graf von der, Sächsischer Gesandter.

2613. Brief, übersendet einen von ihm verfassten Aufsatz über den venetianischen Feldmarschall von der Schulenburg zur Aufnahme in ein militairisches Journal. Wien, 11. Juli 1823. 1½ S. gr. 4. As.

2614. Brief, betreffend denselben Gegenstand. Wien, 19. Juli 1823. ½ S. gr. 4. As.

2615. Brief an Herrn von Falkenstein, geschäftliche Mittheilung. Wien, 30. März 1831. 1 S. 4. mit Ad. und Siegel. As.

Schweitzer, Christian Wilhelm von, Weimarischer Minister.

2616. Brief, Personalmittheilung. Weimar, 28. November 1834. 1 S. gr. 4. As.

Senfft von Pilsach, Graf, Sächsischer Minister (und Baron **Serra,** französischer Diplomat.)

2617. Pass für Graf Voss, 1812. S. und S. von Baron Serra.

Stüve, Johann Carl Bertram, Hannöverscher Minister.

2618. Billet, übersendet Papiere. 1. März 1840. ½ S. Fol. As.

2619. Brief an General von Radowitz, geschäftliche Mittheilungen. Berlin, 4. Juni 1849. 1 S. 4. As.

Du Thil du Bos, Carl, Hessischer Minister.

2620. Brief an Oberst von Radowitz, geschäftliche Mittheilungen. Darmstadt. 6. Juli 1843. 1 S. 4. As.

2621. Billet an denselben, geschäftliche Mittheilungen. Darmstadt, 21. Februar 1844. 1 S. 8. mit Ad. und Siegel. As.

2622. Brief an denselben. 22. Febr. 1844. As.

Thümmel, Hans Wilhelm von, Gothaischer Minister.

2623. Brief an eine Dame in Betreff des vom Herzoge von Gotha beschlos-

senen Ankaufs der Huber'schen Kupferstich-Sammlung. Gotha, 9. März 1805. 3 S. 4. As.

Wachtendonck, von, Churfälzischer Minister.

2624. Brief an Graf Bernstorff. Personalmittheilungen. Mannheim, 28. Februar 1757. 2 S. 4. As.

Wangenheim, Carl August von, würtembergischer Minister.

2625. Brief. Nachrichten von einem pädagogischen Unternehmen, Gründung einer Schule, so wie umständliche Erörterung seiner pädagogischen Interessen und Erlebnisse. Stuttgart, 19. December 1809. 4 S. 4. As.

2626. Notizen. Verzeichniss einer Reihe von Autographen für von Radowitz. 1¼ S. 8. Ans.

2627. Billet. 4 Z. As.

Winter, Ludwig, badischer Minister.

2628. Brief. Bemerkungen über einen Zeitungsartikel. ½ S. gr. 4. As.

2629. Billet. 3 Z. As.

2630. Notiz. Ans.

2631. Brief. Uebersendet einen Artikel zur Aufnahme in eine Zeitung. 24. März —. ½ S. 4. As. Dabei der betreffende Artikel, überschrieben: „Baden, Volkswahlen, Abgeordnete, Regierung." Der Artikel ist unterzeichnet W.....l, verfasst von Weitsel, geschrieben von Winter. 4 S. gr. 4. Ans.

VI. Frankreich.

A. Bis zur Revolution.

d'Agresseau, Henri François, Kanzler von Frankreich.

3632. Schreiben an Sr. de Lautree. Antwort auf eine Condolation. Versailles, 30. December 1735. S.

d'Aiguillon, Henri de Lorraine, Duc, Minister.

2633. Certificat über die Vereidigung eines königlichen Secretairs. 5. Februar 1612. S. mit Siegel.

d'Aiguillon, Armand du Plessis, Duc, Minister.

2634. Schreiben an Prinz von Nassau. Geschäftliche Mittheilung. Versailles, 6. September 1772. S.

2635. Copie eines Briefes des Herrn von Boyen an den Vte. de Gand, mit Beglaubigung durch den Herzog d'Aiguillon. (1788). 3 Z. As.

d'Aligre, Estienne, Kanzler und Minister.

2636. Quittung. S. Germain en Laye. 21. Mai 1672. S.

d'Alsace, Thomas Philipp, Cardinal.

2637. Brief an Bischof von Anvers. Uebersendet Pastoralbriefe. Malines, 12. October 1718. (Auf der Rückseite Antwort des Bischofs von Anvers). 1 S. 4. As.

2638. Kirchliche Verordnung für die belgischen Diöcesen. Mecheln, 9. Februar 1752. mit Siegel. S.

Amesot, Jean Jaques, Minister.

2639. Schreiben, betreffend die Erlaubniss zum Druck einer Denkschrift. Versailles, 22. December 1741. S.

d'Angersvilliers, Prosper Nicolas, Staats-Secretair.

2640. Schreiben an M. Damas de Marcilly. Zeigt ihm die Ernennung zum Commandeur eines für die Provinz Burgund bestimmten Bataillons an. Versailles, 1. Januar 1734. S.

2641. Schreiben. Geldanweisung. Versailles, 11. August 1734. S.

d'Argenson, Marc Pierre, Minister (und Louis XV., König).

2642. Ordre. Versailles, 10. December 1744. S.

2643. Königliche Ordre für den Obristlieutenant de Dreux, S. von Louis XV., contrasignirt von d'Argenson. Champ de Hamel, 3. September 1747. S.

2644. Schreiben. Anzeige von der Verleihung des Ludwig-Ordens. Versailles, 17. Mars 1748. S.

2645. Brief des Grafen Goltstein (Statthalters von Jülich und Berg) an d'Argenson. Bittet um Mittheilung von Plänen der Befestigungen von Kaiserswerth, behufs einer militairischen Arbeit. Düsseldorf, 15. März 1773. mit einer Marginalbemerkung d'Argenson's. 3 Worte. Ans.

d'Argenson, René Louis, Minister.

2646. Schreiben an M. Pallu, Intendant de Lyon, in Schul- und Kirchenangelegenheiten. d. Bruges, 30. Juli 1745. S.

Aubespine (de Laubespine), Claude de l', Diplomat und Minister (unter François I.).

2647. Schreiben: „à Messieurs les Prevost des marchands . . . de la ville de Paris". Amtliche Mittheilungen. 15. September 1563. S.

Avaux, Claude de Mesmes, Comte, Minister.
und **Servien,** Minister.

2648. Latein. Actenstück. Bericht über kirchliche und klösterliche Angelegenheiten und Streitigkeiten verschiedener Art. „d. Dabantur Monasterii Westphalorum die 4. September 1644". 10 S. fol. S.

Barbésieux, L. F. M. le Tellier de, Minister.

2649. Ordre. Paris, 1. November 1693. S.

Bellay Langey, Guillaume du, Minister.

2650. Latein. Brief an Dr. Walter, hessischen Staatsrath. Text zum grössten Theil chiffrirt. s. d. 1 S. fol.

Bernis, Joachim de Pierre, Cardinal, Minister und Gesandter.

2651. Brief an Präsident Henault. Venise, 24. November 1743. Persönliche Mittheilungen; Bemerkungen über eine Reise des Adressaten in der Schweiz; Mittheilungen von sich. Es heisst u. a.: „vous me demandés de vous indiquer la partie du globe où l'on est plus heureux qu'à Paris, qu'à la cour . . .? Je vous repondrai que cette partie de la terre est partout ou l'on se trouve jusqu'à vint cinq ans; passé ce temps la, mettés dix ans de plus, si vous le voulés, il n'y a plus de bons gîtes. on connait tout, et on est mécontent de tout. Le présent ennuye et l'avenir inquiète . . . actuellement je ne dors pas, parce que je vois un nouveau système qui s'etablit et qu'on laisse s'etablir en Italie." 2½ S. 4. As.

2652. Schreiben an Mr. Prepaud. Geschäftliche Mittheilung. Rom, 8. Januar 1771. S.

Bertin, Minister.

2653. Billet. 4 Z. As.

2654. Schreiben an den Intendanten von Lyon. Lobende Anerkennung der école véterinaire. Compiègne, 11. August 1769. S.

Bochetel, Bischof von Rennes, Staatsmann.

2655. Schreiben an den Landgrafen von Hessen. Aufträge des Königs. Constanz, 6. Juli 1560. S. ap.

Bouillon, Emanuel Theodor de la Tour d'Auvergne, Cardinal von, Staatsmann.

2656. Schreiben des Bailly Charles Bougaut an den Cardinal. Supplication. Auf der Rückseite Antwort des Cardinals. 6. October 1687. S.

2657. Erlass. Rom, 25. April 1690. S.

Boussu, Antoine de, Minister.

2658. Schreiben (niederländisch). 16. — —. S.

Breteuil, Louis le Tonnelier, Baron de, Diplomat.

2659. Schreiben. Empfehlung. 15. März 1788. S.

2660. Fragment eines Briefes. S.

Brienne, Loménie de, Cardinal, Minister.

2661. Brief. Privatmittheilung. Versailles, 7. Juni 1788. 1 S. 8. As.

Calonne, Charles Alexander, Finanz-Minister (und Comte d'Artois, nachher Charles X.. König).

2662. Notizen: „Mémoires pour l'Empereur". Verzeichniss einer Anzahl von politischen und militairischen Fragen, die dem Kaiser zur Erwägung vorgelegt werden sollen;
theils (1 S. 4.) von der Hand des Grafen von Artois, nachher König Carl X.;
theils (1 S. 4.) von Calonne. s. d. Ans.

2663. Schreiben an den Intendanten von Lyon. Ertheilt Erlaubniss zur Verlängerung des Marktes in Lyon. Paris, 4. Februar 1784. S. und 6 Z. ap.

2664. Schreiben. Anfrage, betreffend eine neue Erfindung. Paris, 12. Juni 1784. S.

2665. Schreiben an Marschall Ségur, betreffend ein Regiment Cavallerie, das nach Cambray verlegt werden sollte. Versailles, 30. September 1784. S. und 8 Z. ap.

Castries, Charles Eugène, Duc de, Marine-Minister.

2666. Schreiben an M. Aurés. Geldangelegenheiten. Versailles, 10. August 1782. S.

Chamillart, Michel, Minister.

2667. Ordre. Paris, 1. April 1701. S.

2668. Ordre. Paris, 20. November 1705. S.

Chateauneuf, Minister.

2669. Schreiben an M. de Bret. Geschäftliche Mittheilungen. Fontainebleau, 10. October 1685. S. ap.

Chauvelin, Germain Louis de, Minister.

2670. Schreiben an Oberst Marquis de Thiange. Antwort auf einen Brief, verspricht, sich für ihn zu verwenden etc. Versailles, 20. Juni 1736. S. mit Ad. und Siegel.

Chetardie, Joachim Jacques Trotti, Marquis de la, Diplomat.

2671. Billet. Privatmittheilung. 1 S. 4. mit Siegel. Ans.

Choiseul, Etienne François, Duc de, Minister Louis XV. (und zugleich Louis XV., König).

2672. Fragment eines königlichen Erlasses (1763). S. von Louis XV. und Choiseul.

2673. Brief (an Graf Bernstorff). Persönliche Mittheilungen. Bemerkungen

über den projectirten Krieg Russlands gegen Dänemark. „(le courrier arrivé de Petersbourg) conforme de dessein que parait avoir le czar d'attaquer le Dannemark, mais en même tems nos lettres de l'armée moscovite m'instruisent du pitoyable état ou se trouve cette armée; il résulte de mes notices que le czar conserve Sa folie d'attaquer de Dannemark, mais que nous devons esperer que Son entreprise tournera a Sa honte.“ Versicherung der unbedingten Ergebenheit des französischen Hofes. Versailles, 27. Mars —.“ 2 S. 8. As.

2674. Schreiben an Baron Gleichen. Verspricht, sich zu Gunsten eines Herrn von Bülow beim Könige zu verwenden. Versailles, 15. Februar 1766. S.

Colbert, Jean Baptiste, Minister.

2675. Quittung. 5. Mai 1664. S.

2676. Schreiben an Mr. de Bret. Genaue Instruction über sein zu beobachtendes Verhalten in Lyon (mit einzelnen Correcturen von Colbert's Hand). Versailles, 4. Februar 1683. 3 S. fol. S.

Dubois, Guillaume, Cardinal, Minister.

2677. Quittung. Paris, 1. März 1699. S.

Duperron, Jacques, Cardinal, Minister.

2678. Quittung. 2. Juni 1607. S.

2679. Quittung. 31. December 1609. S.

Duprat, Antoine, Cardinal, Chancelier de France.

2680. Quittung. 17. August 1501. $^1/_2$ S. 4. (auf Pergament). As.

D'Estrées, François, Marquis, Maréchal de France und Minister.

2681. Quittung. 8. Mai 1628. S.

Fleury, André Hercule, Cardinal de, Minister.

2682. Schreiben. Geschäftliche Mittheilung. 22. Februar 1726. S.

2683. Schreiben. Antwort auf eine Gratulation. Versailles, 5. Juli 1726. S.

2684. Schreiben an M. de St. Maurice. Antwort auf ein Gesuch um Entlassung aus dem Dienst. Versailles, 23. März 1734. S.

Fouquet, Nicoles, Surintendant des finances,

und **Servien,** Minister.

2685. Ordre. Geldverrechnung. 24. Februar 1656. S. beider Minister.

Harlay, Achille de, Minister.

2686. Quittung. 20. April 1662. S. (Doublette cf. No. 2692).

Harlay de Sancy, Nicolas, Minister.

2687. Quittung. 2. Februar 1606. S.

l'Hôpital, Michel de, Kanzler.

2688. Quittung. 4. October 1566. S.

Joly de Fleury, Minister.

2689. Schreiben an M. M. les récepteurs Généraux des finances. Anftrag des Königs. Geschäftliche Mittheilungen. Versailles, 3. Juni 1782. S.

Klinglin, Minister.

2690. Brief an eine Prinzessin. Privatmittheilung. Strassburg, 2. Mai 1689. $1^1/_2$ S. fol. As.

Lamoignon, Guillaume de, Minister.

2691. Schreiben. Geschäftliche Mittheilung. Versailles, 24. Juni 1755. S.

Lauzun, Antoine de Caumont, Duc de, Marechal de France, Minister und **Harlay**, Achille de (conf. No. 2686.)

2692. Constitution pour le S. de Harlay. 29. Mai 1709. S. beider Minister.

La Valette, Bernhard, Duc de, Minister.

2693. Certificat. Paris, 28. Juni 1627. S.

Laverdy, Louis Chrétien, Minister.

2694. Geschäftliche Notizen. 16. December 1769. 1 S. 4. Ans.

Law, Johann, Finanzminister.

2695. Schreiben. Paris, 10. April 1720. S.

Lenoir, Charles Pierre, Minister.

2696. Schreiben an M. Gojard. Paris 1757. S.

Lionne, Hugues de, Minister.

2697. Quittung. Paris 1690. S.
2698. N.

Longueville, Henri II., Duc de.

2699. Empfehlungsschreiben für einen Sr. Tissot an das parlament de Dote. Paris, 29. November 1649. S.

Louvois, François Michel le Tellier, Marquis de, Minister.

2700. Schreiben, betreffend den Rückmarsch der französischen Truppen durch Oesterreich und Deutschland. Paris, 31. October 1664. S.

Luxemburg, Léon d'Albert, Duc de.

2701. Quittung. Paris 1628. S. mit 3 Z. ap.

Malesherbes, Chrétien Guillaume Lamoignon de, Minister (und **Sartine**, Ant. Raynaud de, Polizeiminister, cf. sub voce.)

2702. Bemerkung auf einem Schreiben des Polizeiministers Sartine; d. d. Versailles, 17. August 1775. 3 Z. Ans. und S. von Sartine.
2703. Brief; übersendet einige Bücher (Paris, 6. November 1787). 1 S. 4. As.

Marigny, Abel François, Marquis de, Generaldirector der Bauten (Bruder der Pompadour.)

2704. Schreiben an M. Mercier, Chanoine de St. Genevière. Versailles, 19. August 1763. S.

Marillac, Michel de, Minister.

2705. Quittung. 30. Juli 1628. S.

Maupeou, René Charles de, Chancelier de France.

2706. Brief an seinen Bruder, geschäftliche Mittheilung. Paris, 11. April 1745. 1 S. 8. As.

Maupeou, René Nicolas Charles Auguste, Chancelier de France.

2707. Brief an „M. le président Devry", geschäftliche Mittheilungen. Paris, 17. Juli 1750. 1 S. 8. As.

Maurepas, Philippaux, Comte de, Minister.

2708. Schreiben an M. de Bret. Fontainebleau, 4. September 1726. S.
2709. Ordre an M. Anisson. Versailles, 15. April 1744. S.

Mazarin, Julius, Cardinal und Minister.

2710. Brief an M. de Podewils „Comdt. du Corps de Cavalrie po. le service du Roy en Luxembour." Zusicherung einer Anstellung. 16. Juli 1619. S.
2711. Brief an „Mons. l'abbé Fouquet à Paris." Anordnung über die Bei-

legung unangenehmer Vorfalle, welche die Herzogin von Nemours verschuldet. d. Dijon, 9. November 1688. $2^1/_2$ S. 4. As.

Miromenil, Louis Armand, Duc de, Minister.

2712. Brief an Baron Thun. Paris, 6. December 1783. S.

Molé, Louis Mathieu, Comte de, Minister.

2713. Ordre. 1672. S.

Montbarrey, St. Maurice, Prince de, Kriegsminister.

2714. Verzeichniss mehrerer Officiere „distingués par leur zele et leur intelligence" vom Regiment d'infanterie de Poitou. 8. September 1766. $^1/_2$ S. gr. 8. As.

Montegnard, Jean Baptiste Fréderic Desmarets de, Minister.

2715. Schreiben an Mr. Janin. Paris, 24. September 1772. S.

Montmorency, Henri, Duc de (jun.), Pair und Admiral.

2716. Ordre. 29. März 1618. S.

Montmorin, Armand Marc, Comte de, Minister.

2717. Brief an eine fürstliche Person, nimmt schriftlich Abschied. d. L'escurial, 13. November 1777. 2 S. 4. As.

Duplessis Mornay, Philippe de, Minister und Gesandter („le pape des Huguenots.")

2718. Brouillon zu einem Brief (an den König). 9. November 1602. 1 S. gr. 8. Ans.

2719. Quittung. 1608. S.

D'Ormesson, Paul, Minister.

2720. Schreiben an Cte. Milly. Paris, 18. December 1780. S.

2721. Brief in Familienangelegenheiten. Paris, 22. März 1787. 1 S. 4. As.

d'Ornano, Alphonse, Minister und Marschall.

2722. Schreiben, betreffend fremde Schiffe in französischen Häfen. Bordeaux, ·1600. S.

Orry, Minister.

2723. Brief an Mr. Gabriel, controlleur de bâtiments du Roy, geschäftliche Mittheilung. s. a. 1 S. 4. As.

Phélipeaux Pontchartrain, Paul, Minister.

2724. Rescript. 1. Janvier 1620. S.

Phélipeaux, Pierre Balthasar, Staatssecretair.

2725. N. (1687).

Polignac, Jules, prince de, Gesandter.

2726. Brief, Bemerkungen über seine neue Stellung in der Schweiz. Soleure, 16. Janvier 1778. $1^1/_2$ S. 4. As.

Pontchartrain, Louis Phélipeaux, Comte de, Minister.

2727. Brief an Colbert. Bericht über die Stimmung in der Provinz. a. St. Bojerce, 12. September 1677. 2 S. 4. As.

Pomponne, Arnold de, Minister.

2728. Schreiben an den Bischof von Tulles, Antwort auf einen Bericht desselben an den König (Louis XIV.) über ihm zugefügte Beleidigungen. St. Germain, 1. August 1678. S.
(Beigefügt das facsimile eines Briefes von Pomponne an die berühmte Mademoiselle de Scudery, so wie ein Actenstück: „copie des lettres de Conseiller d'estat Semestre pour Mr. de Pomponne)."

Praslin, César Gabriel de Choiseul, Duc de, Minister.

2729. Schreiben an den Kurfürsten von Trier. Versailles, 1. Janvier 1765. S.

Rayneval (sen.), Joseph Mathias Guérard de, Diplomat.

2730. Schreiben an Baron von Flachslanden, übersendet Depeschen, geschäftliche Mittheilungen. Versailles, 10. December 1788. S. und 1 S. 4. ap.

Richelieu, Armand Jean du Plessis, Duc de, Cardinal.

2731. Brief, in dem er die Anzeige macht, dass der König auf seinen Antrag dem Adressaten ein Regiment gegeben habe. (Unterzeichnet: „votre très affectionnée a vous rendre service" ohne Namen). (s. d.) 1 S. gr. 8. Ans.

2732. Schreiben an den Maréchal de Brezé, erkundigt sich nach dem Befinden des Königs. de Fleury, 20. May 1633 (mit Siegel.) S.

Rossi, Pellegrino, später Pair de France.

2733. Brief, Privatmittheilungen. s. d. 2 S. 8. As.

Sartine, Antoine Reynand de, Polizeiminister.

2734. Brief an M. de Castillon, Dank für ein übersendetes Buch. Paris, 19. April 1771. S.

2735. Brief, betreffend eine Geldangelegenheit. 16. September 1790. 1 S. 4. As.

Séguier, Pierre, Canzler.

2736. Quittung, 20. Juli 1524. S.

Seigneley, de, Marineminister.

2737. Straferlass. St. Germain, 29. Januar 1679. S.

Servien, Abel, Marquis de Sablé, Gesandter und Surintendant des finances.

2738. Sehr interessanter Brief an eine fürstliche Person, berichtet über das Ergebniss der neuen Verhandlungen des französischen Hofes mit dem spanischen und namentlich mit dem Herzog Carl IV. von Lothringen, den er als Haupthinderniss für alle friedlichen Unterhandlungen bezeichnet . . . . „ce prince, quelques demonstrations qu'il fasse a plus d'intention d'avancer les affaires des Espagnols, que de faire cesser nos troubles domestiques; il n'y a point de prudence qui ne s'echoue contre les Maximes qu'il tient;" trotz der ihm von Frankreich angebotenen Restitution in seinen Landen, ziehe er doch seine jetzige Stellung der Rückkehr vor. Der Zustand in Paris und im Lande sei ein sehr unbefriedigender: „Paris change d'affection et souhait avec une impatience esgale le Roy et la Paix; ceux qui sont soupconnées d'empêcher l'un ou l'autre n'y sont plus si bien reçus . . . "; es sei die höchste Zeit nach Mitteln zu suchen, „pour finir tous ces malheureux differens qui donnent tant d'avantage aux Ennemis de la France. Je ne double point que V. A. ne soit sensiblement touchée de la voir tombée du haut point de gloire ou elle était dans l'assemblée de Munster" . . . a Manto (?), 26. September 1652. 4 S. 4. S.

Saint Simon, Claude de, Minister.

2739. Quittung. 30. März 1628. S.

Sourdis, François, Cardinal de.

2740. Quittung. 15. Januar 1609. S.

Sully, Maximilian de Bethume et de Rosny, Duc de, Minister.

2741. Rescript, übersendet im Namen des Königs einen Finanz-Etat. Paris, 16. Januar 1604. S. und 1½ Z. ap. (gez. „Rosny")

2742. Actenstück, überschrieben: „memoire pour conter avec mon frère", Berechnung seiner Renten und Einkommen. s. d. e. s.

Le Tellier, Michel, Minister.

2743. Quittung. 31. December 1645. S.
2744. Schreiben an Ms. de Podnitz. Instructionen über weiteres Vorschreiten der französischen Armee gegen Raab. Vincennes, 28. September 1664. S.
2745. Schreiben an den Comte de Guiche. St. Germain, 10. Juli 1670. S. cf. Anhang, Urkunde, 8.

Terray, Joseph Marie, Minister.

2746. Billet. Paris, 22. December (s. a.) 1/2 S. 4. As.

Torcy, Jean Baptista Colbert, Marquis de, Minister.

2747. Schreiben an „M. l'Envoye de Lorraine". Bestimmt eine Stunde zur Audienz beim Könige. 10. September 1705. S.

Turgot, Anne Robert Jacob de, Finanzminister.

2748. Schreiben an den Herzog von Choiseul, betreffend die Klage eines Bürgers gegen einige Soldaten. Paris, 17. Juni 1769. S.
2749. Brief an die Comtesse de Boufleurs, in Angelegenheiten eines Schützlings derselben. Versailles, 8. Juli 1775. S. (in der Mitte durchgerissen).
2750. Schreiben an M. Dupuy, Secretair der Academie der schönen Künste und Wissenschaften. Dankt für seine Erwählung zum Mitgliede der Academie. Versailles, 29. October 1776. S.

Vergennes, Charles Gravier, Comte de, Minister.

2751. Brief an M. Natale Boscovich, betreffend den Tod der Mutter des Adressaten. Versailles, 27. Mai 1776. 1 S. 4. As.

Villeroy de Neufville, Nicolas, Minister.

2752. Schreiben: „à Messieurs les Comtes de Lyon", betreffend die Bei setzung einer Mademoiselle de Mandelot in der Kirche zu Lyon Paris, 16. Mai 1597. S.

Villeroy, Charles, Marquis de.

2753. Schreiben an die Stadtbehörde in Lyon. 10. Janvier 1626. S.

Voyer de Paulmy, Antoine René, Minister.

2554. Aufnahme-Decret für das k. Invalidenhaus zu Gunsten des Capitains de la Rivière. Paris, 6. November 1755. S.

Voysin, Daniel François, Minister.

Aufnahme-Decret für das Invalidenhaus zu Gunsten des Sr. Guillon. 26. Mai 1713. S.
2756. Desgl. für den Lieutenant Delfant. 9. Juli 1714. S.

de la Vrillière, Louis Phélipeaux, Duc, Minister.

2757. Schreiben an Baron Thun. Uebersendet Papiere, im September 1773. S.

Zamet, Sebastian, Staatsmann.

2758. Quittung. 1597. S.

B. Die Revolution.

Agier, Directeur du juré d'accusation.

2759. Brief. Uebersendet ein „decret de prise de corps" gegen Jacques Dapot und seine Familie. 17. April 1792. 1 S. 4. As.

Bacher, François Marie, Gesandter und Minister.

2760. Brief an Citoyen Perregaux à Paris, Empfehlung für Mr. Harnier,

preussischen Gesandtschaftssecretair. Familiennachrichten Bâle, 12. Nivôse an 3. d. l. Republique (1795). 4 S. 4. As.

2761. Pass für denselben Mr. Harnier. 12. Nivôse an 3 (1795). S.

2762. Brief an einen Freund (preussischen Beamten), Freundschaftsversicherungen. Ratisbonne, 4. Juni 1801. 2 S. 4. As.

2763. Brief an denselben. Bemerkungen über Frankreichs Beziehungen zum Auslande, namentlich über das „rapprochement entre la France et la Prusse", dessen Zustandekommen er sich zuschreibt. Ratisbonne, 16. October 1801. 4 S. 4. As.

Bailly, Jean Sylvian (auch bekannt als Astronom).

2764. Schreiben an ein Mitglied des Staatsraths. Bittet um seine Verwendung beim König für ein Gesuch der Stadt Paris, betreffend das Schloss von Ham. Paris, 30. October 1789. S.

2765. Schreiben an Mr. Necker. Geschäftliche Mittheilungen. Paris, 31. August 1790. S.

Barras, Paul Fréderic Jean Nicolas, membre du directoire éxécutif.

2766. Marginalbemerkung an einer Petition. Paris, an 9. (1801). 4 Z. As.

Barrère, Bertrand.

2767. Brief an M. David de l'institut artiste. Empfehlung für einen M. Laijarrigue. Verschiedene künstlerische Mittheilungen. Tarbere, 9. Avril 1838. 3 S. 4. As.

Barthélémy, François, Gesandter.

2768. Brief an Mr. de Bossey. Familienmittheilungen. London, 17. Mai 1787. 2 S. 4. As.

Benezech, Pierre, Minister.

2769. Schreiben an M. le Comte de Vauban, Chambellan de Msgr. le Duc d'Orleans. Bittet um Uebersendung einer schuldigen Geldsumme. Paris, 29. December 1788. S.

2770. Rescript (als Commissaire der Republik). Paris, 23. Floréal an 2 (1794). S.

Billaud Varenne, Deputirter etc.

2771. Rede, gehalten nach seiner Wahl zum „juge suppleant au tribunal du prem. arrondissement du département de Paris". — Dankt für seine Erwählung unter Hinweisung auf seine Vergangenheit und seine Prinzipien: „le peuple et la loi seront mes idoles". 8. Mars 1792. 1¼ S. 4. As.

Boissu, d'Anglas, Fréderic Antoine, Graf von.

2772. Brief an einen Freund. Uebersendet Papiere. 2. Floréal an 3 (1795). 1 S. 8. As.

2773. Brief an Mr. Kleffe. Bittet um Besorgung von Büchern. Paris, 6. Mai 1823. ½ S. As.

Bonnier d'Arco, Ange, Gesandter beim Rastadter Congress.

2774. Actenstück, überschrieben: „Bureau diplomatique. Rapport secret". Ausführlicher Brief an das Directorium, betreffend einen Grafen von Monck, schwedischen Staatsmann und Günstling sowohl des verstorbenen Königs Gustav III., als besonders von dessen Gemahlin, der damaligen Königin Mutter. Der Graf lebte zur Zeit, verbannt aus Schweden, in Italien, und behauptete, im Besitz der wichtigsten Geheimnisse, namentlich über die Geburt des regierenden Königs von Schweden, zu sein, dessen „Leben und Krone er in seinen Händen habe". Man bemühte sich von Seiten des schwedischen Hofes, um jeden Preis seiner Person habhaft zu werden, und es geht der Vorschlag Bonniers an das Directorium dahin, den Grafen Monck dazu zu bewegen, in Frankreich eine Zufluchtsstätte zu suchen und daraus

für die Republik den möglichsten Vortheil zu ziehen. 4. Ventôse an 4 (1796). 7 S. gr. 8. pag. fract. As.

2775. Druckbogen, Bedingungen des Vertrages zwischen der Republik (vertreten durch Bonnier, Jean Debry, Roberjot) und den Bevollmächtigten des deutschen Kaisers auf dem Rastadter Congress, mit einigen Correcturen von Bonnier. d. Rastadt, 3. Frimaire an 7 (1799).

Bouchette, Kriegsminister.

2776. Schreiben. Uebersendung von Papieren. Paris, 1. Mai 1793. S.

Brissot Warville, Jean Pierre.

2777. Brief an seine Mutter. Familienmittheilungen „ . . . . . . 25. Juni“ 2 S. 8. Aus.
(mit dem Certificat von Mr. Brissot, seinem Neffen).

de Bry, Jean (Bevollmächtigter auf dem Rastadter Congresse).

2778. Marginalbemerkung an einer Petition. an-13. (1805). S.

Cambacérès, Jacques Régis de, Consul (und andere).

2779. Schreiben an Citoyen Verninac, französischen Gesandten in der Schweiz. Primatmittheilung. 25. Nivôse an 10. 1802. S.

2780. Decret des „Comité de salut public de la convention nationale“, Freipass für Mr. Harnier. 19. Nivôse an 2 (1794); unterzeichnet von: Cambacérès, Boissu d'Anglas, Carnot, Prieur de la Marne, Dubois Crancé, Chazal, Pelet, Maree, Dumont, Bréard, Gryton.

Cambon, fils ainé, Joseph.

2781. Decret des comité des finances. 25. Vendémiaire an 3 (1795). S.

2782. Desgl. 13. Nivôse an 3 (1795). S.

Carnot, Lazare Nicolas Marguérite, General und Mitglied des comité de Salut public.

2783. Schreiben des comité de salut public an Citoyen Droual, commandant de l'artillerie. Anzeige von empfangenen Berichten, 16. Brumaire an 2 (1794). S., und S. von Prieur.

2784. Empfehlung für Citoyen Milas zur Unterstützung. 8. Floréal an 4. (1796). 4½ Z. As.

2785. Brief (aus dem Exil) an den Kunsthändler Jacobi in Berlin. Dankt für ein ihm geschenktes Portrait Friedrich's des Grossen. Magdeburg, 22. Mai 1822. 2 S. 4. As.

Chaumette, Pierre Gaspard, Procureur de la Commune.

2786. Decret an die Section du temple. Cassirung einer Wahl derselben. Paris, 20. August 1793. S.

Chaveau Lagarde, Jurist, Vertheidiger Marie Antoinette's.

2787. Brief: „à Mr. Pousselin, Advocat“. Berichtigung eines Irrthums in einer Prozesssache. 28. April 1829. ½ S. 4. As.

Chenier, Marie Joseph de, inspecteur-géneral de l'instruct. publique (u. Dichter).

2788. Decret der convention nationale: „que deux membres du comité de Sureté génerale se transporteront à la thresorerie nationale et y deposeront dans une caisse à trois clefs le paquet contenant le Diamant dit „du régent“. etc. seance du 20. Frimaire. ½ S. 4. As.

Clavière, Etienne, Ministre des contributions publiques.

2789. Schreiben an die académie des sciences. Uebersendet einen Plan zur Begutachtung. Paris, 11. Mai 1793. S.

Çallot d'Herbois, Jean Marie.

2790. Quittung. Paris, 12. Mars 1792. 4 Z. As.

Couthon, Georges.

2791. Decret auf einem Gesuch um Anstellung. 21. October 1793. 4 Z. As.

Danton, Georges Jacques.

2792. Schreiben, verlangt Bericht über die Appellation eines Sr. Breteuil gegen seine Verurtheilung. 20. August 1792. S.

David, Jean Louis, Mitglied des comité de législation etc. und berühmter Maler (cf. Künstler, Maler).

2793. Petition des Malers Serangeli (und anderer), mit Marginalbemerkungen von David 1793. (11 Z. As.) und Pons (6 Z. As.) so wie S. von Cambacérès.

Defermont, deputé de l'assemblée constituante, de la convention nationale etc.

2794. Brief an seinen Freund bei seinem Austritt aus den Staatsgeschäften (mit einigen Notizen über sein Leben, von der Hand des Mr. Hermann, membre du conseil des 500.) Paris, 29. Prairial an 5. (1797). 1 S. 8. As.

Delacroix, auswärtiger Minister des Directoriums.

2795. Karte für Mr. d'Ettmar Basse, deputé de Francfort. S.

Delmas, Mitglied des comité de la salut public (und andere).

2796. Decret. Zurückberufung des französischen Gesandten an der Pforte, Louis Marie Descorches. 12. Brumaire an 3 (1795). unterzeichnet von Delmas, Freilhard, Cochon, Chassenaix u. a.

De Sèce, Romain, comte de, Vertheidiger Louis XVI.; nachher Pair de France etc.

2797. Billet an Mr. Foulon, bittet um Uebersendung von Geld. 7. Messidor an 3. 1 S. 8. As.

2798. Billet mit verschiedenen Aufträgen. s. d. 1 S. 8. As.

Desmoulins, Camille.

2799. Beglaubigung der Copie eines Berichtes über Wahlen. s. d. 1 Z. As.

Destournelles, Minister.

2800. Geschäftliches Schreiben. Paris, 22. Juli 1793. S.

Dietrich, Philip Friedrich, Baron von, Maire von Strassburg.

2801. Brief, Empfehlung für einen Mr. Mathieu. 9. Januar 1788. 2 S. 4. As.

Dorsch, Mainzer Jacobiner.

2802. Brief, verschiedene Privatmittheilungen in Betreff einer Madame Forster, die um eine Pension eingekommen. „14. Pluviôse.“ 2½ S. 8. As.

Dupont de Nemours.

2803. Brief an Mr. Simons, übersendet Papiere. 28. September 1807. 1 S. 4. As.

Duval, Polizeiminister.

2804. Decret. 5. Messidor an 7. S.

Faipoult, Finanzminister.

2805. Erlaubniss für Citoyen Grandjean, die Magazine zu betreten. 15. Pluviôse an 4. S.

Flesselles, Jacques de, Intendant von Lyon (eines der ersten Opfer der Revolution).

2806. Gedruckte Ordonnanz für die Stadt Lyon. 20. December 1768. S.

2807. Decret. 31. Mars 1784. S. und 2 Z. ap.

Forfait, Marineminister.

2808. Schreiben an den Kriegsminister. Anzeige, dass der General Lareaux in sein Departement zurückgekehrt sei. 1. Pluviôse an 9. S.

Foulon, contrôleur géneral des finances.

2809. Concept zu einem Briefe. 1770. 1 S. gr. 8. As.

Fouquier Tinville, Antoine Quentin, accusateur public près le tribunal revolutionaire.

2810. Schreiben an das Comité de surveillance du département de Paris. Bittet um weitere Denunciationen gegen die Wittwe Goupin. Paris, 29. Ventôse an 2. 1 S. 4. As.

Garat, Dominique, (de l'academie française), Minister.

2811. Schreiben in Betreff der école vétérinaire zu Lyon. Paris, 10. Mai 1793. S.

2812. Schreiben, Mittheilung von der bevorstehenden Ankunft mehrerer verdächtiger Personen aus Dänemark. Paris, 15. Juli 1793. S.

Gobel, Jean Baptiste Joseph, der „constitutionelle Bischof" von Paris.

2813. Brief an Herrn von Andlau: Familienmittheilungen, Bemerkungen über kirchliche Streitigkeiten in Besançon etc. Paris, 18. Janvier 1780. 2 S. 4. As.

Gohier, Louis Jérome.

2814. Brief an Mr. Carbonnet. Bittet um Empfehlungen und Anweisungen für die vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 25. Januar 1816. ½ S. 4. As.

2815. Billet, übersendet Papiere zur Durchsicht. s. d. ½ S. 8. As.

Guillotin, Ignace Joseph, Dr.

2816. Attest für eine kranke Frau. 19. Germinal an 2. ½ S. 4. As.

Herault de Sechelles, Jean Marie.

2817. Billet. Paris, 30. August 1793. ½ S. 4. As.

Jeanbon, St. Andrè.

2818. Decret (mitunterzeichnet von Prieur de la Marne). Brest, 1. Januar an 2. S.

Lacombe Saint Michel, französisisischer General und Gesandter.

2819. Schreiben an citoyen Reubel, Mitglied des Directoriums. Bespricht die Beziehungen der Republik zur Türkei, und dass man der letzteren eine wirksamere Unterstützung gegenüber Russland zuwenden müsse, als dies die bisherigen Regierungen Frankreichs gethan. Zu dem Behufe werde es aber nöthig sein, die Vertretung der Republik beim Divan ungetheilt einem hohen Militair zu übertragen. Paris, 19. Nivôse an 4. (1796). 3½ S. kl. f. As.

Lafayette.

2820. Gedrucktes Brevet (auf Pergament) für die Aufnahme eines Freiwilligen, im Alter von 48 Jahren, in die Nationalgarde. Paris, 19. April 1790. S. von Laf. u. A.

2821. Englisches Billet. Privatangelegenheit. s. l. e. d. („Saturday") 1 S. 8. As.

2822. Brief an Mme. Riviere. Dankt für ihre Theilnahme, die ihm unter den Verfolgungen der Aristokratie ausserordentlich wohlthuend sei. Von diesen Verfolgungen heisst es; „J'ai eu à combattre d'autres fractions: elles m'ont poursuivis avec un acharnement momentané; mais celle-ci (die Aristokratie) n'a pas lache . . (?) . depuis plus de trente ans, et je la vois aujourdhui plus violente que jamais etc." Paris, 11. Juni 1820. ½ S. 4. As. (mit ad.)

Lakanal, Regierungskommissar, Mitglied des Instituts.

2823. Amtliches Decret. Mainz, 21. Frimaire VIII. (1798). S.

Lally-Tollendal, Theophile, Graf von, Mitglied der National-Versammlung, später Pair.

2824. Brief an Baron Malouit in Rouen. Empfiehlt einen von Forestier ungerechterweise verfolgten Mr. de Lacombe zur Anstellung. s. l. e. d. 1 S. 4. As. (mit Ad.)

2825. Billet an eine Dame. s. l. e. d. 12 Z. As. (mit Ad.)

Lambrechts, Carl Joseph Mathäus, Justizminister.

2826. Amtliche Mittheilung. Paris, 27. Prairial VII. (1799.) 1¼ S. 4. S.

2827. Amtliche Mittheilung an den Kriegsminister („à lui seul") über die Untersuchung, die er gegen den „directeur du jury de l'arrondissement de genie laval" eingeleitet habe. Paris, 2. Messidor VII. (1799.) S.

Lameth, Alexander, Graf, General.

2828. Namensunterschrift, zur Verifikation desselben für den Rheinpräfecten, (1802.)

2829. Brief an den Rhônepräfecten; sendet ihm eine Quantität in Calabrien gesammelter Baumwollenkörnchen. Turin, 12. Februar 1810. S.

2830. Französisches Billet an Mr. Julien, in Angelegenheiten der Deputirtenkammer. (Paris) 7. April 1824. 1 S. 8. As. (mit Ad.)

Lanjuinais, Jean Dénis, comte, Senator später Pair (Schriftsteller.)

2831. Schreiben an den Polizeiminister Fouché; dringt auf schleunige Beantwortung einer Petition. Paris, 27. Prairial VIII. (1800). ½ S. 4. As.

2832. Schreiben an den Justizminister Regnier; empfiehlt einen M. Goujeon fils für eine Richterstelle. Paris, 19. August 1806. 1 S. 4. As.

2833. Billet in Privatangelegenheiten. Paris, 17. October 1823. ¾ S. 8. As.

Lebon, Joseph, Commissair im Departement Pas-de-Calais (einer der heftigsten Terroristen der Revolution, hingerichtet 1795.)

2834. Gedruckter amtlicher Erlass. Calais 1793. S. (unter vielen anderen Unterschriften.)

Lebrun, Charles Franç., Herzog von Piacenza, Consul.

2835. Ordre an den Commandanten der Artillerie. Paris, 17. October 1792. S. (als „Ministre de la guerre par interim.").

2836. Schreiben an citoyen Bose; verspricht ihm seine Fürsprache beim ersten Consul. Paris, 10. Ventôse IX. (1801). S.

2837. Billet, in Angelegenheit eines wissenschaftlichen Vereins. Paris, 17. Juni 1807. S.

Lindet, Jean Baptiste Robert, Finanzminister.

2838. Amtliches Schreiben an citoyen Seguin, mit der Aufforderung, sich bei einem zu Gunsten des Handels vom Ministerium unterstützten Unternehmen zu betheiligen. Paris, 21. Messidor VII. (1799). S. mit Ad.

2839. Amtlicher Erlass „aux Administrateurs du Dept. de Rhin et Moselle" in Stempelangelegenheiten. Paris, 2. Brumaire VIII. S.

Louvet de Couvray, Jean Baptiste, Redacteur der girondistischen Zeitschrift „la Sentinelle."

2840. Französisches Schreiben à la commission du mouvement des armées. Paris, 12. Germinal III. ½ S. 4. As.

Mailhe, C., Deputirter, später Decan der Universität Strassburg.

2841. Billet an citoyen Hermann. Paris, 24. Messidor III. 7 Z. As. (Darunter biographische Notizen über M. von dem Adressaten. 6 Z. As.)

Manuel, Louis Pierre, das berühmte Conventsmitglied.

2842. Billet an den Redacteur Dulaure; drückt seine Befriedigung aus über das von dem Adressaten redigirte Journal. s. l. e. d. 1 S. 8. As. (mit Ad. und Sig.)

Marat, Jean Paul, einer der blutgierigsten Führer während der Revolution.

2843. Fragment. s. l. e. d. 8 Z. Ans.

Maury, Jean Siffrein, Cardinal (gefeierter Kanzelredner und Schriftsteller.)

2844. Brief an den Bischof von Antwerpen in Rom, freundschaftlichen Inhalts; spricht seinen Dank für die schönen Verse des Adressaten aus. Montefiascone, 21. Januar 1795. 1 S. gr. 4. As.

Merlin de Douay, comte, Justizminister und **Letourneur**, Mitglied des Directoriums.

2845. Decret, betreffend den General Boucret. Paris, 17. Thermidor III. S. von Merl. und Let. (als Mitglieder des Wohlfahrtsausschusses).

Merlin de Thionville, Kriegscommissair in der Vendée.

2846. Bemerkungen über die Julirevolution. s. l. e. d. (1831). 2 S. 4. Ans. (Beglaubigt vom Schwiegersohne, conseiller à Colmar. Paris, 13. September 1831.)

Mirabeau, Honoré Gabriel, Riquetti.

2847. Bruchstück einer Parlamentsrede „au perfectionnement d'une institution qui précipite dans toutes les calamités du vile et de la misere les classes industrieuse du peuple, voila ce qui fait horreur, un impôt! certes, Messieurs lorsque vos regards se porteront sur les loteries, vous en apercevez ci (?) l'instant qu'elle offre le hideux spectacle du gouvernement exercant envers la nation le plus vil des escamotages et mettant l'innocence et le bien être de ses sujets au miserable prix de quelques millions!" s. l. e. d. Ans. (beglaubigt durch Staedler, Privatsecretair des Herzogs von Arenberg. Brüssel, 2. April 1847).

2848. Brief an einen Freund, freundschaftliche und Privat-Mittheilungen. „Au chateau de Bignon par Egreville ce 23 juin." 1 S. kl. f. As. („Mirabeau fils"?) mit Siegel.

Mounier, Jean Joseph, Präsident der Nationalversammlung, politischer Schriftsteller.

2849. Brief an den Senator Perregaux. Mittheilung über den Sohn des Adressaten, und wie er, nachdem er, um nach Paris zurückzukehren, seine Erziehungsanstalt aufgehoben, denselben anderweitig untergebracht habe. Weimar, 25. September 1801. 1¾ S. 4. As. (mit Ad. und Siegel.).

Necker, Jacques, der berühmte Finanzminister Ludwigs XVI.

2850. Brief, geschäftlichen Inhalts. Paris, 11. Juli 1763. S. („Thellumon Necker Co.", Firma des Geschäftshauses).

2851. Brief an einen Fürsten, übersendet ein mémoire, um die Auslieferung eines Herrn Fornier, der wegen einer Tabacksdose in Cadix festgehalten wurde, zu erwirken. Paris, 6. Juni 1771. 1½ S. 4. As.

2852. Decret. Paris, 15. October 1788. S.

Pache, Jean Nicolas, Kriegsminister und Maire von Paris während der Revolution.

2853. Erlass an einen General, betreffend die Aufnahme der „Theodore Cerf Berr" und „Baruch Cerf Berr," denen die Versorgung der Armee an beiden Rheinufern übertragen worden wäre. Paris, 5. Sept. 1792. S.

2854. Amtliches Schreiben an den Kriegsminister. Paris, 2. Brumaire an II. S. (als Maire.)
2855. Brief an den Minister. Geldforderung für die Armee. Paris, 30. August an II. $^{3}/_{4}$ S. 4. As.

Petiet, Kriegsminister.

2856. Schreiben an den General-Adjutanten Favre. Unter Anerkennung seiner Verdienste um die Armee und seiner Hingebung für die Sache des Volkes, macht er ihm die Mittheilung, dass er ihn beim Directotorium zum Bataillonschef der Infanterie vorschlagen wolle und ertheilt ihm Urlaub. Paris, 29. Floreal an IV. S.
2857. S. Paris, 27. Ventôse an IX.

Petion, Jerôme P. de Villeneuve, der berühmte Maire von Paris.

2858. Schreiben an den Generalkommandanten; fordert ihn auf, auf's Bürgermeisteramt zu kommen. Paris, 4. September 1792. S.

Pons (de Verdun), Mitglied des Convent's.

2859. Empfehlung unter dem Bittgesuch eines Le Bons. 12. Pluviôse an III. 7 Z. As.

Quinette, Nicolas Marie, Minister des Innern.

2860. Erlass über eine Pferde-Aushebung. Paris, 24. Vendemiaire an VIII. S.

Rabaut St. Etienne.

2861. Politische Notizen. $^{1}/_{2}$ S. As.

Rapinat.

2862. Schreiben an den Finanzminister in Handelsangelegenheiten. 6. Thermidor an VI. S.

La Reveillère Lepeaux, président du direction exécutif.

2863. Einlasskarte. S.
2864 Decret, welches die sofortige Einlieferung aller Karten von England aus dem Kriegsdepartement anordnet. 11. Thermidor an IV. S.

Rewbel, Jean Baptiste, conventionnel, Directeur.

2865. Einlasskarte. S.
2866. Bemerkung auf einem Schreiben an ihn (an II.) 3 Z. As.
2867. Decret. 6. Frimaire an IV. S.

Robespierre (ainé), Maximilian, und Andere.

2868. Certificat für M. Langlois. Paris, 18. April 1795. S. von Robespierre, Barnave, Moreton de Chabrillau.

Robespierre (jeune), Augustin Bon Joseph.

2869. Brief, Empfehlung für einige Hülfsbedürftige.

Roland Laplatière, Minister des Innern.

2870. Billet, bittet, einige Einrichtungen in seinem Appartement zu treffen. 30. November 1792. $^{1}/_{2}$ S. 8. As.

Santerre, Claude.

2871. Brief an den Kriegsminister, verwendet sich für einen Offizier um Verlängerung seines Urlaubs. 21. Februar 1793. 1 S. 4. As.

Schneider, Eulogius, Maire und Commissair im Elsass.

2872. Fragment eines deutschen Briefes. s. l. e. d. As.

Servan, Joseph, Kriegsminister.

2873. Schreiben, betreffend die Befestigung des Schlosses von Joux. Paris, 20. Mai 1792. S.

Sieyes, Emile Joseph.

2874. Brief an Mr. Sieveking in Geldangelegenheiten. Berlin, 7. Nivôse an VII. 1 S. 4. As.

Sonthonax, Leger-Félicité, commissaire civil.

2875. Pass für den Citoyen Carbonnet. Port republicain, 20. nJavier 1794. S.

Tallien, Jean Lambert.

2876. Empfehlungsbrief für General Darmand. s. d. 1 S. 4. As.

2877. Erlasse des conseil général vom 18. August 1792. mit 2 S. S. von Tallien.

Thouret, Jacques Gilles.

2878. Quittung. s. d. 6 Z. As.

Treilhard, Jean Baptiste, Comte de.

2879. Brief an das comité de défense générale. Meldet seine Ankunft aus Belgien und zugleich, dass die Nachricht von der Einnahme der Stadt Azeda eine unrichtige sei. 28. Februar an II. 1 S. 4. As. — (Zugleich S. und 2 Z. ap. von Prieur de la Marne).

Vadier, Mitglied des comité du Salut public, (welcher besonders Robespierre zum Falle brachte).

2880. Empfehlungsbrief für Citoyen Falaforet. Nachrichten von seiner Gesundheit u. s. w. Paris, 2. August 1792. 1 S. 4. As.

C. Die Epoche Napoleon's.

Beugnot, Comte de, Finanzminister.

2881. Empfehlungsbrief für Mr. Delfaut. Mittheilungen aus dessen Leben. 28. Februar 1809. 2 S. 4. As.

2882. Schreiben an den Grafen Fürstenstein, betreffend einige Geldtransporte. Düsseldorf, 26. September 1811. S.

2883. N.

Beurnonville, Pierre Riel, Comte, Maréchal de France, Minister (und Andere).

2884. Erlass des gouvernement provisoire de France an den Marschall Augereau vom 9. April 1814. Ordnet die Cantonnirung der Armee an. „— l'armée ne doit pas se fondre, mais elle ne deit pas être concentrée" — unterzeichnet von Talleyrand, Beurnonville, Dalberg, Jaucourt.

Bigot de Préameneu, Comte de, Cultus-Minister.

2885. Erlass. Befreiung einiger stud. theol. vom Kriegsdienst. S.

2886. Schreiben an den préfet de Rhin et Moselle in derselben Angelegenheit. 17. October 1808. S.

Caraman, Victor, Duc de, Diplomat.

2887. Sehr freundschaftlicher Brief an eine Dame (Gräfin Berg). Nachrichten von sich und seiner Stellung etc. Hamburg, 3. Juni 1796. 3 S. 4. Ans. mit Siegel.

Champagny, Duc de Cadore, Minister des Innern.

2888. Schreiben an den préfet de la Meurthe, Entschädigungsgelder für die Deputationen der Nationalgarde betreffend. 8. Frimaire an XIII. S.

2889. Schreiben an den Kriegsminister, betreffend die Wiederherstellung der Bäder von Aix la Chapelle. 9. Germinal an 13. S.

2890. Schreiben an den Kriegsminister in Betreff requirirter Papiere Gez.: „le ministre d'Etat faisant fonction de Sécrétaire de la Régence. Duc de Cadore". 29. Januar 1814.

Chapsal, Jean Antoine, Minister des Innern, berühmter Chemiker.

2891. Schreiben an Citoyen Huzard, de l'institut national. Paris, 22. Vendemiaire an X. S.

2892. Schreiben an Professor Hammer in Strassburg. Dankt für übersendete Bücher. 16. Ventôse an XII. S.

Corvetto, Louis, Comte de, Finanzminister.

2893. Freundschaftlicher Brief. Nachrichten von seiner Gesundheit und seiner Zurückgezogenheit von allen Geschäften. — „il ne me reste que de la bonne volonte, le desir ardent du bien et les voeux que je forme pour la France". Bourbonne, les Bains, 23. Juli 1816. 3 S. 4. As.

Cretet, Emanuel, Comte de Champmal, Minister des Innern.

2894. Schreiben an Mr. Doazan. Antwort auf ein übersendetes Memoire. Paris, 2. October 1807. S.

Dalberg, Emmerich Joseph, Duc de, Minister.

2895. Brief an Baron von Roggenbach. Zeigt seine Ankunft in Baden-Baden an, und bittet um eine Audienz bei der Grossherzogin Stephanie von Baden. Baden, 12. August 1823. $^1/_2$ S. 8. As.
(Dabei 3 Z. Ans. von der Grossherzogin Stephanie).

Daru. Pierre Antoine Bruno, Comte, Minister.

2896. Rapport in Betreff des Generals Barquier, der um seine Wiederanstellung eingekommen ist. le — Floreal an VIII. S.

Decrès, Denis, Marine-Minister.

2897. Schreiben an den prefet du Rhin et Moselle, betreffend Lieferungen für die Marine. 17. Ventôse an XIII. S.

2898. Schreiben an den Kriegsminister, betreffend die Anstellung eines Seeofficiers. 26. October 1812. S. und einige Zeilen Correcturen im Text.

Dejean, Jean François Aimé, Minister.

2899. Eingabe einiger geistlicher Herren, betreffend die Wiedereinräumung einer Klosterkirche zu kirchlichen Zwecken, die bis dahin als militairisches Magazin war benutzt worden; dazu eine Marginalbemerkung von Dejean. 5. Messidor an XIII. As.

Fontanes, Louis de, Pair de france (berühmt als Schriftsteller und Dichter).

2900. Schreiben in Angelegenheiten der Universität. 13. Juli 1809. S.

2901. Desgl. 10. Januar 1812. S.

2902. Erlass an Mr. Ravinet, Eleve du Lycee d'Amiens. Verleihung der Decoration der Lilie. 13. August 1814. S.

Fouché, Joseph, Duc d'Otrante, Polizei-Minister.

2903. Schreiben: „au commissaire chargé de l'administration des departements conquis à Mayence". Fordert zur Ermittelung und Verfolgung von Brandstiftern auf. 27. Germinal an VIII. S.

2904. Schreiben an den prefet du departement du Rhin et de la Moselle. Fordert zur Wachsamkeit auf gegen die Emigrirten und giebt strengen Befehl, keinen über die Grenze zu lassen: „les hommes, qui ont assassiné la patrie doivent se souvenir, qu'il n'est pas de pardon pour un pareil crime . . , la constitution elle même est leur éternelle condamnation écrite . . . " 5. Floreal an VIII. S.

2905. Schreiben an den Finanzminister. Uebersendet das Budget seines Ministeriums. Paris, 26. Thermidor an XII. S.

2906. Schreiben an den Reichskanzler. Uebersendet die Liste einiger verdächtiger Individuen. 31. Mars 1815. S. „le Duc d'Otrante".

2907. Schreiben an General von Müffling, (preussischen) Gouverneur von

Paris. Bericht über die Bestrafung des Verlegers und Redacteurs des „Aristarque français". Paris, 11. August 1815. S. „Duc d'Otrante".

François de Neufchateau, Comte de, Minister des Innern.

2908. Notiz. s. d. 3 Z. As.

2909. Schreiben. Empfehlung für Mr. Doazan, envoyé en mission du Corse. 8. August 1810. S.

2910. Schreiben an einen Fabrikanten. Verschiedene Bestellungen. 3. Februar 1812. S.

Gaudin, Duc de Gaëte, Finanzminister.

2911. Randbemerkung an einem Schreiben. 2. Prairial an XIII. 17 Z. Ans.

2912. Bericht über Holzlieferungen. 2. Februar 1811. S.

2913. Schreiben an Cte. Bergon, Anzeige von der Beförderung eines Beamten. 27. August 1813. S.

Jollinet, Gesandter in Deutschland.

2914. Schreiben in Betreff einer Petition. Mayence. 30. Floréal an XIII. S.

Lacepéde, Bernard Germain Etienne, Comte de, Grandchancelier de la légion d'honneur.

2915. Empfehlungsbrief für einen Mr. Baurière. Paris, 23. Floréal an XIII. S.

Las Cases, Emanuel Auguste, Comte de, Napoleon's Begleiter.

2916. Brief an Herrn Mulhens in Frankfurt, Familien- und Geschäftsnachrichten. 15. October 1821. 1 S. 8. As.

Lavalette, Marie Clément, Comte de.

2917. Brief an General Müffling. Uebersendet einen Brief. s. d. ½ S. gr. 8. As.

2918. Certificat zu der Copie eines Berichtes aus St. Omer über das Treiben einer dort etablirten Räuberbande, unter Anführung eines gewissen Fluchard, der sich Louis XVII. nennen liesse. 30. Juni 1815. S. ap.

Marbois Barbé, Justizminister.

2919. Brief, betreffend einen Gutskauf. 18. Juni. 1 S. 8. As.

2920. Schreiben an einen Prefet über ein Naturalisationsgesuch. 28. November 1815. S.

2921. Schreiben in Betreff eines Platzes im hospice de vieillesse. Paris, 8. November 1832. S.

Maret, Hugues, Duc de Bassano.

2922. Brief an „Citoyen Arnault, chef de la D^on de l'instruction publique," in Betreff der Theaterverwaltung, von der er fürchtet, sie möge „retomber dans les mains des barbares". 22. Germinal an VIII. 2 S. 4. mit Ad. As.

2923. Schreiben an den Minister des Innern. Bittet um Mittheilung eines „exposé de la situation de l'Empire", bestimmt zur officiellen Veröffentlichung. Paris, 12. December 1809. S.

2924. Brief an Mr. Cremieux, welchem er das Compliment macht: „d'avoir merveilleusement concilié la deffence des accusés avec celle de la société". 4. December. 1 S. 4. As.

S. Marsan.

2925. Billet an Frau von Berg. s. d. 1 S. 8. As.

Mechin (und Firmin Didot).

2926. Schreiben an den Buchdrucker Firmin Didot in Geldangelegenheiten vom 12. November 1813. S. nebst einer Randbemerkung von Didot. 15. Z. Ans.

Mollien, François Nicolas.

2927 a. 2927 b. Briefe an Mr. Dufresne, worin er ihm seine Verwendung und Bemühungen für eine Anstellung desselben zusagt. s. d. Beide 1 S. 8. As.

Monnier, Privat-Secretair Napoleon's.

2928. Notiz. 5 Z. 1813. As.

Montalivet, Comte de, Minister des Innern.

2929. Schreiben an einen Präfecten. Dankt für eingereichte Arbeiten. 30. Mars 1812. S.

Narbonne, Louis, Comte de, Diplomat.

2930. Schreiben an den Préfet von Coblenz in Betreff einer von ihm erhobenen Reclamation. München, 8. Mai 1810. S.

Otto, Louis Guillaume, Comte d', Diplomat.

2931. Brief an Mr. Hermann. Antwort auf einen Brief und Aufträge; sehr interessante Mittheilungen und Urtheile über seinen Aufenthalt in Philadelphia. Paris, 1. August 1784. 4 S. 4. As.

Portalis, Joseph Etienne Marie, Comte de, Cultus- und Justizminister.

2932. Schreiben an Citoyen Gaillardon über eine Supplik desselben. 10. Germinal an XI. S.

2933. Schreiben an den Präsidenten der Deputirtenkammer. Uebersendet einen Bericht. 12. August 1828. S.

2934. N.

Rayneval (jun.), Joseph Mathieu Gérard de, Diplomat.

2935. Billet an Herrn von Pfeffel, bairischen Gesandten. Bittet um einige Bücher. s. d. 1 S. 8. As.

Réal, Pierre François, Comte de.

2936. Schreiben an den Préfet du Rhin et de la Moselle über die Person und ein Gesuch des Kaufmanns Elz. 17. October 1813. S.

Regnault de St. Jean d'Angely.

2937. Schreiben an einen Beamten des Kriegsministeriums. Bittet um Uebersendung näherer persönlicher Angaben über den Krieg zu einer wichtigen Arbeit. 30. November 1813. 1 S. gr. 8. As.

Regnier, Duc de Massa, Minister der Justiz.

2938. 2939. Schreiben an den Präfecten des Rheins in verschiedenen Personalangelegenheiten. 17. Messidor an XIII. und 10. März 1813. S. S.

Reinhard, Carl Friedrich, Graf von, Diplomat (auch bekannt als Dichter und Schriftsteller).

2940. N.

2941. Billet an den Buchhändler Campe in Hamburg. Bittet um Besorgung von Büchern. s. d. ½ S. 4. As.

2942. Deutscher Brief an den Sohn des berühmten Philologen Heyne in Göttingen († 1819). Dankt für eine Lebensbeschreibung des Vaters, die der Sohn ihm übersandt; eingehende Beurtheilung des Characters und der Verdienste des verstorbenen Heyne, so wie seiner eigenen persönlichen Beziehungen zu dem berühmten Lehrer. 25. April 1813. 2 S. gr. 4. As.

2943. Original-Gedicht (Distichon) „auf Göthe's Genesung, den 9. März 1823". Gedichtet und geschrieben vom Grafen Reinhard. 20 Z. Ans.

Savary, Jean René, Duc de Rovigo.

2944. Billet. Bittet um einen Bericht. 1 S. 8. As.
2945. Schreiben an den Rhone-Präfect. Verlangt Berichte. 8. September 1810. S.
2946. Schreiben an den Präfecten des Rheins. Fordert zum Einschreiten gegen den Redacteur eines rheinischen Blattes auf, wegen Artikel über römische Zustände, die dem Gouvernement unpassend erscheinen. Paris, 21. Mai 1812. S.

Siméon, Joseph Jérémie, Justizminister.

2947. Billet. 8. Mai 1820. $^1/_4$ S. 4. As.

Talleyrand, Charles Maurice, Duc de.

2948. Legitimationskarte für Herrn Dettmar Basse aus Frankfurt. S. (als Minister der Republik).
2949. Pass für denselben. an X. der Republik (1800). S.
2950. Schreiben. Dankt für ein übersendetes Werk. 12. Juli 1809. S. („le vice grand Electeur Charles Maurice").
3951. Brief an seinen Neffen. Persönliche Mittheilungen. (mit Beglaubigung). d. 19. Mai —. 2 S. 8. Ans.
2952. Brief an Mr. Demion. Geschäftliche, persönliche Notizen. s. d. 1 S. 8. As.
2953. Brief an einen Freund. Zeigt seine bevorstehende Ankunft in London an und giebt mehrere darauf bezügliche Aufträge; Nachrichten von einzelnen Personen. („10. October —.") 2 S. 4. As. (s. „Tall").
2954. S. unter dem Fragment eines Schreibens. (1832).

D. Seit der Restauration.

d'Argenson, Voyer, membre de la chembre des députés.

2955. Schreiben. Dankt für interessante Mittheilungen. 13. Mars 1819. S.

d'Argout, Apollinaire, Comte, Pair und Minister.

2956. Billet. Bittet um eine Rechnung. 29. December 1828. 1 S. 8. As.
2957. Schreiben an Vicomte Préval, Einladung zu einer Sitzung. 27. September 1831. S.
2958. Brief. Empfehlung für einen Mr. Plurat. 1 S. 8. As.

St. Aulaire, Comte de, Gesandter.

2959. Billet. Lehnt eine Einladung ab. s. d. $1^1/_2$ S. kl. 8. As.

Odillon Barrot.

2960. Brief an Mr. Anselm Rothschild. Dank für bewiesene Theilnahme bei einem Todesfall in seiner Familie. Nachrichten von sich und den Seinen. Ems, 19. Juli 1843. 2 S. gr. 4. As.
2961. Billet. 19. Juni 1847. $^1/_2$ S. 8. As.

Barthe, Felix, Minister.

2962. Schreiben. Verwendet sich für einen Platz in der Salpétrière. 14. December 1831. S.

Bellart, Nicolas François.

2963. Brief an einen hochgestellten Freund. Er bezeichnet seinen Brief als eine défense wegen einer vorhergegangenen Unterredung: „l'autre jour j'ai bien abusé de vos moments . . . j'avais le coeur plein: et il m'est impossible de ne pas le laisser se repandre quand il en trouve d'autres dignes d'accueillir la plainte et de chercher la vérité . . . etc." 2. Juni 1814. 1 S. 4. As.

Bérard, S.

2964. Billet an Mr. Vauquelin. Einladung. 3. März 1840. 1/2 S. 8. As.

Berenger, Alphonse, Deputirter und Pair.

2965. Brief an den General Blain. Dankt für Mittheilungen. 9. Februar 1831. 1 S. 4. As.

Berryer, Pierre Antoine.

2966. Brief an den General-Consul Meyer, Empfehlungen für einen Freund. „6. avril." s. a. 1 S. 4. As.

2967. Brief an Madame Jaubert, Mittheilung von Reiseplänen, Familiennachrichten. (Juni 1834.) 2 S. 8. As.

2968. Billet an eine Dame, verspricht die Besorgung von Einlasskarten zu einer Prozessverhandlung. 23. Juni 1835. 1 S. 8. As.

Blacas d'Aulps, Johann Peter Ludwig, Duc de, Minister.

2969. Schreiben an Mr. Boyer d'Eguilles, verspricht seine Verwendung für Anstellung des Adressaten. 24. December 1814. S.

2970. Schreiben an Mr. Bosc, Antwort auf eine Eingabe. 13. Juni 1815. S.

2971. Brief an Marquis de Cubière, theilt ihm mit, dass er einen Brief desselben dem Könige vorgelegt und dieser ihm dafür dankt. 9. Janvier 1836. 1 S. 4. As.

La Bourdonnaye, Arthur, Marquis de,

2972. N. ap.

2973. Billet; geschäftliche Anfrage. 1/2 S. 8. Ans.

Bourqueney, François Adolphe, Diplomat.

2974. Billet, s. d. 1/2 S. 8. As.

Broglie, Victor, Duc de, Minister.

2975. Brief an Alexander von Humboldt. Dankt ihm für Uebersendung der Werke Wilhelm von Humboldt's. Urtheil über dieselben. Paris, 5. November 1840. S.

2976. Billet an Madame de St. Aulaire. Privatnachrichten. 1/2 S. 4. Ans.

Capelle, Guillaume Antoine François, Baron de, Minister.

2977. Schreiben an Mr. Jomard, sendet Papiere zurück. 6. November 1821. S.

2978. Brief. Bestellung. 12. Mai 1830. 1/2 S. 4. As.

Chabrol de Volvic, Comte de, Praefect.

2979. Certificat. 15. Juni 1815. 1/2 S. 4. As.

2980. Schreiben an den maire von Ouroux, betreffend eine Kassenrevision. 23. December 1815. S.

Clermont Tonnerre, Marquis de, Minister.

2981. Schreiben an den Präsidenten der Deputirten-Kammer, übersendet Exemplare seines Berichtes an den König über die Marine zur Vertheilung an die Deputirten. 21. Juni 1822. S.

Corbières, Jacques Joseph, Comte de, Minister.

2982. Brief, lehnt das Abonnement zu einer Zeitschrift ab. 23. Mars 1830. 1 S. 4. As.

Courvoisier, Jean Joseph Antoine, Minister.

2983. Billet. „5. Mars." 1/2 S. 4. As.

S. Cricq, Minister.

2984. S. unter dem Fragment eines Schreibens.

Cunin Gridaine, Minister.

2985. Billet (an Mr. Ganneron). Privatmittheilung. Vichy, 25. Juillet. — 2 S. 8. As.

Damas, Baron de, Minister.

2986. Schreiben an Professor Agoub, Mittheilung seiner Ernennung zum Professor der orientalischen Sprachen beim Collège Louis le Grand. 18. October 1823. S.

2987. Schreiben an Mr. de Lille, geschäftliche Mittheilung. St. Cloud, 29. Juli 1829. S.

Dambray, Charles, Kanzler.

2988. Kabinetsordre, (gedruckt) an den Conseiller référendaire Frestel vom 28. Februar 1815 (mit königlichem Siegel und dem Stempel der Unterschrift Königs Louis XVIII.) S.

Decazes, Elie, Duc de, Minister.

2989. Schreiben an den General von Müffling, Gouverneur von Paris, Bericht über Ruhestörungen in Paris, hervorgerufen durch Streitigkeiten zwischen einem preussischen und einem französischen Offizier; 11. September 1815. S. (als „prefet de Police").

2990. Billet. Bemerkungen über eine eingereichte Schrift. Paris, 11. August 1831. 1/2 S. 8. As.

2991. Billet an Graf Arnim, Dank für eine Einladung. 15. October 1844. 1/2 S. 8. As.

2992. Billet. 11. Januar 1846. 1/2 S. 8. Ans.

Delessert, Benjamin.

2993. Billet an D. Friedländer, übersendet Bücher etc. 28. April 1826. 1 S. 8. As.

Dreux Brezé, Marquis de.

2994. Billet an General Vincent, Privatmittheilungen. s. d. 1 S. 8. As.

2995. N.

Drouin de l'Huys, E., Minister und Gesandter.

2996. Billet an eine Dame, Dank für eine Einladung. 1/2 S. 8. As.

Dubouchaye, Comte de, Minister.

2997. Legalisation eines Rundschreibens, betreffend die Unterstützung eines Offiziers. 10. Prairial an X. (1800). S.

Duchatel, Charles Marie, Comte de, Minister.

2998. Schreiben, Empfehlung seines Neffen, Mr. Duchamel zu einer Anstellung. 21. Juli 1829. 1 S. 4, As.

2999. Billet (1832). 1/2 S. 8. As.

Dupin ainé, André Marie, Präsident der Deputirten-Kammer.

3000. Billet, betreffend ein von ihm anzufertigendes Bildniss. (1832). 1 S. 8. As.

3001. Schreiben an einen Gesandten, übersendet Actenstücke. 8. Januar 1836. 1 S. gr. 8. As.

3002. Brief an einen Freund, Empfehlungen für einen Mr. Fumer. 28. März 1843. 1 S. 4. As.

3003. Billet an einen Freund „cher et illustre confrère", Empfehlungen zu Gunsten einer Dame. 10. Juli 1845. 1 S. 8. As.

Dupont (de l'Eure), Jacques Charles, Präsident.

3004. Brief an Mr. de Lapelouze, zeigt seine Ankunft in Paris an, bittet um ein Journal etc. 28. December 1833. 1 S. 8. As.

Falloux, Fréderic Alfred Pierre de, Minister.

3005. Billet an die Gräfin Circourt, Einladung zu einer Gesellschaft in Paris. s. d. 1 1/2 S. 8. As.

3006. Billet an dieselbe. Paris, 6. April 1848. 1/2 S. 8. As.

Foy, Maximilian Sebastian de, General und politischer Redner.

3007. Schriftstück: „rapport des actions les plus distinguées qui ont eu lieu depuis l'ouverture de la Campagne (in Deutschland) dans les corps composant la (troisième) Division.“ (Armée du Rhin, aîle droite). Aufzählung einzelner ausgezeichneter Leistungen von verschiedenen Offizieren und Soldaten. 19. Floréal an 8. S.

3008. Schreiben an den Kriegsminister, bittet um Auszahlung von rückständigen Geldern. Paris, 31. Juli 1816. 1 S. gr. 8. As.

Girod (de l'Ain), Minister.

3009. „Nouvelle redaction de l'amendement proposé par Mr. Girod“ (in einer Verhandlung über Strafgesetze). s. d. ½ S. 4. As.

Guernon Ranville, de, procoureur général.

3010. Schreiben an den Garde des Sceaux — Anzeige von empfangenen Ordres. Grenoble, 17. December 1827.

Guilleminot, Armand Charles, Comte de, Minister.

3011. Brief an einen General, Bemerkungen über die Zustände und Ereignisse in Spanien. Ems, 2. août 1838. 2 S. 8. As.

Guizot, François, Minister (und Alexander von **Humboldt.**)

3012. Billet an Alexander von Humboldt, bestimmt eine Stunde zur Unterredung. 2. Juni 1841. 1 S. 8. As.

3013. Brief an denselben, Empfehlung für Mr. Charles Laffitte, persönliche Nachrichten etc. 26. Juni 1847. 1 S. 8. As.

3014. Brief an denselben, persönliche Mittheilungen, mit einer Bemerkung von Humboldt's Hand, Erläuterungen zu einer Stelle im Briefe. 11. Januar 1848. 1 S. 8. As.

3015. Brief an denselben. Verwendet sich für einen Polen, Ch. Królikowski, der nach Posen zurückzukehren wünschte. Bemerkungen über die Zeit und die Zustände in Frankreich und Deutschland „. . . . nous vivons à l'ombre d'un arbre qui ne grandit pas, qui ne s'enracine pas, qui ne pousse ni sur terre, ni sous terre, mais qui reste debout. Il me semble, d'ici, que vos affaires, à vous, vont mieux. Le mal s'use en se montrant; les mauvaises combinaisons ne supportent pas l'épreuve de la publicité et de la mise en pratique . . . la vérité n'est pas forte aujourd'hui, mais l'erreur aussi est faible . . . . .“ Bemerkungen über den König von Preussen „ . . . je me sens pour lui un tendre respect . . .“ Nachrichten von seiner Familie. 7. Juli 1850. 3¼ S. kl. 4. As. (mit einer Bemerkung von Alexander von Humboldt's Hand: „für die Sammlung des Herrn Ministers von Radowitz. A. Humboldt.“

3016. Schreiben an den österreichischen Gesandten, Graf Appony, Einladung zu dem Pferderennen. 28. August 1830. S.

3017. Schreiben an einen General, bittet um ein Einlassbillet zum Ball der Nationalgarde. 8. November 1833. S.

3018. Schreiben an Mr. de Cambis, Mittheilung in Betreff eines Schützlings desselben. 29. October 1836. S.

3019. Schreiben an einen Deputirten, Einladung zu einer wichtigen Sitzung. 21. Mai 1841. S.

3020. Schreiben desselben Inhalts. s. d. S.

3021. Billet, bittet um eine Besorgung des Romans Ellen Middleton von Lady Fullerton und andere Dinge. 20. Mai 1844. 1 S. 8. As.

3022. Billet, Empfehlung für einen Mr. Cor. 2. October 1846. ½ S. 8. As.

3023. Billet an Mr. Vilet. s. d. 4 Z. As.

3024. Billet an eine Dame. s. d. 6 Z. As.

Haussez, Lemercher, Baron, Minister.

3025. Brief an eine Dame, verschiedene persönliche Mittheilungen. Bordeaux, 26. September 1828. 1 S. 4. As.

Humann, Johann Georg, Minister.

3026. Billet an Mr. Duvernois, bittet um eine Unterredung. 16. August 1831. 1 S. 8. As.

Hyde de Neuville, Paul, Graf von Bemposta, Gesandter und Minister.

3027. Schreiben an Mr. de Pflüge, österreichischen Geschäftsträger in Lissabon. Anzeige von dem Tode des Königs von Frankreich Louis XVIII. und dem Regierungsantritt von Charles X. Lissabon, 27. September 1824. S.

3028. Billet an Mr. Martin. 2. Juli 1827. 1/2 S. 8. As.

3029. Brief an eine Dame. Familiennachrichten. 1 1/2 S. 8. As.

Jacqueminot, General und Deputirter.

3030. N.

Kergorlay, L. F. P., Comte de.

3031. Schriftstück, betitelt: „le Salut de la France au 22. Juin 1815 par L. F. P. Kergorlay.“ — Declaration zu Gunsten des Königs und gegen Napoleon, dem die Schuld alles Unglücks, das über Frankreich gekommen, zugeschrieben wird. Aufforderung an die französische Nation, dem neu erstandenen Dictator Napoleon keinen Vorschub zu leisten, und so die gerechte Rache der fremden Mächte zu vermeiden — besonders aber an die „autorités constituées,“ durch schnelles und entschiedenes Handeln dem Zustande der Dinge im Interesse der königlichen Gewalt eine heilsame Wendung zu geben. Paris, 22. Juni 1815. 1 1/2 S. 8. (sehr eng geschrieben). As.

Laffitte, Jacques, Minister und Deputirter.

3032. Brief an Mr. Mulhens, in Betreff der vom Adressaten gewünschten Amnestie für die 38 Verbannten nach den 100 Tagen, zu welchem Schritte er noch nicht die Zeit geeignet findet. Paris, 18. November 1817. S.

3033. Schreiben an General Fayol, Empfehlung für einen Mr. Leroy. 22. October 1831. S.

3034. Schreiben, dankt für Mittheilung von erbetenen Notizen. 13. April 1835. S.

Lagrenée, Diplomat.

3035. Brief an Herrn von Waldkirch, Familiennachrichten. 16. November 1839. 3 S. 8. As.

3036. Brief an denselben, Familien- und Personalmittheilungen. 11. Februar 1840. 4 S. 8. As.

Lainé, Joseph Henri, Minister.

3037. Brief, Mittheilung über die Kammersitzung. s. d. 1 S. 4. As.

3038. Schreiben an Comte Chabrot, betreffend die Verleihung eines Platzes im collège Royal zu Rouen. 1. Juli 1816. S.

Lamarque, Maximien, General und Deputirter.

3039. Billet, 17. April 1837. S.

3040. Schreiben an einen militairischen Vorgesetzten, übersendet einen Bericht. 1/2 S. 8. As.

Latour Maubourg, Marie Victor Fay, Marquis de, Gesandter.

3041. Brief, Familiennachrichten; Bemerkungen über Ereignisse in der königlichen (französischen) Familie; Mittheilungen von dem Zustande der Dinge in Constantinopel, und namentlich dem Kriege in Griechenland. Constantinopel, 10. April 1821. 3 S. 8. As.

3042. Brief an Prinz Cariatti, bittet um Nachrichten. s. d. 1 S. 4. As.

Louis, Joseph Dominique, Baron de, Minister.

3043. Schreiben an Mr. Gellibert, Deputirten, Antwort auf eine Verwendung desselben für einen Mr. Astier. 26. August 1830. S.
3044. Brief an General Dumas, Personalmittheilung. 31. Mai 1831. 1 S. 8. As.

Martignac, Vicomte de, Minister.

3045. Schreiben an Graf Appony, österreichischen Gesandten. Einladung zu dem Pferderennen. 31. August 1828. S.

Martin (du Nord), Minister und Deputirter.

3046. Brief, geschäftliche Mittheilung. 16. Juli 1846. 2 S. 8. As.

Mauguin, François, Advocat und Deputirter.

3047. Brief an Mr. Ganneron, député, Empfehlung für einen Mr. Coragué. 17. März 1843. 1 S. 8. As.

Mréilhou, Joseph, Minister.

3048. Schreiben an den Préfet de la Seine, Empfehlung verschiedener als gut befundener Systeme des Elementarunterrichts im Lesen und Schreiben. November 1830. S.

Molé, Louis Mathieu, Comte de, Minister, Pair de France.

3049. Schreiben an einen Präfecten, bittet um Nachrichten über eine Persönlichkeit. 16. December 1813. S.
3050. Schreiben an Mad. la Vicomtesse de Maillé, Antwort auf ein Gesuch. 21. October 1817. S.
3051. Schreiben an Professor Agout, übersendet die Formel zu einem Amtseid, den der Adressat zu leisten habe. 1. September 1830. S.
3052. Schreiben an Alexander von Humboldt, Anzeige, dass der König ihn zum Commandeur der Ehrenlegion ernannt habe. 23. Juni 1837. S.
3053. Billet an denselben, bittet um seinen Besuch etc. Champlatreux, 10. September 1841. 1 S. 8. As.
3054. Billet an einen Freund, geschäftliche und persönliche Mittheilungen. s. d. 1 S. 8. As.
3055. Billet an Emile de Girardin, bittet um eine Unterredung. s. d. $^1/_4$ S. 8. As.

Montalivet (jun.), Camille, Comte de, Pair de France.

3056. Brief, geschäftliche Mittheilungen. s. d. 1 S. 4. As.
3057. Brief, verschiedene Bestellungen und Aufträge von Kunstgegenständen für den Palast von St. Cloud. s. d. 1 S. 4. As.
3058. Billet, geschäftliche Notiz. s. d. $^1/_2$ S. 4. As.
3059. Schreiben, Bestellungen auf den Moniteur de Commerce für verschiedene königliche Bibliotheken. 12. März 1835. S.

Montesquiou, François Xavier Marie Antoine, Duc de, abbé, Minister.

3060. Decret (gedruckt) über Steuerzahlungen der Geistlichen von Bresse, Bugey etc. Paris, 15. März 1790. S.
3061. Schreiben an Mr. Bonnevie, Geistlichen zu Lyon, dankt für Uebersendung einer Trauerrede. 29. Juli 1814. S.
3062. Brief an „Messieurs Vidan et Massoni." — Antwort im Namen des Königs auf ergangene Petition der Corsen — der König wolle die Corsen eben so wohl als treue Unterthanen mit Sorgfalt behandelt wissen, wie alle andern — sie würden dies, nach ihrer Rückkehr durch den Gouverneur der Insel bestätigt sehen — wobei allerdings bemerkt wird, dass sie in der Wahl der Art und Weise, wie sie ihre Wünsche und Gefühle hätten aussprechen wollen, nicht glücklich gewesen seien. 18. Februar 1815. 1 S. gr. 8. As.

Montmorency-Laval, Duc de, Gesandter.

3063. Billet, befürwortet eine Petition. 22. October 1824. 1 S. 8. As.

Montmorency, Mathieu, Duc de, Pair de France, Gouverneur du Duc de Bordeaux.

3064. Brief. Geschäftliche und persönliche Mittheilungen. s. d. 1 S. 4. As.

Mortemart, Casimir Louis, Duc de, Gesandter.

3065. Brief. Uebersendet Bericht und bittet um Instruction für ferneren Bericht. d. Neauphle le vieux le 20. Mars 1832. 1 S. 4. As.

Pagès (de l'Arriège), Jean Pierre, Deputirter.

3066. Billet an Dr. Koreff. Lehnt eine Einladung zum Carneval ab . . . „croyez vous les masques du carneval plus plaisans, plus nombreux, plus gamins que les masques politiques?" s. d. 1½ S. 8. As.

Pasquier, Etienne Denis.

3067. Billet an einen Freund. Persönliche Mittheilungen. 8. October 1846. 2 S. 8. As.

Passy, Hippolyte, Minister.

3068. Billet an Mr. Ganneron. Empfehlungen. 20. Februar 1843. ½ S. 8. As.

Pastoret, Comte de, Präsident der Pairskammer.

3069. Billet (auf einer Spielkarte). Bücherbestellungen. 6 Z. As.
3070. Billet. Bittet um ein Buch (histoire de Charles VIII.). 1 S. 8. As.
3071. Schreiben an einen Präfecten. Nähere Erkundigungen nach einem Mr. de Vaulx des Morea, der um einen Adelsbrief gebeten. Paris, 11. Mai 1820. S.

Pelet de la Lozère, Baron de, Minister.

3072. Brief an den Intendanten der königlichen Domainen. Uebersendet einige Gegenstände. 11. November 1815. S.

Perrier, Casimir.

3073. Geldanweisung. 7. April 1810. S.
3074. Fragment einer Rede. 1 S. 4. Ans.

Persigny, Fialin, Vicomte, Gesandter und Minister.

3075. Billet an General von Radowitz. Bittet, ihm vor seiner Abreise noch einmal Gelegenheit zu einer Unterredung zu geben. Berlin, 4. October 1850. 1 S. 8. As.

Peyronnet, Charles Ignace, Comte de.

3076. Brief an eine fürstliche Person, worin er für eine ihm erwiesene Ehrenbezeigung dankt. Montferrand, 22. August 1838. 1¼ S. 4. As.
3077. Brief an Consul Meyer. Lebhafte Empfehlungen für eine Familie d'Arche. 7. Februar 1842. 2 S. 8. As.
3078. Brief an denselben. Theilt ihm den Tod seiner Schwester mit; Erkundigungen nach einigen Personen etc. Montferrand, 11. September 1842. 1 S. 8. As.

Polignac, Armand Jules Marie Heraclius, Prince de, Ministerpräsident Charles' X.

3079. N. ap.
3080. Billet. Geschäftliche Mittheilungen. s. d. 2 S. kl. 8. As.
3081. Billet an Marquis de Dampierre. Lebhafter Dank für ein Zeichen freundschaftlicher Erinnerung etc. s. d. 1 S. 8. Ans.
3082. Schreiben an den Kriegsminister. Theilt ihm das Erscheinen eines neuen Kartenwerks über Baiern (vom königlich bayerischen topographischen Büreau) mit; empfiehlt seine Anschaffung. 27. November 1829. S.

3083. (Facsimile eines interessanten Briefes, geschrieben gleich nach seinem Sturze und seiner Verurtheilung durch die Pairskammer, 22. December 1830, in Valenciennes).

St. Priest, Comte de, Pair de France.

3084. Brief an Consul Meyer. Empfiehlt einen Mr. de la Tour, Unternehmer einer „encyclopédie du XIX. siècle“. 17. Mars 1836. 1 S. 8. As.

3085. N. ap.

Rambuteau, Deputirter.

3086. Billet an Mr. Ganneron. s. d. ½ S. 8. As.

Ravez, Advocat und Deputirter.

3087. Brief an eine Dame in einer Privatangelegenheit. 1. Juni 1838. 3 S. 8. As.

Remusat, Charles de, Minister.

3088. Billet an Mr. Ganneron. Empfehlungen. 2 S. 8. As.

Richelieu, Armand Emanuel du Plessis, Duc de, Minister.

3089. Brief an Graf Goltz, preussischen General und Gesandten in Paris. Bittet im Auftrage des Herzogs von Angoulème um die Wiedererstattung einiger Karten, die wahrscheinlich der Fürst Blücher aus Compiègne mitgenommen habe. 1 S. 4. As. mit Couvert.

3090. Billet. Uebersendet Papiere. ½ S. 8. As.

3091. Schreiben an den Procurator zu Montbeliard. Geschäftliche Mittheilungen. 28. Februar 1817. S.

3092. Schreiben an Baron Evain. Dankt für übersendete Karten. S.

Roy, Antoine, Comte de, Finanzminister.

3093. Brief an einen Gesandten. Bittet um eine Unterredung. 12. October 1830. 1¼ S. 4. As.

3094. Billet an denselben, desselben Inhalts. 1 S. 4. As.

Royer Collard, Pierre Paul, Präsident der Deputirtenkammer.

3095. Billet. 1 S. 8. As.

3096. Brief an Graf Lezai Marnesia. Mittheilungen über politische Zustände. s. d. 1 S. 4. As.

3097. Gedrucktes Actenstück, bezeichnet: „Projet de loi“ entièrement corrigé de la main de Mr. Royer Collard, président de la chambre de deputés. 12 S. gedruckt mit zahlreichen, seitenlangen Bemerkungen und Correcturen von R. C. Ans.

Rumigny, H. de, Diplomat.

3098. Billet an Herrn von Sydow. Antwort auf eine Einladung. ½ S. 8. As.

3099. Billet. Uebersendet Actenstücke. 1 S. 8. As.

Salvandy, Narcisse Achille de, Minister.

3100. Schreiben an General Payol. Bittet um Dienstbefreiung für einen Verwandten. 18. Januar 1830. 1 S. 4. As. (mit Randbemerkungen von der Hand des Generals Payol. Ans.) siehe die anderen Nummern unter Abth. VI., französische Nationalliteratur.

Sauzet, Abel, Minister.

3101. Billet. ½ S. 8. As.

Serre, Hercule de.

3102. Empfehlungsbrief für einen Verwandten. Hamburg, 30. März 1812 1 S. 4. As.

Thiers, Auguste, Minister.

3103. Billet an Alexander von Humboldt. Bittet um eine Unterredung. 1 S. 8. As.

3104. Billet an Mr. Lebrun. Einladung. 1/2 S. 8. As.

3105. Billet an Mr. Ganneron. Bittet um eine Unterredung. 1 S. 8. As.

Vaublanc, Baron de.

3106. Schreiben an Madame Weyer. Uebersendet Geld für eine Wohlthätigkeits-Anstalt. 30. Juni 1813. S.

Villèle, Joseph, Comte de, Minister.

3107. Billet an Marquis de Lauriston. Empfehlung. 5. Februar 1821. S.

3108. Schreiben an den Kriegsminister. Antwort auf Erkundigungen über Mr. Louis Regnault. 24. Juni 1822. S.

Villemain, Abel François, Minister, Pair de France.

3109. Billet an Herzog de Cases. Familiennachrichten. 1 S. 8. As.

3110. Billet. 1 S. 8. As. (s. „V").

3111. Schreiben an Mr. Huot, betreffend ein aufgefundenes Manuscript von Henri IV. 3. August 1843. S.

3112. Schreiben an denselben in derselben Sache. 11. August 1843. S.

Vitrolles, Eugen François Auguste, Baron de, Minister.

3113. Schreiben an den commissaire du département de la justice; Aufträge von Seiten des Königs. 6. Mai 1814. S.

3114. Billet an Cte. Jenisson. Antwort auf eine Einladung. 21. Juni 1837. 1 S. 8. As.

Vivien, Alexander François Auguste, Minister.

3115. Billet an M. Ganneron. Empfehlungen. 1 S. 8. As.

VII. Griechenland — Türkei.

A. Griechenland.

Capodistrias, Johann, Graf von, Präsident von Griechenland.

3116. Französischer Brief an Herrn von Willemer in Frankfurt. Nachrichten von seiner sehr leidenden Gesundheit „ . . . quoi qu'il en soit au reste je suis résigné à supporter les infirmités du corps comme les afflictions de l'âme — l'orsqu'on a la vieille habitude de descendre souvent dans le fond de sa propre conscience pour s'elever à Celui qui doit nous juger un jour, on souffre moins au physique et au moral et l'on benit la providence de bon coeur . . ." Geneve 11/25. Janvier 1823. 1 S. 4. As.

3117. Französisches Billet. Verschiedene Bestellungen für sich. Leybach, 23. Janvier / 3. Fevrier 1825. 1 S. 8. As.

3118. Französisches Schreiben an Baron Reineck. Verspricht eine Anstellung. Nauplie, 23. Juin / 5. Juillet 1829. S.

3119. N.

Capodistrias, Augustin, Graf von.

3120. N. ap.

3121. Mehrere Unterschriften mit Bleistift. S. S. ap. ap.

Chrestides, D., Griechischer General.

3122. N. (Visitenkarte).

Colettis, Johann, General, Gesandter.

3123. Billet an Mr. Julien. Paris, 6. October 1836. S.

3124. Französischer Brief an General von Prokesch-Osten, österreichischen Gesandten. Bewillkommnung. Bestimmung einer Stunde zur Unterredung etc. 30. Mai 1845. 1 S. 8. As.

Kriesis, A. S.

3125. N. ap. (Visitenkarte).

Maurocordato, Alexander, Fürst, Minister und Gesandter.

3126. Französischer Brief an Graf Reventlow, dänischen Gesandten in Berlin. Bespricht das Project eines zwisehen Dänemark und Griechenland abzuschliessenden Handelsvertrages und stellt einzelne nähere Bedingungen. Triest, 8/10. Mars 1838. 2 S. 4. As.

3127. Französischer Brief an General Heideck aus der griechischen Kriegszeit. Mittheilung neu eingelaufener Nachrichten von der Zusammenziehung der „Irregulairen" bei Vrachovi, und Besprechung der zu ergreifenden Maassregeln. „10. Avril". 1 S. 4. As. (mit Ad. und wiederholter S.)

Metaxas, Graf von.

3128. N. ap.

Païcos, Justizminister.

3129. Billet an Graf Waldkirch. Uebersendet Actenstücke. Athen, 11/23. Januar 1843. 1/3 S. 4. As.

Shinas, Gesandter und Minister.

3130. Deutscher Brief an Herrn von Sydow, preussischen Gesandten in Frankfurt a. M. — Privatnachrichten und Mittheilungen über den Zustand und die Frequenz der neuen Universität zu Athen. Athen, 5. November 1837. 1 S. 4. mit Ad. As.

Tricupis, Sp.

3131. Französischer Brief an Graf Armensperg. Condolation zu einem Todesfalle in dessen Familie. London, 2. November 1835. 1. S. 4. As.

Zographos, C., Minister.

3132. Französischer Brief an Herrn von Prokesch-Osten, österreichischen Gesandten. Geschäftliche Mittheilungen im Auftrage des Königs. 11. Juli —. 1 S. 4. As.

3133. Schreiben an Graf Waldkirch. Anzeige von empfangenen Briefen für den König. Athen, 19. September / 1. October 1838. S.

3134. Französischer Brief an denselben. Ausdruck der Theilnahme an schwerer Erkrankung der Gräfin Waldkirch. 9/21. November 1838. 1 1/3 S. 4. As.

B. Türkei.

Ali Pascha von Janina, Gross-Wessir.

3135. Italienischer Brief an den Oberst Sir Hudson Lowe (den Kerkermeister Napoleon's) zu St. Maura. 31. Januar / 12. Februar 1811. S. ap.

Ali Pascha, Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

3136. Notiz. Türkische und französische Uebersetzung. 3/4 S. gr. 8. As.

Reschid-Darbuchori-Pascha, Gesandter und Minister.

3137. Französischer Brief an Mr. Agap Duz, Empfehlungen für einen Mr. Hunter. London, 5. Juni 1839. S.

VIII. Grossbritannien.

Abercrombie, James.

3138. Ad. mit N. (1833).

Aberdeen, George Gordon, Minister.

3139. Brief („private") an Herrn von Bülow. Mittheilungen und Entschuldigungen über ein vorgefallenes Missverständniss, betreffend den Prinzen August von Preussen. 14. August 1830. 1$^1/_2$ S. 4. As.

3140. Fragment eines Schreibens (1843). S.

A'Court, William, Diplomat.

3141. Brief an Mr. Meurice. Zeigt seine bevorstehende Ankunft in Paris an. 22. August 1822. 1 S. 4. As.

3142. Schreiben an den österreichischen Geschäftsträger. Zeigt seine Empfangsstunde an. Lissabon, 15. October 1824. S.

Adair, Robert.

3143. Billet an eine Dame. $^1/_2$ S. 8. As.

Althorp, Viscount, Kanzler der Schatzkammer.

3144. Schreiben an Sr. Robert Peel. Uebersendet Papiere. Althorp-Park, 24. October 1829. S.

Amherst, William Pitt, Lord, Minister.

3145. Ad. mit N. (1836).

3146. Brief an ein Kaufmannshaus in einer Geldangelegenheit. 1 S. 4. As.

3147. Erlass: „proportion for ammunition issued to 21. Regiment". 20. Januar 1775. S.

3148. Desgl. „proportion for issuing copper Hoops to the tower". 22. Mai 1776. S.

Arlington, Heinrich Bennet. Graf von, Minister.
(cf. Carl II., König von England. No. 823).

3149. Erlass. 10. September 1680. S.

Aukland, George Eden, Lord, Minister.

3150. Ad. mit N.

3151. Billet. Antwort auf eine Einladung. 28. Juli 1830. 2 S. 8. As.

Backhouse, John, Minister.

3152. N.

Barrington, William, Kriegssecretair.

3153. Schreiben an Sr. William Pitt. Mittheilung eines militairischen Befehls, betreffend Augmentation der Cavallerie. 15. Juni 1760. S.

Bentinck, William Henry Cavendish, Lord, General, Gouverneur von Madras, Vice-König von Sicilien etc.

3154. Brief an Mr. Perregaux. Bittet um die Besorgung einiger interessanten ägyptischen Manuscripte. 18. Januar 1802. 2 S. 4. mit Ad. As.

Bolingbrocke, Henry St. John, Minister.

3155. Schreiben, verschiedene Anordnungen. Whitehall, 4. Juli 1713. S.

O'Brien, Smith William, bekanntes democratisches Parlamentsmitglied.

3156. Theil eines (gedruckten) Circulars . . . ? . . .

Brougham, Henry, Lord.

3157. Französisches Billet an Mr. Koreff. 14. October 1847. 1 S. 8. As.

3158. Französischer Brief an Alexander von Humboldt, Erkundigungen nach seiner Gesundheit, Aufträge für den König, persönliche Mittheilungen. 5. Juli 1850. 4 S. 8. As.

3159. Französisches Billet an F. Arago; theilt seine Ankunft in Paris mit. s. d. $1^1/_2$ S. 8. As.

3160. Englisches Billet. 1 S. 8. As. (mit Ad. und Siegel.)

Burdett, Francis.

3161. Ad. mit N. (1831.)

Burleigh, William Cecil, Lord, Minister, (und **Skynner**).

3162. Rescript: „to Mr. Roger Williams." 18. April 1594. S. (dabei 3 Z. As. von Skynner.)

Caernarvon, Henry Johann Herbert, Earl of.

3163. Ad. mit N. (1836.)

Canning, George, Minister.

3164. Ad. mit N. und Siegel.

3165. Brief an den Gesandten Baron Jacobi, lebhafte Entschuldigung über die versäumte officielle Mittheilung von seiner Ernennung zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten, die durch Zufall unterblieben wäre. 27. März 1807. 3 S. 4. As.

3166. Fragment eines Schreibens. 28. Februar 1827. S.

Castlereagh, Robert Stewart, Marquis von Londonderry, Lord, Minister.

3167. Brief an Baron Jacobi, persönliche und politische Mittheilungen — namentlich über die Schlacht bei Bautzen, von der eben die Kunde eingetroffen („Sunday morning" 1813). 3 S. 4. As. (dazu noch ein N.)

3168. Französisches Schreiben an General von Müffling, Gouverneur von Paris, bittet für den Fürsten Talleyrand um Pässe und Sauve-Garde. Paris. 25. August 1815. S.

Clancarty, Richard French, Graf, Diplomat.

3169. Französisches Billet an Baron Wessenberg, Familien-Nachrichten. 1 S. 8. As. Ad. und Siegel.

O'Connell, Daniel.

3170. Ad. mit N. (1838.)

3171. Brief, geschäftliche Mittheilungen und Aufträge. 5. April 1840. 1 S. 4. As.

Cowley, Henry Wellesley, Lord, Diplomat.

3172. Ad. mit N. (1831).

Dacre, Thomas Brand, Lord.

3173. Brief an Citoyen Forster à Mayence; persönliche Mittheilungen; bittet um Nachrichten über den Stand der Dinge in Mainz; bespricht die neuesten englischen Zustände, in denen er vielfach „symptoms of a revolution" findet und wünscht so bald als möglich nach London zu reisen; hofft schliesslich nächstens die Franzosen in Heidelberg zu

sehen, um die preussische Armee, nach dem Uebergang über den Rhein bei Mannheim anzugreifen. Mannheim, 17. December 1792. $2^1/_2$ S. 4. As.

Dorset, Charles Sakville, Duke of.

3174. Ad. mit N. (1837.)

Drummond, J., Minister.

3175. Ad. mit N. (1836.)

Duncannon, John William Viscount, Minister.

3176. Ad. mit N.

Duncombe. William.

3177. Ad. mit N. (1835.)

Eldon, John Scott, Earl of, Minister.

3178. Ad. mit N. (1826.)

Ellenborough, Lord, Minister und Gouverneur von Ostindien.

3179. Ad. mit N.

Fox, Charles, Minister.

3180. Quittung, 28. August 1783. S.
3181. Brief, parlamentarische Mittheilungen. (16. Februar —). 1 S. 4. As.

Gladstone, William Ewart, Minister.

3182. Ad. mit N. (1836.)

Goderich, Frederic John, Viscount, Graf von Ripon, Minister.

3183. Billet. 8. Mai 1831. 1 S. 8. As.

Godolphin, Sidney, Graf, Minister.

3184. (gedruckte) Anweisung auf öffentliche Zahlungen. 4. Juli 1679, mit zahlreichen Unterschriften und Empfangsbescheinigungen. S.
3185. Ausführlicher französischer Brief über den Stand des französisch-savoyischen Krieges. — Es sei im Augenblick die Pflicht des Kaisers, seine Truppen, die unnützer Weise in Bayern und am Rhein standen, zur nachdrücklichen Führung des Krieges dem Herzog von Savoyen zu Hülfe zu schicken. England könne für's Erste keinen weiteren Beistand leisten; einmal seien seine ganze Geldmittel in Anspruch genommen durch die Expedition nach Spanien (zum Beistand des österreichischen Hauses im Successionskriege), und ferner zahle es bereits zwei Drittel der Unterhaltungskosten, welche die 8000 Mann preussischer Truppen im italienischen Kriege verursachten. Winchester, 6. September 1705. 6 S. 4. As.

Goulburn, Henry, Kanzler der Schatzkammer.

3186. Ad. mit N. (1838.)

Grafton, August Henry Fitzroy, Duke of, Minister.

3187. Schreiben in Geldangelegenheiten (cf. No. 3268.) 16. September 1805. $^1/_2$ S. 4. As.

Granville, Minister.

3188. Französisches Schreiben an Minister Graf Bernstorff, Versicherung der lebhaftesten Freundschaft und der besten Wünsche zur Führung des Ministeriums etc. 13. August 1753. S.

Grenville, George, Minister.

3189. Rescript mit mehreren anderen Unterschriften. 24. Mai 1764. S.

Grey, Charles Howick, Graf von, Minister.

3190. Ad. mit N. (1823).
3191. Billet, 11. September 1830. 1 S. 8. As.

Halifax, Charles, Minister.
3192. Quittung. 20. März 1711. S.

Hardinge, Henry.
3193. Ad. mit N. (1837.)

Harrowby, Richard Ryder, Earl of.
3194. N. (1811.)

Hastings, Warren, Generalgouverneur von Indien.
3195. Brief an Mr. Ross, übersendet Papiere, dankt für Mittheilung persönlicher Nachrichten. Sooksaugur, 12. December 1780. 2 S. 4. As.
3196. Ad. (an seine Gemahlin). Ans.

St. Helens, Alleyne, Lord, Diplomat.
3197. Pass für Mr. d'Augustini, 16. October 1790. S.

Hillsborough, Lord, Minister.
3198. Schreiben an Sir William Johnson, Ertheilung der Concession „of all cooper Mines in the Country circumjacent to Lake Superior.“ 13. August 1768. S. ap.

Hobhouse, John Camle, siehe Englische Nationallitteratur, Abth. VI.

Holland, Henry Richard Fox Vassal, Lord, Minister.
3199. Billet, s. d. 1/2 S. 8. As.

Horwick, Viscount, Minister.
3200. Ad. mit N. (1837.)

Howard de Walden, Lord, Diplomat.
3201. Französisches Billet (an Fürst Lichnowsky), Einladung (1842). 1 1/4 S. 4. As.
3202. Französisches Billet, persönliche Mittheilungen. 2 1/2 S. 8. As.

Hume, Joseph, Mitglied des Parlaments.
3203. N. ap.
3204. Ad. mit N. (1837).

Huskisson, William, Minister.
3205. Französischer Brief, persönliche Mittheilungen vom französisch-holländischen Kriegsschauplatz und der Revolution auf Martinique. s. d. 1 S. 4. As.

Landsdowne, Henry Fitzmaurice, Marquis de, Minister.
3206. Französisches Billet, persönliche Mittheilungen. s. d. 2 S. 8. As.

Lauderdale, James Maitland, Lord.
3207. Brief, Empfehlungen für Mr. Reid. 22. April 1793. 1 S. 4. As.

Liverpool, Charles Jenkinson, Lord Howkesbury, erster Graf von, Minister.
3208. N. (1805).
3209. Fragment eines Rescripts, betreffend eine Petition. 8. October 1807. S.

Liverpool, Robert Banks, Earl of, Minister.
3210. N. (1809).

Liverpool, Charles Cope Jenkinson, letzter Graf von.
3211. Ad. mit N. (1836).

Londonderry, William Vane Stuart, Marquis, General und Staatsmann.
3212. Ad. mit N. (1838.)

Lushington. Stephan.

3213. Ad. mit N. (1836.)

Lyndhurst, John Copley, Marquis of, Lordkanzler.

3214. Ad. mit N. (1836.)

Manchester, Duke of.

3215. Ad. mit N. (1835.)

Manners Sutton, Charles (später Lord Canterbury), Parlaments-Mitglied.

3216. Ad. mit N. (1827.)

Melbourne, William Lamb, Lord, Minister.

3217. Brief, geschäftliche Mittheilungen. 4. Juli 1832. 3/4 S. 4. As.
3218. Fragment eines Rescripts, Antwort auf eine Petition, vom Lord-Advocate von Schottland, Jeffrey, auch von diesem unterzeichnet 15. März 1834. S.

Minto, Graf, Gesandter und Gouverneur von Indien.

3219. Billet an Baron Bülow. 15. Juni 1841. 1 S. 8. As.

Molesworth, William (Parlaments-Mitglied.)

3220. N.

Morpeth, Viscount.

3221.
3222. } Zwei Ad. mit N. (1836.)

Newcastle, Duke of, Minister.

3223. Quittung. 8. März 1799. S.

Normanby, Marquis of, Vice-König von Irland.

3224. Brief an Mr. George Seymour; verschiedene Mittheilungen, 28. September —. 4 S. 8. As

North, Lord, Minister.

3225. Schreiben, (Antrag auf Remunerationsgelder für einen Beamten). 15. September 1779. S. mit mehreren anderen Unterschriften.

Northumberland, Hugh Percy, Duke of.

3226. Ad. mit N. (1838.)

Oxford, Robert Harley, Duke of, Minister.

3227. Lieferungs-Befehl für das dritte Regiment der königlichen Garde. 27. Mai 1712. S.

Palmerston, Henry John Temple, Lord, Minister.

3228. N.
3229. Ad. mit N. und Siegel.
3230. Französisches Billet an Baron Bülow, Einladung. 31. October 1831. 1 S. 8. As.
3231. desgleichen an Graf Mandelsloh, Mittheilung über eine gewünschte Audienz. 27. November 1838. 1 S. 8. As.
3232. Billet, einzelne scherzhafte Anspielungen auf mehrere Persönlichkeiten. 17. März 1847 (oder 1827?) 1 S. 2 Z. As.

Peel, Robert, Minister.

3233. Adr. mit N. (1836.)
3234. desgleichen (1836.)
3235. Brief an Baron Cetto; dankt für das Interesse, welches der kunstsinnige König von Baiern bei Gelegenheit eines Brandes im Tower von London an den Tag gelegt, und verspricht dies sofort zur Kenntniss der Königin zu bringen. 27. November 1841. 3 S. 4. As.

3236. Billet an Chevalier Loewenstern, dankt für übersandte Papiere. 28. August 1847. 2 S. 8. As. mit Ad. u. Sieg.

Pelham, Lord, Minister.

3237. N. (1802.)
3238. Antwort auf eine Petition (Fragment). 12. August 1802. S.

Perceval, Spencer, Minister.

3239. N.
3240. Anweisung auf Geldzahlungen (mit mehreren Unterschriften.) 11. Juni 1807. S.

Philipps, March, (Unterstaatssecretair).

3241. Ad. mit N. (1835.)

Pitt, William, Minister.

3242. Schreiben, betreffend Remuneration für einen Beamten. (Mit mehreren Unterschriften). 14. November 1782. S.
3243. Brief an Mr. Blair, bittet, sein Gesuch schriftlich an ihn einzureichen, da er zu sehr beschäftigt sei, persönlich mit ihm zu verhandeln. 15. März 1784. 3/4 S. 4. As.

Ponsonby, John, Viscount.

3244. Billet, 4. Mai 1840. 2 S. kl. 4. As.

Portland, Wilhelm Bentink, der erste Graf von, Minister.

3245. Geldanweisung. 18. December 1691.

Portland, Wilhelm Heinrich Cavendish Bentink, Herzog von, Minister.

3246. N. (1799.)
3247. Gehaltsanweisung. Whitehall, 30. Juni 1801. S.

Richmond, Lennox, Duke of, Minister.

3248. Schreiben an Lord Sidmonth, Vorschlag zur Ernennung von John Baron Jara „to be of His Majestys Privy Council in Irland." Dublin bas, 25. Februar 1813. S.

(**Robinson**, J., siehe Stammbuch II.)

Roebuck, Johann Arthur, Parlaments-Mitglied.

3249. N. ap.

Russel, John, Lord, Minister.

3250. Brief an den Baron Bülow, persönliche Mittheilungen. 23. October 1840. S.

Sandwich, Johann Montague, Graf, Lord der Admiralität etc.

3251. Patent für den Schiffs-Kapitän William Blair. 19. April 1778. Auf Pergament mit Siegeln und mehreren Unterschriften. S

Seymour, Hamilton, Diplomat.

3252. Ad.

Sidmouth, Henry Addington, Viscount, Minister.

3253. N. (1812.)
3254. Schreiben, überweist eine Petition zur Prüfung. 18. October 1814. S.

Southampton, Lord.

3255. Quittung. 12. Mai 1664. S.

Stanley, Eduard Geoffroy Smith, Lord, Minister.

3256. Brief, persönliche und geschäftliche Mittheilungen. 12. Januar 1838. 3½ S. 8. As.

3257. N. ap.

Stratford-Canning, Diplomat.

3258. Billet. 22. Juni 1847. 3 S. 8. As.
3259. N. ap.

Sunderland, Robert Spencer, Graf von, Minister (und **Carl II.**, König von England, cf. No. 823.)

3260. Königliche Ordre. 15. September 1680 (auf Pergament). S. ap.

Taylor, Herbert, Minister.

3261. Ad. mit N. 1834.

Temple, Gesandter.

3262. Fragment. Schreiben an Baron Leonhardi, übersendet einen Brief des Königs für den Herzog von Anhalt Dessau, Frankfurt a. M., 20. April 1820. 1 S. 4. As.

Vansittart, Nicolaus, Minister.

3263. Zahlungs-Ordre, bezeichnet „Order Bank Cashier. 6,466,398 £ 16 sh. 5 d.' vom 15. Januar 1813. S. mit Unterschriften.
3264. Ad. mit N.

Vivian, Hussey, General und Staatsmann.

3265. Billet an Baron Bülow. 20. Mai 1840. 1½ S. 8. As.
3266. Ad. mit N.

Walpole, Robert, Minister (und Andere).

3267. Zahlungsordre für John Plumptre Esq. vom 4. May 1721. S. mit mehreren Unterschriften.
3268. Ordre, betitelt: „James Butler late Child of the chapel allowance of Cloths" mit Unterschriften der Lord High treasures of England: Grafton, Robert Walpole, George Dodington, Lord Sundon, Sir George Oxenden. 2. November 1736. S.

Warwick, Robert Richard, Earl of, Minister.

3269. Ordre. 22. Februar 1644. S.

Wellesley, Henry, Gesandter.

3270. Schreiben an Sir Robert Peel, überweist eine Petition. 14. December 1825. S.

Willoughby, Staatsmann.

3271. Französisches Schreiben „à Messieurs les Etats de la province d'A...." Aufforderung, einige Truppenabtheilungen abmarschiren zu lassen, und Versprechen, für die Regulirung von deren Schuldwesen sorgen zu wollen. 17. Februar 1589. S.

Winchelsea, Parlamentsmitglied.

3272. Billet. 10. November 1830. 1 S. 8. As.

Winchester, Charles Ingolsky, Marquis of.

3273. Ad. mit N. (1837).

Windham, William, Minister.

3274. Schreiben an den Herzog von Portland, betreffend eine Waffen-Augmentation. 12. December 1799. S.

Wynn, William.

3275. N. ap.

Yorke, Charles, Minister.

3276. N. 1803.

IX. Italien.

Albani, Joseph, Cardinal, Römischer Staatssecretair.

3277. Päbstliches Brevet, Ablass-Privilegium für einen Altar in der „Ecclesia sub titulo assumptionis B. Mariae V. J. oppidi Civitatis nuncupat. Alenconiensis Sagiensis Dioecesis." — 30. April 1824. S.

3278. N.

Aldobrandini, Pietro, Cardinal, Römischer Staatsmann.

3279. Italienisches Schreiben. Rom, 17. März 1599. S.

Altieri, Cardinal, Päbstlicher Nuntius.

3280. Italienischer Brief an Chevalier de Pilat. 14. August 1839. 3/4 S. 4. As.

Barberini, Antonio, Cardinal.

3281. Italienisches Schreiben. 14. Februar 1653. S.

Capaccini, Francesco, Päbstlicher Staatssecretair.

3282. Italienischer Brief. s. d. 1 S. 4. As.

3283. Französischer Brief an Professor Walter in Bonn, übersendet Bücher. Brüssel, 26. November 1828. 1/2 S. 4. As.

3284. Französischer Brief, geschäftliche Mittheilung. Enghien, 29. Mai 1829. 1 S. 4. As.

3285. Französisches Billet. London, 27. September 1844. 1 S. 8. As.

Caprara, Johann Baptist, Cardinal-Legat.

3286. N. (1803.)

Consalvi, Cardinal, Päbstlicher Staatssecretair.

3287. Italienischer Brief an Cardinal Zusta. 18. Mai 1813. 1 S. 4. As.

3288. Italienisches Schreiben an Sign. Campi, Professor in Warschau; Anzeige, dass der Pabst ihm einen Orden verliehen. Rom, 2. August 1819. S. ap.

3289. Päbstliches Ablass-Privilegium für den Altar einer Familien-Capelle. 1. October 1819. S.

3290. Pass für Baron von Türkheim. 13. October 1819. S.

Despuig, Grossmeister von Malta.

3291. Französisches Schreiben an den Duc de Lorraine, Anzeige von dem Tode des bisherigen Grossmeisters Manoel und von seiner Wahl zu dessen Stelle. Malta, 16. December 1736. S.

d'Este, Luigi, Cardinal.

3292. Italienisches Schreiben an Signora Campeggia Contrari in Bologna. Rom, 16. April 1533. S. ap.

Foscarini, Mauro, Doge von Venedig.

3293. Italienischer Brief. Vienna, 18. Juni 1735. 1 S. 4. As.

Gallo, Marzio Mastritti, Marquis, Neapolitanischer Diplomat.

3294. Französischer Brief, dankt für übersendete Karten von Deutschland. Wien, 28. Januar 1798. 2 S. 8. As.

Lambruschini, Cardinal, Päbstlicher Staatssecretair.

3295. Pass für Sign. Schlosser. 4. März 1830. S.

Lucchesi, Palli, H. (Gemahl der Herzogin von Berry).

3296. Französisches Billet an Fürst Gortschakoff, Mittheilungen über den

Verkauf der Gemälde-Gallerie des Herzogs von Berry. Grätz, 7. März 1837. 2 S. 8. As.

Ludolf, Neapolitanischer Diplomat.

3297. Französisches Billet. s. d. $^3/_4$ S. 8. As.

Marescalchi, Ferdinand, Minister der italienischen Republik.

3298. Italienischer Brief. 28. März 1796. 1 S. 4. As.
3299. Französisches Schreiben an Citoyen Sénateur Perregaux, betreffend einen Rapport über Sign. Fumagalli. Paris, 21. Janvier 1804. S.

Medicis, Leopold, Cardinal.

3300. Italienisches Schreiben. Pisa, 23. März 1639. S.

Melzi, Francesco, Vice-Präsident der italienischen Republik.

3301. Grosses Patent für den Infanterie-Capitain Succhini. Mailand, 10. November 1804. mit Siegel. S. (gegengezeichnet vom Staatssecretair und vom Kriegsminister).

Moscati, Peter, Minister (auch berühmter Arzt).

3302. Schreiben an Professor Ruggieri. Mailand, 22. Juli 1807. S.

Pacca, Bartolomeo, Cardinal.

3303. Italienischer Brief. 1. Mai 1830. 1. S. 4. As.

Rohan, Grossmeister von Malta.

3304. Italienisches Schreiben an Cardinal Antici. Malta, 25. Januar 1794. S.

Ruffo, Fabrizio, Cardinal und neapolitanischer Staatsmann.

3305. Französisches Schreiben an den französischen Finanzminister Ramel. Bittet um einen Passirschein für verschiedene specialisirte Gegenstände, die er nach Neapel senden will. Paris, 15. December 1797. S.

Sales, Comte de, sardinischer Diplomat.

3306. Französischer Brief. Nachrichten von seiner Gesundheit, vom Hof, den Krönungsfeierlichkeiten und anderen Festen. Moscau, 6. September 1826. 3 S. 4. As.

X. Niederlande.

Capellen, Baron van der, Staatssecretair.

3307. Französischer Brief. Bittet um Wiedererstattung einiger ihm gehöriger Karten und Bücher über Japan aus dem Nachlasse des M. Abel Remusat, dessen Tod er lebhaft bedauert. Mittheilungen von den Bestrebungen und Arbeiten des rühmlichst bekannten Reisenden in Japan, Dr. von Siebold. Utrecht, 2. August 1832. 4 S. 4. As.
3308. N. ap.

Crumpipen, H.

3309. Schreiben. Geschäftliche Mittheilung. 16. Juli 1767. $^1/_2$ S. 4. As.

Dedel, W. G.

3310. Französisches Billet. 1 S. 8. As.
3311. Englischer Brief. Empfehlungen für seinen Bruder. 25. Februar 1831. 1 S. 4. As.

Fagel, Heinrich, Baron von, Diplomat.

3312. Englischer Brief. Geschäftliche Mittheilungen. London, 13. October 1820. 1 S. 4. As.

3313. Französisches Billet an Radowitz. 1 S. kl. 4. As.

Falck, Anton Reinhardt, Minister.

3314. Holländischer Brief an M. Holtrop. 7. November 1834. 1 S. 4. As.

Gobbelschroy, Minister.

3315. Certificat (als Doyen de la faculté de droit de l'université de Bruxelles). 16. Juli 1810. S.

Heinsius, Anton, grand pensionair.

3316. Französischer Brief an eine fürstliche Person. Mittheilungen über das Treiben eines Betrügers, Namens Robiano. à la Haye, 12. September 1696. 4 S. 4. As.

Liedekerke, Beaufort, Graf von, Diplomat.

3317. Französisches Billet. Uebersendet verschiedene Papiere für hochstehende Personen. (mit Beglaubigung. 1844). S.

Maanen, van, Minister.

3318. Holländischer Brief an Professor Warnkönig. 7. Februar 1826. 2 S 4. As.

Reingout.

3319. Holländisches Rescript (auf Pergament). mit Siegel. 25. Juni 1583. mit mehreren Unterschriften. S.

Scheltinger, Livius van.

3320. Holländisches Rescript. 9. Mai 1664. S.

Slingelandt, Simon van, grand pensionair.

3321. Holländisches Rescript. 6. Februar 1692. S. (mit mehreren anderen Unterschriften).

Thorbecke, J. R., Minister.

3322. Deutscher Brief an eine verwandte Dame (Professorin Folger) in Geldangelegenheiten. 19. Juli 1843. 1 S. 4. As. (S: „T.“)

Verstolk van Soelm, Minister.

3323. Notiz. 2. Januar 1840. 3 Z. As.

3324. Französisches Billet. Empfehlung. 1 S. 8. As.

Witt, Johann de, grand pensionair.

3325. Holländisches Schreiben. mit Siegel. 10. Juni 1665. S.

3326. Holländisches Schreiben. 10. October 1671. S.

XI. Oesterreich.

Bartenstein, Johann Christoph von, Vice-Canzler.

3327. Brief an einen Freund. Mittheilungen über verschiedene Personen, für die er sich lebhaft interessirt. Persönliche Nachrichten und Reflexionen. 11. August 1763. 3¼ S. 8. As.

Buol-Schauenstein, Johann Rudolph, Graf von, Diplomat.

3328. Brief an einen Gesandten. Sehr verbindlicher Dank für übersendete Arbeiten. Wien, 30. März 1820. 1 S. 4. As.

Chotek, Rudolph, Graf von, Minister.

3329. Französischer Brief an eine hochgestellte Person. Uebersendet Actenstücke in Betreff eines angeblich zu Prag aufgefundenen Schatzes; zeigt dem Adressaten seine Ernennung zum Geheimen Rath des Kaisers an. 19. Februar 1762. 2½ S. 4. As.

Chotek, Carl, Graf von, Ober-Burggraf in Böhmen.

3330. N. ap.

Cobenzl, Johann Carl, Graf von, Diplomat.

3331. Französisches Schreiben. Uebersendet Briefe. Brüssel, 18. September 1763. S.

Cobenzl, Johann Philipp, Graf von, Vice-Canzler.

3332. Französischer Brief (wie es scheint an den bekannten Kupferstecher Christian von Mecheln). Ironische Bemerkungen über die Zustände in Frankreich; verbittet sich die Zusendung von neuen Brochüren über Frankreich: „notre cher maréchal Laudon s'occupe a vous fournir matière a quelque nouvelle estampe et cela vaudra mieux que des brochures". — Wien, 17. September 1789. 1 S. 4. As.

Cobenzl, Ludwig, Graf von, Minister.

3333. Schreiben an „einen löblichen k. k. Hofkriegsrath". Anzeige von der Ernennung des Grafen Wildenstein zum wirklichen Geheimen Rath. Wien, 12. Februar 1802. S.

Colloredo, Rudolph, Fürst, Minister.

3334. Erlass, bezeichnet: „Decretum Salvatorium für die Reichsstadt Ulm". Verspricht Schutz gegen unbefugte Zumuthungen von Kriegs-Contributionen und etwaige Soldatenexcesse. 26. März 1759. 3 S. gr. 8. mit grossem kaiserlichem Siegel. S.

3335. Schreiben „an Herrn Fiscal von Birkenstock". Verordnet ein executivisches Verfahren gegen die Chriegingische Gemeinde. Wien, 24. April 1780. S.

Dietrichstein, Franz, Graf von, Cardinal und Legat.

3336. Schreiben an eine fürstliche Person. Bewillkommnung. 9. December 1631. 1 S. gr. 8. As.

Esterházy, Paul, Fürst, Diplomat.

3337. Ad. mit N. und Siegel.

3338. Französischer Brief an Herrn von Pflügl. Verschiedene diplomatische Notizen und Mittheilungen. s. d. 2½ S. fract. 4. As.

3339. Französisches Billet. 1 S. 8. As.

Ficquelmont, Carl Ludwig, Graf von, Minister.

3340. Fragment eines Briefes. 2 April 1840. ½ S. 8. As.

3341. Billet. Geschäftliche Mittheilung. 24. März 1848. 1 S. 8. As.

Gorreood, Duc du Pont de Vaux.

3342. Französisches Rescript, bezeichnet: „forme de procuration qu'il faut passer en blanc par Mr. le duc de Pontevaux". 2. November 1629. S. (mit mehreren anderen Unterschriften).

Granvella, Nicolas Perrenot, Canzler.

3343. Schreiben an eine Prinzessin. 1530. 1 S. gr. 8. As.

Granvella, Anton Perrenot (Sohn des Vorigen), Cardinal und Minister.

3344. (Gedruckter) kaiserlicher Erlass gegen alle „unerlaubte Bestellungen, Werbungen und Aufwiglung dess Kriegsvolks zu Ross und Fuss, — gegen jede Vergatterung und versammlung von Kriegsleut —" Aufforderung an alle geistliche und weltliche Obrigkeiten, den Excessen der herrenlosen Lands-Knechte kräftig entgegenzutreten. gegeben zu Augsburg, den 14. Februar 1551. (mit der gestempelten Unterschrift des Kaisers und S. von Granvella).
siehe Anhang, Urkunden, 1. b. Carl V. (pag. 165).

Harrach, Ernst Albert, Cardinal von, Primas von Böhmen etc.

3345. Urkunde (als Vormund der Pupillen seines Bruders Otto Friedrich). Prag, 13. Februar 1653. S. mit Siegel.

Harrach, Friedrich, Graf von, Minister.

3346. Schreiben an eine fürstliche Person. Empfehlung für einen Hauptmann von Seve. Brüssel, 25. Mai 1735. 2 S. gr. 8. As.

Kaunitz Rietberg, Wenzel, Fürst von, Minister.

3347. Schreiben an Feldmarschall Daun. Anzeige von der Anstellung des Majors von Zamoisky. 30. April 1757. S.

3348. Schreiben an Herrn von Lebzeltern, Gesandten in Lissabon. Mittheilung der „gegenwärtig merkwürdigen Neuigkeiten", bestehend in Personalveränderungen in der Diplomatie und in den neuesten politischen Nachrichten aus Frankreich, Russland, Spanien und Schweden. 25. Mai 1771. S.

3349. Französisches Schreiben, betreffend einen Pferdetausch. 8. Januar 1791. S.

Landau, Jacob von, deutsch-kaiserlicher Feldherr.

3350. Schreiben an eine fürstliche Person. Klage wegen gewaltsamer Weg- und Besitznahme ihm gehöriger Güter. 9. October 1520 (?).

Lebzeltern, Graf von, Diplomat.

3351. Französisches Billet. Verschiedene Notizen. 1 S. 8. As.

Lehrbach, von, Diplomat.

3352. Schreiben an den Magistrat von Ulm. Abschläglicher Bescheid auf das Verlangen der Stadt Ulm, zum Reichstage in Regensburg einen eigenen Bevollmächtigten senden zu dürfen. d. München, 11. August 1784. S. ap.

Lützow, Rudolph, Graf von, Diplomat.

3353. Brief. Geschäftliche und persönliche Mittheilungen. 1 S. 4. As.

Martinitz, Jaroslaw von, böhmischer Staatsmann.

3354. Böhmisches Schreiben. 1601. 1 S. gr. 8. As.

Mercy-Argenteau, Anton, Graf, Diplomat.

3355. Französisches Billet. Persönliche Mittheilungen. 1 S. 8. As.

3356. Französischer Brief. Dankt für eine topographische Karte. Paris, 1772. 2 S. 4. As.

Metsch, Graf von, Diplomat.

3357. Brief. Antwort auf ein Empfehlungsschreiben. 18. März 1733. 2 S. 4. As.

Metternich, Clemens, Fürst von, Staats-Canzler.

3358. Ad. mit N. und Siegel.

3359. Ad. mit N. und Siegel.

3360. Notiz. 3 Z. Aus.

3361. Notiz. 4 Z. Ans.

3362. Französischer Brief an Alexander von Humboldt. Angelegentliche Empfehlung des Professors Ettinghausen, der in wissenschaftlichen Zwecken reise; er sagt u. A. von ihm: „il est au nombre des savants que j'aime, car il veut apprendre lui même". Vienne, 29. Mai 1840. 2¼ S. 4. As.

Münch-Bellinghausen, Joachim, Graf von, Diplomat.

3363. Brief. Persönliche Mittheilungen. Wien, 27. Juni 1835. 1 S. 4. As.

3364. Billet an eine Dame. Bietet einen Platz in seiner Loge an. 9. December 1838. 1 S. 8. As.

3365. Billet. 9. October 1847. ¼ S. 8. As.

Pazmany, Petrus, Cardinal, ungarischer Staatsmann.

3366. Latein. Schreiben. Verwendet sich für die Anstellung eines ungarischen Edelmannes. Pressburg, 24. Juni 1633. S. ap.

Prokesch-Osten, Anton, Freiherr von, Diplomat (und Schriftsteller).

3367. Schreiben an Graf Waldkirch. Gratulirt zur Geburt eines Sohnes. Bemerkungen über die Umtriebe der Revolutionairs in Griechenland und einzelne Persönlichkeiten, wie Capodistrias u. A. Wien, 28. Januar 1840. 1½ S. 4. As.

3368. Billet. Persönliche Nachrichten. s. d. 1 S. 8. As.

3369. Billet. Desgl. 25. November 1852. ½ S. 8. As.

(**Questenberg,** cf. Fürsten, XII., Kaiser Ferdinand III. No. 534).

Saurau, Franz, Graf von, Minister.

3370. Billet an eine fürstliche Person. Geschäftliche Anzeige. 18. März 1813. ½ S. 4. As.

3371. Billet. Empfehlungen für einen Baron Buccow. 30. November 1827. 1¼ S. 8. As.

Seckendorff (jun)., Graf von, Diplomat (Neffe des Feldmarschalls).

3372. Französischer Brief an Graf Lynar. Familienmittheilungen und Nachrichten vom Leben am Hofe in Berlin. Berlin, 22. Januar 1738. 4 S. 4. As.

Seld, Georg Sigismund von, Minister.

3373. Schreiben an den Herzog Christoph von Würtemberg. Geschäftliche Mittheilungen. Wien, 11. März 1561. S. ap.

Sintzendorff, Johann Joachim, Graf von.

3374. Stammbuchblatt. 1649. As.

Sintzendorff, Philipp, Graf von, Diplomat und Minister.

3375. S. ap.

3376. Französischer Brief. Geschäftliche Mittheilung. 16. September 1726. 1½ S. 4. As.

Sintzendorff, Franz Wenzel, Graf von.

3377. Schreiben an einen Herzog. Berichtet den Gang der Zwingenbergischen Streitigkeit bei dem Reichstage zu Regensburg. Regensburg, 10. Februar 1728. S. ap.

Stadion, Friedrich, Graf von, Diplomat.

3378. Brief an Herrn Willemer in Frankfurt a. M. Bittet um Rath und Auskunft über beabsichtigte Güterankäufe in Holstein. Aschaffenburg, 27. Juni 1796. 1 S. 4. mit Siegel. As.

3379. Französischer Brief an eine befreundete Dame. Umständliche Nachrichten von sich und seiner Lage, die er im Augenblick als eine

sehr traurige bezeichnet, zugleich wird vielfach seines Bruders, des Grafen Philipp (bis 1809 Minister der auswärtigen Angelegenheiten, durch Napoleon gestürzt) gedacht, der sich mit ihm in denselben Verhältnissen befinde; verschiedene anderweitige persönliche Mittheilungen und Erkundigungen. Prag, 24. November 1809. 4 S. 4. As.

Stadion, Johann Philipp, Graf von, Minister.

3380. N. (1817).

3381. Schreiben, betreffend die Abgabe einer Theaterloge. Wien, 28. Februar 1809. S.

Starhemberg, Conrad Balthasar, Graf von, Staatsmann (Vater des Generals Grafen Ernst Rüdiger).

3382. Stammbuchblatt. 22, November 1657. As.

Thugut, Baron von, Minister.

3383. Schreiben. Geschäftliche Mittheilungen. Wien, 17. October 1793. S.

3384. Schreiben. Anzeige, dass er in Vertretung des Grafen Cobenzl die Ministerial-Correspondenz übernommen habe, Wien, 9. Mai 1798. S.

Trautmannsdorff, Ferdinand, Fürst, Minister.

3385. Schreiben. Spricht sich in sehr anerkennender Weise über einen vollzogenen Auftrag aus. 13. September 1819. 1 S. 4. As.

Vincent, Nicolaus Carl von, General und Gesandter.

3386. Französisches Schreiben an Mr. de Pflügl. Empfehlungen für den Grafen Massimino. Paris, 6. März 1825. S.

Wallis, Joseph, Graf von, Minister.

3387. Schreiben an Baron Wessenberg. Anzeige, dass dem Grafen Voss die Erlaubniss zum Tragen der österreichischen Hauptmannsuniform ertheilt sei. Prag, 30. Mai 1809. S. ap.

3388. Schreiben. Geschäftliche Anordnung. 28. Januar 1812. S.

Wessenberg, Johann Philipp, Freiherr von, Diplomat.

3389. Brief an Herrn von Leonhardi. Uebersendet Acten mit darauf bezüglichen Bemerkungen. s. d. 1 S. 4. As.

3390. Billet an Herrn Warnkönig. s. d. 1 S. 8. As.

3391. Schreiben. Uebersendet eine „Subjectionserklärung" an Stelle des persönlich zu leistenden Huldigungseides. Feldkirch, 5. April 1830. 1 S. gr. 8. As.

3392. Französisches Billet. 22. December 1840. 1 S. 8. As.

3393. Französischer Brief an Frau von Berg. Persönliche Nachrichten. s. d. $1^1/_2$ S. 4. mit Siegel. As.

Wrbna, Rudolph, Graf, Minister.

3394. Schreiben. Zeigt dem Adressaten seine Bestimmung zum Kammerherrndienst bei der Grossfürstin Catharina, Herzogin von Oldenburg, an. Wien, 1. December 1814. 1 S. 4. As.

Zichy, Carl, Graf, Minister.

3395. Brief. Mittheilungen über kriegerische Ereignisse im Banat und anderweitige Truppenbewegungen. Ofen, 30. September 1788. 2 S. 4. As.

XII. Polen und Ungarn.

A. Polen.

Breza, Stanislaus, Minister.

3396. Französischer Brief an Baron Manteuffel. Geschäftliche Mittheilungen. Dresden, 19. October 1812. 1/2 S. 4. As.

Czartoryiski, Adam Casimir, Fürst, österreichischer Feldmarschall, polnischer Kronprätendent.

3397. Brief an Banquier Grand in Paris. Verschiedene Aufträge in Geldangelegenheiten. London 1773. mit Ad. 1 S. 8. As.

Czartoryiska, Isabella, Fürstin, geborene Gräfin Flemming, Gemahlin des Vorigen.

3398. Brief an Banquier Grand in Paris. Bittet um eine Zahlung. 3. Juni 1773. mit Ad. 1 S. 4. As.

Lubecki, Xaver, Fürst, Minister.

3399. Französisches Schreiben an Baron von Manteuffel. Nachricht von dem Abschlusse eines Vertrages zwischen der polnischen und sächsischen Regierung. Warschau, 18. September 1828. S.

Poniatowsky, Stanislaus (sen.), Staatsmann.

3400. Französischer Brief an Graf Bernstorff, dänischen Gesandten. Macht Mittheilungen über die Stellung Polens zu den übrigen europäischen Mächten zur Widerlegung verschiedener falscher Gerüchte, die von einer allgemeinen Conföderation gegen Polen sprachen. 17. Februar 1741. S.

Potocki, Johann, Palatin von Kiow (Kiew).

3401. Französischer Brief. Enthält die Mittheilung von Unterschlagungen, die einer seiner Adjutanten auf seinen Namen gemacht. Krakau, 27. Juli 1743. 1/2 S. 4. As. (?)

B. Ungarn.

Szechenyi, Stephan, Graf, Abgeordneter (in der Revolution).

3402. Abschluss eines Pferdekaufes. Basedow, 24. August 1829. 1/2 S. 4. As.

Szémere, Bartolomeo, Minister der Revolution.

3403. Deutscher Brief an einen Zeitungsredacteur. Bittet um die Aufnahme seiner Antwort auf Angriffe, die er erfahren, und die sich auf sein Verhalten in der Revolution beziehen. Drückt zugleich den Wunsch aus, dass eine Geschichte der ungarischen Revolution geschrieben werden möchte. Paris, 25. März 1850. 3 S. 8. As.

XIII. Portugal.

Costa Cabral, Antonio Bernardo de, Minister.

3404. Französisches Billet an Fürst Lichnowsky. Bittet um eine Unterredung. 4. August 1842. 1 S. 4. As.

3405. }
3406. } 2 Ad. mit Namen und Siegel.

Faria, Anton de, Staatsmann.

3407. N. ap. (1507).

Gomes de Castro, Minister.

3408. Französischer Brief, betreffend die Wiederherausgabe an der Grenze retinirter Gegenstände. Lissabon, 14. September 1843. 4. S. 4. As.

Lavradio, Anton de Almeida, Marchese de, Diplomat.

3409. Französisches Billet an eine Dame. Privatmittheilungen. 4. November 1835. 2 S. 8. As.

3410. Portugiesischer Brief. 22. Januar 1842. 4 S. 4. As.

3411. Französischer Brief. Persönliche Mittheilung. 12. December 1842. 4 S. 4. As.

Moura, Miguel de, Staatsmann.

3412. N.

Noronha, Anton de, Vice-König von Indien.

3413. N. (1568).

Palmella, Pedro de Sousa-Holstein, Herzog von.

3414. Portugiesisches Schreiben. 22. Mai 1824. S.

3415. Französischer Brief. Sendet wichtige Papiere zurück mit Aufträgen für den Fürsten Metternich. Lissabon, 7. August 1824. 2 S. 4. As.

3416. Englisches Billet. 25. Februar 1828. $1^1/_4$ S. 4. As.

3417. Notizen für eine Reise (für den Fürsten Lichnowsky). 1 S. 4. Ans.

3418. Französisches Billet an Fürst Lichnowsky. 4 Z. und Ad. As.

3419. Ad. mit N. und Siegel.

Pombal, Don Sebastian Joseph de Carvalho, Marquis von, Minister.

3420. Portugiesisches Schreiben. 26. Januar 1773. S.

3421. Desgl. an Herrn von Lebzeltern, österreichischen Gesandten. d. palacio de nossa Senhora da Ajuda. 2. Mai 1776. S.

Rezendo, Marquis de, Diplomat (Agent Don Pedro's).

3422. Französisches Schreiben an Graf Raczynski, preussischen Gesandten. Uebersendet Briefe der verwittweten Kaiserin von Brasilien für die Königin von Preussen. 15. April 1843. 1 S. 4. As.

Santarem, Vicomte de, Minister D. Miguel's.

3423. Spanischer Brief. 21. April 1828. S.

3424. Französisches Billet an eine Dame. Klagen über Körper- und Seelenleiden. 1 S. 8. As.

Silva Carvalho, Minister.

3425. Billet an Graf Raczynski. $^1/_2$ S. 8. As.

Villanova de Caveira, Vicomte de, Minister.

3426. Schreiben an Herrn von Lebzeltern. Zeigt ihm die Freilassung einiger deutschen Staatsgefangenen an. Bellem, 20. Juni 1777. S.

XIV. Preussen.

A. Bis zur Regierung Friedrich Wilhelm's III.

Bischofswerder, Johann Rudolph von, General und Minister. (cf. No. 2259.)

3427. Brief an Herrn Willemer in Frankfurt a. M.; drückt seine Freude aus über den „glücklich und gut geschlossenen" Frieden; man werde aus den Friedensbedingungen ersehen, was der König für das deutsche Volk, von dem er theilweise bisher mit Undank belohnt worden sei, noch ferner zu thun beabsichtige. — Schliesslich eine Weinbestellung. Potsdam, 16. April 1795. 1½ S. 4. As. mit einem P. S. (5 Z. As.) von der Hand seiner Gemahlin.

Blumenthal, Minister.

3428. Schreiben, geschäftliche Mittheilungen; Erklärung eines Missverständnisses. „23. Januar 57." 2 S. fol. As.

Borck, Caspar Wilhelm von, Minister.

3429. Französisches Billet, bittet um einige Bücher für den Feldmarschall Grafen Schmettau. Berlin, 22. November 1723. ½ S. 4. As.

3430. Fragment eines französischen Briefs, Bemerkungen und Mittheilung über äussere und innere Politik und mehrere einzelne Persönlichkeiten etc. s. d. 3½ S. 4, As.

Braxein, Minister.

3431. Schreiben der königlich ostpreussischen Justizkommission an den Staatsminister Braxein, worin sie denselben zufolge königlicher Bestimmung auffordert, einen Geistlichen zur Zahlung einer Gebühr anzuhalten; auf der Rückseite die Copie eines Schreibens des Ministers Braxein an den König, worin er sich gegen diese Zumuthung verwahrt. 27. October 1791. 1 S. fol. As. Dazu noch eine Marginalbemerkung. 3 Z. As.

Cocceji, Samuel, Freiherr von, Minister und berühmter Jurist.

3432. Erlaubnisspatent für den Geheimen Rath von Voss, alljährlich einige Zeit auf seine Güter zu reisen. (Auch Unterschrift von Danckelmann.) Berlin, 10. Januar 1753. S.

Danckelmann, Ehrhard, Graf von, Minister.

3433. Schreiben an die Stände des Herzogthums Magdeburg, dankt für Gratulation zu seiner Ernennung. 11/21. August 1695. S. ap.

Dohna, Christoph, Burggraf zu.

3434. Stammbuchblatt. 6. October 1619. 10 Z. As.

Finckenstein, Carl Wilhelm Finck, Graf von, Cabinets-Minister.

3435. Französischer Brief an Herrn von Haeseler, Gesandten in Dänemark, ertheilt ihm die Weisung zu sofortiger Abreise und einige andere Instruktionen. Berlin, 22. October 1754. 2 S. 4. As.

Fürst, von, Minister.

3436. Ordre an den Präsidenten von Voss, in Processangelegenheiten, auch S. von Jarriges. Berlin, 20. May 1763. S.

3437. Brief an Buchhändler Nicolai, bittet um Besorgung einer Schrift über den Freyenwalder Gesundbrunnen. Freyenwalde, 16. Juli 1770. 1 S. 4. As.

Görtz, Johann Eustach, Graf von, Minister.

3438. Französischer Brief, Certificat. Frankfurt, 21. Février 1793. 1/2 S. 4. As.

3439. Französischer Brief, sehr genaue und interessante Mittheilungen und Bemerkungen über die Lage der Dinge in Deutschland, das Verhältniss der Süddeutschen Staaten zu Napoleon, die inneren Zustände Preussens u. s. w. München, 26. December 1805. 4 S. 4. Ans.

3440. Französischer Brief, Privatnachrichten. s. d. 2 S. 4. As.

3441. Deutsches Billet an Herrn von Overkamp. (1810 ?.) 1 S. 4. As.

Hertzberg, Ewald Friedrich, Graf von, Minister.

3442. Französischer Brief an Graf Hordt, Mittheilungen, betreffend die Prinzessin von Schweden, welche ein Stift in Quedlinburg inne hatte und welcher der Vorschlag gemacht werden solle, gegen eine Pension von 10,000 Thlr., diese Stelle an eine andere deutsche Prinzessin zu übertragen. 3. April 1787. S.

3443. Billet an dan Regierungs-Rath Spiess. 29. December 1790. S.

3444. Brief an Hofrath Forster; er dankt zuvörderst für die ehrenvolle Schilderung seiner ministeriellen Thätigkeiten in dessen Schrift: „Erinnerungen aus dem Jahre 1790;" theilt sodann mit, dass er selbst eine grosse Anzahl Schriften ausgearbeitet, in denen er sein System dargelegt habe, dieselben jedoch nicht publiciren dürfe. In der Kürze legt er die Grundgedanken seines politischen Systems auseinander — charakterisirt die Stellung Preussens unter den übrigen Grossmächten und zeigt, wie unter der Regierung Friedrich's II. und besonders Friedrich Wilhelm's II. sein System mit grösstem Vortheil befolgt worden sei. Zum Schluss drückt er sein Bedauern darüber aus, dass gegenwärtig dieses „grosse und für ganz Europa und Deutschland so wohlthätige System gänzlich gefallen sei, und hofft auf baldige Wiederherstellung des Friedens. Berlin, 13. November 1792. 3 S. 4. davon 1/2 S. 4. As.

Heynitz, Friedrich Anton von, Minister.

3445. Schreiben an den Grafen von Podewils, betreffend eine neue Erfindung von unverbrennlicher Steinpappe durch einen Dr. Faxe. Berlin, 18. Januar 1787. S.

3446. Billet an Herrn Nicolai, mit Siegel. s. d. 1/2 S. 4. As.

Hordt, Graf von.

3447. Französisches Billet. 1 S. 4. As. (1788).

Ilgen, Minister.

2448. Erlass an den Rath beim kaiserlichen Kammergericht, Dr. Hoffmann, betreffend die Zahlung der „Stargardt'schen Quote" an das Reichskammergericht (mit mehreren anderen Unterschriften). Berlin, 21. Juli 1725. S. ap.

3449. Erlass an denselben, betreffend Zahlungen der Stadt Mühlhausen an das Kammergericht. 31. Juli 1725. S. ap.

Kamecke, von, Minister.

3450. Französischer Brief, Uebersendung des Ordens „de la générosité" nebst Glückwunsch. 18. October 1718. 2 S. 4. As.

Kyau, Friedrich Wilhelm von, General und Minister.

3451. N.

Podewils, Heinrich, Graf von, Cabinets-Minister.

3452. Cabinets-Ordre an den Geheimen Rath von Voss, „dass er sich um sich zu dem ihm destinirten Posten am Dresden'schen Hofe zu präpariren, nach Dresden begeben und bei dem p. von Klinggraeff aufhalten solle." — Gez. von Friedrich II. („F.") und von den Mi-

nister von Podewils und von Mardefeld. — (In der Mitte durchgerissen und etwas defect). Berlin, 13. Januar 1748.

3453. Manuscript von zwei französischen Gedichten, beide auf den Frieden von Aix la Chapelle. 2 S. 4. Ans.

Prinz, L., von, Minister, und **Creutz,** R., von, Minister.

3454. Erlass an den Dr. Hoffmann in Wetzlar, Beschwerde beim Kammergericht über zugemuthete Zahlungen an die Grafschaft Mansfeld. S von beiden Ministern. 17. September 1714.

Recke, Freiherr von der, Justiz-Minister.

3455. Brief, Bescheid auf eine Verwendung. 1/2 S. 4. As.

Schmettau, Samuel von, Minister.

3456. Brief, geschäftliche und persönliche Mittheilungen. Berlin, 23. November 1788. 3 1/2 S. 4. As.

Schulenburg-Hehlen, Graf von der, Minister.

3457. Französischer Brief an Frau von Berg, entledigt sich eines Auftrags 30. May 1788. 1 S. 4. As.

Schulenburg-Kehnert, Graf von der, Minister.

3458. Französisches Schreiben an Frau von Berg. Bescheid auf eine Anfrage. 29. May 1792. S.

Schwartzenberg, Adam, Graf zu, Minister.

3459. Schreiben an eine fürstliche Person — übersendet Schriftstücke, die bei einem gefangenen schwedischen Legaten, S. N. von Lilienström gefunden worden. Cöln a. d. Spree, 20./10. October 1640. S. ap. (3 Z.)

Thulemeyer, Minister.

3460. Verzeichniss einer Anzahl von Privat-Akten der königlichen Familie, welche der Minister dem Könige zuzusenden den Befehl erhalten hatte — nebst hierauf bezüglichen erläuternden Bemerkungen. 30. May 1740. 2 S. Fol. As.

Wartenberg, Johann Casimir, Graf von, General und Minister.

3461. Schreiben an Dekan und Professoren der kön. Universität zu Frankfurt a. d. Oder, Bescheid in Betreff der Besetzung eines mathematischen Lehrstuhls. Oranienburg, 23. April 1701. S.

3462. Brief an den Fürsten von Baireuth, Nachrichten von dem auf Reisen befindlichen Prinzen. Schönhausen, 3. May 1701. S. ap.

Woellner, Johann Christoph von, Minister.

3463. Billet, Geschäftliches: „14. August." 1/2 S. 4. As.

Zedlitz, Carl Abraham von, Minister.

3464. Schreiben, verwendet sich für die Aufnahme seines Sohnes an das Domstift zu Brandenburg. Waltersdorf, 10. September 1790. 1 S. 4. As.

B. Regierung Friedrich Wilhelm's III. und IV.

Altenstein, Carl von, Minister.

3465. Brief, dankt für Benachrichtigung von der Ankunft des Kronprinzen der Niederlande. Berlin, 20. July 1816. 1 S. 4. As.

3466. Brief, Privatmittheilung. 1 S. 8. As.

Ancillon, Peter Philipp Friedrich, Minister (und berühmter Schriftsteller.)

3467. Deutscher Brief; theilt eine Note des dänischen Gesandten mit und

beklagt sich über Nachlässigkeiten des Ministeriums der Polizei. 1 S. 4. As.

3468. Französischer Brief an eine Dame, der er in sehr verbindlicher und freundschaftlicher Weise die „éloge de M. Merian widmet." 13. Juni 1810. 1 S. 4. As.

3469. Französischer Brief an eine hochgestellte Person, verschiedene geschäftliche Mittheilungen; zum Schluss bittet er ihn, seiner Gesundheit die grösste Aufmerksamkeit zuzuwenden, um dem Staate seinen unentbehrlichsten und erleuchtetsten Diener zu erhalten. Berlin, 14. September 1814. 1 S. 4. As.

Arnim, Heinrich von, Gesandter und Minister.

3470. Billet, Geschäftliches. s. d. 1 S. 8. As.

Bernstorff, Christian, Graf von, Minister.

3471. Französisches Schreiben an den Gesandten von Otterstedt in Darmstadt, Anzeige von einer Badereise und Nachricht vom Befinden des Königs. 24. Juli 1819. S.

3472. Deutsches Schreiben an denselben, Instruktion über sein Verhalten bei Gelegenheit eines durch den Grafen Buol zu erwartenden Präsidial-Antrages bei dem deutschen Bunde. Carlsbad, 1. September 1819. S.

3473. Französisches Schreiben an denselben, Anzeige seiner Rückkehr aus dem Bade. 18. September 1819. S.

3474. Brief an Gräfin von Voss, Familien-Mittheilungen, mit Siegel. Berlin, 24. Jannar 1829. 2 S. 4.

3475. Pass für Major von Radowitz, 10. Juli 1830. S.

3476. Ad.

Beuth, Peter Caspar Wilhelm, Geh. Oberregierungsrath, der berühmte Förderer der preussischen Industrie.

3477. Brief an einen Freund (Scharnweber), Mittheilungen von seiner Gesundheit und seinem Aufenthalte auf dem Lande bei der Familie des Adressaten; verschiedene Familiennachrichten; Bemerkungen über die Stimmung in Berlin: man erzähle sich Gerüchte von dem Tode Bonaparte's und habe Visionen über sein Ende: „der Eifer, womit man sich das erzählt, beweist nur, wie tief die Nation gesunken ist. Niemand, selbst der gemeine Mann nicht ausgenommen, glaubt daran, aber wo keine Kraft zu Thaten ist, da schmeichelt man sich mit leeren Hoffnungen und findet an Abgeschmacktheiten Wohlgefallen, die diesen entsprechen — das ist erstaunend bequem, und der Berliner ist dabei glücklich." — Folgen andere politische und Familiennachrichten. Dat.: „am 2. Pfingstfeiertage." 4 S. 4. As.

Beyme, Carl von, Minister.

3478. N. ap.

Bodelschwingh, Ernst, Freiherr von, Minister.

3479. Brief an Radowitz, übersendet Depeschen. 27. September 1847. 1 S. 4. As.

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Graf von, General und Minister-Präsident.

3480. Billet an General von Radowitz, übersendet Depeschen. 5. Juni 1849. $^1/_2$ S. 8. As.

3481. Billet, ladet zu einer Unterhaltung mit ihm und dem Minister v. Manteuffel ein. 2. Juli 1849. 1 S. 8. As.

3482. Billet, Einladung zur Sitzung des Ministeriums. 14. September 1849. 1 S. 8. As.

3483. Billet, Nachricht von der Sitzung des Ministeriums. 19. Juni 1850. $^1/_2$ S. 8. As.

3484. Billet, übersendet einen Brief zur Begutachtung. 3. Juli 1850. 1 S. 8. As.

3485. 3486. Schreiben, Einladungen zu Sitzungen des Ministeriums. 24. Juli und 18. August 1850. S.

3487. Billet, bittet um eine Unterredung über den Stand der deutschen Sache, 25. Juli 1850. 1 S. 8. As.

3488. Billet, übersendet einen Brief des Königs von Sachsen. 31. Juli 1850. ½ S. 8. As.

3489. übersendet das Protokoll einer Ministersitzung. 3. August 1850. 1 S. 8. As.

Bülow, Heinrich von, Minister.

3490. Billet an Radowitz, bittet um Mittheilung des Bundeswappens. 17. März. 1 S. 8. As.

3491. Billet, bittet um eine Unterredung über die Baden-Rastadt'sche Sache. 1 S. 8. As.

3492. Billet, übersendet verschiedene Berichte. 1 S. 8. As.

Bunsen, Josias, Freiherr von, Gesandter und Schriftsteller.

3493. Brief an Herrn von Sydow, verschiedene geschäftliche und Familienmittheilungen. 17. Juni 1832. 4 S. 8. As.

Dohna-Schlobitten, Christoph, Graf zu, Minister.

3494. Brief, übersendet Papiere; spricht von dem Aufenthalt auf dem Lande, als dem „wohlthätigsten Mittel gegen die mehrsten Plagen und Aergernisse des Lebens." Schlobitten, 2. Juni 1816. 1 S. 4. As.

Eichhorn, Johann Albrecht Friedrich, Minister.

3495. Billet, ½ S. 4. As.

3496. Brief, Mittheilung über eine Schrift. 24. November 1823. 1 S. 4. As.

Goltz, Heinrich, Graf von der, General und Gesandter.

3497. Französischer Brief an seinen Vater, umständliche Mittheilungen über die Schlacht bei Waterloo „une des batailles les plus longtemps composées et les plus importantes dans ses suites," geschrieben am Tage nach der Schlacht in Brüssel. 19. Juni 1815. 4 S. 4. As.

3498. Französischer Brief, Mittheilung, dass ihn der König wieder in den Dienst (als Bundestagsgesandter in Frankfurt a. M.) gerufen habe; Bemerkungen über diese neue, als sehr schwierig bezeichnete Stellung; sehr eingehende Vertheidigung des Bundestages und seiner Politik, gegenüber den Angriffen der Presse. Frankfurt a. M., 12. Februar 1837. 4 S. gr. 4. As.

Gruner, Justus von, Gesandter.

3499. Brief an Banquier Fränkel, verschiedene Personalnachrichten. Bern, 1. August 1829. 1 S. 4. As. (mit Siegel.)

3500. Passirschein für 8000 Laubthaler für die preussische Feldkasse. (Mit königlichem Siegel.) Frankfurt, 28. December 1794. S.

3501. Erlass an Legationsrath Harnier, Erlaubniss, zugleich die kurhessischen Angelegenheiten in München mitversehen zu dürfen. Berlin, 12. October 1804. S.

Hardenberg, Carl, Fürst von, Staatskanzler.

3502. Deutscher Brief an Scharnweber, bittet dringend um Nachrichten in einer für ihn sehr wichtigen Angelegenheit; zugleich sucht er Geld, um nicht seine brillantenen Orden versetzen zu müssen. Tempelberg, 14. April 1809. 2 S. 4. As.

3503. Französischer Brief an Graf Tauentzien, gratulirt zur Einnahme von Wittenberg — theilt die neuesten Nachrichten von den kriegerischen Ereignissen mit. à Langres, 3. Février 1814. 1 S. 4. As.

3504. Französischer Brief, Mittheilung, dass der Friede gezeichnet und der Tag der Abreise für die preussischen Bevollmächtigten bestimmt sei. Folgen weitere Nachrichten über die Reisepläne der verschiedenen

Monarchen und andere Personalnachrichten. Paris, 31. Mai 1814 3 S. 8. As.

3505. Französischer Brief, persönliche und politische Mittheilungen, — letztere über Reclamationen, die die Regierung in Frankreich angestellt habe. Pirmont, 10. October 1817. 1 S. 4. As.

3506. Schreiben an Legationsrath Varnhagen van Ense, Anzeige seiner Abreise von Aachen. Aachen, 24. November 1818. S.

3507. Deutscher Brief, betreffend die Besetzung mehrerer diplomatischer Posten (Frankfurt, Paris u. a.) Verona, 12. November 1822. 1 S. 4. As.

Haugwitz, Heinrich Christian Curt, Graf von, Minister.

3508. S.

3509. Erlass an den Legations Harnier in Basel, Ernennung zum charge d'affaires in München, 30. Juni 1795. S.

3510. Erlass an denselben, Anzeige vom Tode der Königin Elisabeth Christine von Preussen. 14. Januar 1797. S.

3511. Erlass an denselben, dieselbe Anzeige und Uebersendung eines Briefes für den Kurfürsten von Bayern. 16. Jan. 1797. S.

3512. Erlass an derselben, Bestimmungen über die Trauer für den verstorbenen König. 18. November 1797. S.

3513. Erlass an denselben, ordnet ihn dem in ausserordentlicher Mission nach München gesendeten General von Heymann bei. 6. April 1799. S.

3514. Brief an denselben, verspricht ihm seine Verwendung für baldiges Avancement. 7. December 1802. S.

3515. Schreiben an denselben, theilt ihm mit, dass er zu einer Mission bei dem Kaiser Napoleon bestimmt und Harnier ihm zugetheilt worden sei; — er habe sich daher sofort in's Hauptquartier des Kaisers zu verfügen und von dort ihm Nachricht zu geben und seine Bestimmungen zu erwarten. Dresden, 16. November 1805. S.

3216. Chiffrirte Depesche. 16. September 1806. S.

Hoym, Graf von, Minister.

3517. Schreiben an den Obersten von Friederici, Glückwunsch zum Avancement etc. Breslau, 12. Juni 1805. S.

Humboldt, Wilhelm, Freiherr von, Minister.

3518. Französischer Brief, Nachrichten von sich und seiner Stellung in London, von der er zurückberufen werden möchte; sowie verschiedene andere persönliche Mittheilungen. London, 22. September 1818. 2½ S. 4. As.

3519. Schreiben an Landrath von Jasmund, übersendet Medaillen, die auf den Cardinal Consalvi geschlagen worden. Berlin, 10. Januar 1828. S.

3520. Brief, Einladung. 13. April 1831. S. ap.

Keller, Dorotheus, Graf von, Diplomat.

3521. Brief. Mittheilungen über Conferenzen, die im April 1792 in Antwerpen Statt gefunden, und welchen der Graf K. beigewohnt. Stettin, 30. September 1826. 2 S. 4. As.

Krusemark, von, Diplomat.

3522. Französischer Brief an den Legationsrath Harnier, giebt Nachrichten von den Unternehmungen der französischen Armee gegen die preussische und von den neuesten Ereignissen in Polen. à Kirn, 20. Sept. 1792. Mit Ad. und Sieg. 2 S. 4. As.

Ladenberg, Adalbert von, Cultusminister.

3523. Brief an General von Radowitz, Empfehlungen für den Grafen von der Goltz, Berlin, 18. November 1849. 1 S. 4. As.

3524. Schreiben an denselben, Antwort auf eine Verwendung. Berlin, 23 August 1850. S.

Lombard, Diplomat.

3525. Französischer Brief, dienstliche Mittheilungen. Geschrieben auf der Durchreise in Hildburghausen, 13. Juni 1799. 1 S. 4. As.

3526. Französischer Brief an einen Freund, vertheidigt sich gegen Vorwürfe desselben; giebt Nachricht von seinem Augenleiden, das ihn selbst zu schreiben verhindert. — Berlin, den 3. Juni. S.

Lottum, Graf, Minister.

3527. Brief an einen Arzt, bittet ihn, seinen Sohn, der einen Unfall erlitten, zu behandeln. 15. October 1838. 1 S. 4. As.

Lucchesini, Girolamo, Marquis von, Diplomat.

3528. Französischer Brief, übersendet dem Adressaten ein Beglaubigungsschreiben im Namen des Königs für eine Mission bei dem Erzherzog Carl von Oesterreich, theilt die Absichten des Königs in Bezug auf die Belagerung von Mainz mit, sowie mehrere anderweitige Instructionen über das zu beobachtende Verhalten des Adressaten gegenüber dem österreichischen Hofe. Au quartier géneral de Guntersblum, 20. April 1792. 3 S. 4. As.

3529. Desgleichen an Graf Goltz (Gesandten in Petersburg), übersendet im Auftrage des Königs den Rothen Adlerorden und die Ernennung zum General, mit Bemerkungen über die Verdienste des Grafen G. „vous venez, monsieur le comte, d'achever un ouvrage qui perfectionne le superbe édifice de la monarchie Prussienne." — Frankfurt, 7. Februar 1793. 2 S. 4. As.

3530. Französischer Brief, drückt dem Adressaten die Anerkennung des Königs über geleistete Dienste aus. 25. October 1798. 1½ S. 4. As.

Maltzan, Joachim Carl Ludwig Mortimer, Graf von, Minister.

3531. Billet an Radowitz, 21. December. 2 S. 8. As.

Manteuffel, Otto Theodor, Freiherr von, Minister-Präsident.

3532. Brief an General von Radowitz, übersendet einen Artikel für ein officiöses Blatt (über die deutsche Frage) zur Begutachtung. Berlin; 4. April 1850. 1½ S. 4. As.

3533. Brief an denselben, theilt ihm mit, dass er sich momentan auf dem Lande befinde, aber bei jeder wichtigen Angelegenheit sofort nach Berlin gerufen zu sein wünschte. Cümmeritz, 4. November 1850. 1 S. 4. As.

3534. Billet an denselben, geschäftliche Mittheilung. 1 S. 8. As.

3535. Desgleichen, übersendet den Bericht eines geheimen Polizeiagenten „über die Wirkung, welche die Verfassung im Publikum hervorgebracht hat." 1 S. 4. As.

Radowitz, Joseph von, General-Lieutenant, Staatsmann und Schriftsteller.

3536. Eigenhändiger Entwurf zu dem Aufsatze: „Reden, welche in dem Stände-Saale zu Berlin nicht gehalten worden. Erstes Heft." — Sitzung der Curie der drei Stände am 17. Mai (1847). Verhandlung über die Erklärung der 138 Mitglieder in Bezug auf die Adresse an S. M. den König. — „. . . . . Wir und Alle, die innerhalb und ausserhalb dieses Saales der Monarchie, die Preussen gross und glücklich gemacht, mit Herz und Seele anhängen, wir, die wir wissen, dass an dem Tage, wo die Umwandlung in eine mehr oder minder verhüllte Volkssouveränität vollbracht würde, unser gutes Recht der Willkür des schlimmsten der Despoten, der Willkür der Factionen des Moments Preis gegeben wäre, wir würden dann deutlich erkennen, wo unsere Freunde und wo unsere Gegner in dieser Versammlung zu suchen seyen. Ihnen, meine Herren, und uns, kann es nur wünschenswerth seyn, dass Jeder sich seiner Stellung klar bewusst werde, daher appelliren

wir an Ihre Wahrhaftigkeit, an Ihre politische Ehrenhaftigkeit. Antworten Sie!" 11 S. 4. Ans.

3537. Desgleichen. Sitzung der Curie der drei Stände vom 25. Mai 1847. Verhandlung über die Petition des Abgeordneten von Saucken, auf Abänderung des Gesetzes vom 1. Juli 1823 in Bezug auf die Dissidenten. — „. . . . . Der christliche Staat befindet sich, wie mir scheint, noch keineswegs in der Lage, auf die vieldeutigen schwankenden Vordersätze sein Urtheil begründen zu müssen. Wie geschieden auch die grossen Kirchen des Abend- und Morgenlandes in vielfacher Hinsicht bestehen, immer aber ist doch die gemeinsame Grundlage noch fest und breit genug, um eine sichere Antwort auf die Frage zu finden, ob ein neuer Lehrbegriff ein christlicher sey oder nicht. Noch ist es nicht dahin gekommen, dass aufrichtig daran gezweifelt worden, dass das apostolische Symbolum alle Christen einschliesse und alle Nichtchristen ausschliesse. Noch besitzt jede Confession ein gesetzliches und anerkanntes Kirchen-Regiment, das ebenso befähigt als berufen ist, darüber zu urtheilen, ob eines der Glaubens- oder Unglaubensbekenntnisse, wie sie täglich auftauchen, mit seinem Inbegriffe der ältesten Christenlehre übereinstimme oder nicht. Diesen Weg betrete der Staat in voller Zuversicht seiner guten Sache, und er wird nicht im Zweifel bleiben, ob er einer neuen Secte die Rechte zugestehen dürfe, die in Preussen nur den christlichen Religionsgesellschaften gebühren . . . ." 11 S. 4. Ans.

3538. Entwurf zu einem Aufsatze über die ständischen Wahlen. „. . . Weshalb sollten solche Personen, deren Namen nicht aus der Wahlurne hervorgegangen, sich nicht auch berufen finden, unter den Abgeordneten ihrer Provinz und ihres Standes Platz zu nehmen und ihre Stimme zu erheben, wann und wo es ihnen dienlich erscheint? Ihrer Ansicht nach kann der Beruf, um welchen es sich hier allein handelt, doch nur in der Kenntniss des Gegenstandes und in dem Willen gesucht werden, ihn offen und freimüthig zu verhandeln . . . . . . — Am 25. Mai 1847." 3 S. 4. Ans.

3539. Entwurf zur Abhandlung über „die Autographen-Sammlungen." — „. . . . Ganz so harmlos wie der (Seelen)-Zustand (eines wirklichen Sammlers) gewöhnlich dargestellt wird, ist er nicht; die Leiden des Sammlers sind nicht gering, seine Versuchungen zu Vernachlässigung von Frau, Kind und Amt, zum Neid gegen seine Mitmenschen, zu bedenklicher Dehnbarkeit des Gewissens hinsichtlich der anzuwendenden Mittel, sind erheblich genug. Dem Geize gleich wächst der Heisshunger nach rastloser Vermehrung der erworbenen Schätze und nimmt der Gedanken mehrere in Anspruch, als es irdischem Besitze zukommt. Welcher ächte Sammler hat wohl den neuen Bekannten nicht gleich von Hause aus darauf angesehen, was von ihm möglicherweise zu erlangen stehe an werthvollen Objekten! Wie viel Einfluss übt dieser rasche Ueberblick auf den Grad der Herzlichkeit, auf die Art der Behandlung! . . . Der in allen sonstigen Verhältnissen grober Einfachheit beflissene Sammler wird fein und verbindlich, der hochmüthige, rang- oder geldstolze zeigt sich herablassend, ja cordial, der bescheidene, schüchterne entwickelt eine nie geahnte Zudringlichkeit, der schweigsame fliesst über von Beredsamkeit, der lässige geht zur regsten Thätigkeit über, er, dem die dringendsten Veranlassungen kaum einen Besuch, einen Brief abzuringen vermögen, macht Besuche rechts und links, schreibt Briefe nach allen Weltgegenden hin. Vor der Sammlung gilt vollkommene Gleichheit; vornehm und gering, jung oder alt, Christ oder Heide, Monarchist oder Democrat, Genie oder Philister, Alles erkennt sich als Brüder eines wenn auch nicht geheimen, doch den Laien nicht minder unbegreiflichen Bundes. Und in diesem Bunde selbst, welche Rührigkeit, welche nimmer rastende Politik! Vereinigt durch eigene Sprache und Erkennungszeichen, durch ausgebildeten Verkehr, führen seine Glieder dabei einen Krieg Aller gegen Alle . . . . Wer nie an sich erlebt hat,

mit welchem Gefühl der Sammler ein ausgezeichnetes Exemplar, nach welchem seine Seele seit Jahren gelechzet, endlich in den lange bereiteten Platz legt, welchen hohen Trost in schwerer Trübsal ihm das felsenfeste Bewusstsein dieses Besitzes gewährt, der verhülle schweigend sein Angesicht . . . .“ 37. S. fol. Ans. (Nebst einer Bemerkung von Hübner-Trams, dass dieser eigenhändige Entwurf des Autors im ersten Bande der „gesammelten Schriften“ desselben — Berlin, Verlag von Georg Reimer 1852. — Seite 407 bis 440 abgedruckt ist.)

3540. Eigenhändiger Entwurf zu der Schrift: „Deutschland und Friedrich Wilhelm IV.“, worin die Ansicht vertreten ist, dass das bisherige Bundeskriegswesen die beste Seite der Bundesverfassung gewesen, und worin nachgewiesen wird, dass in den Handlungen Königs Friedrich Wilhelm IV. gegen Deutschland, die Redlichkeit seines Willens und die Reinheit seiner Absichten über jeden Zweifel erhaben seien. „. . . . Im Bewusstsein strengster Wahrhaftigkeit darf diese Darstellung schliessen, wie sie begonnen: Weder die französische Umwälzung, noch die Bewegungen in andern deutschen Staaten, noch die Vorgänge in Berlin selbst, haben den Entschluss Friedrich Wilhelm's IV. zur Regeneration des deutschen Bundes hervorgerufen; es stand in dem Könige fest, seitdem er zur Regierung gelangte, und war zur Ausführung gereift, ehe irgend eine sonstige Anregung hinzutrat.“ — 56 S. fol. Ans. (Nebst einer Bemerkung von Hübner-Trams, dass dieser eigenhändige Entwurf des Autors im Jahre 1848 im Druck erschienen sei.)

3541. Ad. c. sig. Frankfurt, 3. August 1848. Nebst eigenhändigem Zusatz: Radowitz, Abgeordneter zur deutschen National-Versammlung, As.

3542. Ad. c. sig. Frankfurt, 17. August 1848. Nebst gleichem Zusatz. As.

3543. Ad. c. sig. Frankfurt, 29. August 1848. Nebst gleichem Zusatz. As.

3544. Ad. c. sig. Frankfurt, 15. September 1848. Nebst gleichem Zusatz. As.

3545. Eigenhändiger Entwurf zur Vorrede der „Gesammelten Schriften von J. von Radowitz.“ — „. . . . Die wissenschaftlichen Schriften sind aus den inzwischen zugewachsenen Hülfsmitteln unmittelbar vervollständigt worden, und erschienen daher gewissermaassen als neue Auflagen. Die politischen hingegen blieben im Texte unverändert; was hierin an Erfahrungen nothwendig wurde, ist in der Form von Einleitungen oder Noten hinzugefügt worden. Bei den neuen, der unmittelbaren Gegenwart oder nächsten Vergangenheit angehörigen Schriften ist lediglich auf die Grenze hinzudeuten, welche der Verfasser durch innere und äussere Pflichten gebunden, streng innezuhalten hatte. Bis zu dieser hat er sich berechtigt, ja verpflichtet gewusst, zu reden; er glaubt in ernstester Prüfung sie nicht mit einem Schritte überschritten, eher wohl da geschwiegen zu haben, wo der Fall als zweifelhaft erscheinen dürfte. . . . Erfurt, 3. Mai 1852. J. v. Rad.“ $2^1/_4$ S. 4. As.

Rochow, Gustav von, Minister.

3546. Billet an General von Radowitz, geschäftliche Notiz, 13. April 1842. $^1/_2$ S. 4. As.

Rother, Minister.

3547. Billet an Gräfin Voss. Berlin, den 24. Januar 1817. $^1/_2$ S. 4. As.

3548. Desgleichen an Frau von Berg. 8. August 1820. 1 S. 8. As.

Schön, Heinrich Theodor von.

3549. Brief an Gräfin Voss, Notizen über die Reise des Grafen Voss: Ausdruck seiner Misstimmung über die Ereignisse in der Welt: „wenn ich nicht Marienburg hätte, dessen Prachtwerke mich ztärken und erheben, ich würde die Freudigkeit verlohren haben, die zum Leben gehört.“ — Danzig, 18. October 1827. $1^1/_2$ S. 8. As.

3550. Billet an Herrn von Dannhauer, bedauert, ihm ein gewünschtes Exem-

plar seines „Entwurfes vom politischen Testament" nicht mehr überreichen zu können. Königsberg, 27. November 1843. 1/2 S. 4. As.

Schuckmann, Friedrich, Freiherr von, Staatsminister.

3551. Billet an Frau von Berg. 27. Juni 1811. 1/2 S. 4. As.

3552. desgleichen. 28. Juni 1811. 1/2 S. 4. As.

Stein, Carl, Freiherr von, Minister.

3553. Brief an einen Prinzen des Königlichen Hauses. Dankt für den Ausdruck der Theilnahme bei dem Tode seiner Gemahlin und schildert die Schwere seines Verlustes; Nachrichten von dem Gesundheitszustande seiner ältesten Tochter; zum Schluss spricht er die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen am Rheine aus. Winkel im Rheingau, 12. October 1812. 4 S. 4. As.

3554. Brief an Gräfin Voss, beglückwünscht sie zur Ernennung ihres Gemahls zum Gesandten in Neapel; Nachrichten von seinen Planen für den Winter und seiner Lebensweise auf dem Lande: „in meinem Alter verengt sich täglich der Krayss, bis er zuletzt ganz verschwindet; Gleim sagt mit Recht „des Jungen Zimmer ist die Welt, Sein Zimmer ist die Welt des Alten."" — Empfiehlt zur Lecture „Botto, histoire de l'Italie depuis 1789—1814," — während er sich über Scott's Geschichte Napoleon's sehr tadelnd ausspricht. — Ueber die Schlacht bei Navarin sagt er: „Haben Sie die Schlacht bei Navarin nicht gefeiert? Nun darf man an die Befreiung von Griechenland glauben — möchten doch die rohen Ottomanen zurück nach Asien geworfen und unser Europa von dieser fremdartigen Materie befreit werden!" — Zum Schluss Familiennachrichten. Cappenberg, 3. December 1827. 2 1/4 S. gr. 4. mit Ad. und Siegel.

Thiele, Ludwig, Gustav von, General und Minister.

3555. Schreiben an Oberst von Radowitz, dankt für eine militairische Schrift. 17. März 1842. S.

Voss, Otto Carl Friedrich von, Minister, und **Struensee**, Carl August von, Minister.

3556. Schreiben an den Generalmajor von Seibert, wegen der von dem Kriegsrath Lietzmann rückständigen Chargen- und Geheimen Kanzlei-Gebühren, mit fünf Unterschriften des „Königlich-preussischen General-Ober-Finanz-Krieges- und Domainen-Direktoriums," worunter Voss und Struensee, 8. December 1801.

3557. Brief des Ministers von Voss, geschäftliche und Familienmittheilungen. Domhavelberg, 14. Mai 1819. 2 S. 4. As.

Wittgenstein, Wilhelm, Fürst von, Minister.

3558. Brief. Familienmittheilung. 9. Januar 1827. 1 S. 4. As.

XV. Russland.

Alopaeus, Maximilian von, Diplomat.

3559. Französischer Brief, Mittheilungen von seinem Leben in Lausanne am Genfer See. s. d. 3 S. 8. As.

Anhalt, Friedrich, Graf von, General und Staatsmann.

3560. Französischer Brief an Mr. Förster, beruft ihn im Auftrage der Kaiserin nach Petersburg. 3./14. Februar 1788. Mit Ad. und Siegel. 1 1/2 S. 4. As.

Anstett, Johann Protosius von, Diplomat.

3561. Französischer Brief an Herrn von Leonhardi, übersendet ihm ein Beileidsschreiben des Kaisers von Russland nach dem Ableben des Fürsten Heinrich XV. von Reuss. 2 S. 4. As.

2562. Französischer Aufsatz — Gedanken über den angeregten Vorschlag eines Gesetzes zur Abschaffung des Cölibats der Priester; er spricht sich hiergegen aus politischen Gründen auf das entschiedenste aus, als einen Eingriff in die Rechte und Disciplin der Kirche, der demjenigen Fürsten, welcher ihn versuchen wollte, die allgemeinste Missbilligung aller andern Mächte zuziehen würde. 2¼ S. 4. Ans.

Benckendorf, Graf von, General und Minister.

3563. S. ap. 1829.
3564. S. ap. 1831.

Biron, Ernst Johann, Herzog von Curland.

3565. Deutscher Brief an den Landgrafen von Hessen. Dank und Erwiederung auf Neujahrsgratulationen. Petersburg, 7. März 1732. S. ap.

Cancrin, Georg, Graf von, Minister.

3566. Deutscher Brief, erkundigt sich nach einigen Personen in Frankfurt. Warschau, 18./30. October 1814. 1 S. 4. As.
3567. Russisches Schreiben. 20. Februar 1826. S. ap.
3568. Französisches Billet (an Staatsrath Jankowsky), theilt ihm eine Geldbewilligung des Kaisers mit. 21. Mai 1831. 1 S. 8. As.

Daschkoff, Fürst, Minister. (Auch als Dichter bekannt.)

3569. Russisches Billet. 1824. ¾ S. 8. As.
3570. Russische Verse. 1 S. 8. As.

Divow, Paul, Minister.

3571. Französischer Brief an Herrn von Hoym. Empfehlungen für den Legations-Secretair von Strandmann. Petersburg, 25. Januar 1809. 1 S. 4. As.

Gallitzin, Alexander, Fürst, Minister und Ordenskanzler.

2572. Russisches Schreiben. 1815. S. ap.

Katakazi, Diplomat.

3573. Französischer Brief an Graf Waldkirch. Gratulationen, Nachrichten von der Jagd etc. Oropo, 13./25. August 1839. 2 S. 4. As.
3574. Brief an denselben, Familiennachrichten, Bemerkungen über die Zustände in Griechenland etc. Athen, $\frac{\text{30. Juni}}{\text{12. Juli}}$ 1840. 3 S. 4. As.

Korsakoff, General und Senator (und Senator Graf **Romanzoff.**)

3575. Patent (Certificat) des kaiserlich russischen Senats auf Pergament mit dem Staatssiegel. Unterzeichnet von vier Senatoren (Romanzoff, Korsakoff, Tontolmin, Soltikoff) und dem Wirklichen Geheimen Rath Grouchitzky; vom 27. Mai 1806.

Kotschubey, Victor, Fürst, Minister.

3576. Brief an Graf Voss, bittet um eine Besorgung. Würzburg, 9. November 1825. 1 S. 4. As.

Kuzakin, Alexander, Fürst, Reichskanzler.

3577. Russischer Brief. 1804. S. ap.
3578. Französischer Brief an Gräfin Voss, Nachricht von seiner Gesundheit, Erledigung mehrerer Aufträge. Paulowskoe, 17./29. August 1814. 3 S. 4. As.

Kurakin, Alexis, Fürst, Minister des Innern.

3579. Russischer Brief. 1804. S. ap.

Lieven, Fürst, Diplomat.

3580. Französisches Billet, Neapel, $\frac{\text{26. November}}{\text{8. December}}$ 1837. 2 S. 8. As.
3581. Französisches Billet, (London). 1 S. 8. As.

Markg, Graf von, Minister.

3582. Brief an Senator Perregaux, geschäftliche Mittheilung. Paris, 12. December 1803. 1 S. 4. As.

Matuszewic, Diplomat.

3583. Billet, Auftrag, 23. May 1837. ½ S. 8. As.

Menzikoff, Alexander, Fürst, Minister und Günstling Peter's I.

3584. Deutsches Schreiben an einen Justizrath, zeigt den Empfang von Briefen an und giebt Anweisung, auf welche Art ihm andere zukommen sollen. s. d. S.

Meyendorff, Peter von, Diplomat.

3585. Deutscher Brief, übersendet eine Petrefacten-Sammlung, anerkennende Empfehlung für den Professor Abich, etc. Berlin, 14. Juni 1842. 1 S. 8. As.
3586. Billet. wissenschaftliche Notiz. 13. Februar 1843. 1 S. 8. As.

Nesselrode, Carl Robert, Graf, Staatskanzler.

3587. Schreiben an General von Müffling; ersucht ihn, im Namen des Kaisers eine Deputation von zwei polnischen Regimentern an denselben in Freiheit zu setzen. Paris, 25. Juli 1815. S.
3588. Russischer Pass mit Siegel, 1823. S.
3589. Deutscher Brief, geschäftliche Notiz. 31. May 1830. 1 S. 8. As.
3590. Schreiben an den Oberst von Canitz, übersendet im Namen des Kaisers eine goldene Dose mit Namenszug. Petersburg, 29. Juli 1832. S.
3591. Französischer Brief, theilt die Absicht eines Besuchs bei dem Adressaten (in Walluf) mit. Baden, 30. April 1838. 2 S. 4. As.
3592. Russisches Rescript. 1839. S.

Orloff, Wladimir, Graf, Kammerherr von Catharina II. und Direktor der Akademie der Wissenschaften.

3593. Deutscher Brief, verschiedene Aufträge. Petersburg, 14./15. Januar 1771. S. ap.

Orloff, Alexis, Graf, General und Diplomat.

3594. N. ap.

Ostermann, Heinrich Johann Friedrich, Graf, Minister.

3595. Deutsches Schreiben an eine fürstliche Person, Empfehlungen für seinen Schwager, der die Campagne am Rhein mitzumachen wünschte. Petersburg, 30. May 1735. S. ap.

Pozzo di Borgo, Carl Andreas, Graf, Diplomat.

3596. Französisches Billet. 1 S. 8. As.
3597. Desgleichen, Auftrag. Stuttgard, 24. October 1832. 1 S. 8. As.
3598. Französisches Billet, Geschäftliches. Paris, 27. November 1832.

Rasumoffsky, Diplomat.

3599. Französischer Brief (an Fürst Gortschakoff) persönliche Mittheilungen. 11. August 1834. 1½ S. 4. As.

Repnin, Nicolas Fürst, Minister.

3600. Schreiben an Prinz August von Preussen, zeigt ihm die Ausführung eines Auftrags an. Leipzig, den 3. December 1813. S. ap.
3601. Schreiben an den Geh. Rath Leonhardi, dankt für ein übersendetes mineralogisches Werk, und spricht sich sehr eingehend über die Be-

deutung des mineralogischen Studiums aus. Schloss Prillwitz bei Dresden, 14. Juni 1814. S.

Romanzoff Michael Paul, Graf, Minister.

3602. Französischer Brief. Bittet für Graf Ostermann um eine Besorgung von 800 Krügen Selterserwasser. Frankfurt a. M., 10. April 1794. 2 S. 4. As.

Romanzoff, Nicolas, Graf, Reichskanzler.

3603. Contract mit einem Gärtner, den er in seine Dienste zu nehmen wünscht. Stomel, 12. Mai 1825. S.

Rostopschin, Fedor, Graf.

3604. Billet. Prosa und Verse, letztere theils auf Napoleon, theils (ein scharfes Epigramm:
„Deux hommes suivent la Staël, c'est un constant usage,
L'un salut son corps, l'autre, n'ettoge (n'ettoie) ses ouvrages.")
auf Madame Staël. s. d. 1 S. 4. Ans.

Schaffiroff, Peter, General und Staatsmann.

3605. (Russische) Notiz. 1708. 4 Z. As.

Sobolewski, Graf, polnischer Minister.

3606. Schreiben. Uebersendet Berichte der Rechnungskammer. Warschau, 25. Januar 1813. S.

Speransky, Michael, Minister.

3607. Russischer Brief. 1834. 3 S. gr. 4. As.

Stackelberg, Graf, Diplomat.

3608. Brief an Graf Voss. Geschäftliche Mittheilung. Chiaja, 9. November. S.

Suchtelen, Paul, Graf, General und Staatsmann.

3609. Brief an Alexander von Humboldt. Theilt ihm seine Ernennung zum General-Gouverneur von Orenburg mit, erbietet sich zu wissenschaftlichen Mittheilungen etc. Petersburg, 7. Mai 1830. 2 S. 4. As.

Tatitscheff, Paullin von, Diplomat.

3610. N.

Uwaroff. Graf, Diplomat und Gelehrter.

3611. Deutscher Brief. Dankt für ein übersendetes geschichtliches Werk und spricht sich über dasselbe aus; übersendet eigne Werke; Bemerkungen über seine Bemühungen, „die Früchte einer besseren Cultur in den hohen Norden zu verpflanzen" etc. Petersburg, 1. September 1811. 3 S. gr. 4. As.

3612. Französischer Brief. Dankt für die Gunstbezeigung, die der König von Preussen seinem Sohne habe widerfahren lassen; Mittheilung, dass sein Sohn vor Kurzem das Glück gehabt habe, ein seit Jahrhunderten gesuchtes Grabmal des Fürsten Pojarski, Ahnherrn der Familie der Romanoff, in Souzdal (Gouvernem. Wladimir) zu entdecken und dadurch die fernere Publication seiner Werke unterbrochen worden sei; Nachricht von seinen eignen literarischen Bestrebungen. d. Ponetsch, 7/19. August 1852. 4 S. gr. 4. S.

Wiäsemsky, Alexander, Fürst, Staatsmann (unter Catharina II.).

3613. Russisches Schreiben. 1781. S.

Wolkowsky. Peter, Fürst, Minister.

3614. Schreiben. Militairische Mittheilungen. Paris, 24. Juli 1815. S.

Woronzoff, Alexander, Fürst, Diplomat.

3615. Französischer Brief. Privatnachrichten, besonders in Betreff eines Prozesses mit einer Dame. Wien, 29. Juli 1775. 4 S. 4. As.

Youssupoff, Minister.

3616. Französischer Brief an die Kaiserin von Russland. Dankt für Beweise ihres Wohlwollens. Genauer Bericht über verschiedene Cameensammlungen, die für die Kaiserin acquirirt werden könnten, so die von Herzog von Orleans, Prinz Piombino, Gualtieri und Andere. Turin, 13/24. März 1788. 4 halbe S. fol. As.

XVI. Schweden.

Görtz, gen. Schlitz, Georg Heinrich von, Minister.

3617. Brief an Ritterhauptmann von der Tann. Theilt ihm mit, dass der General-Major von Görtz bei dem Leichenbegängnisse seines Vaters sich nicht einfinden könne. Schlitz, 10. Juli 1695. 2 S. 4. mit Ad. und Siegel. As.

Horn, Arwed, und

Pyllenstierna, Carl.

3618. Schwedisches Rescript, unterzeichnet von mehreren „königlichen Commissarien", worunter H. und P. 5. May 1710. S.

Ihre, A. v., Minister.

3619. Französischer Brief. Bedauert, den preussischen General von Pfuel verfehlt zu haben und verspricht, ihn sofort dem Könige zu melden. Stockholm, 26. April 1844. 3½ S. 4. As.

3620. Französisches Billet in derselben Angelegenheit. 28. April 1844. 1 S. 8. As.

Oxenstierna, Axell, Graf, Minister.

3621. Schreiben „an die gesampten Herrn Rheingrafen". Uebersendet Instructionen und Anordnungen über Einquartierung und Marsch der bei Nördlingen geschlagenen schwedischen Truppen („der evangelischen Bundtsarmein") und bittet, in Allem für dieselben gut zu sorgen. Mainz, 25. September 1634. S. ap.

Oxenstierna, Johann, Graf, und

Salvius, Johann Adler.

3622. Schreiben an den Grafen Georg Albrecht zu Erbach. Uebersendet ihm einen genauen und ausführlichen Bericht über den Friedenscongress zu Münster: „was die Zeit über in der Sache möge sein gehandelt und verrichtet: durch wen sie gefördert und von wem sie hinwiederum gehemmet und gehindert worden". mit 2 Siegeln. Osnabrück, 7/17. October 1644. S.

Staël von Holstein, Baron, Diplomat.

3623. Billet an W. Prand. Zahlungsanweisung, mit Ad. und Siegel. 26. August 1786. ½ S. 4. As.

XVII. Schweiz.

Amrhyn, J. K., Schultheiss und Statthalter.

3624. Brief an einen Gesandten. Umständliche Mittheilungen über den

Inhalt einer am 26. März 1828 mit Rom abgeschlossenen Convention wegen Wiederherstellung und Umschreibung des Bisthums Castel, so wie einer am 9. Mai erlassenen päbstlichen Circumscriptionsbulle. Zürich, 9. Juni 1828. 6 S. 4. As.

3625. Schreiben des Rathes des Cantons Luzern an den baierischen Gesandten von Melzer. Anzeige von der Neuwahl eines ersten Staatsschreibers. Luzern, 17. März 1841. S.

Fischer, Rathspräsident von Bern.

3626. Schreiben an den preussischen Gesandten von Otterstedt, betreffend eine Streitigkeit zwischen Privaten. Bern, 1. August 1828. S.

3627. Brief an einen Gesandten. Verschiedene geschäftliche Mittheilungen. Bemerkungen über die Zustände in Frankreich und im ganzen übrigen Europa, und sagt u. A.: „es ist ein Dilemma auf Leben und Tod, in dem sich die europäischen Staaten befinden. Zwischen einem höchst misslichen, zu frühen Ausbruch und der förmlichen und endlichen Organisation der Revolution". Bern, 5. September 1830. 3 S. 4. As.

Herzog von Effinger.

3628. Brief. Theilt den Wortlaut einer Rede an den Grossherzog von Baden mit, den er „einen wahrhaftig himmlischen Fürsten" nennt, zu dem er „mit Ehrfurcht gekommen und mit Liebe erfüllt heimgegangen sei". — Grossauffenburg, 23. September 1830. $1^1/_2$ S. 4. As.

Kopp, J., Schultheiss.

3629. Schreiben an Baron von Malzen. Antwort auf eine amtliche Mittheilung. Luzern, 80. Juni 1838. S.

Laharpe, Fréderic Căsar de la, Director des Canton Vaud, russischer Geheimer Rath.

3630. Brief an Madame Necker in Paris. Dankt für eine Beglückwünschung. Paris, 22. November 1774. 2 S. 4. As.

3631. Brief an Chevalier de Mieg in Lausanne. Nennt ihm mehrere seiner Bekannten in der östlichen Schweiz, denen er ihn zu empfehlen verspricht; ersucht ihn, den vorliegenden Brief als eine offene Empfehlung auf seiner ganzen Reise mitzunehmen. (unterzeichnet: „Fréderic César de la Harpe, membre du Gr. Conseil du C. de Valud, Ex-Directeur helvetique, Conseiller intime actuel de S. M. l'Empereur de Russie, chevalier de St. André etc.") mit Ad. und Siegel. d. Cour près Lausannne, 23. Juillet 1817. 2 S. 4. As.

Mousson.

3632. Französischer Brief an Herrn von Otterstedt. Weitläufiger Bericht über den projectirten Bau einer evangelischen Kirche in Luzern. Luzern, 3. November 1826. 3 S. fol. As.

Muelinen, Friedrich von.

3633. Brief an Frau von Huber. Privat- und Familiennachrichten. Hofstetten bei Thun, 20. October 1823. mit Siegel. 2 S. 4. As.

Muralt, C. von, Amts-Bürgermeister.

3634. Schreiben an Baron Malzen. Anzeige von der Eröffnung der eidgenössischen Tagsatzung. Zürich, 9. Juni 1840. S.

Ochs, Peter.

3635. Brief an Staatsrath Usteri. Geschäftliches. Basel, 19. Januar 1821. $^1/_2$ S. 4. As.

Pfyffer, E. Bürgermeister.

3636. Schreiben an Herrn von Otterstedt. Anzeige von der Eröffnung der eidgenössischen Tagsatzung. Luzern, 17. Juni 1832. S.

Reding, Aloys von, General und Landkämmerer.

3637. Brief an Mr. Georg Tschann, schweiz. Gesandten in Paris. 24. Juli 1815. 2 S. 4. As.

Rüttimann, Vincenz, Bürgermeister.

3638. Schreiben an Herrn von Otterstedt. Amtliche Mittheilung in einer Prozesssache. Luzern, 23. December 1826. S.

XVIII. Spanien.

Acuña, Don Pedro Vasquez, de.

3639. Schreiben an Capitain Basques. 25. März 1607. S. ap.

Alberoni, Julius, Cardinal, Minister.

3640. Schreiben an die Wittwe Dugua. Dankt für die Gratulation zum Cardinal. Escurial, 26. September 1717.

Alcudia, Graf von, Minister.

3641. Fragment eines Schreibens. 4. September 1837. S.

Las Amarillas, Marquis, Minister.

3642. Spanischer Brief an Clemente Madrazo Escalera. Ronda, 24. August 1824. 3 S. 4. As.

Arias Teijero, Don Jose, Kriegsminister.

3643. Spanisches Schreiben an Baron Rahden. 24. April 1838. S.

Azara, Joseph Nicolaus, Chevalier d', Diplomat.

3644. Französischer Brief. Mittheilungen über seine Lage. Bemerkungen über Rom etc. Florenz, 31. December 1736. $2^1/_2$ S. 4. As.

Bedmar, Marquis de, Minister.

3645. Gedruckte Marschordre für ein Regiment. mit grossem Siegel. Brüssel, 3. Mai 1702. S.

Cabanas, Carlistischer General und Minister.

3646. Pass für Baron Rahden. 1837. Unterzeichnet von C. mit einem eigenthümlichen Namenszug.

San Carlos, Herzog von.

3647. Französischer Brief an Mr. Katham. Verschiedene Aeusserungen. London, 1. Juli 1820. S.

Castanaya, Don Francisco, Antonio von Agurto, Graf, Gouverneur der Niederlande.

3648. Patent für den Obristen von Wrangel in Deutschland, für königlich spanische Dienste 1200 Mann anzuwerben, mit Siegel. Brüssel, 20. Januar 1691. S.

Cruz, Major, Minister des Don Carlos.

3649. Französischer Brief. Versehiedene geistreiche Mittheilungen; dankt für Bemühungen in seinem Interesse und Vertheidigung gegen seine Feinde; drückt seine lebhafte Theilnahme und Wünsche für die carlistische Sache, „la bonn cause de la religion, de la légitimité de la morale et de la justice," aus etc. Nizza, 12. August 1836. 3 S. 4. As.

P. Cyrillo, Erzbischof von Cuba.

3650. Französischer Brief. Privatmittheilung; Bemerkungen über die Zustände in Spanien; er glaube nicht an die Dauer der Herrschaft Espartero's: „Espartero les défants et l'ambition de Cromwell, mais non sa valeur; fils de la revolution, la revolution même le devorera". Chiavari, 30. September 1841. 1 S. 8. As.

Gattinara, Mercurio Arborio de, Cardinal, Diplomat (Carl's V.)

3651. Französisches Schreiben. 1526. S.

Godoi, Manuel de, Principe de la Paz (der Friedensfürst) etc.

3652. Französisches Schreiben an Comte Mollien, Ministre du trésor Public. Ersucht um die dem Könige Carl IV. im Vertrage von Bayonne bewilligte Geldsumme, indem sich dieser Monarch in der grössten Geldverlegenheit befände. Marseille, 1. Mai 1709. S.

3653. Spanisches Billet an die Marquise de Guadalcarar. Paris, 23. December 1837. 1/2 S. kl. 4. As.

Labrador, Pedro Gomez, Graf, Diplomat.

3654. Französischer Brief. Bemerkungen und Mittheilungen über die neuesten Ereignisse in Spanien. Paris, 13. September 1839. 1 1/2 S. 4. As.

Leon, Bischof von, Joaquin d'Abarca, Staatsmann.

3655. Spanischer Brief an Mr. Meyer in Bordeaux. Estella, 26. August 1837. 1 1/4 S. 8. As.

Martinez, de la Rosa, Francisco, Minister.

3656. Spanisches Billet (an Mr. de Caze). 8. November 1827. 1 S. 8. As.

Meer, Ramon de, General und Staatsmann.

3657. Spanischer Brief an Marschall Castellane. 14. Januar 1844. S.

Mendizabal. R. Alvarezy.

3658. Spanisches Billet. s. d. 1 S. 4. As.

3659. N. ap.

Narvaez, Ramon, Herzog von Valencia, Minister.

3660. Spanischer Brief an Marschall Castellane. 25. August 1843. 2 S. 4. As.

Fernon Nuñez, Herzog von Montellano, Minister,

3661. Englischer Brief an Mr. Katham. London, 1. Mai 1817. S.

Paez de la Cadena, Diplomat.

3662. N. ap.

(Anton **Perez**, cf. Anna, Königin von Spanien, Fürsten XXXIX., 1508.)

Toreno, Jose Maria de Ceano, Graf, Minister.

3663. Französisches Billet. Madrid, 26. December 1821. 1/2 S. 4. As.

Valdespina, Marquis de, Politiker.

3664. Spanischer Brief. Durange, 7. März 1830. S.

Zea Bermudez. Chevalier de, Diplomat und Minister.

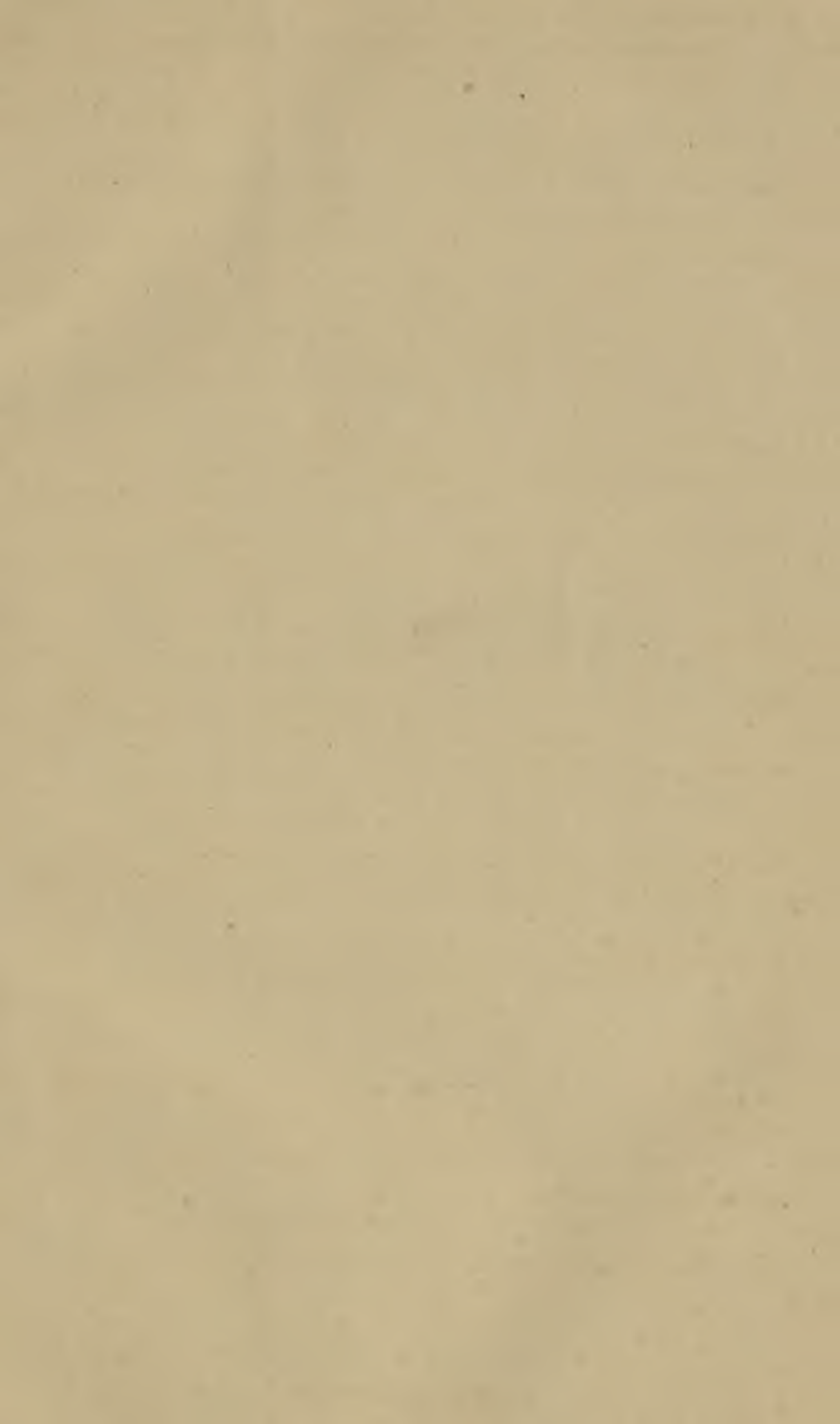
3665. N. ap.

3666. N. ap.

Zur Nachricht:

Der „Anhang über grosse Urkunden" befindet sich Seite 165 bis 168.

Druck von A. Paul & Co. in Berlin, Kronenstrasse 21.



Berlin. Imp. A. Paul & Cie., Kronenstrasse 21.